

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



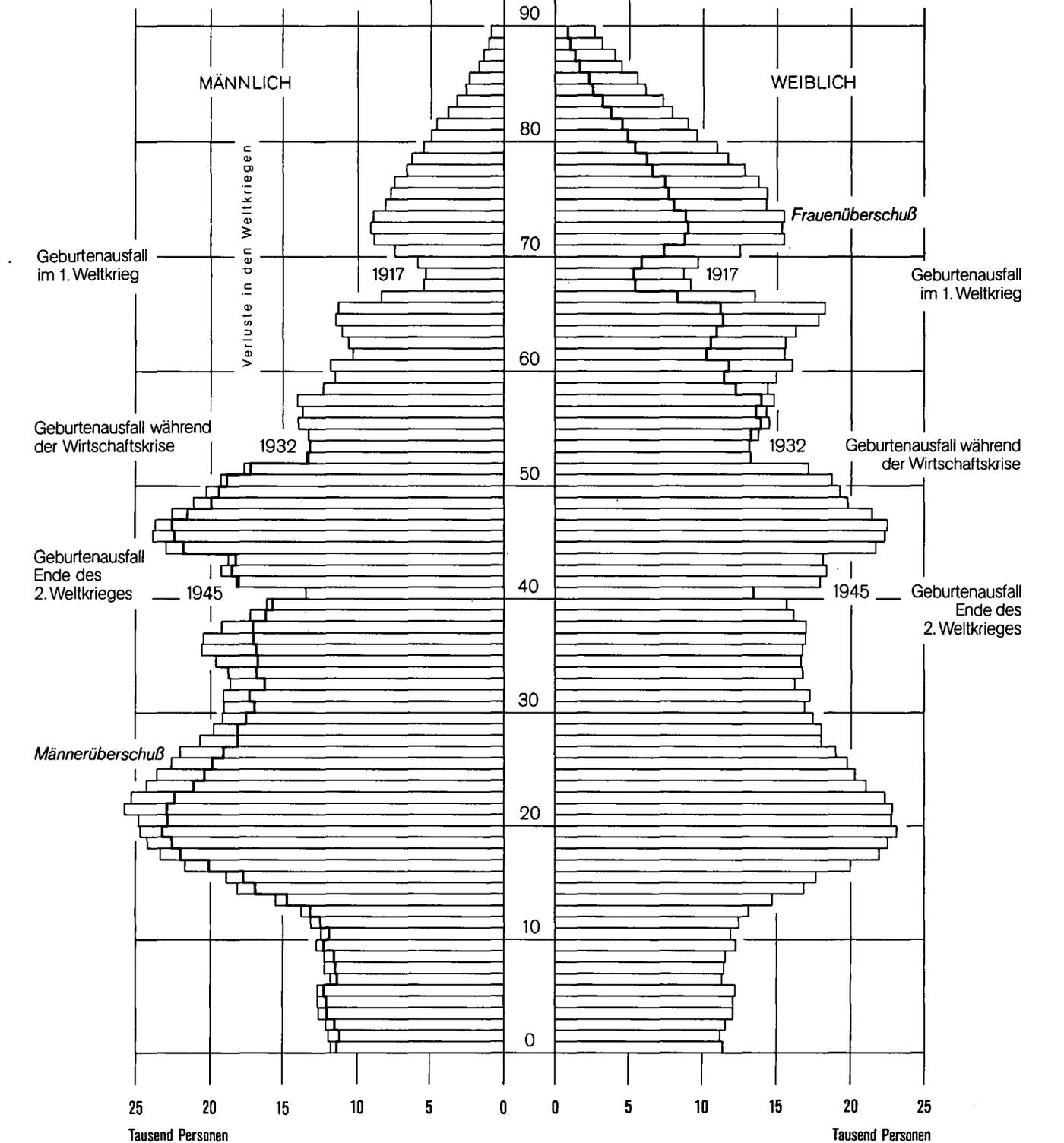
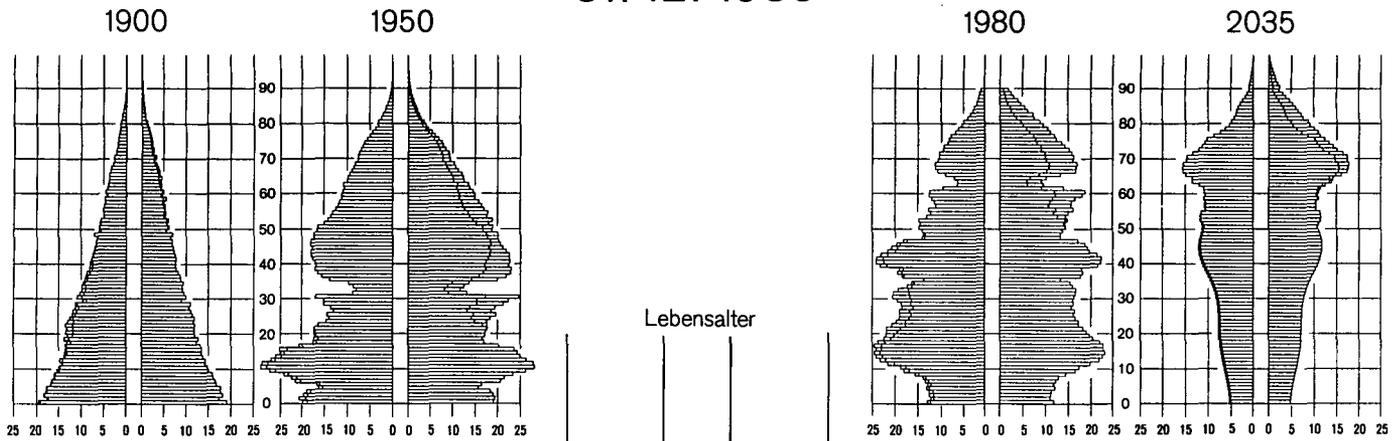
1986

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1987

Der Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig-Holsteins

31. 12. 1985



Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



1986

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1987

ISSN 0487-6423

Auflage: 950

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Druck: Graphische Werke Germania-Druckerei, Kiel

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Fröbelstr. 15 – 17

Postfach 11 41, 2300 Kiel 1

Fernruf: (04 31) 6 89 50

Preis 20,- DM

I N H A L T

	Seite
Allgemeine Angaben	1
1. Gebiet und Bevölkerung	4
2. Bevölkerungsbewegung	8
3. Gesundheitswesen	14
4. Bildung und Kultur	20
5. Kirchliche Verhältnisse	33
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	34
7. Wahlen	41
8. Erwerbstätigkeit	46
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	50
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	51
11. Unternehmen und Arbeitsstätten	62
12. Produzierendes Gewerbe	63
13. Bautätigkeit und Wohnungswesen	78
14. Handel und Gastgewerbe	80
15. Verkehr	88
16. Geld und Kredit	96
17. Öffentliche Sozialleistungen	98
18. Öffentliche Finanzen	102
19. Preise	117
20. Löhne und Gehälter	123
21. Versorgung und Verbrauch	129
22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	130
23. Umweltschutz	136
24. Übersichten zum regionalen Vergleich	139
25. Länder und Bund	156
Anhang	165
Sachregister	166
Karten: Kreise	169
Planungsräume	170
Gerichtsbezirke	171
Arbeitsamtsbezirke	172
Finanzamtsbezirke	173
Naturräume	174
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte	175
Einzugsgebiete der Oberflächengewässer	177

Allgemeine Angaben

Fische, Entfernungen, Grenzen, Inseln, Berge, Gewässer, Küstenschutz, Bodenschätze und Verkehrsbauwerke am 1. 1. 1986	1
K Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete in den Kreisen am 1. 10. 1986	2
K Nutzungsarten der Bodenflächen in den Kreisen und Naturräumen am 31. 12. 1984	2
Witterung 1983 bis 1985	3

1. Gebiet und Bevölkerung

1. Gebietseinteilung 1970 und 1985	4
2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1985)	4
3. Gemeinden und Bevölkerung 1970 und 1985 nach der Gemeindegröße	4
4. Ämter am 31. 12. 1985 nach der Größe	5
5. Bevölkerung am 31. 12. 1985 nach Alter, Familienstand und Geschlecht	5
6. Vorausschätzung der Bevölkerung bis 2000 sowie modellhafte Weiterrechnung bis 2035 nach Alter und Geschlecht	6
7. Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach der Religionszugehörigkeit	6
8. Privathaushalte 1970, 1976, 1982 und 1985	6
9. Ausländer am 30. 9. 1985	7
a) nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	7
b) nach Alter und Familienstand	7
10. Einbürgerungen 1985	7

2. Bevölkerungsbewegung

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1976 bis 1985	8
2. Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1976 bis 1985	8
K 3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1985	9
4. Eheschließende 1985 nach dem früheren Familienstand	9
5. Ehescheidungen 1981 bis 1985	9
6. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1985 nach dem Alter	10
7. Gestorbene 1985 nach Alter und Familienstand	10
8. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung im Deutschen Reich/Bundesgebiet und in Schleswig-Holstein 1901/10, 1970/72, 1975/77 und 1982/84	10
K 9. Wanderungen in den Kreisen 1976 bis 1985	11
K 10. Zu- und fortgezogene Ausländer in den Kreisen 1976 bis 1985	11
K 11. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Kreisen 1976 bis 1985	12
12. Wanderungen von und nach Hamburg 1982 bis 1985	12
13. Wanderungen über die Landesgrenze 1985 nach Alter und Geschlecht	12
14. Wanderungen über die Landesgrenze 1985 nach Herkunfts- bzw. Zielland	13
15. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1985 nach Herkunfts- und Zielland	13

3. Gesundheitswesen

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen	
a) Ärzte und Zahnärzte 1981 bis 1985	14
b) Ärzte mit Gebietsbezeichnung am 31. 12. 1985	14
c) Übrige im Gesundheitswesen tätige Personen 1983 bis 1985 nach der Berufsgruppe	14
2. Krankenhäuser und Apotheken 1981 bis 1985	15
3. Belegung der Krankenhäuser 1985	15
4. Erkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten 1979 bis 1985	15
5. Schwangerschaftsabbrüche 1980 bis 1985	15
6. Krankenhauspatienten	
a) Entwicklung des Erfassungsgrades seit 1976	16
b) nach der Diagnosegruppe 1985	16
c) nach dem Alter 1984 und 1985	16
d) nach der Verweildauer des gesamten Krankenhausaufenthalts 1985	16
7. Daten aus den Gesundheitsämtern 1985	
a) schulzahnärztlicher Dienst	17
b) betreute Körperbehinderte und psychisch Kranke nach dem Alter	17
c) ausgewählte Kreiszahlen	17
8. Gestorbene 1985 nach Todesursache und Geschlecht	
a) insgesamt	18
b) nach dem Alter	19

4. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen	
a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1985/86	20
b) Orientierungsstufe 1983 bis 1986	20
c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1985/86	21
2. Lehrer im Schuljahr 1985/86 nach Alter und Art der Beschäftigung	
a) in allgemeinbildenden Schulen	22
b) in berufsbildenden Schulen	22
3. Schüler im Schuljahr 1985/86 nach Klassenstufe und Geburtsjahr	23
4. Deutsche Schulen in Nordschleswig 1984 bis 1986	23
5. Ausländische Schüler 1981 bis 1986	24
6. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1980 bis 1985	24
7. Auszubildende	
a) nach dem Ausbildungsbereich 1981 bis 1985	25
b) nach der Berufsgruppe am 31. 12. 1985	25
8. Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1985	26
9. Studienabsichten der Abiturienten 1976 und 1986	27
10. Abiturienten mit Berufswunsch Lehrer 1976 und 1986	27
11. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule 1976 und 1986	27
12. Studenten an den Hochschulen 1980/81 und 1985/86	27
13. Studenten 1980/81 und 1985/86 nach der Fächergruppe	28
14. Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Universität Lübeck im Wintersemester 1985/86 nach dem Studienfach	28
15. Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1985/86 nach Art des Lehramtes und der Hochschule	28

	Seite		Seite
16. Deutsche Studenten im Wintersemester 1985/86 nach ihrem ständigen Wohnsitz	29		
17. Studenten an den Fachhochschulen 1984 bis 1986 nach dem Studienfach	29		
18. Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen 1982 bis 1985	30		
19. Absolventen mit bestandener Prüfung im Studienjahr 1985	30		
20. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2. 10. 1985	30		
21. Volkshochschulen 1984 und 1985	31		
22. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1985	31		
23. Wissenschaftliche Bibliotheken 1984 und 1985	31		
24. Öffentliche Büchereien 1984 und 1985	32		
25. Theater 1970 und 1982 bis 1985	32		
26. Filmtheater			
a) Filmtheater 1970, 1980 und 1985 nach ihrer Kapazität	32		
b) Besucher 1970, 1975, 1980 und 1985	32		
5. Kirchliche Verhältnisse			
1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche 1984 und 1985	33		
2. Römisch-katholische Kirche 1984 und 1985	33		
3. Andere Religionsgemeinschaften 1984 und 1985	33		
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit			
1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1985			
a) Zivilsachen	34		
b) Strafsachen	34		
c) Familiensachen	35		
2. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1985	35		
3. Tätigkeit des Finanzgerichts 1985	36		
4. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts 1981 bis 1985	36		
5. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 1985	36		
6. Strafverfolgung			
a) Überblick 1977 bis 1985	37		
b) nach der strafbaren Handlung 1985	37		
c) abgeurteilte Personen 1981 bis 1985	38		
7. Strafvollzug und Unterbringung			
a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1985	39		
b) Zu- und Abgänge in Justizvollzugsanstalten und Landeskrankenhäusern 1983 bis 1985	39		
8. Bewährungshilfe bei den Landgerichten 1983 bis 1985	40		
9. Brände 1979 bis 1984	40		
7. Wahlen			
1. Wahlen in Schleswig-Holstein 1947 bis 1986			
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	41		
b) Sitzverteilung	42		
2. Gemeindewahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 2. 3. 1986			
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	42		
b) Stimmenverteilung in Prozent	43		
c) Sitzverteilung	43		
d) Männer und Frauen nach dem Alter	44		
3. Gemeindewahl in den kreisangehörigen Gemeinden am 2. 3. 1986			
a) Sitzverteilung nach Kreisen	44		
b) Sitzverteilung nach der Gemeindegröße	45		
8. Erwerbstätigkeit			
1. Erwerbstätige 1985 nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	46		
2. Berufspendler 1982	46		
3. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer			
a) Entwicklung 1974, 1980 bis 1985 nach der Wirtschaftsabteilung	46		
b) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf am 30. 6. 1985	47		
c) nach dem Alter am 30. 6. 1985	47		
d) Ausländer 1983 bis 1985 nach dem Herkunftsland	47		
4. Arbeitslose 1986 nach Arbeitsamtsbezirken	47		
5. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter 1983 bis 1986 nach Monaten	48		
6. Arbeitslose 1986 nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen	48		
7. Struktur der Arbeitslosigkeit			
a) Überblick 1984 und 1985	48		
b) Arbeitslose Ende September 1985 nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit	49		
8. Entwicklung der Arbeitslosigkeit seit 1950	49		
9. Streiks und Aussperrungen 1976 bis 1985	49		
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände			
1. Kammern 1985 und 1986	50		
2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) 1981 bis 1985	50		
3. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes 1984 und 1985	50		
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
1. Landwirtschaftliche Betriebe 1980, 1984 und 1985 nach der Größe	51		
2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1985	51		
3. Altersstruktur der Betriebsinhaber 1985	51		
4. Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1985	52		
5. Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1985	52		
6. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1985 nach dem Betriebssystem	52		
7. Anbau und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1985 nach der Betriebsgröße	53		
8. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1985	54		

	Seite		Seite
9. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1985	54	8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes 1985	69
10. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse 1979 bis 1985	54	9. Investitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1984 nach der Wirtschaftsgruppe	70
11. Baumobsternte im Marktobstbau 1979 bis 1985	55	10. Investitionen in den Betrieben des verarbeitenden Gewerbes 1984 nach der Wirtschaftsgruppe	71
12. Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1981 und 1984	55	11. Entwicklung der Werften seit 1981	72
13. Betriebe mit Baumschulfläche 1985 nach der Größe	56	12. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1983 bis 1985 in wirtschaftlicher und gewerblicher Gliederung	72
14. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1979 bis 1985	56	13. Beschäftigte, Leistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1984 nach dem Wirtschaftszweig	73
15. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger 1984 bis 1986	57	14. Bauhauptgewerbe	
16. Viehbestände 1979 bis 1985	57	a) Beschäftigte Ende Juni 1985 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb	73
17. Viehhalter 1979 bis 1985	57	b) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1983 bis 1985 nach dem Wirtschaftszweig	74
18. Produktion der Viehwirtschaft 1950, 1960, 1970, 1980, 1984 und 1985	58	c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes seit 1976	74
19. Schlachtungen und Fleischaufkommen von In- und Ausländertieren 1984 und 1985	58	d) Auftragsseingang und -bestand 1981 bis 1985	75
20. Brut und Schlachtungen von Geflügel 1979 bis 1985	59	15. Ausbaugewerbe 1985 nach dem Wirtschaftszweig	75
21. Milcherzeugung und Milchverwendung 1981 bis 1985	59	16. Baugewerbe 1985 nach der Betriebsgröße	75
22. Milchverwertung in den Melereien 1980, 1983 bis 1985	59	17. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1983 bis 1985	76
23. Tierseuchen 1984 und 1985	59	18. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1982 bis 1984	
24. Betriebe mit Waldfläche 1985	60	a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz	76
25. Holzeinschlag 1981 bis 1985	60	b) Investitionen	76
26. Jagdstrecke 1983 bis 1985	60	19. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1982 bis 1985	77
27. Binnenfischerei 1982		20. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1982 bis 1985	77
a) Fluß- und Seenfischerei	60		
b) Teichwirtschaft und Fischzucht	60		
28. Getreideverkäufe der Landwirtschaft 1984 bis 1986	61		
29. Mischfutterherstellung 1984 bis 1986	61		
11. Unternehmen und Arbeitsstätten			
1. Kapitalgesellschaften			
a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1985	62		
b) nach der Kapitalgröße 1980 und 1983	62		
c) Entwicklung seit 1970	62		
d) die 14 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1985	62		
12. Produzierendes Gewerbe			
1. Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes 1983 bis 1985 nach der Betriebsgröße			
	63		
2. Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes seit 1960			
	63		
3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im verarbeitenden Gewerbe 1985 nach der Wirtschaftsgruppe			
	64		
4. Umsatz sowie Löhne und Gehälter je Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe 1985 nach der Wirtschaftsgruppe			
	65		
5. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes 1985 nach der Wirtschaftsgruppe			
	66		
6. Auftragsseingang und -bestand im verarbeitenden Gewerbe 1985 nach der Wirtschaftsgruppe			
	67		
7. Indizes der Nettoproduktion für Betriebe im produzierenden Gewerbe 1983 bis 1985 nach dem Wirtschaftsbereich			
	68		
13. Bautätigkeit und Wohnungswesen			
1. Baugenehmigungen 1981 bis 1985			
	78		
2. Baufertigstellungen und Bauüberhang 1981 bis 1985			
	78		
3. Finanzierung im sozialen Wohnungsbau 1984 und 1985			
	78		
4. Wohngeld			
a) Empfänger am 31. 12. 1985	79		
b) Wohngeldanspruch im Dezember 1985	79		
c) Wohngeldzahlungen 1978 bis 1985	79		
14. Handel und Gastgewerbe			
1. Einfuhr 1984 und 1985 nach Warengruppe und Herstellungsland			
	80		
2. Ausfuhr 1984 und 1985 nach Warengruppe und Verbrauchsland			
	80		
3. Ausfuhr 1985 nach Warengruppe und Verbrauchsland			
	81		
4. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 nach dem Wirtschaftszweig			
	82		
5. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Meßzahlen 1985 und 1986			
	84		
6. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 1. 4. 1985 nach der Betriebsart			
	84		
7. Entwicklung im Fremdenverkehr 1984 und 1985			
a) Gäste und Übernachtungen	85		
b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen	85		
8. Fremdenverkehr 1985 nach der Herkunft der Gäste			
	85		
9. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1985			
	86		

	Seite		Seite
15. Verkehr		5. Rehabilitation 1984	
1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 1983 bis 1985	88	a) Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung	99
2. Kraftträder 1983 bis 1985	88	b) Rehabilitanden nach dem Alter	99
3. Kraftfahrzeuge am 1. 7. 1985 nach dem Alter	88	6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1985 und 1986	100
4. Personenkraftwagen 1983 bis 1985 nach Hubraumklassen	89	7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1985	100
5. Personenkraftwagen 1985 und 1986 nach Schadstoffklassen	89	8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1984 und 1985	100
6. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1983 bis 1985	89	9. Jugendhilfe	
7. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperren und Fahrverbote 1984 und 1985	90	a) Gesamtaufwand und ausgewählte erzieherische Hilfen 1984 und 1985	100
8. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1983 bis 1985	90	b) Erziehungsmaßnahmen 1981 bis 1985	101
9. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1985	91	K 10. Alten- und Pflegeheime in den Kreisen 1978, 1981 und 1984	101
10. Straßenverkehrsunfälle		18. Öffentliche Finanzen	
a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 1984 und 1985	91	1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1984	
b) Unfälle mit Personenschaden 1985 nach Monat und Straßenklasse	91	a) Ausgaben	102
c) verunglückte Personen 1985 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr	92	b) Einnahmen	103
11. Deutsche Bundespost 1983 bis 1985	92	2. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1986 - nach Aufgabenbereichen	104
12. Güterumschlag in den schleswig-holsteinischen Häfen 1984 und 1985	92	3. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1985 und 1986 - nach Einnahme- und Ausgabearten	105
13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1985 nach dem Verkehrsträger	93	4. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1985 - nach dem Aufgabenbereich	106
14. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal		5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1985 bis 1989 nach Einnahme- und Ausgabearten	107
a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe 1983 bis 1985 nach der Flagge	94	6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1984	108
b) Güterverkehr 1984 und 1985 nach Gütern	94	7. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1985	110
15. Bestand an See- und Binnenschiffen in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1985		8. Staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein 1983 bis 1985	110
a) Seeschiffe	95	9. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1985	110
b) Binnenschiffe	95	10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1985	111
16. Grenzüberschreitender Reiseverkehr 1984 und 1985	95	11. Personal des Landes am 30. 6. 1985	111
		12. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. 6. 1985	111
16. Geld und Kredit		13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen	
1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute 1981 bis 1985	96	a) Steueraufkommen 1980 bis 1985	112
2. Entwicklung des Sparverkehrs seit 1981	96	b) Steuereinnahmen 1983 bis 1985	113
3. Bauspargeschäft 1981 bis 1985	96	14. Umsatzsteuer 1984	
4. Konkurse und Vergleichsverfahren nach dem Wirtschaftsbereich		a) Umsatzgröße	113
a) Zahl der Fälle 1979 bis 1985	97	b) wirtschaftliche Gliederung	114
b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse 1983 und 1984	97	15. Einkommensteuer 1983	115
		16. Steuerpflichtige Vermögen am 1. 1. 1983	
17. Öffentliche Sozialleistungen		a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen	116
1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen 1983 bis 1985	98	b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen	116
2. Versorgungsempfänger 1985 und 1986	98	19. Preise	
3. Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe 1980 bis 1985	98	1. Preisindizes 1982 bis 1985	117
4. Behinderte am 31. 12. 1985		2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein 1984 und 1985	117
a) nach dem Alter	98		
b) nach der Minderung der Erwerbsfähigkeit	99		

3. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1985	118
4. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1982 bis 1985	119
5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet	
a) nach Hauptgruppen 1966 bis 1985	119
b) nach Gruppen und Untergruppen 1984 und 1985	120
6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein 1981 bis 1985	
a) nach dem Baugebiet	120
b) in den Kreisen	121
7. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1983 bis 1985	121
8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein 1984 und 1985	
a) Überblick	122
b) in den Kreisen und Hauptnaturräumen	122

20. Löhne und Gehälter

1. Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste seit 1980	123
2. Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1985 nach dem Wirtschaftszweig	124
3. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen im Oktober 1985 nach dem Wirtschaftshauptbereich	125
4. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1985 nach dem Handwerkszweig	125
5. Personalkosten 1984	126
6. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft 1980 bis 1985	128
7. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1985	
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	128
b) Monatsvergütungen der Angestellten	128
c) Monatsbezüge der Beamten	128

21. Versorgung und Verbrauch

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1984 und 1985	129
2. Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel im Bundesgebiet 1976, 1981 und 1985	129
3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet 1982 bis 1984	129

22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsabteilungen 1970 bis 1985	
a) jeweilige Preise	130
b) Preise von 1980	131
2. Entstehung der Wertschöpfung und des Einkommens aus unselbständiger Arbeit 1970, 1975, 1980 bis 1984 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	132
3. Verteilung des Volkseinkommens und Anteil der privaten Haushalte 1970, 1975 bis 1984	133
4. Einkommen der privaten Haushalte und dessen Verwendung 1970, 1975 bis 1983	134
5. Verwendung des Sozialprodukts 1970, 1975 bis 1984 in jeweiligen Preisen	135

23. Umweltschutz

1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1983 nach Wassereinzugsgebiet und Gemeindegröße	
a) öffentliche Wasserversorgung	136
b) öffentliche Abwasserbeseitigung	136
2. Abfallbeseitigung 1984	
a) Abfallbeseitigung im produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach der Abfallhauptgruppe	137
b) öffentliche Abfallbeseitigung nach der Abfallart	138
3. Investitionen für Umweltschutz 1984 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	138

24. Übersichten zum regionalen Vergleich

K 1. Kreise 1982 bis 1986 (Fläche, Gemeinden, Städte, Ämter, Bevölkerung, Bevölkerungsdichte, Ausländer; Schüler, Studenten; Arbeitnehmer; Betriebsgrößen Landwirtschaft, Milcherzeugung, Milchertrag, Schlachtungen; verarbeitendes Gewerbe, Investitionen verarbeitendes Gewerbe; Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe, Investitionen Baugewerbe; Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Wohngebäude, Wohngeldbezieher, Wohnungen; Fremdenverkehr; Handel und Gastgewerbe; Straßen, Kraftfahrzeugbestand, Straßenverkehrsunfälle; Behinderte, Rehabilitation, Sozialhilfe, Kriegspferfürsorge, Jugendhilfe; Sitzverteilung; Schlüsselzuweisungen; Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände; Gemeindefinanzen: Zuweisungen, Baumaßnahmen, Schulden, Steuern; Bruttowertschöpfung; Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung)	139
2. Ämter am 31. 12. 1985 (Bevölkerung)	152
3. Gemeinden über 5 000 Einwohner 1985 und 1986 (Bevölkerung, Wohngebäude, Wohnungen, Gemeindevertreter, verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Gemeindefinanzen)	153

25. Länder und Bund

Länder und Bund 1968, 1970, 1983 bis 1986 (Nutzung der Bodenflächen; Fläche; kreisfreie Städte, Kreise, Ämter, Bevölkerung, Ausländer, Bevölkerungsdichte, Gemeinden, Altersaufbau, Religionszugehörigkeit, Privathaushalte; Schüler; Wahlen; Erwerbstätige, Arbeitslose; Arbeitskämpfe; Betriebsgrößen Landwirtschaft, landwirtschaftliche Betriebe, Bodennutzung, Ernte, Viehbestände, Milcherzeugung, Schlachtungen; verarbeitendes Gewerbe; Verdienste; Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Bauüberhang, Wohnungen, sozialer Wohnungsbau, Wohngeld; Ausfuhr; Fremdenverkehr; Straßen, Straßenverkehrsunfälle, Kraftfahrzeugbestand; Spareinlagen, Konkurse; Behinderte, Rehabilitation, Sozialhilfe, Kriegspferfürsorge; Steuern; Sozialprodukt)	156
--	-----

Anhang

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1985	165
--	-----

H I N W E I S

Aktuelle Zahlen werden laufend in über 100 fachlich verschiedenen Reihen - den Statistischen Berichten veröffentlicht. Diese Berichte sind sachlich und regional weitgehend gegliedert, meist mit Kurzkomentar und methodischen Erläuterungen versehen und erscheinen monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich. Näheres entnehmen Sie dem kostenlosen Verzeichnis der Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein.

E R L Ä U T E R U N G E N

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein,

Zahlen für das Bundesgebiet schließen Berlin (West) mit ein.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Kreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5".

"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten: p vorläufige, r berichtigte, s geschätzte Zahl.

Zeichen anstelle von Zahlen bedeuten:

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- nichts vorhanden

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

/ Zahlenwert nicht sicher genug

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

... Angabe fällt später an

ABKÜRZUNGEN

Abs.	Absatz	ha	Hektar	Pak.	Paket
ADY	Automatische Datenverarbeitung	HistStat	Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holsteins	Pkw	Personenkraftwagen
AFG	Arbeitsförderungsgesetz	hl	Hektoliter	QbA	Qualitätswein besonderer Anbauebiete
AG	Aktiengesellschaft	H _o	oberer Heizwert	Qual.	Qualität
Ah	Amperestunde	Holst.	Holstein	RVO	Reichsversicherungsordnung
a.n.g.	anderweitig nicht genannt	Hzgt.	Herzogtum	S.	Seite
Art.	Artikel	Insg.	Insgesamt	Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
Aug.	August	I. Tr.	In der Trockenmasse	SchwBG	Schwerbehindertengesetz
AVG	Angestelltenversicherungsgesetz	IWS	Internationales Wollstegel	Sd.	Sonderdienst (ab 1956: StB)
BAT	Bundes-Angestelltenarbeitsvertrag	JGG	Jugendgerichtsgesetz	SO	Südost
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	kaufm.	kaufmännisch	sonst.	sonstige
BRT	Bruttoregistertonne	Kfz	Kraftfahrzeug	Sp.	Spalte
bzw.	beziehungsweise	kg	Kilogramm	St.	Stück
C	Celsius	Kl.	Klasse	StatSH	Statistik von Schleswig-Holstein
cm	Zentimeter	km	Kilometer	StB	Statistische Berichte
cm ³	Kubikzentimeter	km ²	Quadratkilometer	StBerG	Steuerberatungsgesetz
CSU	Christlich-Soziale Union	kW	Kilowatt	StGB	Strafgesetzbuch
D	Durchschnitt	kWh	Kilowattstunde	StHb	Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein
dar.	darunter	l	Liter	StJb	Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein
dav.	davon	LAF	Lastenausgleichsfonds	StMh	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein
DDR	Deutsche Demokratische Republik	landw.	landwirtschaftlich	StPO	Strafprozeßordnung
dgl.	dergleichen	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche	StTb	Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein
DM	Deutsche Mark	lfd.	laufend	SYPRO	Systematik für das produzierende Gewerbe
DO	Dienstordnung	Lkw	Lastkraftwagen	SYUM	Systematik für Umweltstatistiken
dt	Deziltonne (100 kg)	m	Meter	t	Tonne
EBM-Waren	Eisen-, Blech-, Metallwaren	m ²	Quadratmeter	Tbk	Tuberkulose
EFTA	Europäische Freihandelszone	m ³	Kubikmeter	techn.	technisch
EG	Europäische Gemeinschaft	männl.	männlich	Tsd.	Tausend
Eh.	Einzelhandel	medizin.	medizinisch	u.	und
einschl.	einschließlich	Mill.	Million	u.a.	und anderes, unter anderem
Einw.	Einwohner	MJ	Megajoule	u.ä.	und ähnlich
ERP	Marshallplan (European Recovery Program)	ml	Milliliter	u.m.	und mehr
ESTG	Einkommensteuergesetz	mm	Millimeter	USTG	Umsatzsteuergesetz
e.V.	eingetragener Verein	Mrd.	Milliarde	usw.	und so weiter
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	MTL	Mantelarifvertrag für Arbeiter der Länder	v.	von
ff.	und folgende	NE-Metall	Nichteisen-Metall	VermBG	Vermögensbildungsgesetz
FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	NN	Normalnull	weibl.	weiblich
FGO	Finanzgerichtsordnung	Nr.	Nummer	WS	Wintersemester
forstw.	forstwirtschaftlich	NRT	Nettoregistertonne	z.B.	zum Beispiel
g	Gramm	NW	Nordwest	ZPO	Zivilprozeßordnung
Gew.	Gewerbe, gewerblich	o.a.S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt	z.T.	zum Teil
GG	Grundgesetz	öffentl.	öffentlich	zus.	zusammen
Gh.	Großhandel	OWIG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten		
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung				
Gr.	Größe				
H	Herstellung				

Allgemeine Angaben

Stand: 1. 1. 1986

Fläche (Katasterfläche) ¹⁾	15 727 km ²
Entfernungen (Luftlinie)	
Nord-Süd	
Breitenkreisabstand	188 km
Nordspitze Sylt - Südspitze Lauenburg	236 km
Ost-West	
im Norden (durchschnittliche)	70 km
zwischen Schleswig und Husum	33 km
Westspitze Eiderstedts bis zum Fehmarnsund	165 km
Grenzen	
Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)	
ohne Fehmarn	313 km
einschließlich Fehmarn	384 km
Küstenlänge an der Nordsee	
(Dänische Grenze bis Halbinsel Dieksand)	
ohne Inseln	181 km
einschließlich Inseln	517 km
Grenze mit	
Dänemark (Landgrenze)	67 km
der DDR (Landgrenze)	137 km
Hamburg	121 km
Niedersachsen (Elbgrenze)	114 km
Bedeutendere Inseln (Fläche)	
Fehmarn	185,3 km ²
Sylt	99,1 km ²
Föhr	82,1 km ²
Nordstrand	48,3 km ²
Pellworm	36,1 km ²
Amrum	20,5 km ²
Helgoland	2,1 km ²
Größte Bodenerhebungen	
Bungsberg	166 m über NN (Gemeinde Schönwalde)
Pilsberg	128 m über NN (Gemeinde Panker)
Streizerberg	130 m über NN (Gemeinde Giekau)
Voßberg	127 m über NN (Gemeinde Kirchnüchel)
Größere Seen	Fläche Größte Tiefe
	km ² m
Großer Plöner See	29 60
Selenter See	22 34
Großer Ratzeburger See	14 24
Schaalsee (Anteil Bundesrepublik)	12 .
Wittensee	10 27
Westensee	7 .
Wichtige Flüsse (Länge)	
Eider	180 km, schiffbar 112 km
Trave	109 km, schiffbar 53 km
darunter Kanal-Trave mit Untertrave	27 km
Stör	80 km

Wichtige Kanäle	Länge	Ausgebaut für einen
	km	Tiefgang der Fahrzeuge
		von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal		
(bis Geniner Brücke)	59	2,0

Küstenschutz

Bauten:
 398 km Seedeiche an der Nordseeküste
 (darunter 4,8 km Eiderdamm)
 darunter 138 km auf Inseln und Halligen

117 km Seedeiche an der Ostseeküste
 darunter 40 km auf Inseln
 8 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr
 112 Seedeichsiele für die Entwässerung mit einem Einzugsgebiet von 320 892 ha
 162 Schöpfwerke mit einer Fördermenge von 399 m³/Sekunde und einem Einzugsgebiet von 355 897 ha

Bodenschätze

Erdöl: Anfang 1986 wurden die Vorräte auf 10,3 Mill. t Erdöl geschätzt. Ein Vorrat von 3,9 Mill. t gilt als sicher
 Erdölfelder: Küstengewässer: Mittelplate, Schwedeneck-See; Festland: Boostedt-Plön, Bramstedt, Heide/Barsfleth, Kiel, Plön-Ost, Preetz, Schlesen, Schwedeneck und Warnau

Erdölgas: Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern
 Braunkohle: Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe
 Torf: Vorkommen abbaubarer Hochmoortorfe an vielen Stellen, einige durch Industriebetriebe genutzt

Eisenerze: a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich b) Raseneisenerz. Kleine Vorkommen

Titanerz und andere Schwerminerale: Seifenlagerstätten am Strande der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen
Salz: Möglichkeit der Aussolung an mehreren Stellen gegeben, zur Zeit Aussolung nur zum Errichten von Kavernen

Gips und Anhydrit: Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf und Lieth. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)

Schwefel: Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken
Kalkstein: Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen
Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm: an vielen Stellen des Landes im Abbau

Größte Verkehrsbawerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,90	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	157	157	12,60	42	1892
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Neue Straßenhochbrücke bei Levensau	365	182,50	27,50	42	1984
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau					
alte Hochbrücke	447	156	13,50	42	1912
neue Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel					
unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke					
über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke					
über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
bei Schleswig	375	75	17,50	cirka 10	1967
Hindenburgdamm					
zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	X	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927

1) ohne gemeindefreie Wasserflächen a) 2gleisig b) Geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m c) 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn d) Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe 4,55 m

Quelle für Verkehrsbawerke: Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr Schleswig-Holstein

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im StHb (S. 1 ff.) veröffentlicht. Witterungsdaten für die Jahre 1876 bis 1965 für Lübeck siehe HistStat, S. 198, für die Jahre 1946 bis 1949 und weitere Orte StHb (S. 552 ff.), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81.

Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete
Stand: 1. 10. 1986

KREISFREIE STADT Kreis	Naturschutzgebiete ¹⁾		Landschaftsschutzgebiete ²⁾	
	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	Fläche in ha
FLensburg	-	-	14	1 293
KIEL	2	70	2	127
LÜBECK	3	992	4	2 879
NEUMÜNSTER	2	252	1	3 507
Dithmarschen	8	1 291	41	2 512
Hzgt. Lauenburg	4	240	5	80 000
Nordfriesland	26	10 542	12	4 979
Ostholstein	9	1 831	23	17 330
Pinneberg	4	7 215	1	32 107
Plön	13	1 753	13	35 769
Rendsburg-Eckernförde	10	588	43	44 565
Schleswig-Flensburg	15	1 605	18	54 949
Segeberg	14	680	16	9 829
Steinburg	4	147	10	7 182
Stormarn	7	2 504	63	43 316
Schleswig-Holstein	116	29 710	266	340 344
Nationalpark Wattenmeer	-	285 000	-	-

- 1) Gebiete, in denen in besonderem Maße der Schutz der Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen erforderlich ist. Sie können durch Verordnung zu Naturschutzgebieten erklärt werden. Einige Naturschutzgebiete sind wegen Kreisgrenzüberschreitung mehrfach aufgeführt, daher keine Übereinstimmung mit der Gesamtzahl
- 2) Gebiete, die nicht Naturschutzgebiete sind, in denen aber ein besonderer Schutz der Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung erforderlich ist, können durch Verordnung zu Landschaftsschutzgebieten erklärt werden

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

Nutzungsarten der Bodenflächen am 31. 12. 1984

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Gebäude und Frei- fläche	Be- triebs- fläche	Er- holungs- fläche	Ver- kehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Gesamt- fläche
	ha								
FLensburg	1 422	197	301	735	1 567	327	808	278	5 635
KIEL	3 326	220	155	2 201	4 320	302	358	159	11 041
LÜBECK	3 746	118	515	1 708	9 316	2 597	3 066	351	21 417
NEUMÜNSTER	1 921	77	293	700	3 675	227	180	83	7 156
Dithmarschen	5 947	1 882	713	5 853	113 465	3 995	5 800	2 880	140 535
Hzgt. Lauenburg	5 458	495	498	4 659	78 521	30 689	5 243	737	126 300
Nordfriesland	7 591	603	2 322	8 848	164 541	6 837	6 946	7 104	204 792
Ostholstein	6 739	510	1 372	4 589	106 130	11 616	5 931	2 175	139 062
Pinneberg	6 894	472	518	3 544	45 499	3 909	4 008	1 372	66 216
Plön	4 330	334	491	2 935	77 699	10 833	11 117	414	108 153
Rendsburg-Eckernförde	8 851	946	539	7 458	168 173	21 698	8 536	2 362	218 563
Schleswig-Flensburg	7 273	901	836	6 762	167 088	10 868	11 230	2 167	207 125
Segeberg	6 693	572	781	5 075	99 249	19 018	2 098	944	134 430
Steinburg	4 823	479	168	3 340	81 460	7 966	6 122	1 266	105 624
Stormarn	5 950	660	499	3 278	54 894	9 357	1 078	914	76 630
Schleswig-Holstein	80 964	8 466	10 001	61 685	1 175 597	140 239	72 521	23 206	1 572 679
davon in den Naturräumen									
Nordfriesische Marschinseln und Halligen	262	0	6	601	9 244	3	433	218	10 767
Nordfriesische Marsch	1 176	152	139	1 404	32 890	250	2 405	781	39 197
Eiderstedter Marsch	1 177	6	45	1 860	36 710	77	1 720	1 920	43 515
Dithmarscher Marsch	2 643	806	386	2 836	52 577	109	4 066	2 170	65 593
Holsteinische Elbmarschen	1 834	189	50	1 269	40 652	534	7 966	1 102	53 596
Marsch zusammen	7 092	1 153	626	7 970	172 073	973	16 590	6 191	212 668
Helgoland	26	1	17	17	1	0	40	107	209
Nordfriesische Geestinseln	1 540	141	1 881	1 707	10 553	317	1 015	3 084	20 238
Lecker Geest	836	149	85	957	23 395	2 578	511	219	28 730
Bredstedt-Husumer Geest	2 419	141	170	2 076	45 259	3 123	646	727	54 561
Eider-Treene-Niederung	886	289	82	1 381	36 773	773	2 097	611	42 892
Heide-Itzehoer Geest	6 320	1 164	457	5 330	108 825	16 495	2 070	1 425	142 086
Barmstedt-Kisdorfer Geest	2 319	294	55	1 756	36 537	3 425	336	281	45 003
Hamburger Ring	11 341	905	867	4 611	45 649	6 017	1 286	1 548	72 224
Lauenburger Geest	1 906	142	133	1 377	18 360	10 209	756	271	33 154
Hohe Geest zusammen	27 593	3 226	3 747	19 212	325 352	42 937	8 757	8 273	439 097
Schleswiger Vorgeest	4 607	619	331	4 820	104 153	8 442	1 845	1 734	126 551
Holsteinische Vorgeest	6 026	577	982	5 115	84 958	17 179	1 371	887	117 095
Südmecklenburgische Niederungen	510	97	66	690	9 027	4 372	389	80	15 231
Vorgeest zusammen	11 143	1 293	1 379	10 625	198 138	29 993	3 605	2 701	258 877
Angeln	5 057	453	843	3 347	72 046	4 757	8 767	867	96 137
Schwansen, Dänischer Wohld	3 426	413	230	2 044	60 203	6 396	5 710	885	79 307
Nordoldenburg und Fehmarn	1 594	133	418	1 372	33 238	441	1 977	1 701	40 874
Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	9 650	869	753	6 811	116 336	15 970	13 944	1 078	165 411
Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	13 870	796	1 843	8 947	175 591	28 904	9 401	1 424	240 776
Westmecklenburgisches Seen-Hügelland	1 539	130	162	1 357	22 620	9 868	3 770	86	39 532
Hügelland zusammen	35 136	2 794	4 249	23 878	480 034	66 336	43 569	6 041	662 037

Witterung

	List			Neumünster			Lübeck					
	lang-jähriger Mittelwert 1)	1983	1984	1985	lang-jähriger Mittelwert 1)	1983	1984	1985	lang-jähriger Mittelwert 1)	1983	1984	1985
Mittelwert der Lufttemperatur in °C												
im Januar	0,8	5,4	2,1	- 3,8	- 0,0	5,0	1,9	- 4,3	0,1	5,3	2,1	- 4,6
Februar	0,4	0,8	0,8	- 2,5	0,2	- 0,7	0,7	- 2,9	0,5	- 0,3	0,7	- 3,0
März	2,3	3,9	1,5	1,4	3,0	4,1	2,2	2,9	3,2	4,6	2,3	2,6
April	6,4	6,9	6,5	5,4	7,4	7,8	7,7	7,3	7,5	8,3	8,0	6,9
Mai	10,8	10,7	10,9	12,0	12,1	11,6	11,9	12,9	12,0	12,1	11,8	12,1
Juni	14,2	14,1	12,8	13,1	15,4	15,6	12,6	14,1	15,7	16,3	13,9	13,8
Juli	16,4	17,4	14,5	16,0	17,1	18,8	15,4	16,9	17,7	19,5	15,7	16,7
August	16,6	16,9	17,2	16,0	16,5	17,8	17,5	16,0	17,1	18,8	18,1	15,8
September	14,2	13,9	13,0	13,3	13,3	13,0	12,3	12,7	13,9	14,2	12,7	12,7
Oktober	10,0	11,1	11,9	11,1	8,8	9,3	10,9	10,1	9,4	10,1	11,3	9,5
November	5,9	6,1	6,3	3,3	4,8	5,1	5,1	2,0	5,2	5,3	5,0	1,5
Dezember	3,0	3,0	3,4	4,0	1,9	1,3	1,7	4,3	2,0	1,5	1,7	3,8
im Mai bis Juli	13,8	14,1	12,7	13,7	14,9	15,3	13,3	14,6	15,1	16,0	13,8	14,2
im Jahr	8,4	9,2	8,4	7,4	8,4	8,3	8,3	7,4	8,7	8,8	8,6	7,0
Abweichung von der Norm ¹⁾	.	+ 0,8	.	- 1,0	.	- 0,1	- 0,1	- 1,0	.	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,6
Letzter Frost am	15. 4.	28. 3.	3. 4.	25. 4.	20. 4.	10. 4.	27. 4.	29. 4.	21. 4.	10. 4.	2. 4.	28. 4.
Erster Frost am	5.11.	14.11.	14.12.	16.11.	21.10.	25.11.	14.11.	4.11.	25.10.	30.11.	14.11.	23.10.
Zahl der Sommertage ²⁾	4 ^a	13	5	2	19 ^a	42	17	15	17 ^a	41	16	15
Zahl der Bodenfrosttage ³⁾	81 ^a	-	-	-	106 ^a	-	-	-	97 ^a	-	-	-
Zahl der Frosttage ⁴⁾	81 ^a	37	57	86	86 ^a	67	85	93	78 ^a	58	71	98
Zahl der Eistage ⁵⁾	21	5	7	33	23 ^a	12	11	41	23 ^a	11	13	47
Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitt)												
im Juli	79 ^a	77	81	78	78 ^a	70	77	76	75 ^a	67	72	77
August	79 ^a	79	79	79	81 ^a	72	75	78	78 ^a	70	69	79
September	81 ^a	81	81	79	83 ^a	84	84	83	80 ^a	77	79	82
Oktober	85 ^a	81	84	86	87 ^a	84	85	85	84 ^a	80	80	86
im Jahr	83 ^a	83,6	83,2	83,1	82 ^a	79,7	79,5	80,8	30 ^a	77,8	76,4	81,5
Niederschlagssumme in mm												
im Januar	48	76	91	43	66	99	133	53	48	76	125	39
Februar	35	26	27	10	56	42	44	13	41	51	29	12
März	31	62	31	53	43	76	34	71	35	57	23	64
April	34	57	21	46	53	80	23	68	43	106	24	70
Mai	40	147	29	26	53	97	47	21	51	104	56	32
Juni	42	20	59	59	69	47	121	171	56	53	100	80
Juli	65	16	57	90	92	5	69	99	76	3	54	59
August	88	12	19	138	89	6	42	84	76	14	47	64
September	79	138	162	68	74	97	104	78	54	49	77	64
Oktober	76	102	114	42	71	130	134	22	53	90	76	18
November	60	57	80	79	62	76	74	90	48	50	55	76
Dezember	53	75	58	104	62	93	50	101	46	63	42	82
im Mai bis Juli	147	183	145	175	214	149	237	291	183	160	210	171
im Jahr	651	788	748	758	790	848	875	875	627	716	708	660
Niederschlagssumme in % der Norm												
im Mai bis Juli	100	124	99	119	100	70	111	136	100	87	115	93
im Jahr	100	121	115	116	100	107	111	111	100	114	113	105
Zahl der Tage mit 0,1 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	41 ^a	40	42	44	47 ^a	38	50	50	46 ^a	38	57	47
im Jahr	186 ^a	200	190	215	209 ^a	198	200	238	203 ^a	191	191	215
Zahl der Tage mit 1,0 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	27 ^a	27	25	32	34 ^a	32	33	40	31 ^a	30	46	33
im Jahr	123 ^a	141	126	128	140 ^a	149	137	136	127 ^a	134	116	149
Zahl der Tage mit Gewitter	19 ^a	21	16	19	18 ^a	9	12	9	18 ^a	15	18	14
Hagel	3 ^a	-	-	-	2 ^a	-	-	-	2 ^a	-	-	-
Nebel	58 ^a	52	66	96	54 ^a	31	24	24	48 ^a	21	44	66
Windstärke 6 und mehr	-	195	162	161	-	20	10	9	-	26	18	2
Windstärke 8 und mehr	-	40	17	22	-	0	0	0	-	3	0	0
Schneedecke	20 ^b	14	19	40	43 ^b	34	16	51	40 ^b	35	14	60
Letzter Schneefall am	5. 4. ^a	4. 4.	3. 4.	28. 4.	17. 4. ^a	6. 4.	3. 4.	28. 4.	13. 4. ^a	13. 4.	3. 4.	29. 4.
Erster Schneefall am	29.11. ^a	20.11.	16.11.	10.11.	25.11. ^a	29.11.	16.11.	11.11.	25.11. ^a	13.11.	16.11.	10.11.
Jährliche Sonnenscheindauer												
in Stunden	1 791 ^b	1 641	1 520	1 610	1 711 ^{bc}	1 648 ^c	1 494 ^c	1 528 ^c	1 769 ^b	1 608	1 460	1 391
in % der Norm	100	92	85	90	100	96	87	89	100	91	83	79
Jahresmittel der Bewölkung in Achteln	5,6 ^a	5,4	5,0	5,5	5,1 ^a	4,9	4,8	5,4	5,4 ^a	5,3	5,5	5,6
Zahl der heiteren Tage	27 ^a	22	29	22	44 ^a	49	36	29	33 ^a	38	23	24
Zahl der trüben Tage	150 ^a	126	152	145	131 ^a	155	127	135	147 ^a	141	150	155

1) Normalzeitraum 1931 bis 1960

2) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25° C und mehr

3) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 0,05 m Höhe über dem Erdboden

4) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden

5) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden

a) Normalzeitraum 1951 bis 1970 b) Normalzeitraum 1951 bis 1980 c) Schleswig

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Witterungsdaten für die Jahre 1876 bis 1965 für Lübeck siehe HistStat, S. 198, für die Jahre 1946 bis 1949 und weitere Orte StHB (S. 552 ff.).

1. GEBIET UND BEVÖLKERUNG

1. Gebietseinteilung

Das Land ist eingeteilt in 11 Kreise und 4 kreisfreie Städte

Die Kreise gliedern sich in

	27. 5. 1970	31. 12. 1985
Ämter	137	119
mit ... amtsangehörigen Gemeinden	1 162 ^a	1 026 ^b
amtsfreie Gemeinden	55	47
kreisangehörige Städte	53 ^a	58 ^b
kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 268 ^c	1 127 ^c
<u>Gemeinden</u> insgesamt	1 272 ^c	1 131 ^c
<u>Wohnplätze</u> in den Gemeinden	8 494	

a) Darunter 2 amtsangehörige Städte

b) Darunter 3 amtsangehörige Städte

c) einschließlich der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1985)

Mit Ausnahme der Positionen mit * ist die fortgeschriebene Bevölkerung im Jahresdurchschnitt dargestellt.
Die Zahlen von 1940 bis 1944 geben die versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik wieder

Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000
1871*	s 863	1949	2 647	1968	2 457
1885*	s 937	1950*	2 595	1969	2 479
1895*	s 1 049	1951	2 505	1970*	2 494
1905*	s 1 233	1952	2 439	1971	2 529 ^c
1910*	1 333	1953	2 365	1972	2 554 ^c
1925*	s 1 378	1954	2 305	1973	2 573 ^c
1933*	1 420	1955	2 271	1974	2 583 ^c
1937	1 467	1956*	2 252	1975	2 584 ^c
1938	1 552	1957	2 257	1976	2 583 ^c
1939*	1 589	1958	2 267	1977	2 586 ^c
1940	1 490	1959	2 281	1978	2 589 ^c
1941	1 480	1960	2 294	1979	2 595 ^c
1942	1 495	1961*	2 317	1980	2 605 ^c
1943	1 467	1962	2 333	1981	2 616 ^c
1944	1 578	1963	2 347	1982	2 620 ^c
1945	2 172 ^a	1964	2 367	1983	2 618 ^c
1946*	2 590 ^b	1965	2 390	1984	2 615 ^c
1947	2 604	1966	2 416	1985	2 614 ^c
1948	2 641	1967	2 438		

*) Volkszählungs- (1956: Wohnungszählungs-)ergebnis

a) Dieser Jahresdurchschnitt läßt die außergewöhnlich rasche Bevölkerungszunahme durch den Flüchtlingszustrom nicht erkennen; Februar bis Juni 1945: von 1 645 700 auf 2 435 000

b) einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

c) Nach der Volkszählung 1970 durch Fortschreibungsfehler zunehmend überhöht

HINWEIS: Bevölkerungszahlen seit dem Mittelalter sind in HistStat, S. 9/10, veröffentlicht.

3. Gemeinden und Bevölkerung nach der Gemeindegröße

Gebietsstand: 31. 12. 1985

Die Gemeinden wurden entsprechend ihrer Bevölkerungszahl am jeweiligen Zählungstichtag zugeordnet

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden ¹⁾				Bevölkerung			
	27. 5. 1970		31. 12. 1985		27. 5. 1970		31. 12. 1985	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Personen	%	Personen	%
Unter 200	153	13,6	162	14,3	19 784	0,8	19 901	0,8
200 bis unter 500	365	32,3	331	29,3	123 148	4,9	111 161	4,3
500 " " 1 000	296	26,2	301	26,7	210 158	8,4	218 905	8,4
1 000 " " 2 000	156	13,8	157	13,9	211 668	8,5	220 354	8,4
2 000 " " 5 000	80	7,1	87	7,7	253 848	10,2	259 817	9,9
5 000 " " 10 000	42	3,7	43	3,8	307 938	12,3	298 442	11,4
10 000 " " 20 000	20	1,8	31	2,7	270 941	10,9	409 839	15,7
20 000 " " 50 000	12	1,1	14	1,2	348 107	14,0	387 441	14,8
50 000 " " 100 000	3	0,3	3	0,3	237 454	9,5	232 291	8,9
100 000 " " 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 " " 500 000	2	0,2	2	0,2	511 058	20,5	456 000	17,4
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 129	100	1 129	100	2 494 104	100	2 614 151	100

1) ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

HINWEIS: Angaben für 1880 bis 1939 in HistStat, S. 17. Kreiszahlen (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970) für 1946 siehe StHb (S. 21 ff.), für 1950 StJb 52, für 1953 StJb 54.

4. Ämter am 31. 12. 1985 nach der Größe

Zahl der Gemeinden ¹⁾ im Amt	Zahl der Ämter insgesamt	Davon mit ... Einwohnern											
		1 000 bis 1 999	2 000 bis 2 499	2 500 bis 2 999	3 000 bis 3 499	3 500 bis 3 999	4 000 bis 4 999	5 000 bis 5 999	6 000 bis 6 999	7 000 bis 7 999	8 000 bis 8 999	9 000 bis 9 999	10 000 und mehr
2	3		1			1				1			
3	6			1		1							
4	14	2		1				3	2	1	2	1	1
5	11						1		3	2	1	3	1
6	11							2	2	2	1	1	1
7	13							3	3	3	2	1	1
8	11							1	3	1	2		1
9	6					1			2		1	1	
10	10						1	1	1	3	1	2	1
11	5							1	1	2	1		
12	3				1					2	2		
13	7								2	2	2	1	
14	6								2		1	2	
15	2							1		1			
16	3									2		1	
17	3										1	1	
18	2										1		
19	2									1	1		1
20 und mehr	1										1		
Insgesamt	119	2	1	2	2	4	12	22	19	21	14	13	7

1) einschließlich Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

HINWEIS: Flächen- und Einwohnerzahlen der Ämter ab 1959 in den StB A I 2.

5. Bevölkerung am 31. 12. 1985 nach Alter, Familienstand und Geschlecht

Alter in Jahren Familienstand	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Frauen je 1 000 Männer
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Unter 1	23 112	0,9	11 761	0,9	11 351	0,8	965
1 bis unter 3	46 708	1,8	24 048	1,9	22 660	1,7	942
3 " 5	49 317	1,9	25 242	2,0	24 075	1,8	954
5 " 10	120 244	4,6	61 527	4,9	58 717	4,4	954
10 " 15	141 881	5,4	72 850	5,8	69 031	5,1	948
15 " 18	123 414	4,7	63 787	5,0	59 627	4,4	935
18 " 21	142 044	5,4	73 604	5,8	68 440	5,1	930
21 " 25	185 307	7,1	98 765	7,8	86 542	6,4	876
25 " 30	196 288	7,5	103 897	8,2	92 391	6,8	889
30 " 35	178 694	6,8	94 823	7,5	83 871	6,2	885
35 " 40	175 981	6,7	93 316	7,4	82 665	6,1	886
40 " 45	182 145	7,0	92 361	7,3	89 784	6,7	972
45 " 55	369 522	14,1	187 860	14,9	181 662	13,5	967
55 " 60	138 447	5,3	65 282	5,2	73 165	5,4	1 121
60 " 65	136 426	5,2	54 949	4,3	81 477	6,0	1 483
65 " 75	211 135	8,1	78 308	6,2	132 827	9,8	1 696
75 und mehr	193 486	7,4	62 137	4,9	131 349	9,7	2 114
Insgesamt	2 614 151	100	1 264 517	100	1 349 634	100	1 067
davon							
ledig	1 049 378	40,1	579 969	45,9	469 409	34,8	X
verheiratet	1 223 852	46,8	604 955	47,8	618 897	45,9	X
verwitwet	239 142	9,1	36 024	2,8	203 118	15,0	X
geschieden	101 779	3,9	43 569	3,4	58 210	4,3	X

HINWEIS: Angaben für 1840 bis 1965 sind in HistStat, S. 18 ff., nach Geburtsjahren 1950 in StatSH, Heft 8, 1952 bis 1980 in den StJb 53 bis 81 und jeweils vom April 1964 bis 1969 (Mikrozensus) in den StJb 65 bis 70 veröffentlicht; für den 29.10.1946 (auch nach Kreisen) in StHb (S. 23 ff.), ebenfalls nach Kreisen für den 27.5.1970 siehe StJb 71, nach Geburtsjahr StB A/Volkszählung 1970 - 5. Angaben nach Gemeinden 1950 und 1961 siehe Gemeindestatistiken 1950 bzw. 1960/61, Teil 1, und StB A0/Volkszählung 1961 - 8, für 1970 (Volkszählung) Gemeindestatistik 1970, Teil 2.

6. Vorausschätzung der Bevölkerung bis 2000 sowie modellhafte Weiterrechnung bis 2035

Basis: 1. 1. 1980^a

Personen insgesamt; bis 2000: mit Wanderungen

Alter in Jahren		1990	1995	2000	2035
Unter 5	männlich	61 577	61 643	53 503	26 551
	weiblich	58 508	58 596	50 874	25 258
	Zusammen	120 085	120 239	104 377	51 809
5 bis unter 10	männlich	62 008	62 226	61 969	29 921
	weiblich	58 888	59 084	58 874	28 452
	Zusammen	120 896	121 310	120 843	58 373
10 " 15	männlich	61 969	62 719	62 595	34 170
	weiblich	58 139	59 461	59 384	32 509
	Zusammen	120 108	122 180	121 979	66 679
15 " 20	männlich	78 397	62 595	62 996	37 281
	weiblich	73 479	58 424	59 584	35 506
	Zusammen	151 876	121 019	122 580	72 787
20 " 25	männlich	110 195	75 784	61 745	38 250
	weiblich	103 783	70 837	57 632	36 567
	Zusammen	213 978	146 621	119 377	74 817
25 " 45	männlich	363 606	391 290	383 171	193 546
	weiblich	343 661	369 131	359 337	186 954
	Zusammen	707 267	760 421	742 508	380 500
45 " 65	männlich	323 188	334 787	340 810	230 520
	weiblich	332 592	335 112	342 385	231 302
	Zusammen	655 780	669 899	683 195	461 822
Unter 15	männlich	185 554	186 588	178 067	90 642
	weiblich	175 535	177 141	169 132	86 219
	Zusammen	361 089	363 729	347 199	176 861
15 " 65	männlich	875 386	864 456	848 722	499 597
	weiblich	853 515	833 504	818 938	490 329
	Zusammen	1 728 901	1 697 960	1 667 660	989 926
65 und mehr	männlich	132 810	134 854	142 140	209 732
	weiblich	258 779	251 127	240 773	283 851
	Zusammen	391 589	385 981	382 913	493 583
Insgesamt	männlich	1 193 750	1 185 898	1 168 929	799 971
	weiblich	1 287 829	1 261 772	1 228 843	860 399
	Zusammen	2 481 579	2 447 670	2 397 772	1 660 370

a) Korrigiert um den vermuteten Fortschreibungsfehler

7. Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach der Religionszugehörigkeit

Religionsgemeinschaft (rechtliche Zugehörigkeit)	Wohnbevölkerung		Davon			
			männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Evangelische Landeskirchen	2 095 627	84,0	978 789	82,4	1 116 838	85,5
Evangelische Freikirchen	60 768	2,4	27 827	2,3	32 941	2,5
Römisch-katholische Kirche	150 057	6,0	75 063	6,3	74 994	5,7
Andere christliche Kirchen oder Gemeinschaften ¹⁾	18 771	0,8	8 707	0,7	10 064	0,8
Jüdische Religionsgemeinschaft	262	0,0	142	0,0	120	0,0
Sonstige Religionsgemeinschaften ²⁾	20 346	0,8	11 521	1,0	8 825	0,7
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	148 273	5,9	85 681	7,2	62 592	4,8
Insgesamt	2 494 104	100	1 187 730	100	1 306 374	100

1) Ostkirchen, Altkatholische Kirche und verwandte Gruppen, Adventisten, Bibelforscher u. a.

2) Mohammedaner, Buddhisten, Hindus, Freireligiöse, Unitarier, Freidenker u. a.

HINWEIS: Angaben für 1840 bis 1961 in HistStat, S. 25; Kreis- und Gemeindezahlen für 1950 in StatSH, Heft 8 und 12; für 1961 in StB A0/Volkszählung 1961-5-7 und Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1; für 1970 in StB A/Volkszählung 1970-5, StJb 71 und Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1970, Teil 2.

8. Privathaushalte

	1970 ^a		1976 ^b		1982 ^b		1985 ^b	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	227	25	279	28	337	31	369	32
2 Personen	253	28	291	29	324	30	362	32
3 Personen	174	19	176	18	184	17	192	17
4 Personen	145	16	155	16	157	15	154	14
5 und mehr Personen	114	13	95	10	78	7	63	6
Haushalte insgesamt	913	100	996	100	1 080	100	1 140	100
Personen insgesamt (wohnberechtigte Bevölkerung)	2 484	100	2 554	100	2 593	100	2 607	100
darunter in Haushalten mit 5 und mehr Personen	650	26	535	21	423	16	335	13

a) Volkszählung 1970

b) 1 %-Mikrozensushebung

HINWEIS: Weitere Angaben über Haushalte siehe StB A/Volkszählung 1970-8, StJb 73 bis 79. Angaben für 1961 siehe StB A0/Volkszählung 1961-16 und 17. Haushalte nach Art und Größe seit 1867 in HistStat, S. 27; Kreis- und Gemeindezahlen 1950, 1961 und 1970 in den entsprechenden Gemeindestatistiken.

9. Ausländer am 31. 12. 1985 nach dem Ausländerzentralregister

a) nach der Staatsangehörigkeit (mindestens 50 Personen)

Ägypten	142	Griechenland	2 902	Libanon	256	Spanien	2 651
Äthiopien	107	Großbritannien		Luxemburg	62	Sri Lanka	266
Afghanistan	140	und Nordirland	3 132	Malaysia	100	Südafrika	90
Algerien	117	Indien	863	Marokko	120	Syrien	130
Argentinien	96	Indonesien	229	Mexiko	89	Thailand	273
Australien	238	Iran	1 417	Niederlande	1 775	Tschechoslowakei	307
Bangladesch	67	Irland	207	Nigeria	102	Tunesien	988
Belgien	234	Island	96	Norwegen	485	Türkei	31 159
Brasilien	293	Israel	83	Österreich	2 838	Ungarn	265
Bulgarien	97	Italien	3 644	Pakistan	524	Venezuela	64
Chile	187	Japan	275	Peru	104	Vereinigte Staaten	
China, Volksrepublik	123	Jordanien	99	Philippinen	629	(USA)	1 705
China (Taiwan), Republik	108	Jugoslawien	5 078	Polen	3 964	Vietnam	527
Dänemark	5 115	Kanada	279	Portugal	1 788	Übrige	1 360
Ecuador	52	Kolumbien	108	Rumänien	235	Staatenlos	880
Finnland	939	Korea, Republik	203	Schweden	1 064	Ungeklärt	235
Frankreich	1 197	Laotische Demokratische		Schweiz	876		
Ghana	1 239	Volksrepublik	66	Sowjetunion (UdSSR)	116	I n s g e s a m t	85 132

b) nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich	Darunter		Weiblich	Darunter		Ausländer insgesamt
		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet	
Unter 5	2 515	2 515	-	2 224	2 224	-	4 739
5 bis unter 10	2 968	2 968	-	2 666	2 666	-	5 634
10 " 15	3 630	3 630	-	3 153	3 153	-	6 783
15 " 20	3 664	3 613	50	3 078	2 857	219	6 742
20 " 25	4 272	3 571	695	3 752	2 212	1 512	8 024
25 " 30	4 909	3 156	1 691	3 886	1 111	2 678	8 795
30 " 35	4 625	2 254	2 248	4 903	748	3 978	9 528
35 " 40	5 519	2 306	3 048	5 219	451	4 553	10 738
40 " 45	4 681	1 151	3 381	3 431	199	3 070	8 112
45 " 50	3 840	605	3 101	2 075	104	1 863	5 915
50 " 55	2 161	231	1 821	1 156	65	1 003	3 317
55 " 60	1 276	134	1 072	963	55	771	2 239
60 " 65	915	91	744	788	51	582	1 703
65 " 70	526	50	427	407	34	264	933
70 " 75	418	50	323	360	31	206	778
75 und mehr	516	77	339	636	68	273	1 152
Insgesamt	46 435	26 402	18 940	38 697	16 029	20 972	85 132

HINWEIS: Angaben für 1871 bis 1939 nach dem jeweiligen Gebietsstand sind in HistStat, S. 27, veröffentlicht, ab 1950 in den StJb 51 ff., die StB 1956 bis 1958 halbjährlich, ab 1959 jährlich bringen laufend Kreiszahlen. Ab 1981 auch im Kapitel 24 und 25. Angaben nach Alter und Geschlecht am 6. 6. 1961 sind im StJb 64, weitere Ergebnisse aus der Volkszählung 1961 sind im StB A0/Volkszählung 1961 - 12 veröffentlicht. Ausländer am 27. 5. 1970 (Volkszählung) nach Kreisen und Gemeinden siehe Gemeinde-statistik Schleswig-Holstein 1970, Teil 2.

10. Einbürgerungen 1985

Art der Einbürgerung	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich	Frühere Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich
Anspruchseinbürgerungen	132	70	62	Europäische Staaten	295	145	150
Ermessenseinbürgerungen	328	162	166	darunter			
Einbürgerungen insgesamt	460	232	228	Polen	105	51	54
davon				Rumänien	9	3	6
unter 15	83	47	36	Österreich	30	14	16
15 bis unter 20	47	30	17	Jugoslawien	45	22	23
20 " 60	315	146	169	Sowjetunion	4	2	2
60 und mehr	15	9	6	Türkei	28	15	13
				Tschechoslowakei	7	4	3
				Italien	7	6	1
				Außereuropäische Staaten	128	69	59
				Keine und ungeklärt			
				einschließlich ohne Angabe	37	18	19
				Insgesamt	460	232	228

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung nach Monaten 1950 bis 1980 siehe StJb 53 bis 81, nach Kreisen und Monaten lfd. ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsdichte in den Kreisen (siehe auch Kapitel 24) für 1885, 1910, 1925, 1933, 1939 und 1946 in den StMh, Sonderheft A oder C, ab 1950 StJb 51 ff. Fläche, Gemeinden und Bevölkerung der Kreise (siehe auch Kapitel 24) ab 1951 in den StJb 52 ff. Bevölkerungszahlen der ehemaligen Kreise (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970 und 1974) seit 1867 siehe "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in StMh 67, S. 174. Kreiszahlen über die versorgte Zivilbevölkerung von 1943 bis 1945 finden sich im StJb 53, S. 5; Angaben für 1949 (1. 1. 1950) im StMh (S. 19); nach Monaten ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsentwicklung der Kreise von 1871 bis 1970 nach dem Gebietsstand und der Einteilung der Kreise am 27. 5. 1970 siehe Historisches Gemeindeverzeichnis, S. 21.

Deutsche Ehepaare am 27. 5. 1970 nach Eheschließungsjahr und Religionszugehörigkeit sowie Familien am 27. 5. 1970 nach Kinderzahl und Familientyp siehe StJb 73, S. 13. Umfassendes Material siehe StB A/Volkszählung 1970 - 5. Vertriebene und Zugewanderte siehe "Das Flüchtlingsgeschehen in Schleswig-Holstein infolge des 2. Weltkrieges im Spiegel der amtlichen Statistik". Versuche einer Bevölkerungsbilanz 1841 bis 1965, Bevölkerung nach dem Ort der Geburt 1871 bis 1950 und Bevölkerung nach der Muttersprache 1890 bis 1950 siehe HistStat, S. 25 bis 28. Die heimgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und -verschleppten am 6. 6. 1961 (Landesergebnis einer Stichprobe) siehe StB A0/Volkszählung 1961 - 11.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		nichtehelich		insgesamt	nicht-ehelich
					Anzahl	auf 1 000 lebendgeborene Mädchen	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene		
1976	14 495	5,6	24 861	9,6	12 779	1 058	1 688	67,9	173	21
1977	14 316	5,5	23 366	9,0	12 155	1 084	1 690	72,3	142	20
1978	12 579	4,9	23 185	9,0	11 991	1 071	1 912	82,5	139	21
1979	13 068	5,0	22 810	8,8	10 733	1 057	1 927	84,5	129	11
1980	13 460	5,2 ^a	24 545	9,4 ^a	12 607	1 056	2 268	92,4	119	21
1981	13 873	5,3	24 650	9,4	12 609	1 047	2 455	99,6	130	17
1982	14 416	5,5	24 481	9,3	12 549	1 052	2 575	105,2	112	15
1983	14 840	5,7	23 470	9,0	12 069	1 059	2 591	110,4	116	12
1984	15 045	5,7	22 958	8,8	11 858	1 068	2 687	117,0	113	16
1985	15 042	5,8	23 099	8,8	11 769	1 039	2 865	124,0	96	12

Jahr	Gestorbene (ohne Totgeborene)										
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich	im 1. Lebensjahr				in den ersten 7 Lebenstagen			
				Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene 1)	darunter männlich		Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich	
						Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen			Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen
1976	32 185	12,4	15 829	404	16,3	247	1 573	223	9,0	135	1 534
1977	31 068	12,0	15 277	315	13,3	172	1 203	145	6,2	81	1 266
1978	31 257	12,1	15 336	340	14,6	191	1 282	160	6,9	89	1 254
1979	31 400	12,1	15 329	296	12,9	173	1 407	143	6,3	79	1 234
1980	31 278	12,0 ^a	15 034	281	11,5	168	1 487	127	5,2	76	1 490
1981	31 927	12,2	15 311	278	11,3	157	1 298	130	5,3	72	1 241
1982	31 601	12,1	15 162	253	10,3	130	1 057	103	4,2	52	1 020
1983	31 017	11,8	14 788	231	9,8	126	1 200	91	3,9	52	1 333
1984	30 778	11,7	14 610	212	9,2	126	1 465	89	3,9	57	1 781
1985	31 330	12,0	14 893	192	8,3	114	1 462	82	3,5	46	1 278

1) Auf die Lebendgeborenen ihres jeweiligen Geburtsmonats bezogen, der bis zu 12 Monate zurück, also auch im Vorjahr liegen kann

a) Nicht auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet

HINWEIS: Jahreszahlen ab 1841 sowie Angaben nach Gemeindegrößenklassen für 1937, 1953 und 1959 sind in HistStat, S. 29 bis 33, veröffentlicht; Monatszahlen ab 1950 in den StJb 53 ff. Für 1954 bis 1959 finden sich Angaben nach Gemeindegrößenklassen in den StJb 55 bis 60.

Angaben über Lebendgeborene nach dem Alter der Mütter 1972 bis 1980 siehe StJb 73 bis 81; über ehelich Lebendgeborene nach der Lebendgeburtensfolge und der Ehedauer 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1965 bis 1974 siehe StJb 75, für 1876 bis 1885, 1921 bis 1930 und 1956 bis 1964 (jeweiliger Gebietsstand) in HistStat, S. 36. Zahlen über ehelich Erstgeborene nach der Ehedauer der Eltern 1967 bis 1980 siehe StJb 68 bis 81.

2. Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene

Jahr	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)		
	Deutsche	Ausländer ¹⁾		Deutsche	Ausländer ²⁾		Deutsche	Ausländer	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1976	14 150	345	2,4	23 127	1 734	7,0	31 999	186	0,6
1977	13 957	359	2,5	21 929	1 437	6,1	30 907	161	0,5
1978	12 260	319	2,5	21 854	1 331	5,7	31 078	179	0,6
1979	12 684	384	2,9	21 497	1 313	5,8	31 203	197	0,6
1980	13 029	431	3,2	23 177	1 368	5,6	31 110	168	0,5
1981	13 393	480	3,5	23 176	1 474	6,0	31 767	160	0,5
1982	13 916	500	3,5	23 095	1 386	5,7	31 396	205	0,6
1983	14 336	504	3,5	22 295	1 175	5,0	30 864	153	0,5
1984	14 611	434	3,0	21 991	967	4,2	30 607	171	0,6
1985	14 654	388	2,6	22 167	932	4,0	31 180	150	0,5

1) Beide Eheschließende Ausländer bzw. Mann Ausländer

2) Beide Elternteile Ausländer; bei nichtehelich Geborenen: Mutter Ausländerin

3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1985

KREISFREIE STADT Kreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)		
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	darunter im 1. Lebensjahr
FLensburg	546	6,3	804	9,2	1 226	14,1	9
KIEL	1 345	5,5	2 035	8,3	3 251	13,2	17
LÜBECK	1 412	6,7	1 777	8,4	3 121	14,8	16
NEUMÜNSTER	525	6,7	735	9,4	973	12,4	8
Dithmarschen	740	5,7	1 230	9,5	1 799	13,9	11
Hzgt. Lauenburg	880	5,6	1 378	8,7	1 883	11,9	12
Nordfriesland	1 042	6,4	1 421	8,8	1 773	10,9	11
Ostholstein	1 044	5,3	1 521	7,8	2 338	12,0	15
Pinneberg	1 477	5,7	2 308	8,9	2 717	10,5	13
Plön	681	5,8	1 007	8,5	1 348	11,4	11
Rendsburg-Eckernförde	1 330	5,4	2 214	8,9	2 849	11,5	15
Schleswig-Flensburg	1 016	5,6	1 794	9,8	1 952	10,7	22
Segeberg	1 206	5,6	2 007	9,3	2 196	10,2	14
Steinburg	732	5,7	1 220	9,6	1 674	13,1	10
Stormarn	1 066	5,4	1 648	8,4	2 230	11,4	8
Schleswig-Holstein	15 042	5,8	23 099	8,8	22 759	12,0	192

HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb (S. 35), ab 1950 in den StJb 51 ff., monatlich bzw. vierteljährlich laufend in den StB.

4. Eheschließende 1985 nach dem früheren Familienstand

Früherer Familienstand des Mannes	Früherer Familienstand der Frau			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
Ledig	10 128	39	1 319	11 486
Verwitwet	107	90	242	439
Geschieden	1 381	85	1 651	3 117
Insgesamt	11 616	214	3 212	15 042

HINWEIS: Angaben ab 1841 sind in HistStat, S. 33, und für 1948 und 1949 im StHb (S. 39 ff.) veröffentlicht; Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im StJb 51. Zahlen über Eheschließende nach Alter und bisherigem Familienstand 1967 bis 1978 siehe StJb 68 bis 79, nach dem Alter der beiden Ehepartner 1855, 1913 und 1955 HistStat, S. 35, 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81, nach Alter und Geschlecht seit 1841 HistStat, S. 34.

5. Ehescheidungen

Rechtliche Grundlage	1981	1982	1983	1984	1985
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1565 Abs. 2 BGB	147	156	113	125	135
§ 1565 Abs. 1 BGB	1 497	1 090	998	1 135	1 067
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1566 Abs. 1 BGB	2 974	3 902	3 987	4 403	4 057
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1566 Abs. 2 BGB	410	524	440	550	535
Andere Vorschriften	2	4	30	18	9
Ehescheidungen insgesamt	5 030	5 676	5 568	6 231	5 803
je 100 000 Einwohner	192,3	216,7	212,7	238,2	222,0

HINWEIS: Angaben ab 1895 in HistStat, S. 39, von 1912 bis 1949 im StHb, S. 531. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben finden sich ab 1950 in der Reihe StB.

6. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1985 nach dem Alter

Lebensdauer in Tagen	Jungen	Mädchen	Insgesamt	Lebensdauer in Lebensmonaten	Jungen	Mädchen	Insgesamt
0 (am Tage der Geburt gestorben)	23	16	39	0	66	47	113
1 (am 2. Lebenstag gestorben)	10	7	17	1	10	5	15
weniger } als 24 Stunden alt	5	5	10	2	8	6	14
mehr }	5	2	7	3	3	2	5
2 (am 3. Lebenstag gestorben)	4	7	11	4	5	5	10
3 (am 4. " ")	5	-	5	5	2	4	6
4 (am 5. " ")	1	1	2	6	3	-	3
5 (am 6. " ")	2	1	3	7	3	2	5
6 (am 7. " ")	1	4	5	8	1	1	2
In den ersten 7 Lebenstagen	46	36	82	9	4	1	5
7 - 14 Tage	10	4	14	10	5	2	7
14 - 21 "	5	2	7	11	4	3	7
21 - 28 "	3	5	8				
In den ersten 28 Lebenstagen	64	47	111	Im 1. Lebensjahr	114	78	192

HINWEIS: Angaben nach Altersmonaten für 1855, 1880, 1900, 1913, 1955 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie nach Tagen und Monaten ab 1949 im StHb, S. 47, und ab 1967 in StJb 68 ff.

7. Gestorbene 1985 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Unter 1	114	114	-	-	-	78	78	-	-	-
1 - 5	33	33	-	-	-	26	26	-	-	-
5 - 10	22	22	-	-	-	10	10	-	-	-
10 - 15	10	10	-	-	-	14	14	-	-	-
15 - 20	87	87	-	-	-	25	25	-	-	-
20 - 25	137	136	1	-	-	49	42	6	-	1
25 - 30	105	73	22	3	7	25	11	11	1	2
30 - 35	131	56	57	1	17	52	11	32	-	9
35 - 40	134	34	81	-	19	75	9	55	2	9
40 - 45	303	67	164	7	65	142	13	103	8	18
45 - 50	509	84	347	10	68	242	16	185	18	23
50 - 55	568	63	389	22	94	304	28	211	32	33
55 - 60	795	57	636	37	65	460	47	295	83	35
60 - 65	1 086	55	912	68	51	776	69	395	248	64
65 - 70	1 124	58	913	101	52	840	71	358	360	51
70 - 75	2 254	82	1 714	365	93	1 972	140	673	1 034	125
75 - 80	2 802	118	1 852	718	114	2 954	192	662	1 948	152
80 - 85	2 639	110	1 503	967	59	3 544	295	465	2 653	131
85 - 90	1 385	50	601	706	28	3 023	306	185	2 439	93
90 - 95	532	13	170	341	8	1 476	155	33	1 253	35
95 und mehr	123	4	30	87	2	350	20	4	321	5
Insgesamt ¹⁾	14 893	1 326	9 392	3 433	742	16 437	1 578	3 673	10 400	786

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

HINWEIS: Angaben für 1880, 1913, 1927 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie 1948 und 1949 im StHb, S. 50 ff., und ab 1967 in StJb 68 ff.

8. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung in Jahren

Vollendetes Lebensjahr	Deutsches Reich/Bundesgebiet								Schleswig-Holstein	
	errechnet nach der Absterbeordnung der Jahre									
	1901/10	1970/72	1975/77	1982/84	1901/10	1970/72	1975/77	1982/84	1970/72	
	männlich				weiblich				männlich	weiblich
0	44,82	67,41	68,61	70,84	48,33	73,83	75,21	77,47	67,96	74,16
1	55,12	68,20	68,98	70,65	57,20	74,32	75,36	77,18	68,55	74,54
2	56,39	67,31	68,07	69,71	58,47	73,42	74,44	76,23	67,66	73,64
5	55,15	64,49	65,21	66,81	57,27	70,56	71,55	73,31	64,86	70,79
10	51,16	59,68	60,35	61,91	53,35	65,70	66,67	68,39	60,05	65,93
15	46,71	54,81	55,46	56,99	49,00	60,79	61,75	63,45	55,20	61,02
20	42,56	50,21	50,84	52,26	44,84	55,97	56,92	58,57	50,59	56,20
25	38,59	45,65	46,23	47,58	40,84	51,14	52,07	53,70	46,05	51,39
30	34,55	41,00	41,53	42,84	36,94	46,30	47,23	48,83	41,42	46,55
35	30,53	36,35	36,86	38,11	33,04	41,50	42,42	43,99	36,79	41,77
40	26,64	31,77	32,26	33,46	29,16	36,77	37,66	39,21	32,22	37,04
45	22,94	27,33	27,81	28,94	25,25	32,14	33,01	34,51	27,79	32,38
50	19,43	23,05	23,56	24,62	21,35	27,65	28,49	29,91	23,50	27,91
55	16,16	19,02	19,54	20,57	17,64	23,32	24,12	25,46	19,50	23,57
60	13,14	15,31	15,80	16,78	14,17	19,12	19,91	21,17	15,77	19,39
65	10,40	12,06	12,42	13,37	11,09	15,18	15,89	17,11	12,42	15,43
70	7,99	9,35	9,58	10,32	8,45	11,63	12,22	13,31	9,62	11,82
75	5,97	7,17	7,28	7,78	6,30	8,59	9,06	9,93	7,35	8,73
80	4,38	5,36	5,47	5,82	4,65	6,16	6,50	7,17	5,50	6,26
85	3,18	3,92	4,07	4,40	3,40	4,37	4,61	5,10	4,00	4,41
90	2,35	2,81	3,00	3,53	2,59	3,16	3,34	3,72	2,93	3,17

Quelle für Deutsches Reich/Bundesgebiet: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1871/81, 1932/34, 1949/51, 1957/58 im StJb 60, für 1960/62 in StJb 64 ff., für 1967/69 in StJb 72 ff., für 1976/78 in StJb 80 ff., für 1977/79 im StJb 82, für 1978/80 im StJb 83, für 1980/82 im StJb 84 und für 1981/83 im StJb 85.

9. Wanderungen in den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zuzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Fortzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Umzüge innerhalb des Kreises von Gemeinde zu Gemeinde
	insgesamt		aus anderen Kreisen des Landes	über die Landes- grenze	insgesamt		in andere Kreise des Landes	über die Landes- grenze	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner			Anzahl	je 1 000 Einwohner			
1976	136 984	53	63 465	73 519	129 354	50	63 465	65 889	50 783
1977	141 242	55	65 606	75 636	129 075	50	65 606	63 469	53 714
1978	136 932	53	63 121	73 811	124 758	48	63 121	61 637	53 524
1979	142 555	55	65 791	76 764	126 246	49	65 791	60 455	55 761
1980	146 683	56	66 546	80 137	127 669	49	66 546	61 123	58 587
1981	140 712	54	64 284	76 428	125 534	48	64 284	61 250	55 860
1982	129 321	49	62 251	67 070	123 231	47	62 251	60 980	55 772
1983	128 746	49	63 509	65 237	122 757	47	63 509	59 248	57 640
1984	129 585	50	62 605	66 980	124 567	48	62 605	61 962	59 953
1985	128 005	49	62 468	65 537	119 419	46	62 468	56 951	58 221
davon									
FLENSBURG	6 199	71	4 094	2 105	5 871	68	3 785	2 086	X
KIEL	15 329	62	8 558	6 771	14 182	58	7 786	6 396	X
LÜBECK	9 398	45	4 922	4 476	9 443	45	5 095	4 348	X
NEUMÜNSTER	3 200	41	2 156	1 044	3 425	44	2 185	1 240	X
Dithmarschen	3 760	29	2 094	1 666	3 937	30	2 177	1 760	5 161
Hzgt. Lauenburg	6 785	43	2 648	4 137	6 261	40	2 371	3 890	3 497
Nordfriesland	7 346	45	3 451	3 895	7 096	44	3 444	3 652	6 134
Ostholstein	8 895	45	5 151	3 744	7 854	40	4 728	3 126	5 259
Pinneberg	12 350	48	3 056	9 294	10 899	42	2 845	8 054	6 548
Plön	7 929	67	4 776	3 153	7 570	64	4 622	2 948	3 037
Rendsburg-Eckernförde	11 038	45	7 152	3 886	10 750	43	7 484	3 266	8 166
Schleswig-Flensburg	8 463	46	5 565	2 898	8 062	44	5 556	2 506	6 222
Segeberg	10 698	50	3 983	6 715	9 510	44	3 867	5 643	5 642
Steinburg	6 029	47	2 222	3 807	6 003	47	3 980	2 023	4 201
Stormarn	10 586	54	2 640	7 946	8 556	44	2 543	6 013	4 354

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im StHb (S. 59). Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den StB. Zahlen über die innerdeutsche Wanderungsbilanz 1880 und 1900 in HistStat, S. 41.

10. Zu- und fortgezogene Ausländer in den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Ausländer					Fortgezogene Ausländer				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1976	14 435	2 286	1 419	12 149	6 864	16 075	2 286	1 419	13 789	8 303
1977	13 859	2 150	1 349	11 709	6 476	14 828	2 150	1 349	12 678	7 367
1978	14 262	1 732	1 116	12 530	7 135	13 006	1 732	1 116	11 274	6 624
1979	16 061	1 749	1 073	14 312	8 496	11 861	1 749	1 073	10 112	6 002
1980	20 229	1 963	1 197	18 266	11 529	12 304	1 963	1 197	10 341	6 377
1981	18 088	1 927	1 181	16 161	9 842	13 596	1 927	1 181	11 669	7 374
1982	12 995	1 796	1 121	11 199	6 665	13 631	1 796	1 121	11 835	7 337
1983	11 671	1 706	1 066	9 965	5 628	14 218	1 706	1 066	12 512	7 625
1984	13 627	2 025	1 242	11 602	6 427	19 939	2 025	1 242	17 914	10 200
1985	16 293	3 119	2 146	13 174	7 571	14 792	3 119	2 146	11 673	6 786
davon										
FLENSBURG	631	215	137	416	223	554	122	65	432	285
KIEL	2 823	307	201	2 516	1 291	2 967	176	100	2 791	1 610
LÜBECK	2 120	343	206	1 777	936	2 043	132	91	1 911	1 041
NEUMÜNSTER	368	170	109	198	137	370	71	42	299	188
Dithmarschen	382	168	117	214	105	293	52	38	241	144
Hzgt. Lauenburg	585	185	154	400	201	581	72	50	509	305
Nordfriesland	646	171	124	475	262	491	61	34	430	259
Ostholstein	881	267	208	614	323	740	132	75	608	335
Pinneberg	1 585	186	120	1 399	789	1 480	88	46	1 392	808
Plön	393	158	105	235	132	331	93	52	238	141
Rendsburg-Eckernförde	772	346	263	426	236	616	193	127	423	262
Schleswig-Flensburg	622	282	199	340	180	423	137	87	286	153
Segeberg	1 170	193	125	977	513	1 050	129	77	921	500
Steinburg	2 380	45	27	2 335	1 772	2 153	1 592	1 225	561	380
Stormarn	935	83	51	852	471	700	69	37	631	375

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

11. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Kreisen

Jahr — KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Erwerbspersonen					Fortgezogene Erwerbspersonen				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1976	78 927	36 758	23 646	42 169	28 133	75 115	36 758	23 646	38 357	25 861
1977	80 342	37 346	23 774	42 996	28 279	72 945	37 346	23 774	35 599	23 520
1978	78 602	36 759	23 322	41 843	27 663	72 174	36 759	23 322	35 415	23 572
1979	82 799	38 404	24 129	44 395	29 642	73 274	38 404	24 129	34 870	23 090
1980	85 378	39 424	24 524	45 954	30 706	75 558	39 424	24 524	36 134	24 119
1981	82 360	38 046	23 342	44 314	29 128	73 988	38 046	23 342	35 942	23 787
1982	76 139	37 058	22 789	39 081	25 424	71 096	37 058	22 789	34 038	22 494
1983	76 521	38 346	24 119	38 175	25 200	68 389	38 346	24 119	30 043	20 157
1984	76 412	37 799	23 355	38 613	25 429	67 272	37 799	23 355	29 473	19 994
1985	74 540	38 016	23 544	36 524	23 807	65 146	38 016	23 544	27 130	18 144
davon										
FLENSBURG	3 919	2 556	1 633	1 363	1 062	3 294	2 257	1 449	1 037	814
KIEL	8 273	4 906	2 871	3 367	2 302	7 702	4 733	2 807	2 969	2 026
LÜBECK	5 516	3 187	1 866	2 329	1 503	5 094	3 193	2 043	1 901	1 210
NEUMÜNSTER	1 871	1 299	782	572	373	1 738	1 224	717	514	317
Dithmarschen	2 036	1 187	745	849	527	2 128	1 286	735	842	537
Hzgt. Lauenburg	3 910	1 721	1 184	2 189	1 287	3 152	1 467	896	1 685	1 053
Nordfriesland	5 030	2 408	1 612	2 622	1 706	4 471	2 263	1 490	2 208	1 510
Ostholstein	5 400	3 214	1 986	2 186	1 292	4 620	3 049	1 868	1 571	948
Pinneberg	7 486	1 887	1 105	5 599	3 463	5 427	1 683	1 035	3 744	2 447
Plön	5 505	3 115	2 154	2 390	2 094	5 263	3 078	2 084	2 185	1 970
Rendsburg-Eckernförde	6 269	4 147	2 494	2 122	1 483	6 017	4 461	2 639	1 556	1 057
Schleswig-Flensburg	5 110	3 264	2 143	1 846	1 431	4 725	3 379	2 095	1 346	955
Segeberg	5 966	2 305	1 369	3 661	2 110	4 555	2 263	1 352	2 292	1 350
Steinburg	2 270	1 269	753	1 001	692	2 985	2 201	1 485	784	512
Stormarn	5 979	1 551	847	4 428	2 482	3 975	1 479	849	2 496	1 438

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

12. Wanderungen von und nach Hamburg

Jahr	Schleswig- Holstein	Darunter Kreis					
		Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn	
1982	Zuzüge	20 290	1 985	4 308	4 102	548	4 629
	Fortzüge	16 227	1 509	3 653	2 954	499	3 332
	Saldo	+ 4 063	+ 476	+ 655	+ 1 148	+ 49	+ 1 297
1983	Zuzüge	20 547	2 096	4 664	4 006	623	4 986
	Fortzüge	16 326	1 541	3 935	2 926	471	3 788
	Saldo	+ 4 221	+ 555	+ 729	+ 1 080	+ 152	+ 1 198
1984	Zuzüge	20 909	2 052	4 967	4 038	587	5 072
	Fortzüge	17 059	1 597	4 050	3 167	481	3 877
	Saldo	+ 3 850	+ 455	+ 917	+ 871	+ 106	+ 1 195
1985	Zuzüge	20 607	2 127	5 068	3 839	651	5 148
	Fortzüge	16 573	1 830	3 819	2 979	470	3 721
	Saldo	+ 4 034	+ 297	+ 1 249	+ 860	+ 181	+ 1 427

13. Wanderungen über die Landesgrenze 1985 nach Alter und Geschlecht

Alter in Jahren	Zuziehende			Fortziehende			Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Unter 6	2 136	2 103	4 239	1 801	1 671	3 472	335	432	767
6 bis unter 14	2 070	1 810	3 880	1 965	1 598	3 563	105	212	317
14 " " 18	1 447	1 218	2 665	1 268	1 343	2 611	179	- 125	54
18 " " 21	3 722	2 644	6 366	3 002	2 733	5 735	720	- 89	631
21 " " 25	8 218	4 964	13 182	7 085	4 817	11 902	1 133	147	1 280
25 " " 30	5 793	4 552	10 345	5 353	3 883	9 236	440	669	1 109
30 " " 40	6 373	4 600	10 973	5 935	3 980	9 915	438	620	1 058
40 " " 50	3 360	2 394	5 754	3 122	2 017	5 139	238	377	615
50 " " 65	1 986	2 402	4 388	1 422	1 611	3 033	564	791	1 355
65 und älter	1 278	2 467	3 745	782	1 563	2 345	496	904	1 400
Insgesamt	36 383	29 154	65 537	31 735	25 216	56 951	4 648	3 938	8 586

HINWEIS: Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sd. 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Für spätere Jahre ist die berufliche Gliederung nicht mehr ausgewertet worden.

14. Wanderungen über die Landesgrenze 1985 nach Herkunfts- bzw. Zielland

Herkunftsland Zielland	Insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Zuziehende nach Schleswig-Holstein						
Bundesgebiet	29 187	23 085	52 272	1 821	972	2 793
davon Hamburg	10 474	10 133	20 607	790	425	1 215
Niedersachsen	6 191	4 182	10 373	182	123	305
Bremen	915	406	1 321	63	25	88
Nordrhein-Westfalen	5 206	3 389	8 595	229	151	380
Hessen	1 264	1 017	2 281	56	41	97
Rheinland-Pfalz	789	520	1 309	23	13	36
Baden-Württemberg	1 446	1 180	2 626	110	49	159
Bayern	1 464	1 137	2 601	100	63	163
Saarland	195	117	312	8	-	8
Berlin (West)	1 243	1 004	2 247	260	82	342
Übrige Gebiete	7 196	6 069	13 265	5 750	4 631	10 381
darunter Deutsche Demokratische Republik	337	395	732	454	479	933
Ausland	6 325	5 113	11 438	5 295	4 151	9 446
Insgesamt	36 383	29 154	65 537	7 571	5 603	13 174
Fortziehende aus Schleswig-Holstein						
Bundesgebiet	25 380	20 287	45 667	1 625	1 054	2 679
davon Hamburg	8 512	8 061	16 573	670	431	1 101
Niedersachsen	5 060	3 500	8 560	172	127	299
Bremen	579	342	921	51	17	68
Nordrhein-Westfalen	4 248	2 812	7 060	191	140	331
Hessen	1 240	1 000	2 240	87	52	139
Rheinland-Pfalz	691	456	1 147	35	26	61
Baden-Württemberg	1 652	1 307	2 959	142	100	242
Bayern	1 785	1 491	3 276	129	80	209
Saarland	122	64	186	4	1	5
Berlin (West)	1 491	1 254	2 745	144	80	224
Übrige Gebiete	6 355	4 929	11 284	5 161	3 833	8 994
darunter Deutsche Demokratische Republik	16	68	84	307	340	647
Ausland	6 027	4 516	10 543	4 854	3 493	8 347
Insgesamt	31 735	25 216	56 951	6 786	4 887	11 673

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im StHb (S. 60).

15. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1985

Herkunftsland/Zielland	Zuziehende						Fortziehende					
	insgesamt			darunter Ausländer			insgesamt			darunter Ausländer		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Dänemark und Island	303	321	624	201	255	456	301	249	550	142	146	288
Finnland	44	112	156	37	107	144	46	106	152	41	103	144
Frankreich	98	187	285	63	143	206	117	182	299	71	119	190
Griechenland	97	70	167	84	54	138	107	98	205	104	89	193
Großbritannien u. Nordirland	157	158	315	118	126	244	218	208	426	174	141	315
Italien	314	216	530	288	171	459	352	214	566	316	175	491
Jugoslawien	150	87	237	149	83	232	126	109	235	124	107	231
Niederlande	103	116	219	53	78	131	113	91	204	63	41	104
Österreich	128	124	252	107	97	204	138	124	262	109	90	199
Portugal	21	34	55	13	26	39	47	43	90	26	31	57
Schweden	77	69	146	57	58	115	76	69	145	54	51	105
Schweiz	71	57	128	29	28	57	84	74	158	39	30	69
Spanien	71	96	167	34	51	85	150	117	267	95	72	167
Türkei	566	486	1 052	553	473	1 026	955	600	1 555	934	585	1 519
Übriges europäisches Ausland	1 322	1 328	2 650	1 158	1 137	2 295	1 030	979	2 009	920	864	1 784
Kanada	44	51	95	20	22	42	70	53	123	32	29	61
USA	250	285	535	137	160	297	331	316	647	180	162	342
Übriges Amerika	283	272	555	200	211	411	251	191	442	168	141	309
Südafrikanische Union	44	30	74	10	8	18	30	26	56	2	3	5
Übriges Afrika	802	288	1 090	737	247	984	437	244	681	366	194	560
Asiatische Länder	1 305	669	1 974	1 202	581	1 783	958	352	1 310	858	298	1 156
Australien und Neuseeland	65	57	122	41	35	76	78	70	148	33	22	55
Insgesamt	6 315	5 113	11 428	5 291	4 151	9 442	6 015	4 515	10 530	4 851	3 493	8 344

HINWEIS: Angaben über die überseeische Auswanderung über deutsche und fremde Häfen von 1871 bis 1958 sind in HistStat, S. 39/40, veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Altersspezifische Geburtenziffern 1955 bis 1980 siehe StJb 61 bis 81 sowie lfd. in den StB A II 1 - j.

3. GESUNDHEITSWESEN

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

Quelle: Gesundheitsämter; ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei; Teilzeitbeschäftigte als Person gezählt

a) Ärzte und Zahnärzte

Stand: 31. 12. ▶	1981	1982	1983	1984 ^a	1985
Ärzte insgesamt	5 929	6 018	6 019	5 936	6 464
Ärzte je 100 000 Einwohner	226	230	230	227	247
Einwohner je Arzt	442	435	435	440	404
weibliche Ärzte zusammen	1 242	1 292	1 302	1 245	1 464
Praxisinhaber	2 632	2 660	2 718	2 801	2 937
Assistenten bei Ärzten der freien Praxis	40	44	57	92	112
hauptamtlich in einem Krankenhaus	2 442	2 422	2 328	2 399	2 766
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte	815	892	916	644	649
Zahnärzte insgesamt	1 554	1 539	1 563	1 515	1 561
Zahnärzte je 100 000 Einwohner	59	59	60	58	60
Einwohner je Zahnarzt	1 685	1 701	1 674	1 725	1 675
weibliche Zahnärzte zusammen	283	266	276	261	277
Praxisinhaber	1 302	1 298	1 309	1 307	1 361
Assistenten bei Zahnärzten der freien Praxis	82	78	72	101	102
hauptamtlich in einem Krankenhaus	49	50	53	55	51
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte	121	113	129	52	47

a) Infolge fehlerhafter Meldungen in einigen Zeilen zu kleine Zahlen

b) Ärzte mit Gebietsbezeichnung am 31. 12. 1985

	Insgesamt	Weiblich		Insgesamt	Weiblich
Allgemeinarzt	1 327	265	Nervenarzt	162	39
Anästhesist	237	104	Neurochirurg	12	2
Augenarzt	148	31	Neurologe	20	6
Chirurg 1)	453	48	Nuklearmediziner	22	1
Frauenarzt	383	78	Arzt für öffentl. Gesundheitswesen	18	9
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	114	13	Orthopäde	149	9
Hautarzt	96	31	Pathologe	34	4
Internist (einschl. Teilgebiete)	902	139	Pharmakologe	11	-
Kinderarzt	232	79	Psychiater	31	6
Kinder- und Jugendpsychiater	25	8	Radiologe	110	12
Laborarzt	28	3	Urologe	77	-
Lungenarzt	21	5	Übrige	30	6
Mikrobiologe	16	5			
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg	21	3	Insgesamt	4 679	906

1) einschließlich Kinder- und Unfallchirurg

c) Übrige im Gesundheitswesen tätige Personen

Berufsgruppe	Stand: 31. 12. ▶		1983		1984		1985	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bundesrechtlich geregelte Berufe								
Apotheker (auch solche in Krankenhausapotheken)	1 381	718	1 417	758	1 469	787		
Heilpraktiker	306	116	309	109	369	141		
Krankenschwester, Krankenpfleger	7 191	6 006	7 626	6 387	7 713	6 384		
Kinderkrankenschwester/-pfleger	792	784	823	815	986	976		
Krankenpflegehelfer	2 095	1 683	2 165	1 756	2 138	1 744		
Hebamme/Entbindungshelfer	207	207	217	217	239	239		
Wochenpflegerin	11	11	13	13	11	11		
Masseur	339	180	315	165	247	134		
Masseur und medizinischer Bademeister	652	251	790	327	736	302		
Krankengymnast	595	561	673	635	724	679		
Beschäftigungstherapeut/Arbeitstherapeut	187	118	243	168	235	156		
Logopäde	50	27	43	27	45	30		
Medizinisch-technischer Assistent	686	645	768	744	694	673		
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	384	361	370	361	381	361		
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	226	217	228	220	260	251		
Diätassistent	94	92	93	91	114	110		
Apothekerassistent	207	177	230	196	248	213		
Pharmazeutisch-technischer Assistent	562	545	621	612	647	637		
Rettungssanitäter	390	9	482	4	541	10		
Nicht bundesrechtlich geregelte Berufe								
Audiometrist	7	5	12	6	11	5		
Desinfektor	54	4	56	4	56	4		
Orthoptist	9	8	5	5	6	4		
Zytologieassistent	16	15	16	16	14	14		
Gesundheitsaufseher	39	2	37	3	40	3		

HINWEIS: Ausgewählte Zahlen ab 1876 finden sich in HistStat, S. 42. Sachlich weiter aufgegliedertes Material enthalten die betreffenden StB.

2. Krankenhäuser und Apotheken

Stand: 31. 12. ▶	1981	1982	1983	1984	1985
Krankenhäuser insgesamt	124	122	126	125	130
davon für Akutkranke	81	76	77	78	78
für Psychiatrie und Neurologie	15	15	14	14	15
für Kuren	16	19	22	20	21
sonstige Sonderkrankenhäuser	12	12	13	13	16
Planmäßige Betten in Krankenhäusern insgesamt	27 433	27 381	27 156	26 686	26 858
darunter in Akutkrankenhäusern	15 304	15 054	14 681	14 901	15 030
Einwohner je Bett im Akutkrankenhaus	171	174	178	175	174
Apotheken einschl. Krankenhausapotheken	638	651	661	667	682
je 100 000 Einwohner	24	25	25	26	26

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1951 enthalten die StB A IV 2. In HistStat, S. 43, finden sich Angaben zurück bis 1877.

3. Belegung der Krankenhäuser 1985

	Kranken- bestand am 1.1.1985 0 Uhr	Kranken- zugang 1) im Berichtsjahr	Stationär behandelte Kranke	Kranken- abgang 1)	Kranken- bestand am 31.12. 1985 24 Uhr	Pflege- tage im Berichts- jahr	Plan- mäßige Betten am 31.12. 1985	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer in Tagen	Durch- schnitt- liche Betten- aus- nutzung in %	Kran- ken- haus- häufig- keit 2)
Akutkrankenhäuser ³⁾	8 214	361 727	369 941	361 708	8 233	4 584 748	15 021	12,7	83,6	142
Sonderkrankenhäuser ⁴⁾	8 556	64 505	73 061	64 569	8 492	3 991 561	11 786	61,8	92,8	28
Krankenhäuser insg.	16 770	426 232	443 002	426 277	16 725	8 576 309	26 807	20,1	87,7	169

1) ohne interne Verlegungen 2) Stationär behandelte Kranke im Berichtsjahr je 1 000 Einwohner

3) ohne die Angaben einer Privatklinik mit 9 Betten 4) ohne die Angaben einer öffentlichen Klinik mit 42 Betten

HINWEIS: Angaben von 1877 bis 1965 siehe HistStat, S. 43. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1954 enthalten die StB A IV 1 und 2.

4. Erkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

Ausgewählte Krankheit	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Tuberkulose	1 023	908	854	799	736	663	672
Scharlach	658	.	.	.	.	.	.
Virushepatitis	644	531	511	510	492	430	460
Meningitis/Enzephalitis	426	359	424	342	208	271	181
Enteritis infectiosa	1 455	2 722	2 058	1 941	1 275	1 587	1 585
darunter Salmonellose	1 443	2 716	2 049	1 903	1 147	1 194	1 182
Shigellenruhr	32	35	61	20	33	61	50
Thyphus abdominalis	9	6	14	8	2	2	10
Paratyphus A, B und C	3	15	9	9	5	6	5
Malaria	14	20	14	16	19	12	22
Geschlechtskrankheiten	1 285	1 439	1 475	1 641	1 486	1 582	1 270
darunter Syphilis	148	115	115	124	117	151	155
Tripper	1 131	1 312	1 341	1 507	1 362	1 411	1 105

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1965 sind veröffentlicht in HistStat, S. 50/51. Ergebnisse nach Monaten (außer Tuberkulose und Geschlechtskrankheiten) und Kreisen sind seit 1947 laufend in den StB nachgewiesen. Weiteres Material über Geschlechtskrankheiten siehe StB A IV 6.

5. Schwangerschaftsabbrüche

Jahr Altersgruppe Schwangerschaftsdauer	Indikation				Ins- gesamt	Familienstand		
	allgemein- medizin.	psych- iatrische	soziale	übrigel)		ledig	ver- heiratet	übrigel)
1980	1 080	175	2 435	350	4 040	1 455	2 286	299
1981	1 057	163	2 436	243	3 899	1 514	2 095	290
1982	955	112	2 707	194	3 968	1 694	1 973	301
1983	865	94	2 859	159	3 977	1 670	2 028	279
1984	855	79	3 443	167	4 544	1 937	2 283	324
1985	721	83	3 093	140	4 037	1 840	1 909	288
davon nach dem Alter der Schwangeren								
bis 17 Jahre	18	3	155	3	179	175	3	1
18 " 20 "	37	6	398	12	453	409	36	8
21 " 24 "	86	9	689	23	807	601	182	24
25 " 29 "	131	20	721	28	900	403	415	82
30 " 34 "	136	21	541	27	725	155	498	72
35 " 39 "	152	14	377	25	568	62	443	63
40 und mehr Jahre ¹⁾	161	10	212	22	405	35	332	38
nach der Dauer der Schwangerschaft								
bis 6 Wochen	76	5	368	10	459	206	222	31
7 " 9 "	461	53	2 021	71	2 606	1 159	1 262	185
10 " 12 "	116	13	498	27	654	346	264	44
13 und mehr Wochen	13	7	9	8	37	13	19	5
unbekannt	55	5	197	24	281	116	142	23

1) und "ohne Angabe"

6. Krankenhauspatienten

a) Entwicklung des Erfassungsgrades

	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Betten in Akutkrankenhäusern des Landes insgesamt	15 125	15 136	15 415	15 421	15 390	15 304	15 054	14 681	14 901	15 030
darunter im Berichtskreis der Diagnosestatistik	10 222	10 581	12 241	12 970	12 780	12 935	9 578	9 475	9 623	9 721
in %	67,6	69,9	79,4	84,1	83,0	84,5	63,6	64,5	64,6	64,7

b) nach der Diagnosegruppe 1985

Diagnosegruppe (In Klammern: Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten 1979)	Abgeschlossene Fälle						
	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer 1)	im Alter von ... Jahren				
			unter 1	1 bis 14	15 bis 44	45 bis 64	65 u. mehr
Infektiose und parasitäre Krankheiten (001-139)	3 241	10,3	275	773	1 166	516	511
Neubildungen (140-239)	24 712	12,7	36	353	4 270	9 118	10 935
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion und des Immunsystems, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (240-279)	6 588	13,6	433	292	1 288	1 758	2 817
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe (280-289)	1 290	11,9	21	122	190	251	706
Psychiatrische Krankheiten (290-319)	6 607	13,1	10	263	3 429	1 967	938
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (320-389)	9 710	10,1	158	1 247	2 560	2 317	3 428
Krankheiten des Kreislaufsystems (390-459)	33 581	14,8	99	184	3 130	9 399	20 769
Krankheiten der Atmungsorgane (460-519)	17 199	8,4	392	5 484	5 531	2 265	3 527
Krankheiten der Verdauungsorgane (520-579)	25 289	11,9	437	2 654	8 034	6 769	7 395
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (580-629)	19 987	9,4	124	745	8 523	6 117	4 478
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (630-676)	9 867	8,0	-	3	9 807	57	-
Normale Entbindung (650)	11 911	6,8	-	-	11 899	12	-
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (680-709)	3 027	14,0	58	214	1 382	726	647
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (710-739)	14 691	17,0	47	482	5 959	4 642	3 561
Kongenitale Anomalien und perinatale Affektionen (740-779)	4 372	10,0	2 301	1 086	708	166	111
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen (780-799)	13 807	10,7	753	1 657	4 359	2 846	4 192
Frakturen (800-829)	13 950	18,6	33	1 287	5 114	2 907	4 609
Übrige Verletzungen und Vergiftungen (830-999)	19 665	8,6	126	2 837	10 668	3 325	2 709
Insgesamt (001-999)	239 494	11,8	5 303	19 683	88 017	55 158	71 333

1) in Tagen je Aufenthalt des Patienten in einer Abteilung, auch wenn sich mehrere solche aneinanderschlossen (interne Verlegung)

c) nach dem Alter

Altersgruppe	Abgeschlossene Fälle		Pflegetage je Fall					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Unter 1 Jahr	10 107	5 303	7,7	9,7	7,6	9,2	7,7	10,4
1 bis 14 Jahre	14 411	19 683	6,1	5,5	6,1	5,4	6,2	5,6
15 " 44 "	84 036	88 017	9,3	8,9	10,1	9,7	8,8	8,4
45 " 64 "	51 405	55 158	13,4	12,9	13,3	12,9	13,6	13,0
65 und mehr Jahre	63 252	71 333	16,9	16,6	15,3	14,9	18,1	17,7
Insgesamt	223 211	239 494	12,1	11,8	11,8	11,5	12,4	12,1

d) nach der Verweildauer des gesamten Krankenhausaufenthalts 1985

Ausgewählte Diagnose	Abgeschlossene Fälle 1)	Davon mit einer Verweildauer von ... Tagen in %					
		1 bis 4	5 bis 8	9 bis 12	13 bis 16	17 bis 20	21 u. mehr
Insgesamt	196 760	24,4	25,2	14,5	11,2	6,7	17,9
darunter chronische Mandel- und adenoide Affektionen (474)	5 536	32,5	65,0	2,0	0,2	0,1	0,1
Gehirnerschütterung (850)	3 664	49,6	29,5	9,9	4,3	2,1	4,6
Diabetes mellitus (250)	2 917	10,5	12,6	14,4	17,5	11,6	33,5
Leistenbruch (550)	2 640	8,8	16,2	41,3	22,8	4,7	6,2
akuter Herzmuskelinfarkt (410)	2 385	18,8	6,9	5,8	6,0	8,2	54,3
akute Appendizitis (540)	2 286	15,4	38,3	30,1	8,1	3,1	4,9
Gallensteinleiden (574)	1 838	7,2	6,1	14,3	32,9	15,0	24,6
Störungen der Menstruation (626)	1 187	34,6	42,4	6,3	6,8	5,0	4,9

1) ohne intern verlegte Patienten und ohne Patientenfälle mit 0 Tagen Verweildauer

HINWEIS: Beginn der Statistik 1. 7. 1969. Weitere Ergebnisse siehe StB A IV 9.

7. Daten aus den Gesundheitsämtern 1985

a) schulzahnärztlicher Dienst

ohne Kreis Plön

	Untersuchte Kinder								
	insgesamt	davon mit Zahnstatus						darunter (Sp. 1) in Behandlung 1)	
		naturgesund ¹⁾		behandlungs- bedürftig		saniert			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder bis Grundschulbeginn	27 704	13 790	49,8	7 446	26,9	6 468	23,3	14	0,1
Schüler an allgemeinbildenden Schulen	237 474	29 493	12,4	72 958	30,7	135 023	56,9	31 155	13,1
berufsbildenden Schulen	18 597	177	1,0	7 514	40,4	10 906	58,6	153	0,8
Sonderschulen	12 259	1 109	9,0	5 431	44,3	5 719	46,7	795	6,5
Insgesamt	296 034	44 569	15,1	93 349	31,5	158 116	53,4	32 117	10,8

1) ohne Kreis Rendsburg-Eckernförde

b) betreute Körperbehinderte und psychisch Kranke

Alter in Jahren	Körperbehindert ¹⁾						Psychisch Kranke	
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter Rausch- mittel- abhängige
		Beein- träch- tigung des Stütz- und Bewegungs- systems	Seh- behin- derung	Hör- behin- derung	Sprach- behin- derung	Quer- schnitt- lähmung, zerebrale Störungen		
Unter 5	1 169	118	22	58	127	150	165	1
5 bis 9	1 385	137	48	75	282	183	317	-
10 " 14	1 284	199	62	80	157	145	317	1
15 " 19	1 246	209	87	124	86	175	730	83
20 " 29	1 342	325	59	121	70	166	1 895	501
30 " 39	972	269	32	45	13	213	2 185	1 081
40 " 49	880	265	43	30	6	211	2 362	1 094
50 " 59	681	260	38	27	2	110	1 406	646
60 " 69	667	236	57	55	-	59	1 406	237
70 " 79	1 172	307	88	181	3	84		
80 und mehr	729	115	43	32	3	67	643	17
Insgesamt	11 527	2 440	579	828	749	1 563	11 426	3 661

1) ohne die Behinderten über 25 Jahre im Kreis Dithmarschen

c) ausgewählte Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Vorgestellte Säuglinge			Freiberufliche Hebammen		Ausscheider von Salmonellen
	insgesamt	darunter		Anzahl	Entbindungen und Fehlgeburten	
		mehrmals	Aufsuchen eines Arztes empfohlen			
FLensburg	294	202	26	1	12	21
KIEL	1 310	1 031	280	6	408	11
LÜBECK	113	33	1	1	29	13
NEUMÜNSTER	130	120	5	2	407	18
Dithmarschen	487	237	67	2	1	13
Hzgt. Lauenburg	262	150	19	1	-	5
Nordfriesland	198	103	20	10	488	18
Ostholstein	15	2	2	5	846	22
Pinneberg	489	301	17	4	603	14
Plön	513	302	61	7	804	7
Rendsburg-Eckernförde	756	635	45	6	975	23
Schleswig-Flensburg	27	10	-	1	79	16
Segeberg	449	340	51	5	64	18
Steinburg	103	55	15	2	-	14
Stormarn	239	167	-	5	737	20
Schleswig-Holstein	5 385	3 688	609	58	5 453	233

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB A IV/S.

8. Gestorbene 1985 nach der Todesursache
 a) insgesamt

Todesursache	Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Todesursachen (ICD) 1979	Gestorbene (ohne Totgeborene)			
		männlich	weiblich	insgesamt	je 10 000 Einwohner
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	001-139	76	62	138	0,5
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	011-012	23	9	32	0,1
Tuberkulose sonstiger Organe	013-018	3	1	4	0,0
Spätfolgen der Tuberkulose	137	-	-	-	-
akute Poliomyelitis ohne Spätfolgen	045	-	1	1	0,0
Bösartige Neubildungen	140-199	3 455	3 571	7 026	26,9
dar. des Magens	151	366	325	691	2,6
des Dickdarmes, ausgenommen Mastdarm	153	281	411	692	2,6
des Mastdarmes	154	140	165	305	1,2
der Leber, Gallenblase und Gallenwege	155,156	100	186	286	1,1
der Bauchspeicheldrüse	157	162	205	367	1,4
der Luftröhre, Bronchien und Lunge	162	920	235	1 155	4,4
der sonstigen Atmungsorgane	160,161,163	76	17	93	0,4
der weiblichen Brustdrüse	174	X	649	649	4,8 ^a
der Gebärmutter	179-182	X	215	215	1,6 ^a
des Eierstocks und sonstiger Adnexe					
der Gebärmutter	183	X	226	226	1,7 ^a
der Prostata	185	391	X	391	20,0 ^b
der Harnblase, Niere, sonstigen und nicht näher bezeichneten Harnorgane	188,189	312	159	471	1,8
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	200-208	228	220	448	1,7
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntes Charakters	210-239	46	64	110	0,4
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	240-279	224	494	718	2,7
dar. Diabetes mellitus	250	177	426	603	2,3
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	280-289	46	50	96	0,4
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	290-389	342	324	666	2,5
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	7 161	8 571	15 732	60,2
dar. akuter Myokardinfarkt	410	2 586	1 769	4 355	16,7
sonstige ischämische Herzkrankheiten	411-414	1 080	1 389	2 469	9,4
Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	426,427	198	196	394	1,5
Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Komplikationen des Herzens	428,429	1 063	1 814	2 877	11,0
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	430-438	1 431	2 265	3 696	14,1
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	886	648	1 534	5,9
dar. Pneumonie	480-486	208	260	468	1,8
Grippe	487	5	11	16	0,1
Bronchitis	466,490,491	351	152	503	1,9
Emphysem	492	129	51	180	0,7
Asthma	493	75	84	159	0,6
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	611	658	1 269	4,9
dar. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	531,532	72	100	172	0,7
Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	560	33	41	74	0,3
Leberzirrhose (ohne biliäre Zirrhose, 571.6)	571.2,571.5	261	169	430	1,6
sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	570,571.0, .1, .3, .4, .6,571.8-9,572-576	70	104	174	0,7
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	580-629	195	228	423	1,6
dar. Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	580-583,587	19	10	29	0,1
infektiöse Nierenkrankheiten	590	24	36	60	0,2
Prostatahyperplasie	600	28	X	28	1,4 ^b
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	630-676	X	3	3	1,3 ^c
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	680-739	25	108	133	0,5
Kongenitale Anomalien	740-759	43	46	89	0,3
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	760-779	42	38	80	3,5 ^d
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	780-799	340	385	725	2,8
Unfälle	E 800-E 949	710	736	1 446	5,5
dar. Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	E 810-E 825	262	103	365	1,4
sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	E 800-E 807, E 826-E 848	18	5	23	0,1
Vergiftungen (Unfälle)	E 850-E 869	22	9	31	0,1
Unfälle durch Sturz	E 880-E 888	194	478	672	2,6
Selbstmord und Selbstbeschädigung	E 950-E 959	412	196	608	2,3
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960-E 999	51	35	86	0,3
Sterbefälle insgesamt	001-999	14 893	16 437	31 330	119,8

 a) Berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung
 c) Berechnet auf 10 000 Lebendgeborene

 b) Berechnet auf 10 000 der männlichen Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren
 d) Berechnet auf 1 000 Lebendgeborene

Noch: 8. Gestorbene 1985 nach der Todesursache
b) nach dem Alter

Todesursache (Nummer der Systematik siehe Tabelle 8a)	Männliche im Alter von ... Jahren						Weibliche im Alter von ... Jahren					
	un- ter 1	1 - 15	15 - 45	45 - 60	60 - 70	70 und mehr	un- ter 1	1 - 15	15 - 45	45 - 60	60 - 70	70 und mehr
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5	1	10	6	13	41	2	-	3	9	7	41
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	-	-	1	3	3	16	-	-	-	2	-	7
Tuberkulose sonstiger Organe	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	1
Spätfolgen der Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
akute Poliomyelitis ohne Spätfolgen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Bösartige Neubildungen	-	6	126	501	666	2 156	-	5	120	451	621	2 374
dar. des Magens	-	-	6	43	71	246	-	-	4	21	42	258
des Dickdarmes, ausgenommen Mastdarm	-	-	6	24	58	193	-	-	2	29	55	325
des Mastdarmes	-	-	4	20	21	95	-	-	2	12	26	125
der Leber, Gallenblase und Gallenwege	-	-	3	13	25	59	-	-	1	17	33	135
der Bauchspeicheldrüse	-	-	7	28	37	90	-	-	2	17	47	139
der Luftröhre, Bronchien und Lunge	-	-	22	164	224	510	-	-	5	29	60	141
der sonstigen Atmungsorgane	-	-	5	11	7	53	-	-	-	4	4	9
der weiblichen Brustdrüse	X	X	X	X	X	X	-	-	51	135	128	335
der Gebärmutter	X	X	X	X	X	X	-	-	13	44	38	120
des Eierstocks und sonstiger Adnexe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
der Gebärmutter	X	X	X	X	X	X	-	1	7	55	52	111
der Prostata	-	-	-	9	31	351	X	X	X	X	X	X
der Harnblase, Niere, sonstigen und nicht näher bezeichneten Harnorgane	-	-	3	37	51	221	-	2	1	13	25	118
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	-	3	25	40	38	122	-	1	15	21	37	146
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntes Charakters	-	-	5	7	14	20	-	-	3	6	6	49
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	1	3	12	15	34	159	-	2	8	18	49	417
dar. Diabetes mellitus	-	-	4	11	23	139	-	-	3	13	38	372
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1	1	5	3	4	32	-	-	1	2	4	43
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3	6	47	77	52	157	2	2	17	45	37	221
Krankheiten des Kreislaufsystems	3	2	128	717	1 008	5 303	-	3	40	215	573	7 740
dar. akuter Myokardinfarkt	-	-	48	435	521	1 582	-	-	8	67	215	1 479
sonstige ischämische Herzkrankheiten	-	-	6	56	133	885	-	-	1	16	73	1 299
Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	1	-	10	23	34	130	-	-	1	9	19	167
Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten u. Komplikationen des Herzens	1	-	10	36	70	946	-	1	4	18	56	1 735
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	-	1	17	68	127	1 218	-	1	13	51	113	2 087
Krankheiten der Atmungsorgane	5	-	16	47	99	719	1	1	19	33	51	543
dar. Pneumonie	2	-	3	6	9	188	-	-	2	7	12	239
Grippe	1	-	-	-	-	4	-	-	1	-	-	10
Bronchitis	-	-	1	18	41	291	-	-	1	10	13	128
Emphysem	-	-	-	7	14	108	-	-	1	-	5	45
Asthma	-	-	5	5	11	54	-	-	9	12	14	49
Krankheiten der Verdauungsorgane	1	-	43	135	121	311	-	-	24	80	81	473
dar. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	-	-	1	7	8	56	-	-	2	3	5	90
Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	-	-	1	4	6	22	-	-	-	1	1	39
Leberzirrhose (ohne biliäre Zirrhose, 571.6)	-	-	26	89	76	70	-	-	15	50	41	63
sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	-	-	4	12	13	41	-	-	3	9	15	77
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	1	-	19	19	156	-	-	1	7	25	195
dar. Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere	-	-	-	2	3	14	-	-	-	-	1	9
infektiöse Nierenkrankheiten	-	-	-	1	2	21	-	-	-	-	3	33
Prostatahyperplasie	-	-	-	-	1	27	X	X	X	X	X	X
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	X	X	X	X	X	X	-	-	3	-	-	-
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	-	-	1	4	2	18	-	-	2	6	17	83
Kongenitale Anomalien	26	5	7	2	1	2	17	13	5	3	3	5
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	41	1	-	-	-	-	36	1	-	-	1	-
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	24	2	32	76	27	179	13	2	8	13	21	328
Unfälle	4	32	246	111	54	263	7	19	54	38	37	581
dar. Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	-	10	157	42	21	32	-	10	38	15	13	27
sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	-	-	8	3	1	6	-	-	3	-	-	2
Vergiftungen (Unfälle)	-	-	10	8	1	3	-	-	-	3	-	6
Unfälle durch Sturz	-	1	11	11	13	158	-	-	1	10	10	457
Selbstmord und Selbstbeschädigung	-	-	171	98	53	90	-	1	33	52	40	70
Sonstige Gewalteinwirkungen	-	2	23	14	5	7	-	-	12	7	6	10
Sterbefälle insgesamt	114	65	897	1 872	2 210	9 735	78	50	368	1 006	1 616	13 319

HINWEIS: Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind außerdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StMb (S. 49), daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählungsmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar. Über die Gestorbenen nach der Todesursache und dem Geschlecht ab 1876 sowie nach Geschlecht und Alter ab 1880 siehe HistStat. S. 44 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Personal der Gesundheitsämter: Zahlen für 1952 bis 1961 siehe StJb 55 bis 62. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte 1946 bis 1980 siehe StJb 54 bis 81. Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 und 1951 siehe StMh 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den StMh 58, S. 254, veröffentlicht worden. Zahlen über Tuberkulose-Kranke 1948 und 1949 siehe StMb (S. 481 ff.), 1948 bis 1980 in den StJb 51 bis 81, ab 1950 auch in den StB. Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen: Angaben für 1948 und 1949 im StMb (S. 59), für die Jahre 1950 bis 1959 in den StJb 51 bis 60.

4. BILDUNG UND KULTUR

1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen
a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1985/86

Schulart	Schulen, Einrichtungen	Schüler		Klassen ¹⁾	Lehrer		
		insgesamt	weiblich		vollbeschäftigte	Anzahl	wöchentliche Unterrichtsstunden
Öffentliche Schulen							
Vorklasse	.	4 688	2 266	241	103	87	1 302
Schulkindergarten	.	1 544	618	142	95	33	579
Grundschule	583	92 047	44 770	4 429	2 717	2 627	39 287
Hauptschule	268	51 876	23 246	2 534	2 619	1 154	17 978
Realschule	169	62 303	31 940	2 675	2 870	1 588	20 380
Gymnasium	96	72 608	36 971	.	4 103	2 030	21 598
Sonderschule	164	13 934	5 276	1 432	1 427	607	8 649
Integrierte Gesamtschule	2	2 134	997	.	126	66	874
Abendrealschule	5	615	276	32	30	7	97
Abendgymnasium	3	502	247	.	17	23	623
Zusammen	1 290	302 251	146 607	.	14 107	8 222	111 364 ^a
Private Schulen							
Schulkindergarten	-	-	-	-	-	-	-
Grundschule	1	15	8	2	1	2	28
Realschule	2	214	74	12	6	15	232
Gymnasium	2	510	162	.	43	25	337
Sonderschule	4	300	109	35	49	10	228
Freie Waldorfschule	4	2 186	1 067	68	126	40	587
Zusammen	13	3 225	1 420	.	225	92	1 412
Schulen der dänischen Minderheit							
Vorklasse	.	563	266	64	-	61	1 098
Grundschule	50	1 867	912	108	331	44	733
Hauptschule	49	1 580	789	113	.	.	.
Realschule	5	903	471	50	76	5	91
Gymnasium	1	838	458	.	78	4	55
Sonderschule	.	221	96	28	33	9	116
Zusammen	105	5 972	2 992	.	518	123	2 093
Insgesamt	1 408	311 448	151 019	.	14 850	8 437	114 869 ^b

1) Die Zahl der klassenstufenübergreifenden Klassen der Klassenstufen 1 bis 9 wird bei den Hauptschulen nachgewiesen

a) Rundungsdifferenz

b) Darunter Mehrarbeit der vollbeschäftigten Lehrer: 638 Stunden

HINWEIS: Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25. Über die historische Entwicklung seit 1882 siehe HistStat, S. 52 bis 62. Ausführliche Angaben für 1949 enthält das StHb, für 1950 bis 1980/81 StJb 51 bis 81 sowie StB.

b) Orientierungsstufe

Schüler der 5. und 6. Klassenstufe nach der Schulart zu Beginn der genannten Schuljahre

Öffentliche Schulen	Schüler insgesamt	Davon				Schüler insgesamt	Davon				
		mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			sonstige Schüler		mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			sonstige Schüler	
		Haupt-schule	Real-schule	Gym-nasium			Haupt-schule	Real-schule	Gym-nasium		
Orientierungsstufe an		5. Schuljahrgang				6. Schuljahrgang					
Hauptschulen	1983/84	8 914	8 757	91	2	64	11 325	10 827	349	5	144
	1984/85	7 795	7 636	81	1	77	9 582	9 290	197	2	93
	1985/86	6 992	6 836	69	3	84	8 444	8 240	140	2	62
Realschulen	1983/84	9 688	2 796	6 579	266	47	10 261	2 113	7 596	468	84
	1984/85	8 620	2 523	5 828	234	35	9 285	2 078	6 761	372	74
	1985/86	8 243	2 410	5 548	224	61	7 608	1 898	5 345	266	99
Gymnasien	1983/84	7 964	109	2 167	5 626	62	8 359	31	1 820	6 397	111
	1984/85	7 696	109	2 164	5 353	70	7 478	45	1 788	5 531	114
	1985/86	7 709	84	2 188	5 354	83	7 263	34	1 799	5 326	104
Insgesamt	1983/84	26 566	11 662	8 837	5 894	173	29 945	12 971	9 765	6 870	339
	1984/85	24 111	10 268	8 073	5 588	182	26 345	11 413	8 746	5 905	281
	1985/86	22 944	9 330	7 805	5 581	228	23 315	10 172	7 284	5 594	265

Noch: 1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen
c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1985/86

Schulart	Schulen	Schüler		Klassen	Lehrer		
		insgesamt	weiblich		vollbeschäftigte	sonstige	
						Anzahl	wöchentliche Unterrichtsstunden
<u>Öffentliche Schulen unter Aufsicht des Kultusministers</u>							
Berufsschule ¹⁾	39	95 881	41 856	4 413	1 575	758	6 334
davon für Jugendliche							
in einem Ausbildungsverhältnis ¹⁾	.	86 709	37 340	3 919	1 384	594	4 526
im schulischen Berufsgrundbildungsjahr	.	2 229	1 147	104	108	66	736
im Berufsbefähigenden Jahr	.	1 073	482	58	47	41	456
in Berufsvorbereitungsmaßnahmen	.	3 780	1 586	228	30	37	410
ohne Ausbildung	.	2 090	1 301	104	6	20	207
Berufsfachschule	110	9 986	6 652	437	394	218	2 483
Berufsaufbauschule	12	492	109	26	10	9	88
Fachoberschule	20	1 021	189	40	25	9	156
davon							
Wirtschaft	.	168	60	7	.	.	.
Technik	.	782	78	30	.	.	.
Sozialwirtschaft	.	71	51	3	.	.	.
Fachgymnasium	28	4 977	2 062	.	340	93	920
davon							
Wirtschaft	.	2 239	968	.	.	.	.
Technik	.	1 589	168	.	.	.	.
Sozialwirtschaft	.	1 149	926	.	.	.	.
Studienkolleg für Ausländer	1	48	5	2	3	-	-
Fachschule	30	2 428	1 740	130	126	64	654
Zusammen	240	114 833	52 613	5 048	2 473	1 151	10 634
<u>Sonstige öffentliche Schulen</u>							
Berufsschule	1	145	3	7	10	-	-
davon für Jugendliche							
in einem Ausbildungsverhältnis	.	145	3	7	10	-	-
Berufsfachschule	3	70	66	6	-	38	146
Fachschule	16	1 486	243	63	122	50	335
darunter							
Landwirtschaft	14	1 450	236	61	120	35	275
Schule des Gesundheitswesens	47	3 217	2 796	160	.	.	.
Zusammen	67	4 918	3 108	236	132	88	481
<u>Private Schulen</u>							
Berufsschule	2	34	12	2	-	2	16
davon für Jugendliche							
im schulischen Berufsgrundbildungsjahr	.	12	2	1	-	-	-
im Berufsbefähigenden Jahr	.	22	10	1	-	2	16
Berufsfachschule	17	1 026	557	57	22	99	947
Fachgymnasium Wirtschaft	1	37	17	.	1	3	51
Berufsakademie	1	517	157	22	-	28	160
Fachschule	7	705	153	39	24	88	433
Schule des Gesundheitswesens	14	1 100	952	49	.	.	.
Zusammen	42	3 419	1 848	169	47	220	1 607
Insgesamt	349	123 170	57 569	5 453	2 652	1 459	12 722

1) Enthalten sind Landesberufsschule und kooperatives Berufsgrundbildungsjahr

2. Lehrer im Schuljahr 1985/86 nach Alter und Art der Beschäftigung
a) in allgemeinbildenden Schulen

Alter Beschäftigungsart	Lehrer		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Sonder- schulen		Real- schulen		Gymnasien		übrigen Schulen 1)	
	insges.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Vollbeschäftigte Lehrer	14 850	6 348	5 668	3 139	1 509	913	2 952	1 136	4 224	889	497	271
davon												
bis 24 Jahre	7	7	1	1	4	4	-	-	-	-	2	2
25 " 29 "	531	424	188	162	128	108	102	79	88	61	25	14
30 " 34 "	2 893	1 664	912	657	384	274	718	400	770	271	109	62
35 " 39 "	3 129	1 229	1 168	613	269	163	664	226	913	173	115	54
40 " 44 "	3 051	1 155	1 307	663	279	141	610	188	761	111	94	52
45 " 49 "	2 618	939	995	500	221	110	453	143	858	135	91	51
50 " 54 "	1 068	380	391	213	76	41	175	51	400	60	26	15
55 " 59 "	1 006	363	453	223	106	53	149	29	284	49	14	9
60 " 64 "	535	184	248	106	41	19	81	20	146	28	19	11
65 und mehr Jahre	12	3	5	1	1	-	-	-	4	1	2	1
Teil(zeit)beschäftigte Lehrer	6 140	5 510	2 974	2 844	423	388	1 145	1 041	1 317	992	281	245
davon												
bis 24 Jahre	31	31	16	16	9	9	1	1	-	-	5	5
25 " 29 "	521	444	223	197	71	65	64	52	142	113	21	17
30 " 34 "	1 456	1 217	504	469	116	99	352	317	426	282	58	50
35 " 39 "	1 352	1 235	701	677	76	69	249	237	242	181	84	71
40 " 44 "	1 265	1 184	709	688	66	64	252	229	187	155	51	48
45 " 49 "	927	856	494	479	48	47	159	147	192	153	34	30
50 " 54 "	313	295	173	170	11	11	43	38	68	58	18	18
55 " 59 "	203	192	121	119	18	17	14	13	44	38	6	5
60 " 64 "	69	54	32	29	6	5	11	7	16	12	4	1
65 und mehr Jahre	3	2	1	-	2	2	-	-	-	-	-	-
Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte	2 297	1 541	853	697	203	172	463	313	742	335	36	24

1) Vorschulische Einrichtungen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Angebotsschulen Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen

b) in berufsbildenden Schulen

Alter Beschäftigungsart	Lehrer ¹⁾		Davon in									
			Berufs- schulen		Berufsfach- schulen		Berufs- aufbau- schulen		Fach- oberschulen/ Fachgymnasien		Fachschulen	
	insges.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Vollbeschäftigte Lehrer	2 652	582	1 585	254	416	158	10	1	366	83	275	86
davon												
bis 24 Jahre	6	4	1	1	3	1	-	-	-	-	2	2
25 " 29 "	94	74	55	41	21	19	-	-	5	4	13	10
30 " 34 "	333	111	192	41	62	30	-	-	46	22	33	18
35 " 39 "	565	78	376	29	62	22	1	-	81	17	45	10
40 " 44 "	593	83	361	31	83	20	3	-	104	18	42	14
45 " 49 "	437	88	239	41	77	25	3	1	62	9	56	12
50 " 54 "	274	56	162	34	49	17	2	-	36	3	25	2
55 " 59 "	239	66	136	30	42	16	-	-	23	7	38	13
60 " 64 "	109	21	63	6	16	7	1	-	9	3	20	5
65 und mehr Jahre	2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-
Teil(zeit)beschäftigte Lehrer	458	359	186	157	135	100	5	5	67	51	65	46
davon												
bis 24 Jahre	2	2	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1
25 " 29 "	26	24	10	8	7	7	-	-	5	5	4	4
30 " 34 "	90	69	32	28	28	17	-	-	20	16	10	8
35 " 39 "	84	63	33	24	23	16	4	4	11	9	13	10
40 " 44 "	82	62	34	28	25	19	-	-	9	7	14	8
45 " 49 "	74	60	32	30	18	16	1	1	14	9	9	4
50 " 54 "	49	41	23	20	19	14	-	-	1	1	6	6
55 " 59 "	38	32	17	16	8	8	-	-	6	4	7	4
60 " 64 "	11	5	5	3	4	1	-	-	1	-	1	1
65 und mehr Jahre	2	1	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-
Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte	1 001	381	574	196	220	129	4	1	38	24	165	31

1) ohne Lehrer in Schulen des Gesundheitswesens

3. Schüler im Schuljahr 1985/86 nach Klassenstufe und Geburtsjahr
Öffentliche allgemeinbildende Schulen, ohne vorschulische Einrichtungen und Abendschulen

Geburtsjahr	Geschlecht	Schüler ins- gesamt	Davon in der ... Klassenstufe/Jahrgangsstufe													ohne An- gabe	
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
1979	männl.	4 431	4 341	9	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
und später	weibl.	4 767	4 702	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
1978	männl.	11 381	6 982	4 121	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	276
	weibl.	10 655	5 952	4 556	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	145
1977	männl.	11 645	661	6 962	3 777	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	242
	weibl.	10 927	404	6 074	4 300	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	145
1976	männl.	12 068	50	1 281	6 638	3 881	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	213
	weibl.	11 640	40	854	6 121	4 499	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	122
1975	männl.	11 929	3	139	1 389	6 560	3 636	8	2	-	-	-	-	-	-	-	192
	weibl.	11 126	3	100	897	5 749	4 248	12	1	-	-	-	-	-	-	-	116
1974	männl.	12 341	-	6	178	1 426	6 853	3 681	14	-	-	-	-	-	-	-	183
	weibl.	11 679	1	3	140	999	6 018	4 395	19	-	-	-	-	-	-	-	104
1973	männl.	12 933	-	1	11	238	1 819	6 934	3 776	7	-	-	-	-	-	-	147
	weibl.	12 398	-	-	8	157	1 143	6 359	4 644	5	-	-	-	-	-	-	82
1972	männl.	14 535	-	-	2	22	332	2 171	7 754	4 084	3	-	-	-	-	-	167
	weibl.	13 907	-	1	4	12	192	1 414	7 175	5 007	7	-	-	-	-	-	95
1971	männl.	16 918	-	-	-	3	44	440	3 105	8 677	4 443	2	-	-	-	-	204
	weibl.	15 921	-	-	-	4	22	248	1 991	7 857	5 683	3	-	-	-	-	113
1970	männl.	16 311	-	-	-	2	3	57	763	3 794	8 798	2 713	2	1	-	-	178
	weibl.	15 136	-	-	-	-	4	32	390	2 499	8 398	3 671	5	-	-	-	137
1969	männl.	12 353	-	-	-	-	1	6	96	789	4 767	4 880	1 581	6	-	-	227
	weibl.	11 267	-	-	-	-	-	6	46	451	3 430	5 186	1 974	5	-	-	169
1968	männl.	7 212	-	-	-	1	-	-	4	55	930	2 365	2 009	1 545	3	300	
	weibl.	6 804	-	-	-	-	-	1	3	28	549	2 035	2 038	1 952	6	192	
1967	männl.	4 496	-	-	-	-	-	-	-	-	4	354	734	1 909	1 495	-	
	weibl.	4 471	-	-	-	-	-	-	-	-	9	231	508	1 807	1 916	-	
1966	männl.	2 385	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	118	659	1 598	-	
	weibl.	2 046	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	59	494	1 484	-	
1965	männl.	661	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	98	557	-	
	weibl.	391	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	42	344	-	
1964 und früher	männl.	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	97	-	
	weibl.	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	60	-	
Insgesamt		294 902	23 139	24 111	23 469	23 561	24 324	25 764	29 783	33 253	37 021	21 460	9 038	8 529	7 560	3 890	
davon																	
Deutsche	männl.	146 498	11 478	11 999	11 448	11 626	12 137	12 749	14 886	16 866	18 504	10 196	4 397	4 188	3 718	2 306	
	weibl.	138 233	10 580	11 043	10 925	10 860	11 089	11 925	13 736	15 377	17 654	11 005	4 544	4 276	3 794	1 425	
Aus- länder	männl.	5 204	559	520	549	511	556	548	628	540	441	128	53	36	32	103	
	weibl.	4 967	522	549	547	564	542	542	533	470	422	131	44	29	16	56	

4. Deutsche Schulen in Nordschleswig

August ▶	Grund- und Hauptschulen			Nachschulen ¹⁾			Gymnasien		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
Schulen	16	16	16	1	1	1	1	1	1
Klassen	98	96	97	7	7	6	8	8	9
Schüler insgesamt	1 119	1 090	1 050	76	71	59	143	133	142
darunter weiblich	572	559	532	36	34	32	75	70	75
Lehrer vollbeschäftigte	93	97	97	11	14	12	11	11	11
sonstige	23	16	20	-	-	1	-	-	-

1) Jugendvolkshochschule für 14- bis 18jährige (8. - 11. Klasse) sowie mit hauswirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Fachrichtung

Quelle: Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe StMh 52, S. 250.

5. Ausländische Schüler

Schuljahr	Ausländische Schüler insgesamt	Davon in									
		Vor-klassen	Schul-kinder-gärten	Grund-schulen	Haupt-schulen	Sonder-schulen	Real-schulen	Gym-nasien	Inte-grierten Gesamt-schulen	Freien Waldorf-schulen	Abend-schulen
1981/82	13 018	325	298	6 044	3 684	702	931	903	98	14	19
1982/83	13 752	308	279	6 160	3 963	871	1 093	933	101	11	33
1983/84	13 428	258	275	5 694	3 814	992	1 226	1 023	96	10	40
1984/85	11 290	218	197	4 493	3 109	914	1 184	1 019	113	11	32
1985/86	11 073	210	227	4 235	2 950	904	1 288	1 067	134	14	44
davon Staatsangehörigkeit											
dänisch	486	20	-	138	78	-	93	152	3	1	1
türkisch	6 758	132	175	2 654	2 114	759	630	170	99	3	22
jugo-slawisch	614	7	8	267	122	22	113	63	12	-	-
griechisch	409	4	4	164	106	15	70	45	1	-	-
portu-giesisch	238	3	4	78	74	16	49	13	-	1	-
italienisch	310	7	1	106	96	31	40	27	-	2	-
spanisch	264	5	5	103	85	13	38	15	-	-	-
sonstige	1 994	32	30	725	275	48	255	582	19	7	21

6. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Schuljahr	Schulentlassene		Davon nach der Art des erreichten Abschlusses									
	ins-gesamt	weiblich	ohne Hauptschul-abschluß		mit Hauptschul-abschluß		mit Realschul-oder gleichwertigem Abschluß		mit Fach-hochschulreife		mit allgemeiner Hochschulreife	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
	Öffentliche Schulen											
1980/81	42 419	20 675	5 113	1 884	17 242	8 030	13 564	7 450	658	341	5 842	2 970
1981/82	42 328	20 612	4 793	1 826	16 729	7 378	13 763	7 498	446	218	6 597	3 332
1982/83	41 692	20 229	4 641	1 726	16 492	7 570	13 172	7 161	556	298	6 831	3 474
1983/84	41 930	20 355	4 523	1 740	16 044	7 342	13 794	7 448	563	310	7 006	3 515
1984/85	40 159	19 574	4 117	1 555	15 301	6 940	13 089	7 176	629	365	7 023	3 538
	Private Schulen											
1980/81	169	65	33	8	14	11	56	24	9	1	57	21
1981/82	162	73	34	16	9	4	47	25	1	-	71	28
1982/83	286	119	32	14	49	21	120	50	5	-	80	34
1983/84	194	96	10	4	25	10	85	46	1	-	73	36
1984/85	280	130	39	21	28	17	112	56	7	1	94	35
	Private Schulen der dänischen Minderheit											
1980/81	691	373	106	41	357	196	154	96	5	3	69	37
1981/82	690	351	106	37	362	185	136	78	7	6	79	45
1982/83	754	425	89	34	381	218	191	120	14	10	79	43
1983/84	770	366	97	35	394	186	172	93	10	5	97	47
1984/85	814	436	91	37	389	204	206	123	12	8	116	64

7. Auszubildende
a) nach dem Ausbildungsbereich

31. 12.	Auszubildende insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Hauswirtschaft 2)	Seeschifffahrt
1981	74 190	29 284	31 838	3 716	2 472	6 578	126	176
1982	75 420	29 738	32 300	3 619	2 643	6 770	167	183
1983	78 100	31 949	32 639	3 982	2 952	6 202	206	170
1984	82 347	34 423	32 738	4 324	3 344	7 034	261	223
1985	83 194	35 860	31 842	4 231	3 539	7 159	344	219

1) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe
2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

b) nach der Berufsgruppe am 31. 12. 1985

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
01	Landwirte	1 923	109	379	746	798	-
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	130	13	55	54	21	-
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	58	49	24	29	5	-
05	Gartenbauer	1 978	1 044	598	716	654	10
06	Forst-, Jagdberufe	125	-	50	52	23	-
10	Steinbearbeiter	54	7	12	22	20	-
11	Baustoffhersteller	41	-	6	8	27	-
12	Keramiker	56	40	18	17	21	-
13	Glasmacher	38	16	19	9	7	3
14	Chemiearbeiter	136	3	51	53	32	-
15	Kunststoffverarbeiter	20	-	6	14	-	-
16	Papierhersteller, -verarbeiter	179	17	60	74	45	-
17	Drucker	540	175	176	182	182	-
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	22	1	5	9	8	-
20	Former, Formgießer	47	-	20	13	13	1
22	Metallverformer (spanend)	447	26	145	156	146	-
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	36	5	14	8	9	5
24	Metallverbinder	100	-	41	34	25	-
25	Schmiede	243	2	71	80	81	11
26	Feinblechner, Installateure	3 203	17	787	931	973	512
27	Schlosser	4 810	79	1 452	1 388	1 388	582
28	Mechaniker	6 552	127	1 987	2 119	2 027	419
29	Werkzeugmacher	512	28	134	140	127	111
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	747	470	216	210	187	134
31	Elektriker	6 172	185	1 575	1 780	1 662	1 155
33	Spinnberufe	19	8	8	9	2	-
34	Textilhersteller	62	34	25	23	14	-
35	Textilverarbeiter	521	466	233	193	95	-
36	Textilveredler	10	2	5	1	4	-
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	169	80	47	68	54	-
39	Back-, Konditorwarenhersteller	1 876	383	624	620	632	-
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	883	18	257	312	314	-
41	Speisenbereiter	1 577	530	555	528	494	-
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	22	1	10	6	6	-
43	Übrige Ernährungsberufe	242	22	79	78	85	-
44	Maurer, Betonbauer	1 784	6	381	676	727	-
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	1 477	11	371	539	567	-
46	Straßen-, Tiefbauer	394	-	132	130	132	-
48	Bauausstatter	461	14	137	154	170	-

Noch: 7. Auszubildende
noch: b) nach der Berufsgruppe am 31. 12. 1985

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
49	Raumausstatter, Polsterer	257	109	84	65	108	-
50	Tischler, Modellbauer	2 041	137	488	735	771	47
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	1 832	149	523	654	655	-
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	421	178	207	214	-	-
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	30	-	7	10	13	-
62	Techniker	110	51	38	36	36	-
63	Technische Sonderfachkräfte	1 845	1 315	492	585	558	210
68	Warenkaufleute	11 831	8 066	4 107	4 715	3 009	-
69	Bank-, Versicherungskaufleute	2 826	1 490	917	980	929	-
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	476	215	155	158	163	-
71	Berufe des Landverkehrs	373	94	112	223	38	-
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	229	2	78	81	69	1
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	324	129	-	147	177	-
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 400	1 114	486	464	450	-
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	283	147	24	122	137	-
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	11 301	9 274	3 823	4 236	3 242	-
80	Sicherheitswahrer	108	2	45	24	39	-
83	Künstler und zugeordnete Berufe	429	304	130	157	142	-
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	3 463	3 459	1 536	1 416	511	-
87	Lehrer	95	34	37	29	29	-
90	Körperpfleger	3 326	3 166	1 074	1 126	1 126	-
91	Gästebetreuer	1 707	1 431	646	597	464	-
92	Hauswirtschaftliche Berufe	640	639	41	346	253	-
93	Reinigungsberufe	181	43	106	39	36	-
Insgesamt		83 194	35 536	25 921	29 340	24 732	3 201

1) nach der Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975) des Statistischen Bundesamtes

8. Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1985

Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlußprüfungen			
	insgesamt	weiblich	darunter mit bestandener Prüfung	
			zusammen	weiblich
Industrie und Handel ¹⁾	14 550	7 461	12 872	6 506
Handwerk	11 123	2 516	9 283	2 140
Landwirtschaft	1 769	510	1 653	497
Öffentlicher Dienst ²⁾	1 129	578	1 069	548
Freie Berufe und Seeschifffahrt	2 934	2 711	2 731	2 518
Hauswirtschaft ³⁾	358	357	346	345
Insgesamt	31 863	14 133	27 954	12 554

1) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

2) ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden

3) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

HINWEIS: Ausführliche Angaben über die berufliche Bildung seit 1977 (jährlich) siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes: Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 3 "Berufliche Bildung". Angaben für die Jahre 1973 bis 1976 siehe "Berufliche Aus- und Fortbildung" (Herausgeber: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft und Statistisches Bundesamt). Angaben für die Jahre 1960 bis 1972 siehe "Auszubildende in Ausbildungsberufen" als Beilage zu den "Arbeits- und sozialstatistischen Mitteilungen" (Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung).

9. Studienabsichten der Abiturienten

Etwa ein Vierteljahr vor dem Abgang wurden alle Abiturienten an Gymnasien sowie Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs befragt

Jahr der Befragung		Erfasste Schüler							
		insgesamt		mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		noch unentschieden	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1976	männlich	2 927	100	2 172	74	282	10	473	16
	weiblich	2 308	100	1 409	61	595	26	304	13
	Insgesamt	5 235	100	3 581	68	877	17	777	15
1986	männlich	5 031	100	3 197	64	591	12	1 243	25
	weiblich	4 465	100	2 027	45	1 232	28	1 206	27
	Insgesamt	9 496	100	5 224	55	1 823	19	2 449	26

10. Abiturienten mit Berufswunsch Lehrer

Jahr der Befragung	Abiturienten mit Studienabsicht	Darunter Abiturienten, die Lehrer werden wollen								
		insgesamt		darunter für das Lehramt an						
		Anzahl	%	Anzahl	%	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	berufsbildenden Schulen
1976		3 581	100	682	19	69	50	121	389	53
1986		5 224	100	208	4	30	16	12	121	25

11. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule

31. Januar	Seminar- teilnehmer	Davon für die Laufbahn der											
		Studienräte an Gymnasien		Real- schullehrer		Grund- und Hauptschullehrer		Sonder- schullehrer		Studienräte und Fachlehrer an berufs- bildenden Schulen			
		ins- gesamt	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%
1976	männlich	922	100	235	25	131	14	408	44	24	3	124	13
	weiblich	1 262	100	117	9	227	18	843	67	42	3	33	3
	Insgesamt	2 184	100	352	16	358	16	1 251	57	66	3	157	7
1986	männlich	549	100	209	38	131	24	96	17	11	2	102	19
	weiblich	1 250	100	241	19	294	24	500	40	125	10	90	7
	Insgesamt	1 799	100	450	25	425	24	596	33	136	8	192	11

12. Studenten an den Hochschulen

Hochschulart	Wintersemester 1980/81							Wintersemester 1985/86					
	Studenten			darunter Studienanfänger				Studenten			darunter Studienanfänger		
	ins- gesamt	Deutsche		zu- sammen	Deutsche		ins- gesamt	Deutsche		zu- sammen	Deutsche		
		zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.	
Universität Kiel	14 039	13 335	5 119	2 077	1 930	866	17 221	16 419	6 966	2 074	1 940	965	
Medizinische Universität Lübeck	470	439	146	3	2	-	1 094	1 038	484	140	130	64	
Pädagogische Hochschule Flensburg	954	941	601	210	209	158	712	697	476	70	64	53	
Pädagogische Hochschule Kiel	2 364	2 325	1 645	437	417	329	1 644	1 612	1 163	124	109	93	
Musikhochschule Lübeck	328	282	146	64	51	26	362	345	197	39	36	18	
Fachhochschulen	4 213	3 915	980	708	669	171	9 464	8 990	1 910	1 163	1 133	245	
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	803	803	285	305	305	111	862	862	395	197	197	113	
Insgesamt	23 171	22 040	8 922	3 804	3 583	1 661	31 359	29 963	11 591	3 807	3 609	1 551	

HINWEIS: Weiteres Material ist in den StB B III 1 veröffentlicht. Über die Zahl der Studenten seit Gründung der Universität Kiel (1665) siehe HistStat, S. 63 ff.

13. Studenten nach der Fächergruppe

Fächergruppe	Wintersemester 1980/81				Wintersemester 1985/86			
	Studenten		darunter Studienanfänger		Studenten		darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt	23 171	9 282	3 804	1 750	31 359	11 993	3 807	1 638
davon								
Theologie	351	128	41	19	563	230	64	29
Rechtswissenschaften	1 983	619	335	128	2 265	865	256	111
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ¹⁾	2 831	1 070	629	249	5 305	1 839	736	346
Philosophie/Geisteswissenschaften	3 237	1 795	475	307	3 877	2 380	486	355
Mathematik, Naturwissenschaften	3 509	1 048	492	169	4 459	1 387	523	170
Medizin	2 686	879	273	97	3 577	1 460	374	178
Agrarwissenschaften	1 822	806	291	152	2 054	939	288	160
Erziehungswissenschaften	3 318	2 273	647	492	2 356	1 666	194	159
Kunst und kunstwissenschaftliche Fächer	577	290	80	41	697	374	64	31
Ingenieurwissenschaften	2 857	374	541	96	6 206	853	822	99

1) einschließlich der Studenten der Verwaltungsfachhochschule Altenholz

14. Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Universität Lübeck im Wintersemester 1985/86 nach dem Studienfach

Studienfach	Es bezeichnen als ihr			Studienfach	Es bezeichnen als ihr		
	1.	2.	3.		1.	2.	3.
	Studienfach				Studienfach		
Agrarwissenschaft	1 255	3	2	Ökotropologie	486	-	-
Agrarökonomie	13	1	-	Ozeanographie	121	6	2
Allgemeine Sprachwissenschaft	56	5	4	Pädagogik	79	4	10
Betriebswirtschaft	630	15	-	Pharmazie	438	2	1
Biologie	911	59	8	Philosophie	117	94	28
Chemie	631	95	11	Physik	624	107	3
Dänisch	16	33	13	Politische Wissenschaft	208	26	6
Deutsch/Deutsche Philologie	843	164	25	Psychologie	419	18	9
Deutsch/Englische Philologie	420	246	28	Rechtswissenschaft	2 265	34	2
Französisch	143	152	17	Romanische Philologie	100	7	12
Geographie/Erdkunde	254	194	24	Russisch	18	43	7
Geologie/Paläontologie	250	6	1	Slawische Philologie	45	6	1
Geophysik	95	-	1	Sozialökonomie	87	2	-
Geschichte	124	284	15	Soziologie	161	26	20
Indologie	17	1	-	Sport	232	349	24
Informatik	472	34	5	Theologie/Evangelische Religion	563	148	16
Klassische Archäologie	47	13	5	Ur- und Frühgeschichte	102	5	7
Kunsterziehung	31	9	-	Volkskunde	65	19	19
Kunstgeschichte	472	24	15	Volkswirtschaft	604	37	2
Latein/Lateinische Philologie	94	80	5	Wirtschaft/Politik	8	24	9
Mathematik	535	170	8	Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	122	2	-
Medizin	3 064	24	4	Zahnmedizin	513	8	-
Meteorologie	40	1	1	Sonstige Fächer	85	19	19
Mineralogie	88	5	1				
Mittlere und Neuere Geschichte	142	13	8				
Musikwissenschaft	83	6	6	Insgesamt	18 315	2 635	415
Nordische Philologie	127	12	11				

1) Ausbildung zum Diplom-Handelslehrer

15. Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1985/86 nach Art des Lehramtes und der Hochschule

Art des Lehramtes	Universität Kiel		Pädagogische Hochschule Flensburg		Pädagogische Hochschule Kiel		Musikhochschule Lübeck	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Lehramt an								
Grund- und Hauptschulen	-	-	323	258	654	506	-	-
Sonderschulen	-	-	49	38	345	271	-	-
Realschulen	158	100	188	107	316	173	-	-
Gymnasien	1 819	907	-	-	-	-	106	68
Diplom-Handelslehrer	122	54	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 099	1 061	560	403	1 315	950	106	68
Dagegen WS 1984/85	2 372	1 204	720	527	1 688	1 236	105	72

Anmerkung: Zusatzprüfungen wurden dem entsprechenden Lehramt zugeordnet

16. Deutsche Studenten im Wintersemester 1985/86 nach ihrem ständigen Wohnsitz

	Universität Kiel und Medizinische Universität Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musikhochschule Lübeck	Fachhochschulen	Verwaltungs- fachhochschule Altenholz
Schleswig-Holstein	11 253	1 985	150	6 097	845
Hamburg	571	23	41	612	7
Niedersachsen	2 523	154	64	886	7
Bremen	568	24	3	71	-
Nordrhein-Westfalen	1 235	73	50	392	1
Hessen	295	21	11	170	-
Rheinland-Pfalz	181	7	2	80	1
Baden-Württemberg	389	4	8	351	-
Bayern	232	6	4	247	1
Saarland	55	2	-	37	-
Berlin (West)	124	6	10	37	-
Ausland	31	4	2	10	-
Insgesamt	17 457	2 309	345	8 990	862

HINWEIS: Deutsche Studenten aus Schleswig-Holstein nach Kreisen siehe Kapitel 24.

17. Studenten an den Fachhochschulen nach dem Studienfach

Fachhochschule Fachbereich	Studienfach	Wintersemester 1984/85				Wintersemester 1985/86			
		Studenten		darunter Studienanfänger		Studenten		darunter Studienanfänger	
		insg.	weibl.	zus.	weibl.	insg.	weibl.	zus.	weibl.
<u>Fachhochschule Flensburg</u>	Betriebswirtschaft	-	-	-	-	60	28	50	24
	Elektrotechnik	385	19	81	2	440	22	66	3
	Elektrische Energietechnik	3	-	-	-	6	-	-	-
	Elektrische Maschinen und Anlagen	1	-	-	-	-	-	-	-
	Maschinenbau	267	6	48	1	268	5	32	-
	Schiffsbetriebstechnik	106	-	9	-	90	-	8	-
	Technische Informatik	13	-	-	-	16	2	-	-
	Wirtschaftsinformatik	-	-	-	-	35	6	28	6
<u>Fachhochschule Kiel</u>									
davon									
Fachbereich									
Sozialwesen in Kiel	Sozialwesen	683	436	71	55	705	458	69	51
Bauwesen	Architektur	436	183	62	33	458	186	38	9
in Eckernförde	Bauingenieurwesen	321	42	54	6	328	49	37	10
Wirtschaft in Kiel	Betriebswirtschaft	675	236	159	53	690	241	74	30
	Zusatzstudium								
	Wirtschaftsingenieurwesen	54	1	-	-	66	5	-	-
Gestaltung in Kiel	Architektur	202	84	12	4	229	94	12	5
	Design	225	105	16	9	241	112	20	9
	Freie Kunst	86	46	9	8	94	55	5	3
Landbau									
in Rendsburg	Landwirtschaft	289	57	36	8	300	66	36	10
Technik in Kiel	Elektrotechnik	460	14	130	1	429	15	98	3
	Elektrische Energietechnik	54	2	-	-	79	2	-	-
	Nachrichtentechnik	180	4	-	-	220	8	-	-
	Maschinenbau	327	12	111	-	312	7	64	3
	Kraft- und Arbeitsmaschinen	65	-	-	-	73	5	-	-
	Fertigungstechnik	64	1	-	-	93	3	-	-
	Feinwerktechnik	113	13	-	-	144	12	-	-
	Schiffbau	32	1	15	-	41	1	8	-
	Zusatzstudium Kerntechnik	10	-	-	-	10	-	-	-
<u>Fachhochschule Lübeck</u>									
davon									
Fachbereich									
Bauwesen in Lübeck	Architektur	304	120	63	25	304	127	34	19
	Bauingenieurwesen	207	22	42	1	213	21	27	3
Angewandte Natur- wissenschaften in Lübeck	Physikalische Technik	218	16	44	2	224	15	23	2
	Technische Chemie	91	34	-	-	90	34	-	-
	Technisches Gesundheitswesen	87	17	-	-	79	13	1	-
Technik in Lübeck	Elektrotechnik	559	14	116	4	639	18	106	3
	Maschinenbau	384	11	77	-	394	8	53	-
<u>Fachhochschule Wedel</u>									
	Technische Informatik	265	30	57	8	303	33	67	5
	Physikalische Technik	209	22	36	3	194	18	30	4
	Wirtschaftsinformatik	470	143	78	20	495	149	90	24
<u>Fernfachhochschule Rendsburg</u>									
	Betriebswirtschaft	654	86	46	4	869	128	87	23
	Wirtschaftsingenieurwesen	178	1	-	-	233	3	-	-
<u>Verwaltungsfachhochschule Altenholz</u>									
	Verwaltungswissenschaft	862	336	176	90	862	395	197	113
Insgesamt		9 539	2 114	1 548	337	10 326	2 344	1 360	362
darunter Ausländer		498	37	42	6	474	39	30	4

18. Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen

Prüfungsart	Bestandene Abschlußprüfungen							
	Studienjahr 1982		Studienjahr 1983		Studienjahr 1984		Studienjahr 1985	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Promotion	297	65	336	82	316	84	354	72
Diplomprüfung	459	148	490	175	493	169	581	168
Staatsexamen (außer Lehramtsprüfung)	565	190	668	237	692	258	698	240
Lehramtsprüfung	900	579	930	610	869	607	870	607
Magisterprüfung	18	10	28	18	33	17	42	19
Kirchliche Abschlußprüfung	69	31	67	26	68	17	100	35
Musikprüfung	29	17	61	36	54	28	51	27
Abschlußprüfung an Fachhochschulen	786	178	883	196	977	254	979	222
Abschlußprüfung an der Verwaltungsfachhochschule	293	74	355	117	324	140	317	93
Insgesamt	3 416	1 292	3 818	1 497	3 826	1 574	3 992	1 483

19. Absolventen mit bestandener Prüfung im Studienjahr 1985

Hochschule	Ins-gesamt	Davon bestanden im ... Hochschulsemester (HS)/Fachsemester (FS)												
		bis 6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16. ff.	ohne Angabe	
Universität Kiel	HS	1 733	2	3	10	43	180	198	213	301	215	146	411	11
	FS	1 733	14	12	29	66	219	232	238	317	212	115	223	56
Medizinische Universität Lübeck	HS	188	1	-	-	2	-	1	30	47	51	17	39	-
	FS	188	2	-	-	-	-	2	50	57	46	11	11	9
Pädagogische Hochschule Flensburg	HS	199	15	78	36	19	18	7	7	2	6	4	4	3
	FS	199	19	82	45	19	13	3	4	1	1	2	1	9
Pädagogische Hochschule Kiel	HS	438	18	122	77	60	56	28	18	20	13	4	22	-
	FS	438	26	141	103	59	60	21	12	4	3	-	-	9
Musikhochschule Lübeck	HS	51	4	1	7	5	5	6	7	6	5	-	5	-
	FS	51	1	5	18	4	9	3	7	1	1	1	1	-
Fachhochschulen	HS	979	179	265	198	110	71	52	29	25	16	7	26	1
	FS	979	275	327	161	92	54	28	18	14	7	1	1	1
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	HS	317	305	2	5	1	1	1	-	-	-	-	2	-
	FS	317	311	2	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	HS	87	5	5	3	1	2	3	5	19	12	11	19	2
	FS	87	7	1	-	-	1	4	7	23	15	6	11	12
Insgesamt	HS	3 992	529	476	336	241	333	296	309	420	318	189	528	17
	FS	3 992	655	570	359	240	357	293	336	417	285	136	248	96

Anmerkung: Studienjahr 1985 faßt die Ergebnisse des Wintersemesters 1984/85 und des Sommersemesters 1985 zusammen

20. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2. 10. 1985

Personalgruppe	Universität Kiel	Medizinische Universität Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musikhochschule	Fachhochschulen 1)	Insgesamt
Professoren ²⁾	368	59	105	21	273	826
Hochschulassistenten	109	9	3	-	-	121
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 343	397	7	3	7	1 757
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	51	-	62	-	33	146
Insgesamt	1 871	465	177	24	313	2 850

1) einschließlich des Personals an der Verwaltungsfachhochschule Altenholz

2) Die Personalgruppe "Professoren" umfaßt alle Hochschullehrer der Besoldungsgruppe C2/H2 bis C4

HINWEIS: Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1960 und 1966 nach Fachrichtungen siehe StJb 63 und 69, über die Zusammensetzung des Lehrkörpers seit 1768 HistStat, S. 68.

21. Volkshochschulen

1985 beziehen sich die Angaben auf 158 Volkshochschulen

Stoffgebiet	Kurse		Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)				Belegungen			
	1984	1985	1984	in %	1985	in %	1984	in %	1985	in %
Gesellschaft und Politik	298	315	7 545	1,4	8 513	1,4	5 607	2,3	7 496	2,9
Erziehung und Psychologie	464	525	12 302	2,2	13 311	2,2	7 443	3,1	8 015	3,2
Kunst	426	493	8 730	1,6	10 001	1,7	7 182	3,0	8 279	3,3
Länder- und Heimatkunde, Naturkunde	234	285	2 596	0,5	3 162	0,5	5 956	2,5	7 951	3,1
Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie	820	967	26 304	4,8	31 054	5,2	12 872	5,4	14 797	5,8
Verwaltung und kaufmännische Praxis	1 156	1 217	44 405	8,0	51 612	8,6	18 973	8,0	19 359	7,6
Sprachen	5 029	5 495	152 795	27,6	163 729	27,2	66 137	27,7	70 477	27,6
Manuelles und musikalisches Arbeiten	3 572	3 657	88 768	16,1	91 151	15,1	45 023	18,8	45 316	17,8
Hauswirtschaft	1 544	1 690	37 244	6,7	39 893	6,6	17 553	7,3	19 110	7,5
Gesundheits- und Körperpflege	1 859	1 981	35 281	6,4	37 461	6,2	32 830	13,7	33 547	13,2
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	106	103	42 240	7,6	50 963	8,5	1 835	0,8	2 305	0,9
Sonstiges	128	223	15 995	2,9	23 100	3,8	2 812	1,2	4 057	1,6
Außerschulische Weiterbildung	2 583	3 363	78 739	14,2	78 520	13,0	14 865	6,2	14 018	5,5
Insgesamt	18 219	20 314	552 944	100	602 470	100	239 088	100	254 727	100

Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e. V.

22. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1985

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		insgesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein	2 289	764 190	279 286	126 477	484 904	187 692
Hamburger Sport-Bund e. V. ¹⁾	6	1 974	723	264	1 251	486
Ausgewählte Sportarten 1985						
Turnen	670	165 102	83 697	53 963	81 405	65 337
Fußball	667	117 938	52 024	3 291	65 914	3 644
Tennis	386	77 216	19 320	8 839	57 896	26 608
Handball	384	51 450	26 512	13 748	24 938	8 831
Schießen	438	40 429	6 678	1 804	33 751	8 688
Tischtennis	576	35 566	14 954	4 866	20 612	6 326
Reiten	246	30 652	13 343	11 072	17 309	8 493
Segeln	209	31 460	5 411	1 697	26 049	4 377
Schwimmen	149	21 509	14 973	7 591	6 536	3 389
Leichtathletik	277	20 450	11 548	5 569	8 902	3 296
Kegeln	217	17 321	1 791	838	15 530	6 709
Judo	135	10 635	7 521	2 140	3 114	873
Tanzen	137	11 498	2 604	1 719	8 894	4 581
Rudern	38	5 451	1 380	468	4 071	1 083
Versehrten-sport	69	4 752	287	131	4 465	1 542
Kanu	36	3 001	808	233	2 193	743

1) Nur Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. und Hamburger Sport-Bund e. V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im StHb (S. 566) sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den StJb 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sport-Bund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur zum Teil mit den Ergebnissen der Erhebungen ab 1956 vergleichbar. Angaben über Sportstätten 1965 und 1970 siehe StJb 72.

23. Wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliothek (nicht alle erfaßt)		Bestände am 1. 1.				Ausleihungen		Ausgaben für Bücherkauf in 1 000 DM
		Buch- binder- bände	biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder	am Ort	nach auswärts	
Universitätsbibliothek Kiel	1984	884	1 457	2 885	4 036	542 989	21 161	1 857
	1985	910	1 492	2 890	4 193	555 000	20 934	2 112
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel	1984	1 884	1 574	-	4 927	159 474	28 851	1 110
	1985	1 924	1 616	-	4 948	165 941	30 044	1 214
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel	1984	151	-	482	33 458 ^a	11 936	1 887	102
	1985	154	-	490	34 523 ^a	9 425	1 913	105
Zentrale Hochschul- bibliothek, Lübeck	1984	103	184	-	247	59 869	3 535	787
	1985	110	195	-	250	73 061	4 658	924

a) einschließlich Bilder der landesgeschichtlichen Sammlung

24. Öffentliche Büchereien

ohne die Landeszentralbibliothek in Flensburg

	Büchereien		Buch-/Medienbestand in 1 000		Entleihungen in 1 000	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Büchereien des Landesteils Schleswig ¹⁾ darunter Flensburg	162 2	163 2	702 106	719 106	2 151 341	2 188 341
Büchereien des Landesteils Holstein ²⁾ darunter Kiel Lübeck Neumünster	134 13 11 6	136 13 11 6	3 175 401 980 107	3 323 415 998 111	8 345 1 225 1 642 418	8 656 1 275 1 592 431

1) für Flensburg und die Kreise Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg

2) für die übrigen kreisfreien Städte und Kreise des Landes

Quelle: Büchereizentrale Rendsburg und Deutscher Grenzverein e. V.

25. Theater

Spielzeit ▶		1970/71	1982/83	1984/85
Gemeinden mit Theatern ¹⁾		5	3	3
Theater-Spielstätten		13	19	18
Theaterplätze		6 888	9 435	9 058
Besucher der Veranstaltungen am Ort des Theaters insgesamt		in 1 000 660	698	700
davon Opern, Ballette		in 1 000 165	172	180
Operetten, Musicals		in 1 000 112	99	108
Schauspiele		in 1 000 370	252	232
Kinder- und Jugendstücke		in 1 000 -	98	104
Konzerte		in 1 000 13	76	75
Veranstaltungen am Ort des Theaters insgesamt		1 588	1 585	1 671
Schauspiele des eigenen Ensembles				
Opern, Ballette		335	302	312
Operetten, Musicals		194	156	172
Schauspiele		987	712	736
Kinder- und Jugendstücke		-	155	177
Konzerte		18	83	88
Gastspiele fremder Ensembles		54	177	186
Gastspiele nach außerhalb		457	230	316

1) Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Städtische Bühnen Flensburg, Landesbühne Schleswig-Holstein in Rendsburg, Nordmark-Landestheater in Schleswig, Freilichtbühne Schleswig, ab 1976/77: Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Schleswig-Holsteinische Landestheater Schleswig/Flensburg/Rendsburg

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

HINWEIS: Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe StHb (S. 506), ergänzende Angaben StMh 49 (S. 234).

26. Filmtheater

a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

31. 12. ▶	1970		1980		1985	
	Theater	Plätze	Theater	Plätze	Theater	Plätze
Filmtheater mit 1 bis 300 Plätzen	32	7 178	91	14 485	125	17 754
Filmtheater mit 301 " 500 Plätzen	62	25 329	30	12 302	15	5 801
Filmtheater mit 501 " 750 Plätzen	21	12 156	10	5 868	1	566
Filmtheater mit 751 " 1 000 Plätzen	5	4 292	-	-	-	-
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	1	1 176	1	1 156	1	1 156
Insgesamt	121	50 131	132	33 811	142	25 277
Autokinos	-	- ^a	1	362 ^a	-	- ^a
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	5	35 ^b	5	24 ^b	4	22 ^b

a) Einstellplätze b) Orte

b) Besucher

Jahr	Film- theater	Sitz- plätze	Besucher in Millionen	Darunter in					
				Kiel			Lübeck		
				Film- theater	Sitz- plätze	Besucher in 1 000	Film- theater	Sitz- plätze	Besucher in 1 000
1970	121	50 131	5,6	11	4 502	994	12	6 407	817
1975	111	39 984	4,4	9	3 890	816	12	5 612	.
1980	132	33 811	5,2	12	2 365	.	13	4 217	.
1985	142	25 277	.	12	2 142	663	12	3 565	625

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Lübeck 1925 bis 1965 in HistStat, S. 68.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach dem höchsten Schulabschluß siehe StJb 73, S. 29. Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen siehe StJb 70, S. 22; Schulanlagen im Herbst 1967 StJb 69, S. 29 und Schulsport 1973/74 StJb 75, S. 30 sowie StB B I 4. Jugendgruppen siehe StJb 70, S. 32. Jugendherbergen siehe StJb 81, S. 46 sowie Kapitel 14 "Handel und Gastgewerbe". Angaben über Jugendhilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen".

5. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Eutin, die Evangelisch-Lutherische Kirche im Hamburgischen Staate, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Lübeck, die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schleswig-Holsteins, der Kirchenkreis Harburg der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers haben sich am 1. 1. 1977 zur Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche zusammengeschlossen. Nach Angaben der Nordelbischen Kirche hatte sie am 31. 12. 1977 insgesamt 3,244 Mill. Mitglieder in 3 Bischofssprengeln und 27 Kirchenkreisen. Nicht in die Nordelbische Kirche einbezogen sind circa 1 500 Mitglieder der Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziethen, die zur Mecklenburgischen Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklenburg - gehören.

Nur: Teil Land Schleswig-Holstein			Nur: Teil Land Schleswig-Holstein		
	31.12.1984	31.12.1985		1984	1985
Bischofssprengel	3	3	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Kirchenkreise			Gottesdienste und Andachten (ohne Kindergottesdienste)	45 131	44 930
Sprengel Schleswig	10	10	Abendmahlsfeiern	12 645	12 884
Sprengel Holstein-Lübeck	11	11	Abendmahlsgäste	423 379	432 063
Sprengel Hamburg	4 ^a	4 ^a	Getaufte Kinder	16 304	16 333
Im Amt befindliche			Konfirmierte Kinder	32 461	29 296
Geistliche	885	928	Trauungen	6 671	6 893
Pastoren zur Anstellung	55	84	Trauerandachten	23 937	24 322
Pfarrvikare	11	11	Kircheneintritte	4 383	4 153
Gemeindeglieder in Mill.	1 937	1 935	Kirchenaustritte	12 946	14 705

a) Der Sprengel Hamburg hat 6 Kirchenkreise, davon erstrecken sich Teile von 4 Kreisen auf Gemeinden im schleswig-holsteinischen Umland

Quelle: Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche - Nordelbisches Kirchenamt

2. Römisch-katholische Kirche

	1.4.1984	1.4.1985		1984	1985
Selbständige Seelsorgebezirke	79	79	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Im Amt befindliche Geistliche	114	114	Getaufte Kinder	945	932
davon leitende Seelsorgegeistliche	72	72	Erstkommunionen	1 049	975
Hilfsgeistliche	42	42	Trauungen	413	427
Kirchengebäude			Beerdigungen	1 263	1 360
Kirchen	111	111	Rücktrittel ¹⁾	29	35
Kapellen und Notkapellen	16	16	Übertritte ²⁾	41	50
Angehörige der Kirche	171 037	170 082	Austritte	993	1 327

1) nach früherem Austritt 2) von Mitgliedern anderer Kirchen oder Ungetauften zum katholischen Glauben

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

3. Andere Religionsgemeinschaften

Für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor - Alle Bestandszahlen nach dem Stand am 1. 4.

Religionsgemeinschaft	Jahr	Selbständige Bezirke	Geistliche	Hilfsgeistliche und Laienprediger	Gebäude der Gemeinschaft	Mitglieder der Gemeinschaft	Taufen	Trauungen	Bestattungen
Methodistenkirche	1984	1	1	-	1	97	1	-	5
	1985	1	1	-	1	89	1	1	1
Neuapostolische Kirche	1984	5	325	492	79	11 928	118	61	137
	1985	5	328	495	79	12 184	334	53	169
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	1984	6	7	2	8	766	10	2	22
	1985	6	7	2	8	770	23	3	18
Altkatholisches Pfarramt St. Theresia Nordstrand ¹⁾	1984	1	1	-	3	403	1	1	5
	1985	1	1	-	3	400	1	-	3
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland	1984	24	23	-	32	3 350	120	-	65
	1985	24	24	-	32	3 400	125	-	60
Mennonitengemeinden	1984	3	2	-	2	197	2	1	8
	1985	3	2	-	2	227	4	-	7
Jüdische Gemeinschaft ²⁾	1984	-	-	1	2	1 386	.	.	.
	1985	-	-	1	2	1 371	.	.	.

1) Mitglieder leben z. T. außerhalb Schleswig-Holsteins 2) Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Hamburg und Schleswig-Holstein; Mitglieder im Bereich Schleswig-Holstein werden in Hamburg mit erfaßt

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 561).

6. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1985

a) Zivilsachen		b) Strafsachen	
A m t s g e r i c h t e			
Erledigte Verfahren ¹⁾	54 327	Erledigte Verfahren ¹⁾	61 426
davon		davon	
gewöhnliche Prozesse	49 370	Anklagen	20 490
Wohnungsmietrecht (Wohnungsmietsachen)	9 916	beschleunigte Verfahren (§ 212 StPO)	1 071
Unterhaltsrecht	476	vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	620
Verkehrsunfallrecht	3 432	Einsprüche gegen Strafbefehle	4 977
Bau-/Architektenrecht	770	Privatklagen	100
Kaufrecht	12 152	Bußgeldverfahren	15 954
sonstige gewöhnliche Prozesse	22 624	Erzwingungshaftanträge	18 109
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 927	sonstige Verfahren	105
Entmündigungssachen	730	Es wurden erledigt durch	
sonstige Verfahren	2 300	Urteil wegen Straftat	15 272
Darunter wurden erledigt durch		Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	3 470
streitiges Urteil einschließlich		Beschluß	3 201
Vorbehalts- und Ausschußurteil	15 245	Einstellung	8 568
Vergleich	3 897	vorläufige Einstellung	2 381
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	16 240	Zurücknahme der Anklage	475
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	8 516	Zurücknahme des Einspruchs gegen Strafbefehl	1 435
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4 607	Bußgeldbescheid	3 828
Außerdem		Anordnung der Erzwingungshaft	12 014
Mahnsachen	164 191	sonstige Erledigung	10 782
Vollstreckungssachen	160 807	Außerdem	
		Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	19 345
		einzelne richterliche Anordnungen	32 019
		Rechtshilfeersuchen	3 549
		Vollstreckungsverfahren	5 379

L a n d g e r i c h t e

Erste Instanz		Erste Instanz	
Erledigte Verfahren ¹⁾	12 944	Erledigte Verfahren ¹⁾	378
darunter gewöhnliche Prozesse	11 307	davon	
Es wurden erledigt durch		Anklagen	350
Urteil	6 928	Sonstige	28
Vergleich	1 724	Es wurden erledigt durch	
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	1 367	Urteil	267
sonstige Erledigung	2 925	sonstige Erledigung	111
<u>Berufungs- und Beschwerdeinstanz</u>		<u>Berufungs- und Beschwerdeinstanz</u>	
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 640	Erledigte Berufungen ¹⁾	2 314
darunter gewöhnliche Prozesse	3 565	darunter eingelegt durch den Angeklagten	2 186
Es wurden erledigt durch		Es wurden erledigt durch	
Urteil	1 986	Urteil (ohne Verwerfungsurteil)	1 276
Beschluß	183	Verwerfungsurteil	207
Vergleich	485	Einstellung	256
Zurücknahme der Klage, des Antrages der Berufung	833	Zurücknahme der Berufung	480
sonstige Erledigung	153	sonstige Erledigung	95
Anfall an Beschwerdeverfahren	2 804	Art der Vorinstanz	
davon		Strafrichter	1 446
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	721	Schöffengericht	561
sonstige Beschwerden	2 083	Erweitertes Schöffengericht	2
		Jugendrichter	148
		Jugendschöffengericht	157

O b e r l a n d e s g e r i c h t 2)

<u>Berufungs- und Beschwerdeinstanz</u>		<u>Revisionen in Strafsachen und Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren</u>	
Erledigte Verfahren ¹⁾	2 007	Erledigte Verfahren ¹⁾	526
darunter gewöhnliche Prozesse	1 845	davon	
Es wurden erledigt durch		Offizialverfahren	275
Urteil	896	Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	103
Beschluß	120	Zulassungsanträge nach § 8 OWiG	148
Vergleich	375	Art der Vorinstanz	
Zurücknahme der Klage oder des Antrages der Berufung	536	Strafrichter	267
sonstige Erledigung	80	Schöffengericht	8
Anfall an Beschwerdeverfahren	1 406	Jugendrichter	2
davon		Jugendschöffengericht	-
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	48	Kleine Strafkammer	133
Beschwerden in Angelegenheit der freiwilligen Gerichtsbarkeit	122	Große Strafkammer	111
sonstige Beschwerden	1 236	Jugendkammer	5
		Es wurden erledigt durch	
		Urteil wegen Straftat	8
		Beschluß	357
		Einstellung	6
		Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	138
		sonstige Erledigung	17
		Außerdem	
		Beschwerden in Strafsachen einschl. Kostenbeschwerden	1 711
		Anträge auf Haftentscheidungen	116

1) ohne "Abgabe innerhalb des Gerichts" 2) Strafsachen in 1. Instanz: 2 erledigte Verfahren

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 511).

Noch: 1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1985

c) Familiensachen

A m t s g e r i c h t e	
Erledigte Familiensachen	17 542
Gegenstand des Verfahrens	
Scheidungsverfahren	7 180
Andere Eheverfahren	55
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 156
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	8 715
Prozeßkostenhilfverfahren	436
<u>Eheverfahren</u>	
Dauer der Eheverfahren	
bis 3 Monate	1 006
bis 6 Monate	1 909
bis 12 Monate	4 497
bis 24 Monate	6 664
mehr als 24 Monate	571
Mit dem Scheidungsurteil wurden Folgesachen entschieden	
Insgesamt	8 312
davon betrafen	
Regelung der elterlichen Sorge	3 388
Regelung des Umgangs	39
Unterhalt für ein Kind	222
Herausgabe eines Kindes	
Unterhalt für den Mann/die Frau	184
Versorgungsausgleich	4 420
Wohnung, Hausrat	33
eheliches Güterrecht	25

<u>Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen sowie Prozeßkostenhilfverfahren</u>	
Verfahren insgesamt	10 307
davon erledigt durch	
streitiges Urteil	1 802
Beschluß	3 396
Vergleich	1 397
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	823
Beschluß nach § 91a ZPO	185
Zurücknahme des Antrages oder der Klage	988
Aussetzung gemäß § 53c FGG	-
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	547
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	87
Abgabe an das Gericht der Ehesache	67
Abgabe an ein anderes Gericht	437
Verbindung mit einer anderen Sache	211
auf andere Weise	367

O b e r l a n d e s g e r i c h t

Erledigte Familiensachen	1 259
Gegenstand des Verfahrens	
Scheidungsverfahren	49
Andere Eheverfahren	6
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	1 190
Prozeßkostenhilfverfahren	14

HINWEIS: Angaben für 1984 im StJb 85.

2. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1985

a: Hauptverfahren b: Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren

	a	b		a	b
Neuzugänge	7 401	1 629	Von den erledigten Verfahren entfielen auf die Sachgebiete		
Als erledigt gezählte Verfahren	6 280	1 592	100 Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der Juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	94	35
Von den erledigten Verfahren waren anhängig			200 Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	1 033	72
bis einschl. 3 Monate	1 277	1 321	300 Wirtschafts- und Wirtschafts- verwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	308	85
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	1 565	178	400 Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1 162	463
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	1 898	77	500 Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	567	166
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	979	16	600 Abgabenrecht	1 689	412
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	296		700 Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	810	155
mehr als 24 Monate	265		800 Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht sowie Kriegsfolgenrecht	541	194
Die durch Urteil, Bescheid oder Beschluß beendeten Verfahren (ohne Disziplinar- und berufsgerichtliche Verfahren, ohne Parallelverfahren)	4 822	1 462	900 Sonstiges	76	10
wurden erledigt durch					
Stattgabe	450	192			
teilweise Stattgabe/Abweisung/Ablehnung	164	47			
Abweisung/Ablehnung	2 138	907			
Zurücknahme	1 429	101			
Verweisung an ein anderes Gericht	10	5			
Hauptsacheerledigung	604	206			
Verbindung mit einer anderen Sache	27	4			

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1954 im StJb 55, 1955 bis 1980 StJb 59 bis 81, ab 1983 StJb 84 ff.

3. Tätigkeit des Finanzgerichts 1985

Klagen		Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	
Neuzugänge	1 202	Neuzugänge	120
Als erledigt gezählte Verfahren	1 066	Als erledigt gezählte Verfahren	110
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch		Die erledigten Verfahren wurden beendet durch	
Urteil	398	Beschluß über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	61
als Urteil wirkender Vorbescheid nach § 90 Abs. 3 FGO	9	Beschluß nach § 138 FGO	19
Beschluß nach § 138 FGO	264	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrages (§ 72 FGO)	30
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	359	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	-
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4	Verbindung mit einem anderen Verfahren	-
Verbindung mit einem anderen Verfahren auf andere Weise	14	sonstige Erledigungsart	-
	18		
Von den erledigten Verfahren waren anhängig		Von den erledigten Verfahren waren anhängig	
bis einschl. 3 Monate	220	bis einschl. 3 Monate	74
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	220	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	17
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	167	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	13
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	140	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	6
		mehr als 24 Monate	-
mehr als 24 bis einschl. 48 Monate	232		
mehr als 48 bis einschl. 72 Monate	62		
mehr als 72 Monate	25		

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1954 im StJb 55, 1955 bis 1980 StJb 59 bis 81, für 1984 StJb 85.

4. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

	1981	1982	1983	1984	1985
A r b e i t s g e r i c h t e					
Zahl der Gerichte am 31. 12.	6	6	6	6	6
Klagen insgesamt	13 588	14 680	12 996	12 662	14 475
davon erledigt durch					
Vergleich	4 604	5 652	5 217	5 040	5 333
streitiges Urteil	1 227	1 655	1 608	1 176	1 470
sonstiges Urteil	1 202	1 332	1 120	1 032	1 251
Zurücknahme und anderes	4 657	4 075	3 465	3 593	4 124
unerledigt	1 898	1 966	1 586	1 821	2 297
Zulassungen von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung	16	28	19	13	44
L a n d e s a r b e i t s g e r i c h t					
Berufungen insgesamt	762	1 022	1 235	1 137	1 099
davon erledigt durch					
Vergleich	104	135	216	202	203
streitiges Urteil	296	289	338	346	268
sonstiges Urteil	6	3	8	12	13
Zurücknahme und anderes	158	189	206	196	185
unerledigt	198	406	467	381	430
Beschwerden insgesamt	138	168	225	178	266
davon erledigt	126	147	205	151	167
unerledigt	12	21	20	27	99

Quelle: Der Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe StHb (S. 512), 1950 bis 1979 StJb 55 bis 81, für 1980 StJb 85.

5. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 1985

a: Klagen bei den Sozialgerichten

b: Berufungen bei dem Landessozialgericht

Art der Klage	Erledigte Fälle		Davon erledigt durch									
			Entscheidung		gerichtlichen Vergleich		Anerkenntnis		Zurücknahme		sonstige Art	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Krankenversicherung	243	51	85	29	32	7	20	-	73	11	33	4
darunter Kassenarztfragen	33	15	16	7	3	2	-	-	8	5	6	1
Unfallversicherung	662	101	244	40	72	3	21	2	279	55	46	1
Rentenversicherung der Arbeiter	1 845	324	789	128	242	43	82	7	563	119	169	27
Angestellten	493	65	189	26	77	11	72	4	101	17	54	7
Knappschaftliche Rentenversicherung	36	6	17	3	3	-	1	-	12	3	3	-
Altershilfe für Landwirte	39	6	13	2	8	1	-	-	14	2	4	1
Arbeitslosenversicherung	1 239	142	445	68	154	12	163	4	334	30	143	28
Kriegsopferversorgung	377	87	188	56	18	10	5	-	109	16	57	5
Kindergeldangelegenheiten	95	8	30	4	17	-	10	-	25	2	13	2
Feststellung der Behinderung nach § 3 SchwbG	885	56	228	28	143	6	29	-	367	17	118	5
Sonstige Angelegenheiten	81	24	20	1	-	-	7	-	18	-	36	23
Insgesamt	5 995	870	2 248	385	766	93	410	17	1 895	272	676	103

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1954 bis 1980 in den StJb 55 bis 81, für 1984 StJb 85.

6. Strafverfolgung

a) Überblick

Verurteilte ¹⁾	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Insgesamt	31 712	32 835	30 725	30 714	31 835	32 462	34 732	32 832	31 378
darunter weiblich	4 071	4 215	3 892	3 855	4 011	4 355	5 193	4 361	4 524
darunter 14 bis 20 Jahre alt	6 412	6 788	6 719	6 805	7 272	7 543	7 555	7 082	6 270
darunter weiblich	456	451	465	491	500	557	605	487	518
je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung	1 539	1 568	1 449	1 430	1 460	1 470	1 547	1 455	1 384
davon nach dem StGB	1 279	1 309	1 218	1 195	1 222	1 234	1 319	1 241	1 180
nach anderen Gesetzen	260	259	231	234	238	236	228	214	203
davon Straßenverkehrtsdelikte	627	632	593	593	595	548	561	516	477
sonstige Delikte	912	936	857	836	865	922	987	939	907

1) Nur wegen Verbrechen und Vergehen gegen Bundesgesetze

b) nach der strafbaren Handlung 1985

E: Erwachsene, H: Heranwachsende, J: Jugendliche

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches/Straßenverkehrsgesetzes)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	E	H	E	H	J	H	J	H
Straftaten (ohne solche im Straßenverkehr)	19 455	209	15 889	109	2 852	3 224	2 058	2 514
Staatsgefährdung, Friedensverrat, Hochverrat (80-90b)	7	-	6	-	1	6	-	5
Landesverrat, Gefährdung der äußeren Sicherheit (94-100a)	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten gegen Verfassungsorgane und bei Wahlen (105-108b)	-	-	-	-	-	-	-	-
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109-109h)	-	-	-	-	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	166	2	130	-	17	32	14	26
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	297	10	229	1	26	59	14	33
Geld- und Wertzeichenfälschung (146-149)	8	-	7	-	-	-	-	-
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	170	1	99	-	7	15	5	10
dar. uneidliche Falschaussage (153)	92	1	55	-	6	15	4	10
Meineid (154)	19	-	17	-	1	-	1	-
Falsche Verdächtigung (164)	97	-	43	-	10	8	2	4
Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung (166-168)	-	-	-	-	-	1	-	1
Straftaten gegen Personenstand, Ehe und Familie (169-173)	349	-	160	-	-	-	-	-
dar. Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	342	-	154	-	-	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b)	173	4	130	2	22	21	16	16
dar. sexueller Mißbrauch Abhängiger (174, 174a, b)	2	-	2	-	-	-	-	-
sexueller Mißbrauch von Kindern (176 Abs. 1-3 und 5)	52	1	46	-	3	6	3	3
Vergewaltigung (177 Abs. 1)	41	-	30	-	11	10	11	9
Beleidigung (185-189)	375	7	287	3	19	43	16	30
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (201-204)	1	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten gegen das Leben (211-222)	51	1	34	-	4	10	4	10
dar. Mord (211)	10	-	8	-	-	4	-	4
Totschlag (212, 213)	18	1	13	-	3	4	3	4
Abbruch der Schwangerschaft (218)	-	-	-	-	-	-	-	-
fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr (222)	22	-	12	-	1	2	1	2
Körperverletzung (223-230)	1 639	26	1 195	8	296	422	210	299
dar. vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	919	11	692	2	129	186	83	141
gefährliche Körperverletzung (223a)	505	13	352	5	155	200	124	142
fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr (230)	194	2	137	1	12	34	3	16
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	350	4	185	1	30	49	19	32
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	7 032	64	6 208	42	1 870	1 578	1 399	1 312
dar. Diebstahl (242)	5 389	44	4 836	28	1 270	940	893	729
schwerer Diebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1 - 6)	1 123	9	981	7	538	566	470	522
Diebstahl mit Waffengewalt und als Mitglied einer Bande (244 Abs. 1 Nr. 1 - 3)	16	-	15	-	3	7	3	7
Unterschlagung (246)	432	7	312	5	40	41	20	33
Raub und Erpressung (249-255)	180	1	152	-	67	88	57	81
Begünstigung und Hehlerei (257-260)	239	4	155	1	77	68	53	40
dav. Begünstigung, Strafvereitelung (257, 258, 258a)	75	1	48	1	16	19	10	9
Hehlerei (259, 260)	164	3	107	-	61	49	43	31
Betrug und Untreue (263-266)	3 230	21	2 514	12	119	274	73	192
dar. Betrug (263)	2 457	17	1 782	9	30	93	22	65
Urkundenfälschung (267-281)	608	7	505	4	50	77	40	67
Konkursstraftaten (283-283d)	45	-	39	-	-	-	-	-
Strafbarer Eigennutz (284-302a)	65	1	29	-	4	2	1	1
Sachbeschädigung (303-305)	333	7	250	2	118	116	56	69
Gemeingefährliche Straftaten (306-323c)	539	6	491	5	22	76	16	67
dar. Brandstiftung (306-309)	28	1	19	1	8	7	5	5
Volltrunkenheit außer im Straßenverkehr (323a)	470	5	454	4	8	65	6	59
Straftaten gegen die Umwelt (324-330d)	130	1	97	1	1	-	1	-
Straftaten im Amt (331-358)	16	-	7	-	-	1	-	1
Straftaten gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches zus.	16 100	167	12 952	82	2 760	2 946	1 996	2 296
Wehrstrafgesetz	190	6	172	4	-	70	-	66
Betäubungsmittelgesetz	245	6	212	5	11	70	7	59
Ausländergesetz	95	2	72	1	3	2	1	-
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	871	4	809	4	2	9	1	9
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AFG)	105	-	82	-	-	2	-	1
Übrige Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	1 849	24	1 590	13	76	125	53	83
Straftaten gegen die Bestimmungen anderer Bundesgesetze zus.	3 355	42	2 937	27	92	278	62	218

Noch: 6. Strafverfolgung

noch: b) nach der strafbaren Handlung 1985

E: Erwachsene, H: Heranwachsende, J: Jugendliche

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches/Straßenverkehrsgesetzes)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	E	H	E	H	J	H	J	H
Straftaten im Straßenverkehr	10 159	162	9 219	118	487	1 294	384	1 087
Flucht nach Verkehrsunfall in Trunkenheit (142)	329	8	313	6	9	56	9	52
Desgleichen ohne Trunkenheit (142)	1 237	30	951	14	26	198	16	127
Fahrlässige Tötung in Trunkenheit (222)	16	-	16	-	-	3	-	3
Desgleichen ohne Trunkenheit (222)	53	1	31	1	1	10	-	8
Fahrlässige Körperverletzung in Trunkenheit (230)	288	8	277	7	4	47	4	45
Desgleichen ohne Trunkenheit (230)	594	18	397	7	18	82	12	42
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (315b)	21	2	10	2	8	12	5	9
Trunkenheit am Steuer mit Verkehrsunfall (315c Abs. 1 Nr. 1a auch in Verbindung mit Abs. 3 Nr. 1 und 2)	750	8	725	7	13	95	12	94
Desgleichen ohne Verkehrsunfall	225	5	207	3	6	29	6	26
Sonstiges verkehrswidriges Verhalten (315c Abs. 1 Nr. 1b, 2a bis 2g)	57	4	33	3	-	8	-	7
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer Person oder Sache (316)	5 219	55	5 090	51	110	493	108	483
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (323a)	176	3	176	3	6	34	6	34
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch zusammen	8 965	142	8 226	104	201	1 067	178	930
Führen eines Kfz ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (21 Abs. 1 Nr. 1)	922	19	804	13	272	206	196	146
Führenlassen eines Kfz ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (21 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2)	250	1	181	1	13	20	9	11
Kfz-Kennzeichenmißbrauch (22 Abs. 1, 2 und 3)	22	-	8	-	1	1	1	-
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz zusammen	1 194	20	993	14	286	227	206	157
Straftaten insgesamt	29 614	371	25 108	227	3 339	4 518	2 442	3 601

c) abgeurteilte Personen

	1981	1982	1983	1984	1985
Allgemeines Strafrecht					
Rechtskräftig Abgeurteilte	30 036	30 265	32 327	30 508	29 985
insgesamt					
weiblich	4 283	4 640	5 373	4 584	4 751
davon Freigesprochene ¹⁾	1 432	1 308	1 235	1 123	1 077
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde	3 569	3 649	3 561	3 328	3 563
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde	10	5	9	8	10
Verurteilte	25 025	25 303	27 522	26 049	25 335
und zwar weiblich	3 566	3 839	4 627	3 901	4 032
vorbekannt	11 307	12 231	13 457	12 878	12 948
darunter mehr als viermal	3 429	3 929	4 482	4 331	4 434
Ausländer oder Staatenlose ²⁾	1 369	1 494	1 366	1 110	1 378
davon waren zur Zeit der Tat					
Heranwachsende im Alter von 18 bis 20 Jahren	462	384	345	299	227
Erwachsene im Alter von					
21 bis 24 Jahren	5 462	5 617	5 946	5 919	5 680
25 " 29 "	4 308	4 413	4 851	4 458	4 450
30 " 39 "	7 010	6 986	7 461	6 701	6 532
40 " 49 "	4 969	5 052	5 681	5 547	5 377
50 " 59 "	1 775	1 745	1 981	1 977	1 958
60 und mehr Jahren	1 039	1 106	1 257	1 148	1 111
Jugendstrafrecht³⁾					
Rechtskräftig Abgeurteilte	8 438	8 875	9 164	8 637	7 857
insgesamt					
weiblich	663	766	833	728	780
Verurteilte	6 810	7 159	7 210	6 783	6 043
und zwar weiblich	445	516	566	460	492
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt	3 396	3 778	3 601	3 675	3 502
davon erhielten Jugendstrafe	791	879	768	805	715
Zuchtmittel	5 607	5 703	5 798	5 572	4 920
Erziehungsmaßregel	412	577	644	406	408
waren zur Zeit der Tat 14 bis 15 Jahre alt	1 099	1 146	1 053	947	759
16 " 17 " "	2 016	2 091	2 023	1 869	1 683
18 " 20 " "	3 695	3 922	4 134	3 967	3 601

1) einschließlich der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde

2) einschließlich der nach Jugendstrafrecht Verurteilten

3) ohne Ausländer und Staatenlose

HINWEIS: Angaben für 1882 bis 1915 und für 1930 bis 1939 sind in HistStat, S. 69/70, für 1948 und 1949 im StHb (S. 513 ff.) veröffentlicht.

7. Strafvollzug und Unterbringung

a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1985

Anmerkung: Wegen der Strafvollzugsgemeinschaft mit Hamburg und Bremen entsprechen die Zahlen der Gefangenen und Verwahrten nicht denen der in Schleswig-Holstein Verurteilten	Gefangene und Verwahrte			
	insgesamt	weiblich	davon	
			Freiheitsstrafe1)	Jugendstrafe2)
Gefangene und Verwahrte	1 458	59	1 266	192
Alter				
Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren	12	-	X	12
Heranwachsende im Alter von 18 bis 20 Jahren	97	-	2	95
Erwachsene im Alter von 21 bis 24 Jahren	257	5	172	85
25 " 29 "	347	12	347	X
30 " 49 "	682	38	682	X
50 und mehr Jahren	63	4	63	X
Zeitdauer der Strafen und Maßregeln				
Bis unter 3 Monate	129	5	126	3
3 Monate bis einschl. 1 Jahr	579	18	523	56
Mehr als 1 Jahr " " 2 Jahre	380	10	312	68
" " 2 Jahre " " 5 "	291	13	244	47
" " 5 " " " 15 "	65	5	53	12
Lebenslänglich	8	8	8	X
Von unbestimmter Dauer	6	-	-	6
Vorstrafen				
Nicht vorbestraft	443	24	301	142
Vorbestraft	1 015	35	965	50
davon (neben anderen) als schwerste Strafe mit Freiheitsstrafe	764	26	762	2
Jugendstrafe	145	1	109	36
Geldstrafe	81	6	71	10
sonstigen Strafverbindungen	25	2	23	2

1) einschließlich Jugendstrafe im Strafvollzug für Erwachsene (§ 92 JGG)

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

b) Zu- und Abgänge in Justizvollzugsanstalten und Landeskrankenhäusern

	1983	1984	1985					
			insgesamt	weiblich	in Vollzugsanstalten mit einer Belegbarkeit von ... Personen			in Landeskrankenhäusern Untergebrachte
					weniger als 50	50 bis 100	über 100	
Belegbarkeit am 1. Januar	1 820	1 812	1 836	121	37	85	1 714	X
Bestand der Gefangenen/ Untergebrachten am Anfang des Jahres	1 877	1 823	1 648	64	48	72	1 528	168
Zugänge	15 540	15 843	14 428	466	696	750	12 982	84
davon Untersuchungshaft	3 001	2 985	2 536	76	367	264	1 905	.
Freiheitsstrafe 1)	9 377	9 714	9 349	360	149	246	8 954	.
Jugendstrafe 2)	1 272	1 265	887	-	-	20	867	.
Sicherungsverwahrung	1	-	2	-	1	1	-	.
Strafarrest	8	24	12	-	-	2	10	.
sonstige Freiheitsentziehung	1 881	1 855	1 642	30	179	217	1 246	.
Abgänge	15 594	16 018	14 600	482	695	754	13 151	73
davon Untersuchungshaft	3 053	3 028	2 571	80	362	255	1 954	.
Freiheitsstrafe 1)	9 375	9 834	9 429	371	155	248	9 026	.
Jugendstrafe 2)	1 269	1 269	922	-	-	21	901	.
Sicherungsverwahrung	1	-	2	-	1	1	-	.
Strafarrest	7	24	13	-	-	2	11	.
sonstige Freiheitsentziehung	1 889	1 863	1 663	31	177	227	1 259	.
Bestand der Gefangenen/ Untergebrachten am Schluß des Jahres	1 823	1 648	1 476	48	49	68	1 359	179

1) einschließlich Jugendstrafe im Strafvollzug für Erwachsene (§ 92 JGG)

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1954 sind im StJb 57, für 1955 bis 1980 in den StJb 62 bis 81 veröffentlicht.

8. Bewährungshilfe

Grund der Unterstellung 31. 12. ▶	Insgesamt			Davon (31. 12. 1985) beim Landgericht			
	1983	1984	1985	Flensburg	Itzehoe	Kiel	Lübeck
Zahl der Bewährungshelfer	53	51	55	9	9	20	17
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht	2 068	2 337	2 378	382	406	867	723
darunter aufgrund von Aussetzung der Strafe (§ 56 StGB)	1 152	1 313	1 303	223	221	481	378
des Strafrestes (§ 57 StGB)	868	973	1 020	153	168	370	329
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht	1 481	1 613	1 487	256	289	525	417
darunter aufgrund von Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§ 27 JGG)	206	220	231	71	25	98	37
der Jugendstrafe zur Bewährung (§ 21 JGG)	898	998	916	119	209	300	288
des Restes einer Jugendstrafe (§§ 88, 89 JGG)	372	389	334	64	54	124	92

HINWEIS: Weiteres Material ab 1978 in den StB B VI 7.

9. Brände

Einsatz der Feuerwehren	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Brände	3 886	4 951	4 513	5 411	6 094	5 044
Fehlalarme	1 842	2 188	2 370	1 566	2 021	2 176
Hilfeleistungen	23 712	14 196	9 890	21 660	15 324	13 229
Gerettete Personen bei Bränden	207	744	332	170	171	230
Personenschäden bei Bränden						
Feuerwehr	59	41	36	88	56	43
Andere	164	125	91	121	173	159
Brandumfang						
Großbrände	274	349	344	428	509	312
Mittelbrände	475	538	520	482	817	519
Kleinbrände	2 199	2 615	2 423	2 910	3 361	2 786
Entstehungsbrände	938	1 449	1 226	1 591	1 407	1 427
Brandobjekte						
Gebäude	2 458	2 847	2 982	2 918	3 029	3 198
Fahrzeuge	655	708	693	958	1 011	983
Freiflächen	773	1 396	838	1 535	2 054	863
Brände gelöscht durch						
Berufsfeuerwehr	1 306	1 510	1 466	1 629	1 629	1 614
Freiwillige Feuerwehr	2 580	3 443	3 047	3 782	4 465	3 430
Brandschäden in Mill. DM	139	146	123	203	169	178

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 sind im StHb (S. 571 ff.) veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand siehe Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54 (S. 13), 1958 bis 1980 StJb 59 bis 81.

Personal in der Rechtspflege 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 510), 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81.

Polizeiliche Tatermittlung: Angaben für 1950 bis 1980 siehe StJb 51 bis 81.

7. WAHLEN

1. Wahlen in Schleswig-Holstein
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung
ohne Berücksichtigung der Nachwahlen

Wahlart — Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	SPD	F.D.P.	NPD	SSW	GPD	GRÜNE	Übrige
Europawahl										
10. 6. 1979	1 899 260	1 245 834	593 840	542 360	64 805	-	-	-	33 689	6 103
17. 6. 1984	1 993 627	1 146 402	503 128	453 021	50 825	7 092	-	-	93 257	26 795
Bundestagswahl¹⁾										
14. 8. 1949	1 731 022	1 431 020	428 956	413 257	103 492	-	75 388	169 240	-	207 338
6. 9. 1953	1 573 480	1 391 768	636 570	357 798	61 486	-	44 585	211 308	-	40 315
15. 9. 1957	1 541 196	1 367 225	631 147	404 595	73 656	-	32 262	158 849	-	11 536
17. 9. 1961	1 626 141	1 431 704	569 216	495 728	188 619	-	25 449	52 820	-	31 534
19. 9. 1965	1 687 266	1 448 994	682 626	549 901	132 761	34 064	-	-	-	17 390
28. 9. 1969	1 711 511	1 471 900	671 822	633 537	75 871	62 912	-	1 271	-	9 427
19. 11. 1972	1 839 177	1 665 020	695 140	804 446	141 497	8 535	-	-	-	4 538
3. 10. 1976	1 864 033	1 687 951	740 927	779 599	147 622	4 347	-	-	-	7 591
5. 10. 1980	1 928 108	1 716 553	662 791	794 900	216 552	2 290	-	-	23 520	3 864
6. 3. 1983	1 975 075	1 761 269	812 175	728 903	109 899	2 856	-	-	91 098	3 188
Landtagswahl										
20. 4. 1947	1 594 794	1 113 005	365 534	469 994	53 359	-	99 500	-	-	84 817
9. 7. 1950	1 715 604	1 341 780	258 961	360 233	92 466	-	71 864	432 357	-	95 161
12. 9. 1954	1 548 832	1 217 519	384 875	396 073	89 415	-	42 242	228 597	-	53 086
28. 9. 1958	1 567 411	1 233 578	540 774	436 966	65 140	-	34 136	118 256	-	21 743
23. 9. 1962	1 653 858	1 160 115	516 073	449 470	90 310	-	26 883	48 459	-	14 801
23. 4. 1967	1 682 328	1 246 003	566 950	486 274	72 589	72 093	23 577	-	-	11 625
25. 4. 1971 ^{a)}	1 807 818	1 431 760	737 120	582 420	54 099	-	18 822	19 720	-	8 853
13. 4. 1975	1 840 596	1 514 646	758 227	603 360	107 042	8 123	20 703	-	-	7 228
29. 4. 1979	1 893 242	1 576 769	757 664	653 982	90 131	2 825	22 293	-	38 009	3 929
13. 3. 1983	1 965 881	1 667 294	814 557	726 632	35 832	-	21 807	-	60 864	2 780
Kreiswahl²⁾										
25. 10. 1959	1 562 270	1 189 042	460 574	425 821	102 347	-	33 460	110 447	-	22 457
11. 3. 1962	1 621 212	1 153 589	475 540	430 971	120 475	-	28 265	54 258	-	14 505
13. 3. 1966	1 676 381	1 152 117	506 155	447 351	110 633	-	24 710	9 526	-	25 144
26. 4. 1970	1 796 018	1 298 123	577 523	552 867	72 835	30 650	21 803	-	-	16 702
24. 3. 1974	1 827 386	1 447 336	755 264	505 322	127 480	-	22 367	-	-	10 828
5. 3. 1978	1 867 862	1 462 538	705 989	581 409	104 464	620	24 380	-	-	18 519
7. 3. 1982	1 941 145	1 433 478	704 332	485 607	96 143	-	25 583	-	55 084	38 693
2. 3. 1986	2 011 814	1 381 382	599 355	546 858	59 618	-	23 416	-	100 021	27 313

Wahlart — Wahltag	Wahl- beteiligung in %	Ungültige Stimmen in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf							
			CDU	SPD	F.D.P.	NPD	SSW	GPD	GRÜNE	Übrige
Europawahl										
10. 6. 1979	65,6	0,4	47,9	43,7	5,2	-	-	-	2,7	0,5
17. 6. 1984	57,5	1,1	44,4	39,9	4,5	0,6	-	-	8,2	2,4
Bundestagswahl¹⁾										
14. 8. 1949	82,7	2,3	30,7	29,6	7,4	-	5,4	12,1	-	14,8
6. 9. 1953	88,5	2,9	47,1	26,5	4,5	-	3,3	15,6	-	3,0
15. 9. 1957	88,7	4,0	48,1	30,8	5,6	-	2,5	12,1	-	0,8
17. 9. 1961	88,0	4,8	41,8	36,4	13,8	-	1,9	3,9	-	2,3
19. 9. 1965	85,9	2,2	48,2	38,8	9,4	2,4	-	-	-	1,2
28. 9. 1969	86,0	1,2	46,2	43,5	5,2	4,3	-	0,1	-	0,6
19. 11. 1972	90,5	0,7	42,0	48,6	8,6	0,5	-	-	-	0,3
3. 10. 1976	90,6	0,5	44,1	46,4	8,8	0,3	-	-	-	0,5
5. 10. 1980	89,0	0,7	38,9	46,7	12,7	0,1	-	-	1,4	0,2
6. 3. 1983	89,2	0,7	46,5	41,7	6,3	0,2	-	-	5,2	0,2
Landtagswahl										
20. 4. 1947	69,8	3,6	34,0	43,8	5,0	-	9,3	-	-	7,9
9. 7. 1950	78,2	2,3	19,8	27,5	7,1	-	5,5	33,0	-	7,3
12. 9. 1954	78,6	1,9	32,2	33,2	7,5	-	3,5	19,1	-	4,4
28. 9. 1958	78,7	1,3	44,4	35,9	5,4	-	2,8	9,7	-	1,8
23. 9. 1962	70,1	1,2	45,0	39,2	7,9	-	2,3	4,2	-	1,3
23. 4. 1967	74,1	1,0	46,0	39,4	5,9	5,8	1,9	-	-	0,9
25. 4. 1971 ^{a)}	79,2	0,7	51,9	41,0	3,8	1,3	1,4	-	-	0,6
13. 4. 1975	82,3	0,7	50,4	40,1	7,1	0,5	1,4	-	-	0,5
29. 4. 1979	83,3	0,5	48,3	41,7	5,7	0,2	1,4	-	2,4	0,3
13. 3. 1983	84,8	0,3	49,0	43,7	2,2	-	1,3	-	3,7	0,2
Kreiswahl²⁾										
25. 10. 1959	76,1	2,9	39,9	36,9	8,9	-	2,9	9,6	-	1,9
11. 3. 1962	71,2	2,6	42,3	38,3	10,7	-	2,5	4,8	-	1,3
13. 3. 1966	68,7	2,5	45,1	39,8	9,8	-	2,2	0,8	-	2,2
26. 4. 1970	72,3	2,0	45,4	43,5	5,7	2,4	1,7	-	-	1,3
24. 3. 1974	79,2	1,8	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	-	0,8
5. 3. 1978	78,3	1,9	49,2	40,5	7,3	0,0	1,7	-	-	1,3
7. 3. 1982	73,8	2,0	50,1	34,6	6,8	-	1,8	-	3,9	2,8
2. 3. 1986	68,7	1,8	44,2	40,3	4,4	-	1,7	-	7,4	2,0

1) Ab 1953 Zweitstimmen 2) einschließlich Gemeindewahl in den kreisfreien Städten
a) einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 5 (Husum-Land)

Noch: 1. Wahlen in Schleswig-Holstein
b) Sitzverteilung

Wahlart Wahltag	Abgeordnete		Davon entfallen auf						
	insgesamt	darunter Frauen	CDU	SPD	F.D.P.	SSW	GPD	GRÜNE	Übrige
Bundestagswahl									
14. 8. 1949	23 (14)	1 (1)	8 (7)	8 (6)	2 (-)	1 (-)	3 (-)	-	1 (1) ^a
6. 9. 1953	26 (14)	2 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	1	4 (-)	-	-
15. 9. 1957	23 (14)	1 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	-	1 (-)	-	-
17. 9. 1961	24 (14)	1 (-)	13 (13)	8 (1)	3 (-)	-	-	-	-
19. 9. 1965	21 (11)	1 (-)	11 (10)	8 (1)	2 (-)	-	-	-	-
28. 9. 1969	21 (11)	2 (-)	10 (7)	10 (4)	1 (-)	-	-	-	-
19. 11. 1972	22 (11)	2 (1)	9 (2)	11 (9)	2 (-)	-	-	-	-
3. 10. 1976	22 (11)	2 (1)	10 (5)	10 (6)	2 (-)	-	-	-	-
5. 10. 1980	23 (11)	2 (1)	9 (-)	11 (11)	3 (-)	-	-	-	-
6. 3. 1983	21 (11)	3 (1)	10 (9)	9 (2)	1 (-)	-	-	1 (-)	-
Landtagswahl									
20. 4. 1947	70 (42)	6 (2)	21 (6)	43 (34)	-	6 (2)	-	-	-
9. 7. 1950	69 (46)	4 (1)	16 (16)	19 (8)	8 (8)	4 (2)	22 (12)	-	-
12. 9. 1954	69 (42)	5 (2)	25 (19)	25 (22)	5 (-)	-	14 (1)	-	-
28. 9. 1958	69 (42)	3 (2)	33 (32)	26 (10)	3 (-)	2 (-)	5 (-)	-	-
23. 9. 1962	69 (42)	6 (3)	34 (29)	29 (13)	5 (-)	1 (-)	-	-	-
23. 4. 1967	73 (44)	5 (2)	34 (34)	30 (10)	4 (-)	1 (-)	-	-	4 (-) ^b
25. 4. 1971	73 (44)	5 (-)	40 (35)	32 (9)	-	1 (-)	-	-	-
13. 4. 1975	73 (44)	4 (-)	37 (36)	30 (8)	5 (-)	1 (-)	-	-	-
29. 4. 1979	73 (44)	4 (1)	37 (34)	31 (10)	4 (-)	1 (-)	-	-	-
13. 3. 1983	74 (44)	9 (4)	39 (33)	34 (11)	-	1 (-)	-	-	-
Kreiswahl¹⁾									
25. 10. 1959	885 (520)	46 (20)	382 (310)	309 (181)	76 (16)	36 (11)	76 (1)	-	6 (1) ^c
11. 3. 1962	881 (520)	51 (20)	400 (317)	324 (181)	100 (10)	26 (10)	27 (-)	-	4 (2) ^d
13. 3. 1966	885 (524)	51 (19)	419 (338)	337 (170)	92 (9)	24 (7)	-	-	13 (-) ^e
26. 4. 1970	724 (421)	49 (22)	349 (234)	324 (186)	31 (-)	16 (1)	-	-	4 (-) ^e
24. 3. 1974	697 (401)	62 (32)	381 (360)	249 (40)	54 (-)	13 (1)	-	-	-
5. 3. 1978	697 (401)	72 (26)	353 (294)	287 (106)	39 (-)	13 (1)	-	-	5 (-) ^e
7. 3. 1982	712 (403)	89 (34)	375 (349)	255 (52)	38 (-)	17 (2)	-	10 (-)	17 (-) ^f
2. 3. 1986	698 (403)	127 (52)	324 (242)	295 (160)	11 (-)	15 (1)	-	45 (-)	8 (-) ^g

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

1) einschließlich Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

a) Parteiloser b) NPD c) USHB d) Wählergruppen 3 (1), Einzelbewerber 1 (1) e) Wählergruppen f) GRL 2 (-), Wählergruppen 15 (-) g) Wählergruppen

2. Gemeindevahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 2. 3. 1986
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

KREISFREIE STADT Kreis	Wahlberechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								
				CDU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	SSW	DKP	ÖDP	Wählergruppen	Einzelbewerber
FLensburg	68 380	43 475	43 241	14 418	15 179	3 441	1 178	8 918	97	-	-	10
KIEL	182 443	110 986	110 323	40 388	55 803	9 682	3 335	138	422	-	555	-
LÜBECK	170 336	104 860	104 126	41 351	45 658	8 188	2 363	-	343	-	6 223	-
NEUMÜNSTER	63 941	40 892	40 573	16 524	19 844	2 980	1 003	-	-	-	222	-
Zusammen	485 100	300 213	298 263	112 681	136 484	24 291	7 879	9 056	862	-	7 000	10
Dithmarschen	103 124	75 157	73 507	32 568	26 927	3 069	2 649	-	33	-	8 261	-
Hzgt. Lauenburg	121 507	87 457	85 677	39 748	32 950	7 238	5 581	-	160	-	-	-
Nordfriesland	122 364	84 676	83 229	35 784	32 186	5 916	4 346	4 997	-	-	-	-
Ostholstein	146 029	103 872	101 217	46 635	42 156	5 922	4 624	-	18	1 320	542	-
Pinneberg	201 854	139 479	137 078	61 439	55 576	12 203	6 619	-	1 241	-	-	-
Plön	92 559	68 498	67 137	31 046	28 596	4 638	2 596	-	141	-	120	-
Rendsburg-Eckernförde	190 246	137 903	135 030	63 566	54 179	8 863	6 060	1 503	273	-	586	-
Schleswig-Flensburg	135 505	98 304	96 287	43 903	32 305	5 302	3 044	7 860	24	-	3 849	-
Segeberg	161 482	107 532	105 625	51 561	37 715	8 656	7 500	-	193	-	-	-
Steinburg	100 907	70 865	69 109	32 301	28 018	3 769	2 513	-	53	-	2 455	-
Stormarn	151 137	107 426	104 422	48 123	39 766	10 154	6 207	-	172	-	-	-
Zusammen	1 526 714	1 081 169	1 058 318	486 674	410 374	75 730	51 739	14 360	2 308	1 320	15 813	-
Insgesamt	2 011 814	1 381 382	1 356 581	599 355	546 858	100 021	59 618	23 416	3 170	1 320	22 813	10

Noch: 2. Gemeindevahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 2. 3. 1986
b) Stimmenverteilung in Prozent

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								
		CDU	SPD	GRÜNE	F. D. P.	SSW	DKP	ÖDP	Wähler- gruppen	Einzel- bewerber
FLensburg	63,6	33,3	35,1	8,0	2,7	20,6	0,2	-	-	0,0
KIEL	60,8	36,6	50,6	8,8	3,0	0,1	0,4	-	0,5	-
LÜBECK	61,6	39,7	43,8	7,9	2,3	-	0,3	-	6,0	-
NEUMÜNSTER	64,0	40,7	48,9	7,3	2,5	-	-	-	0,5	-
Zusammen	61,9	37,8	45,8	8,1	2,6	3,0	0,3	-	2,3	0,0
Dithmarschen	72,9	44,3	36,6	4,2	3,6	-	0,0	-	11,2	-
Hzgt. Lauenburg	72,0	46,4	38,5	8,4	6,5	-	0,2	-	-	-
Nordfriesland	69,2	43,0	38,7	7,1	5,2	6,0	-	-	-	-
Ostholstein	71,1	46,1	41,6	5,9	4,6	-	0,0	1,3	0,5	-
Pinneberg	69,1	44,8	40,5	8,9	4,8	-	0,9	-	-	-
Plön	74,0	46,2	42,6	6,9	3,9	-	0,2	-	0,2	-
Rendsburg-Eckernförde	72,5	47,1	40,1	6,6	4,5	1,1	0,2	-	0,4	-
Schleswig-Flensburg	72,5	45,6	33,6	5,5	3,2	8,2	0,0	-	4,0	-
Segeberg	66,6	48,8	35,7	8,2	7,1	-	0,2	-	-	-
Steinburg	70,2	46,7	40,5	5,5	3,6	-	0,1	-	3,6	-
Stormarn	71,1	46,1	38,1	9,7	5,9	-	0,2	-	-	-
Zusammen	70,8	46,0	38,8	7,2	4,9	1,4	0,2	0,1	1,5	-
Insgesamt	68,7	44,2	40,3	7,4	4,4	1,7	0,2	0,1	1,7	0,0

c) Sitzverteilung

A: Zusammen

B: unmittelbar

KREISFREIE STADT Kreis	Sitze insgesamt		Davon entfallen auf											
			CDU		SPD		GRÜNE		F. D. P.		SSW		Wähler- gruppen	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
FLensburg	43	23	15	9	16	13	3	-	-	-	9	1	-	-
KIEL	49	27	19	3	26	24	4	-	-	-	-	-	-	-
LÜBECK	49	27	20	8	22	19	4	-	-	-	-	-	3	-
NEUMÜNSTER	43	23	18	5	22	18	3	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	184	100	72	25	86	74	14	-	-	-	9	1	3	-
Dithmarschen	45	27	22	19	18	8	-	-	-	-	-	-	5	-
Hzgt. Lauenburg	45	27	21	17	18	10	3	-	3	-	-	-	-	-
Nordfriesland	45	27	20	18	18	9	3	-	2	-	2	-	-	-
Ostholstein	45	27	23	20	20	7	2	-	-	-	-	-	-	-
Pinneberg	49	29	24	17	21	12	4	-	-	-	-	-	-	-
Plön	45	27	22	16	20	11	3	-	-	-	-	-	-	-
Rendsburg-Eckernförde	49	29	25	21	21	8	3	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Flensburg	45	27	23	23	16	4	2	-	-	-	4	-	-	-
Segeberg	50 ^a	29	25 ^a	25	18	4	4	-	3	-	-	-	-	-
Steinburg	45	27	23	17	20	10	2	-	-	-	-	-	-	-
Stormarn	51 ^{bc}	27	24 ^b	24	19 ^d	3	5 ^d	-	3 ^d	-	-	-	-	-
Zusammen	514	303	252	217	209	86	31	-	11	-	6	-	5	-
Insgesamt	698	403	324	242	295	160	45	-	11	-	15	1	8	-

a) 1 Mehrsitz

b) 3 Mehrsitze

c) 3 weitere Sitze

d) 1 weiterer Sitz

Noch: 2. Gemeindevwahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen am 2. 3. 1986

d) Männer und Frauen nach dem Alter

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

Altersgruppe (Jahre)	Wahlbeteiligung					
	Männer		Frauen		Zusammen	dagegen 1982
	in %					
18 bis 20	57,2	53,8	55,5	61,0		
21 " 24	49,1	44,8	47,0	52,1		
25 " 29	49,1	48,3	48,7	54,9		
30 " 34	56,1	59,6	57,9	61,8		
35 " 39	64,7	66,5	65,6	71,0		
40 " 44	67,9	70,2	69,0	75,3		
45 " 49	72,7	72,4	72,6	78,1		
50 " 59	78,1	76,6	77,4	80,3		
60 " 69	81,7	77,7	79,3	82,5		
70 und mehr	77,5	67,1	70,7	75,1		
Zusammen	67,0	66,2	66,6	71,4		

Altersgruppe (Jahre)	Von den gültigen Stimmen der											
	Männer			Frauen			Männer und Frauen zusammen			dagegen 1982		
	entfallen auf											
	CDU	SPD	GRÜNE	CDU	SPD	GRÜNE	CDU	SPD	GRÜNE	CDU	SPD	GRÜNE
in %												
18 bis 24	37,4	39,3	15,5	33,9	40,4	19,3	35,8	39,8	17,2	36,2	32,9	10,3
25 " 34	29,7	44,1	17,7	29,2	45,3	17,3	29,5	44,7	17,5	39,1	37,2	7,2
35 " 44	38,0	43,1	9,5	41,7	41,1	8,6	39,8	42,1	9,1	51,1	32,7	2,6
45 " 59	45,9	41,2	4,0	46,1	40,8	4,5	46,0	41,0	4,3	52,8	34,9	1,6
60 und mehr	53,5	36,9	2,1	54,8	36,7	1,7	54,3	36,8	1,8	55,1	36,2	0,7
Zusammen	43,0	40,7	7,8	45,2	39,9	7,1	44,1	40,3	7,5	49,7	34,9	3,1

Altersgruppe (Jahre)	Von 100 Stimmen											
	CDU	SPD	GRÜNE	CDU	SPD	GRÜNE	CDU	SPD	GRÜNE	CDU	SPD	GRÜNE
	sind											
	Männer			Frauen			Männer und Frauen zusammen			dagegen 1982		
18 bis 24	4,6	5,2	11,1	3,6	4,7	12,2	8,2	10,0	23,4	7,2	9,3	32,5
25 " 34	4,6	7,5	16,3	4,4	7,5	15,5	9,1	15,1	31,9	10,6	14,4	31,0
35 " 44	7,4	9,1	10,9	7,9	8,6	9,8	15,3	17,7	20,6	21,2	19,2	16,9
45 " 59	15,6	15,3	8,0	15,3	14,8	8,9	30,9	30,1	16,9	27,2	25,5	13,2
60 und mehr	13,9	10,5	3,2	22,6	16,6	4,1	36,6	27,1	7,3	33,8	31,5	6,3
Zusammen	46,1	47,8	49,6	53,9	52,2	50,4	100	100	100	100	100	100

3. Gemeindevwahl in den kreisangehörigen Gemeinden am 2. 3. 1986

a) Sitzverteilung nach Kreisen

Kreis	Sitze ins- gesamt	Davon entfallen auf										
		CDU	SPD	GRÜNE	F. D. P.	SSW	DKP	Wähler- gruppen	Einzel- be- werber	CDU	SPD	Wähler- gruppen
		in %										
Dithmarschen	1 161	250	240	1	10	-	-	660	-	21,5	20,7	56,8
Hzgt. Lauenburg	1 301	272	234	12	17	-	-	764	2	20,9	18,0	58,7
Nordfriesland	1 373	277	270	10	19	28	-	754	15	20,2	19,7	54,9
Ostholstein	634	300	269	3	14	-	-	48	-	47,3	42,4	7,6
Pinneberg	747	324	254	19	15	-	3	131	1	43,4	34,0	17,5
Plön	945	320	317	6	6	-	-	296	-	33,9	33,5	31,3
Rendsburg- Eckernförde	1 800	566	442	13	18	-	-	760	1	31,4	24,6	42,2
Schleswig- Flensburg	1 506	457	339	5	11	52	-	640	2	30,3	22,5	42,5
Segeberg	1 081	404	226	7	35	-	-	409	-	37,4	20,9	37,8
Steinburg	1 073	253	249	4	1	-	-	566	-	23,6	23,2	52,7
Stormarn	745	278	220	23	18	-	-	206	-	37,3	29,5	27,7
Insgesamt	12 366	3 701	3 060	103	164	80	3	5 234	21	29,9	24,7	42,3

Noch: 3. Gemeindevahl in den kreisangehörigen Gemeinden am 2. 3. 1986
b) Sitzverteilung nach der Gemeindegröße

Gemeindegrößenklasse	Sitze insgesamt	Davon entfallen auf							Wählergruppen	Einzelbewerber
		CDU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	SSW	DKP			
Unter 250 Einw.	1 440	85	36	3	-	4	-	1 308	4	
250 bis " 500 "	2 395	338	208	-	-	2	-	1 839	8	
500 " " 750 "	1 629	418	336	7	2	7	-	855	4	
750 " " 1 000 "	1 401	455	383	4	8	11	-	536	4	
1 000 " " 2 000 "	2 047	880	672	6	40	18	-	430	1	
2 000 " " 3 000 "	753	323	284	3	23	8	-	112	-	
3 000 " " 5 000 "	668	304	273	1	26	11	-	53	-	
5 000 " " 10 000 "	845	375	345	27	28	14	3	53	-	
10 000 " " 20 000 "	727	321	313	28	28	1	-	36	-	
20 000 " " 50 000 "	422	183	193	21	9	4	-	12	-	
50 000 " " 100 000 "	39	19	17	3	-	-	-	-	-	
Insgesamt	12 366	3 701	3 060	103	164	80	3	5 234	21	

Vollständige Bezeichnung der in Kurzform erwähnten Parteien

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DP	Deutsche Partei
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
GB/BHE	Gesamtdeutscher Block - Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten -
GPD	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE, GB/BHE)
GRÜNE	DIE GRÜNEN
	Europawahlen: DIE GRÜNEN
	Bundestagswahlen: Die Grünen
	Kommunalwahl 1982: Die GRÜNEN
	Grüne Liste Schleswig-Holstein (GRL)
	Landtagswahl 1979: Grüne Liste Schleswig-Holstein (GRL)
	Landtagswahl 1983: DIE GRÜNEN (GRÜNE)
	Demokratische Grüne Listen (DGL)
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
uSHB	unabhängiger Schleswig-Holstein-Block (1954 mit der DP unter der Bezeichnung DP/SHB zusammen aufgetreten)

Hinweise auf weiteres Material

Wahlen zum Deutschen Reichstag 1871 bis 1938, zur Deutschen Nationalversammlung und Preußischen Landesversammlung 1919, zum preußischen Landtag 1913, 1921 - 1933, zum schleswig-holsteinischen Provinziallandtag 1925 und 1929 und Reichspräsidentenwahlen 1925 und 1932 siehe HistStat, S. 71 bis 77.

Europawahl

1979 im StB B VII 5 - 4/1979;

1984 im StB B VII 5 - 5/1984.

Bundestagswahlen

1949 im StHb (S. 548/549) im StMh, Sonderheft D;
1953 im StJb 54 (S. 140/141);
1957 im StB B III 1 - 3/1957 und StatSH, Heft 24;
1961 im StB B III 1 - 5/1961;
1965 im StB B III 1 - 5/1965;
1969 im StB B III 1 - 5/1969;

1972 im StB B VII 1 - 5/1972;
1976 im StB B VII 1 - 5/1976;
1980 im StB B VII 1 - 5/1980;
1983 im StB B VII 1 - 5/1983.
Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach
Ländern 1954 bis 1986 siehe StTb 54 bis 86.

Landtagswahlen

1947 im Sonderheft "Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein am 20.4.1947";
1950 im StJb 51 (S. 77);
1954 im StB 7 - 80 - 9/54 und StJb 54 (S. 139/140);
1958 im StB B III 2 - 4/1958 und StatSH, Heft 28 sowie StJb 58 (S. 33/36);
1962 im StB B III 2 - 5/1962;
1967 im StB B III 2 - 1/1967 und B III 2 - 5/1967;
1971 im StB B III 2 - 1/1971 und B III 2 - 6/1971;

1975 im StB B VII 2 - 1/1975 und
B VII 2 - 5/1975;
1979 im StB B VII 2 - 1/1979 und
B VII 2 - 5/1979;
1983 im StB B VII 2 - 1/1983 und
B VII 2 - 5/1983.
Sitze der Parteien in den Landesparlamenten
1954 bis 1986 siehe StTb 54 bis 86.

Kommunalwahlen

1946 im StHb (S. 539 und 542/543);
1948 im StHb (S. 540/541) und StMh, Sonderheft B;
1951 in Statistische Beilage zum Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 24;
1955 im StJb 55 (S. 29/30) und StB 7 - 80 - 6/55;
1959 im StB B III 3 - 2/1959;
1962 im StB B III 3 - 5/1962;

1966 im StB B III 3 - 4/1966;
1970 im StB B III 3 - 5/1970;
1974 im StB B VII 3 - 5/1974;
1978 im StB B VII 3 - 5/1978;
1982 im StB B VII 3 - 5/1982;
1986 im StB B VII 3 - 5/1986.

Regierungen in Bund und Ländern siehe StTb 69, 70, 72, 74 bis 86.

Angaben über die Ergebnisse der Volksabstimmungen 1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone sowie über deutsche Stimmen bei den Wahlen zum dänischen Folketing seit 1920 siehe HistStat, S. 79/80. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein siehe StJb 68.

8. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf
Ergebnisse der 1%-Mikrozensus-erhebung im Juni 1985

Stellung im Beruf		Erwerbstätige einschl. Soldaten	Davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen
			in 1 000			
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	männlich	86	23	19	19	26
	weiblich	41	15	4	8	13
	Zusammen	127	38	23	27	39
Beamte und Angestellte ¹⁾	männlich	331	2	73	71	184
	weiblich	272	2	34	76	159
	Zusammen	602	5	107	148	343
Arbeiter ²⁾	männlich	296	11	185	46	54
	weiblich	121	6	36	24	56
	Zusammen	418	17	221	69	110
Insgesamt	Anzahl					
	männlich	712	36	277	135	264
	weiblich	434	23	74	109	228
	Zusammen	1 146	60	351	244	492
	in %					
	männlich	100	5	39	19	37
weiblich	100	5	17	25	53	
Zusammen	100	5	31	21	43	

1) einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildender 2) einschließlich gewerblich Auszubildender

2. Berufspendler

Ergebnisse der 1%-Mikrozensus-erhebung im April 1982

Pendlereigenschaft	Berufspendler				Davon					
	ins- gesamt	davon		zwischen den Gemeinden des Landes			über die Landesgrenze			
		männlich	weiblich	zusammen	davon		zusammen	davon		
					männlich	weiblich		männlich	weiblich	
Insgesamt	in 1 000									
	477	327	150	335	230	106	141	97	44	
darunter nach dem Verkehrsmittel	in %									
Pkw (Selbst- und Mitfahrer)	72	76	63	75	79	67	64	68	54	
Bus	8	5	17	10	5	20	5	3	9	
Eisen-, Straßen-, U-/S-Bahn	11	9	14	5	4	6	25	22	33	
Mofa/Rad/Krad	5	6	5	7	7	6	1	1	2	
nach dem Zeitaufwand										
unter 20 Minuten	34	32	38	45	43	48	8	6	14	
20 - 30 Minuten	24	24	25	28	28	29	15	14	17	
30 - 60 Minuten	30	30	30	20	21	20	53	52	53	
nach der Entfernung										
unter 10 km	24	21	30	31	28	38	6	4	11	
10 - 25 km	46	45	50	49	49	51	39	35	49	
25 - 50 km	21	23	16	13	15	9	39	43	33	

3. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

a) Entwicklung nach der Wirtschaftsabteilung

Stand	Beschäftigte insgesamt	Davon in Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe 1)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- institute, Versicherungs- gewerbe	Dienst- leistungen soweit a.n.g.	Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozial- versiche- rung
30. 6.74	697 459	19 736	9 320	234 193	75 011	108 643	34 096	22 856	114 051	11 821	67 732
31. 3.85	690 901	18 480	9 993	209 136	52 979	109 759	31 816	26 285	146 891	16 526	69 036
30. 6.85	710 672	20 221	10 103	211 081	58 074	110 410	34 690	26 130	153 319	16 547	70 097
30. 9.85	726 585	21 083	10 249	216 454	60 736	112 523	34 703	26 743	155 438	16 888	71 768
31.12.85	701 814	17 757	10 194	212 167	54 500	109 663	33 274	26 365	149 495	17 201	71 198
		30. 6. 1974 = 100									
30. 6.80	105,1	99,0	103,6	99,4	101,7	107,4	99,4	109,5	119,5	119,9	101,8
30. 6.81	104,2	97,3	106,2	96,7	98,5	106,5	101,3	111,3	121,4	121,5	102,0
30. 6.82	102,1	98,7	106,9	93,5	89,7	103,1	99,9	110,9	124,3	120,6	101,6
30. 6.83	100,9	99,7	108,0	90,0	89,0	101,5	98,1	112,6	125,9	123,3	101,7
30. 6.84	101,0	101,4	107,8	89,0	86,1	101,1	98,7	112,7	129,5	129,8	102,2
30. 6.85	101,9	102,5	108,4	90,0	77,4	101,6	101,7	114,3	134,4	140,0	103,5

1) einschließlich Beschäftigter ohne Angabe einer bestimmten Wirtschaftsabteilung

HINWEIS: Ganzjährig Vollzeitbeschäftigte nach Geschlecht, Stellung im Beruf und Bruttoarbeitsentgelt 1982 siehe StJb 85.

Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
b) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf am 30. 6. 1985

Ausgewählte Berufsabschnitte ¹⁾	Arbeiter ²⁾		Angestellte ²⁾		Beschäftigte insgesamt		Darunter Ausländer	
	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich
Insgesamt	376 131	103 036	334 541	201 488	710 672	304 524	25 198	8 375
darunter								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	20 997	4 073	1 356	226	22 353	4 299	824	203
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	10 154	3 669	482	190	10 636	3 859	1 710	435
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	10 885	2 798	895	202	11 780	3 000	880	222
Metallerzeuger, -bearbeiter	12 071	1 387	203	14	12 274	1 401	2 219	160
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	56 627	2 122	3 289	414	59 916	2 536	1 839	58
Elektriker	20 368	1 083	1 388	35	21 756	1 118	1 390	36
Montierer und Metallberufe a. n. g.	8 012	4 570	19	11	8 031	4 581	1 364	706
Textil- und Bekleidungsberufe	5 177	4 213	205	121	5 382	4 334	418	301
Ernährungsberufe	27 541	12 037	1 512	302	29 053	12 339	2 742	1 358
Bauberufe	33 141	204	1 295	19	34 436	223	972	3
Tischler, Modellbauer	8 601	242	326	8	8 927	250	207	16
Malerei, Lackierer und verwandte Berufe	8 431	373	148	5	8 579	378	236	3
Warenprüfer, Versandfertigmacher	8 215	4 909	898	251	9 113	5 160	1 089	554
Maschinisten und zugehörige Berufe	6 290	107	394	2	6 684	109	227	6
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	44	7	10 321	341	10 365	348	220	4
Techniker, technische Sonderfachkräfte	2 354	490	24 385	5 657	26 739	6 147	344	65
Warenkaufleute	6 748	4 276	61 792	42 398	68 540	46 674	835	416
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	756	182	24 225	12 025	24 981	12 207	185	103
Verkehrsberufe	49 357	4 892	7 862	1 858	57 219	6 750	1 830	112
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	2 392	1 047	124 004	85 509	126 396	86 556	1 173	720
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	10 359	1 325	1 863	383	12 222	1 708	151	24
Gesundheitsdienstberufe	2 621	2 254	38 606	32 814	41 227	35 068	808	608
Sozial- und Erziehungsberufe, Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe a. n. g.	1 683	1 174	20 655	13 724	22 338	14 898	574	340
allgemeine Dienstleistungsberufe	50 866	43 058	3 471	2 634	54 337	45 692	2 630	1 602

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975

2) einschließlich der Personen in beruflicher Ausbildung

c) nach dem Alter am 30. 6. 1985

Alter in Jahren	Beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Bis 19	37 120	30 715	67 835	745	412	1 157
20 " 24	48 919	57 461	106 380	2 002	1 081	3 083
25 " 29	46 351	36 819	83 170	1 855	1 036	2 891
30 " 34	45 293	28 129	73 422	2 081	1 529	3 610
35 " 39	43 971	28 858	72 829	3 133	1 707	4 840
40 " 44	49 363	35 596	84 959	2 883	1 148	4 031
45 " 49	55 958	38 179	94 137	2 233	757	2 990
50 " 54	37 921	23 844	61 765	1 141	403	1 544
55 " 59	29 134	19 222	48 356	534	233	767
60 " 64	10 258	4 651	14 909	195	61	256
65 und mehr	1 860	1 050	2 910	21	8	29
Insgesamt	406 148	304 524	710 672	16 823	8 375	25 198

d) Ausländer nach dem Herkunftsland

30. 6.	Ausländer insgesamt	Davon Herkunftsland							außer-europäische Staaten, Staatenlose und ungeklärt
		Europa							
		zusammen	EG	Türkei	Jugoslawien	Portugal	Spanien	übrige	
1983	28 417	25 467	5 020	12 838	2 471	1 171	1 354	2 613	2 950
1984	26 746	23 830	4 746	11 942	2 363	1 010	1 301	2 468	2 916
1985	25 198	22 215	4 344	11 040	2 317	892	1 223	2 399	2 983

HINWEIS: Weiteres Material siehe StB A VI 5.

4. Arbeitslose 1986 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk	Januar		August		Arbeitsamtsbezirk	Januar		August	
	Personen	Quote	Personen	Quote		Personen	Quote	Personen	Quote
Bad Oldesloe	12 434	10,3	9 452	7,8	Kiel	23 741	13,9	20 586	12,0
Elmshorn	21 616	12,9	17 041	10,2	Lübeck	24 522	16,4	17 356	11,6
Flensburg	25 128	19,3	18 527	14,2	Neumünster	20 037	16,0	16 364	13,0
Heide	9 068	21,4	5 828	13,7	Schleswig-Holstein	136 546	13,0	105 154	10,0

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

5. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter

Monatsende (für Kurzarbeiter Monatsmitte)	Arbeitslose				Offene Stellen				Kurzarbeiter			
	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986	1983	1984	1985	1986
März	113 312	115 248	126 643	128 809	3 272	3 753	3 835	4 699	27 283	21 882	22 146	17 807
Juni	98 955	101 848	106 161	106 259	3 196	3 039	3 112	4 952	9 265	8 444	6 505	4 631
September	98 683	100 966	108 514	101 213	2 170	2 372	2 630	4 638	10 951	7 752	4 129	7 002
Dezember	115 454	118 760	125 095	116 547	1 775	1 900	2 429	3 552	21 712	17 085	11 608	14 890

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Angaben bis 1981 nach Monaten siehe StJb 81 und früher. Beschäftigungslose Arbeitnehmer 1985, Arbeitslose 1925 bis 1934, nach Monaten 1928 bis 1965 in HistStat, S. 83/84. Offene Stellen von September 1945 bis Ende 1949 vierteljährlich im StHb (S. 343), für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den StJb 51 bis 58.

6. Arbeitslose nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen

Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen)	Ende ▶	1986		Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen)	Ende ▶	1986	
		Juni	De- zember			Juni	De- zember
Arbeitslose <u>Männer</u> zusammen		59 045	67 278	Arbeitslose <u>Frauen</u> zusammen		47 214	49 269
darunter				darunter			
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe, Forst- und Jagdberufe (01-06)		2 389	3 824	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01-06)		664	1 062
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe (25-30)		7 114	7 735	Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)		843	895
Elektriker (31)		1 962	1 747	Textil- und Bekleidungsberufe (33-36)		864	960
Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)		969	981	Ernährungsberufe (39-43)		1 949	2 289
Ernährungsberufe (39-43)		1 950	2 922	Warenprüfer, Versandfertigmacher (52)		1 963	1 937
Bauberufe (44-47)		9 043	10 620	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)		1 777	1 733
Maler, Lackierer und verwandte Berufe(51)		1 560	2 361	Techniker, technische Sonderfachkräfte (62, 63)		908	812
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)		4 665	4 742	Warenkaufleute (68)		8 060	8 427
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker (60-61)		671	703	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69, 70)		891	856
Techniker, technische Sonderfach- kräfte (62, 63)		1 220	1 170	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe (75-78)		11 059	10 504
Warenkaufleute (68)		2 861	3 111	Gesundheitsdienstberufe (84, 85)		3 544	3 276
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69, 70)		730	706	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und natur- wissenschaftliche Berufe (86-89)		3 127	3 091
Verkehrsberufe (71-73)		3 450	4 355	Körperpfleger (90)		917	931
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter (74)		4 039	4 171	Gästebetreuer (91)		1 109	2 152
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe (75-78)		2 655	2 729	hauswirtschaftliche Berufe (92)		2 103	2 766
Ordnungs- und Sicherheitsberufe (79-81)		1 532	1 749	Reinigungsberufe (93)		2 271	2 461
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (86-89)		1 143	1 059	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf (98)		2 133	2 065
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf (98)		2 365	2 210				
				Arbeitslose insgesamt		106 259	116 547

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

7. Struktur der Arbeitslosigkeit
a) Überblick

Personenkreis	Ende September	Insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	1984	100 948	100	57 548	100	43 400	100
	1985	108 500	100	60 772	100	47 728	100
und zwar							
Ausländer	1984	5 142	5,1	3 336	5,8	1 806	4,2
	1985	5 510	5,1	3 408	5,6	2 102	4,4
mit gesundheitlichen Einschränkungen	1984	16 190	16,0	10 796	18,8	5 394	12,4
	1985	17 778	16,4	11 710	19,3	6 068	12,7
Schwerbehinderte und Gleichgestellte	1984	4 776	4,7	3 310	5,8	1 466	3,4
	1985	4 792	4,4	3 324	5,5	1 468	3,1
unter 20 Jahre alt	1984	9 186	9,1	4 488	7,8	4 698	10,8
	1985	9 784	9,0	4 530	7,5	5 254	11,0
ohne Berufsausbildung	1984	43 620	43,2	25 122	43,7	18 498	42,6
	1985	46 958	43,3	26 542	43,7	20 416	42,8
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulausbildung	1984	3 906	3,8	2 074	3,6	1 832	4,2
	1985	3 856	3,6	2 034	3,4	1 822	3,8
Teilzeitarbeit erwünscht	1984	10 518	10,4	226	0,4	10 292	23,7
	1985	11 152	10,3	228	0,4	10 924	22,9
im Alter von über 55 Jahren	1984	9 248	9,2	5 390	9,4	3 858	8,9
	1985	10 024	9,2	5 940	9,8	4 084	8,6
länger als 1 Jahr arbeitslos	1984	31 598	31,3	19 664	34,2	11 934	27,5
	1985	32 032	29,5	19 310	31,8	12 722	26,7

Noch: 7. Struktur der Arbeitslosigkeit
b) Arbeitslose Ende September 1985 nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit

Alter in Jahren	Arbeitslose				Darunter Angestellte		Davon (von Spalte 1) waren arbeitslos					
	ins- gesamt	%	männl.	weibl.	männl.	weibl.	unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis unter 1/2 Jahr	1/2 Jahr bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Bis 19	9 784	9,0	4 530	5 254	286	1 890	2 414	4 310	1 306	1 142	524	88
20 " 24	22 212	20,5	11 644	10 568	1 318	6 114	4 768	6 600	3 746	4 098	2 260	740
25 " 29	16 734	15,4	8 578	8 156	1 534	5 766	2 304	3 494	2 894	3 780	2 712	1 550
30 " 34	12 240	11,3	6 966	5 274	1 608	3 854	1 390	2 104	1 950	2 794	2 366	1 636
35 " 39	10 230	9,4	6 300	3 930	1 348	2 638	1 194	1 798	1 602	2 136	1 920	1 580
40 " 44	9 336	8,6	5 600	3 736	1 104	2 400	1 066	1 512	1 318	2 022	1 806	1 612
45 " 49	10 182	9,4	6 360	3 822	964	2 240	922	1 504	1 472	2 104	1 936	2 244
50 " 54	7 758	7,2	4 854	2 904	630	1 500	608	892	910	1 614	1 640	2 094
55 " 59	7 950	7,3	4 538	3 412	962	1 846	382	744	848	1 636	1 842	2 498
60 und mehr	2 074	1,9	1 402	672	454	370	102	202	230	556	460	524
Insgesamt	108 500	100	60 772	47 728	10 208	28 618	15 150	23 160	16 276	21 882	17 466	14 566

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

8. Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Jahres-D>	1950	1955	1960	1965	1967	1970	1975	1980	1985	1986
Arbeitslose	209 995	87 811	20 926	8 365	21 764	8 126	46 494	39 246	117 465	114 797
Quote	25,2	11,5	2,6	1,0	2,7	1,0	5,2	4,2	11,1	10,9

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS zu den Tabellen 4 bis 8

Durch unterschiedliche Aufbereitungsmethoden können die Ergebnisse der Monatsstatistik von den jährlichen Sonderauswertungen Ende September geringfügig abweichen.

9. Streiks und Aussperrungen

Arbeitsstreitigkeiten, an denen weniger als 10 Arbeitnehmer beteiligt waren oder die weniger als 1 Tag dauerten, wurden nicht einbezogen, es sei denn, mehr als 100 Arbeitstage gingen verloren

	1976 ^a	1977	1978 ^b	1979	1980	1981 ^c	1982	1983	1984	1985
Betroffene Betriebe	126	-	46	-	3	25	-	9	52	2
Beteiligte Arbeitnehmer	10 334	-	12 259	-	349	15 266	-	10 227	14 478	616
Verlorene Arbeitstage	51 104	-	35 139	-	1 028	2 206	-	3 260	46 994	937

a) Darunter Aussperrungen: 49 Betriebe, 6 087 Arbeitnehmer, 11 740 verlorene Tage; hiervon wurden 9 Betriebe mit 2 191 Arbeitnehmern und 2 315 verlorenen Tagen gleichzeitig bestreikt

b) Darunter Aussperrungen: 41 Betriebe, 9 049 Arbeitnehmer, 28 651 verlorene Arbeitstage

c) Es handelte sich um stundenweise Warnstreiks

HINWEIS: Angaben über Streiks in den Jahren 1899 bis 1927 und 1949 bis 1965 in HistStat, S. 85, 1966 bis 1975 StJb 66/67 bis 83. Durch Arbeitskämpfe verlorene Arbeitstage in den Bundesländern siehe Kapitel 25.

Hinweise auf weiteres Material

Berufszählungen

Angaben über die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, die Bevölkerung nach dem Wirtschaftsbereich und die Erwerbspersonen nach dem Wirtschaftsbereich 1840 bis 1961 siehe HistStat, S. 81/82.

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf 1925 bis 1961 siehe HistStat, S. 82.

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 1939 und 1961 siehe HistStat, S. 82.

Umfassendes Material über die Berufszählung 1950 siehe StatSH, Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in StatSH, Heft 12.

Ergebnisse der Berufszählung 1961 finden sich in den StB AO/Volkzählung 1961 und auszugsweise in den StJb 64 und 65, Gemeindefolgen in "Gemeindestatistik 1960/61", Teil 1 und 6.

Ergebnisse der Berufszählung 1970 siehe StJb 71 bis 74 und StB A/Volkzählung 1970; Gemeindefolgen siehe "Gemeindestatistik 1970", Teil 2.

Auswirkungen der Gebietsveränderungen 1937 auf die Erwerbsstruktur der Bevölkerung, aufgezeigt an den Ergebnissen der Berufszählung vom 16.6.1933 siehe HistStat, S. 83.

Arbeitsmarktstatistik

Angaben über beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen siehe StJb 51 bis 64, über Arbeitnehmer und Arbeitslose StJb 60 bis 64. Die Angaben über die beschäftigten Arbeitnehmer wurden bis 1963 von den Arbeitsämtern ausgezählt (bis 1974 nur Mikrozensus-Ergebnisse). Ab 1974 liegen die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Deutsche und Ausländer) aus der Beschäftigtenstatistik vor.

Angaben über beschäftigte ausländische Arbeitnehmer siehe StJb 56 bis 73 und 78 bis 81.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen 1951 bis 1957 sind in den StJb 53 bis 58 veröffentlicht.

Angaben über Berufspendler nach den 1 %-Mikrozensus-Erhebungen im April 1978, 1980 und 1982 siehe StJb 80, 81, 83 und 84.

Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1962 siehe jeweils StJb 51 bis 63 (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten").

Sonstiges

Angaben über Berufsanwärter/Ratsuchende beim Landesarbeitsamt 1951 bis 1978 siehe StJb 53 bis 79, über offene Berufsausbildungsstellen 1945/46 bis 1972/73 StHb (S. 346) und StJb 53 bis 74.

Angaben über die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern, Stand: 6.6.1961, siehe StB AO/Volkzählung 1961-17, Stand: 27.5.1970 StB A/Volkzählung 1970-9.

Arbeitslosengeld und -hilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen", Personal im öffentlichen Dienst Kapitel 18 "Öffentliche Finanzen".

9. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Kammern

	Mitglieder am 31. 12. 1985	Davon selbständig	abhängig	ohne Tätigkeit
Ärztammer Schleswig-Holstein	8 008	2 885	3 490	1 633
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein	2 141	1 409	254	478
Tierärztekammer Schleswig-Holstein	769	383	243	143
Apothekerkammer Schleswig-Holstein	668 ^a	.	.	.
Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein				gewerblich tätig
Hochbauarchitekten	2 461	821	1 284	356
Landschaftsarchitekten	75	33	35	7
Innenarchitekten	132	29	89	14
Architekten insgesamt	2 668	883	1 408	377
darunter Mitglieder der Kammer	1 117	883	140	94
Beratende Ingenieure	456	456	.	.
Bauvorlageberechtigte Ingenieure	348	250	79	19
darunter Mitglieder der Kammer	260	250	6	4
Patentanwaltskammer München				
Patentanwälte	5	.	.	.
Schleswig-Holsteinische Rechtsanwaltskammer im Bezirk des schleswig-holsteinischen Oberlandesgerichts Zugelassene Rechtsanwälte bzw. verkammerter Rechtsbeistände	1 638	.	.	.
Schleswig-Holsteinische Notarkammer mit Amtssitz im Bezirk des schleswig-holsteinischen Oberlandesgerichts bestellte Notare	870	.	.	.
Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein				
Steuerberater	964	.	.	.
Steuerbevollmächtigte	571	.	.	.
Steuerberatungsgesellschaften	103	.	.	.
Mitglieder nach § 74 StBerg	3	.	.	.
Wirtschaftsprüferkammer Landesgeschäftsstelle Norddeutschland				
Wirtschaftsprüfer	103 ^b	36	67	.
Vereidigte Buchprüfer	1	.	.	.
Landwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha LF im Mai 1986				Beratungsstellen und -ringe am 1. 1. 1986
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	30 210			66
	Eingetragene Unternehmen am 1. 1. 1985 ^c	Nicht eingetragene Unternehmen am 1. 1. 1985 ^d	Handwerksbetriebe am 1. 1. 1985 ^e	Innungen am 1. 1. 1985
Industrie- und Handelskammer				
zu Flensburg	6 371	11 134	Handwerkskammer	
zu Kiel	10 209	22 530	Flensburg	7 114
zu Lübeck	9 009	23 878	Lübeck	12 684
				125
				175

a) Apothekenleiter

b) Davon 21 Wirtschaftsprüfer;

80

2

2

, die zugleich Steuerberater sind;

, die zugleich Rechtsanwalt und Steuerberater sind

c) im Handels- bzw. Genossenschaftsregister, einschließlich der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammer geführten

d) ohne die in den Rollen der Handwerkskammer geführten e) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten c und d

2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Stand	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
31. 12. 1981	176 373	149 981	43 972	26 799	32 962	26 542	253 307	203 322
31. 12. 1982	172 668	147 400	44 796	26 764	32 650	22 952	250 114	200 116
31. 12. 1983	165 723	140 799	45 087	26 306	32 348	25 514	243 158	192 619
31. 12. 1984	163 098	137 554	47 054	27 679	31 509	25 496	241 661	190 729
31. 12. 1985	169 440	142 521	48 244	27 910	31 300	25 036	248 984	195 467

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1965 nach Kreis- und Ortsausschüssen in den StJb 57 bis 66.

3. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Stand	Deutsche Angestelltengewerkschaft					Deutscher Beamtenbund
	Mitglieder insgesamt	davon in der Wirtschaftsgruppe				
		Industrie	Handel und Verkehr	Banken und Versicherung	Öffentlicher Dienst	
31. 12. 1984	34 344	5 254	12 721	3 809	12 560	28 950
31. 12. 1985	34 624	5 093	12 831	3 693	13 007	28 762

Quelle: Deutsche Angestelltengewerkschaft, Bundesvorstand; Deutscher Beamtenbund, Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

10. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Landwirtschaftliche Betriebe nach der Größe
Betriebe mit 1 und mehr ha LF

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)				
	1980	1984	1985		1980	1984	1985		
	Anzahl			%	ha			%	
1 - 5	6 281	6 139	6 349		20,6	14 453	14 190	14 650	1,3
5 - 10	2 448	2 366	2 425		7,9	17 765	17 016	17 438	1,6
10 - 20	3 941	3 388	3 299		10,7	59 851	51 086	49 711	4,6
20 - 30	5 158	4 129	3 907		12,7	129 552	103 649	97 961	9,0
30 - 40	4 964	4 289	4 119		13,4	172 570	149 629	143 767	13,2
40 - 50	3 737	3 485	3 367		10,9	166 854	156 063	150 889	13,9
50 - 75	4 206	4 515	4 597		14,9	251 364	271 335	276 352	25,4
75 - 100	1 220	1 395	1 465		4,8	104 108	119 105	125 162	11,5
100 und mehr	1 057	1 227	1 261		4,1	182 392	207 083	211 745	19,5
Zusammen	33 012	30 933	30 789		100	1 098 903	1 089 162	1 087 667	100

2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 1 und mehr ha LF im April 1985

Nur Beschäftigte im Alter von 15 und mehr Jahren im Arbeitsbereich Betrieb ohne Haushalt

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebsinhaber		Familienangehörige				Ständige familienfremde Arbeitskräfte				Arbeitskraft-Einheiten	
	voll-1)	teil-	männlich		weiblich		männlich		weiblich		insgesamt	je 100 ha LF
	beschäftigt		voll-1)|	teil-	voll-1)|	teil-	voll-2)|	teil-	voll-2)|	teil-		
	1 000 Personen											
1 - 2	0,2	2,4	0,0	0,2	0,0	0,4	0,2	0,0	0,1	0,1	1 085	30,4
2 - 10	0,9	4,4	0,1	0,7	0,1	1,9	1,0	0,1	0,3	0,1	4 503	17,1
10 - 20	1,7	1,6	0,2	0,5	0,1	1,9	0,4	0,0	0,1	0,0	4 151	8,4
20 - 30	3,1	0,9	0,5	0,7	0,3	2,6	0,3	0,1	0,1	0,1	5 925	6,0
30 - 50	6,8	0,7	1,9	1,3	0,5	5,7	0,6	0,1	0,1	0,1	13 138	4,5
50 und mehr	6,6	0,7	2,2	1,3	0,4	5,3	4,2	0,4	0,4	0,2	17 127	2,8
Zusammen	19,3	10,6	4,9	4,8	1,5	17,9	6,8	0,7	1,1	0,6	45 928	4,2
Dagegen 1984	19,7	10,6	4,9	4,9	1,4	19,1	6,0	0,7	1,0	0,6	45 849	4,3

1) 42 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)

2) 40 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)

3. Altersstruktur der Betriebsinhaber 1985

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe, einschließlich Gartenbaubetriebe, im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) beschäftigt, nach ihrem Alter von ... Jahren						
	15 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 und mehr	insgesamt	
	1 000 Personen						
1 - 10	Zusammen	0,8	1,6	2,5	1,9	1,2	7,9
	vollbeschäftigt	0,1	0,2	0,4	0,3	0,1	1,1
10 - 30	Zusammen	0,8	1,3	3,0	2,0	0,2	7,3
	vollbeschäftigt	0,5	0,8	2,0	1,5	0,1	4,8
30 - 50	Zusammen	1,2	1,6	3,0	1,6	0,7	7,4
	vollbeschäftigt	1,1	1,5	2,7	1,5	0,0	6,8
50 und mehr	Zusammen	1,2	2,0	2,6	1,4	0,1	7,3
	vollbeschäftigt	1,1	1,8	2,4	1,2	0,1	6,6
Insgesamt	Zusammen	4,0	6,4	11,1	6,9	1,5	29,9
	vollbeschäftigt	2,8	4,3	7,5	4,5	0,2	19,3
Dagegen 1983	Zusammen	4,1	7,5	11,6	5,6	1,6	30,5
	vollbeschäftigt	2,9	4,9	7,8	3,8	0,2	19,8

4. Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1985

Ergebnisse der repräsentativen Agrarberichterstattung

Größenklasse nach der LF in ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Und zwar Betriebe ¹⁾ mit								
			ausschließlich selbstbewirtschafteter Eigenfläche		Eigen- und Pachtfläche			ausschließlich gepachteter Fläche		von anderen Personen (nicht Familienangehörigen) gepachteter Fläche	
	Betriebe	LF ²⁾ in ha	Betriebe	Eigen-LF in ha	Betriebe	Eigen-LF in ha	Pacht-LF in ha	Betriebe	Pacht-LF in ha	Pachtfläche in ha	Jahrespacht in DM je ha Pachtfläche
	in 1 000										
1 - 2	2,6	3,6	2,0	2,6	0,2	0,1	0,2	0,5	0,6	0,6	0,4
2 - 10	5,4	26,3	2,8	13,0	1,4	4,0	4,1	1,1	5,0	8,0	0,4
10 - 20	3,3	49,5	1,3	18,8	1,7	16,5	9,7	0,3	4,2	11,7	0,5
20 - 30	4,0	99,5	1,1	25,6	2,7	46,6	21,6	0,2	5,5	22,8	0,4
30 - 50	7,5	293,4	1,4	52,1	5,6	152,7	67,4	0,5	21,0	71,1	0,4
50 und mehr	7,4	617,4	1,1	96,2	5,7	285,1	183,9	0,6	50,6	193,1	0,5
Insgesamt	30,1	1 089,6	9,6	208,3	17,3	504,9	286,9	3,2	86,9	307,2	0,5

1) ohne Betriebe mit nur unentgeltlich erhaltener landwirtschaftlich genutzter Fläche

2) einschließlich unentgeltlich erhaltener Fläche

5. Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1985

Ergebnisse der Agrarberichterstattung

Größenklasse nach der LF in ha	Landwirtschaftliche Betriebe 1), deren Inhaber natürliche Personen sind insgesamt		Davon Betriebe mit überwiegend							
			betrieblichem Einkommen				außerbetrieblichem Einkommen			
	zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren		zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren			
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
in 1 000										
1 - 2	2,6	3,6	0,3	0,4	0,0	0,0	2,3	3,1	1,3	1,8
2 - 5	3,1	9,9	0,6	2,0	0,1	0,3	2,4	7,8	1,9	6,1
5 - 10	2,2	16,1	0,7	5,5	0,1	0,5	1,5	10,6	1,2	8,3
10 - 20	3,3	49,4	2,0	30,6	0,3	3,7	1,3	18,8	1,1	15,6
20 - 30	4,0	99,1	3,4	85,4	0,4	8,7	0,6	13,8	0,5	11,5
30 - 50	7,4	293,3	7,1	281,2	0,4	14,9	0,3	12,2	0,3	10,8
50 und mehr	7,3	605,4	7,1	586,0	0,4	39,4	0,2	19,4	0,2	14,5
Insgesamt	29,9	1 076,8	21,3	991,1	1,6	67,5	8,7	85,7	6,4	68,6

1) Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft einschließlich Gartenbaubetriebe

6. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1985 nach dem Betriebssystem

Ergebnisse der Agrarberichterstattung

Betriebssystem	Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha						
	1 - 2	2 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr	insgesamt
	in 1 000						
Bereich Landwirtschaft zusammen	2,3	4,6	3,2	3,9	7,4	7,3	28,7
darunter Marktfruchtbetriebe	0,3	0,6	0,7	0,7	1,2	2,9	6,4
darunter Marktfrucht-Spezialbetriebe	0,2	0,4	0,4	0,4	0,5	1,6	3,6
Futterbaubetriebe	1,5	3,3	2,2	2,9	5,8	4,1	19,7
darunter Futterbau-Spezialbetriebe	1,4	2,8	1,7	2,2	4,5	2,9	15,5
Veredelungsbetriebe	0,4	0,6	0,2	0,2	0,2	0,0	1,6
darunter Veredelungs-Spezialbetriebe	0,3	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,8
Bereich Gartenbau zusammen	0,2	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,8
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5
Land- und forstwirtschaftl. Betriebe insgesamt	2,6	5,4	3,3	4,0	7,5	7,4	30,1

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe

HINWEIS: Einzelheiten über Grundlagen der Systematik und über die Methodik siehe StMh 73 sowie "Berichte über die Landwirtschaft", Band 49 (1971), Heft 3/4, S. 313 - 337, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

7. Anbau und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1985 nach der Betriebsgröße
 in 1 000

		Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha						insgesamt
		1 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr	
<u>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</u>	Betriebe	8,0	3,3	4,0	7,5	6,1	1,3	30,1
	ha	29,9	49,5	99,5	293,4	402,2	215,2	1 089,6
darunter	Betriebe	2,1	2,3	3,4	6,7	5,8	1,2	21,6
Ackerland	ha	6,2	18,9	42,5	130,1	226,7	177,6	602,0
darunter mit Anbau von	Betriebe	1,3	1,9	2,8	5,6	5,1	1,2	17,9
Getreide	ha	3,7	12,7	27,3	76,6	138,6	115,0	374,1
Weizen	Betriebe	0,4	0,8	1,3	2,9	3,3	1,1	9,9
	ha	0,8	3,1	7,4	25,0	54,5	55,7	146,6
Roggen	Betriebe	0,4	0,9	1,4	2,6	2,4	0,4	8,1
	ha	0,9	2,7	5,1	13,4	20,2	7,8	50,0
Raps und Rübsen	Betriebe	0,1	0,3	0,6	1,8	2,6	1,0	6,4
	ha	0,2	1,3	3,6	13,4	33,9	39,4	91,8
Hackfrüchte	Betriebe	0,7	0,9	1,3	2,7	2,1	0,6	8,5
	ha	0,3	1,1	2,0	6,2	9,1	10,8	29,4
Zuckerrüben	Betriebe	0,0	0,0	0,1	0,6	0,9	0,4	2,1
	ha	0,0	0,1	0,3	2,3	5,5	9,1	17,4
Futterpflanzen	Betriebe	0,5	0,9	1,8	4,3	3,6	0,4	11,5
	ha	0,9	3,3	9,2	31,9	42,0	8,3	95,6
Silomais, Grünmais	Betriebe	0,1	0,5	1,2	3,5	3,2	0,4	8,7
	ha	0,2	1,1	3,9	17,4	25,7	5,6	53,9
Obstanlagen	Betriebe	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,4
	ha	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	1,1
Baumschulen	Betriebe	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6
	ha	1,5	0,8	0,5	0,7	0,4	0,5	4,3
Dauergrünland	Betriebe	6,9	3,0	3,8	7,1	5,6	1,1	27,5
	ha	21,3	29,2	55,9	161,6	174,1	36,6	478,7
<u>Viehhaltung</u>	Betriebe	6,2	3,0	3,7	7,3	5,8	1,1	27,1
darunter	Betriebe	2,5	0,7	0,6	1,4	1,4	0,4	6,9
Pferde	Tiere	10,4	3,4	3,0	4,4	4,6	2,6	28,4
Rindvieh	Betriebe	2,6	2,4	3,3	6,6	5,0	0,7	20,5
	Tiere	31,7	77,2	185,4	587,9	628,6	105,7	1 616,5
darunter	Betriebe	1,0	1,6	2,7	5,9	4,1	0,3	15,6
Milchkühe	Tiere	5,8	23,7	66,7	212,7	207,6	26,4	542,8
Bullen, Ochsen, Schlacht- und Mastkühe	Betriebe	0,2	0,3	0,6	1,5	1,6	0,3	4,5
	Tiere	1,2	1,5	2,9	6,9	11,2	4,0	27,7
Schafe	Betriebe	1,6	0,5	0,4	0,8	0,8	0,2	4,3
	Tiere	28,2	12,3	10,4	20,9	44,1	27,9	143,8
Schweine ¹⁾	Betriebe	1,7	1,2	1,6	2,7	2,1	0,4	9,8
	Tiere	89,9	99,5	177,1	455,1	606,0	258,0	1 685,6
darunter	Betriebe	1,1	0,9	1,1	1,7	1,1	0,1	6,0
Zuchtsauen	Tiere	17,0	19,5	30,8	54,4	45,4	13,1	180,3
Mastschweine und Eber	Betriebe	1,3	1,0	1,4	2,5	2,1	0,4	8,7
	Tiere	31,9	30,0	66,2	249,9	426,9	212,9	1 017,9
Legehennen ²⁾	Betriebe	2,3	1,1	1,5	2,4	1,6	0,2	9,1
	Tiere	227,2	95,0	193,0	229,6	354,8	213,5	1 313,1
Schlacht-, Masthähne ³⁾ und -hühner	Betriebe	0,7	0,3	0,4	0,6	0,3	0,1	2,3
	Tiere	30,6	19,3	21,3	140,7	48,9	154,9	415,8
Gänse, Enten, Truthühner	Betriebe	1,1	0,4	0,5	0,8	0,6	0,1	3,5
	Tiere	31,9	8,9	9,3	25,3	47,5	40,7	163,6

1) Unter 1 ha LF: 861 Betriebe mit 64,2 Tsd. Tieren, darunter 9,2 Tsd. Zuchtsauen und 28,8 Tsd. Mastschweine und Eber

2) Unter 1 ha LF: 415 Betriebe mit 718,0 Tsd. Legehennen

3) Unter 1 ha LF: 115 Betriebe mit 541,2 Tsd. Schlacht-, Masthähnen und -hühnern

8. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1985

Fruchtart	Anbaufläche insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland
	ha				
Ackerland	599 556	79 645	102 813	73 614	343 483
darunter Getreide ¹⁾	371 445	60 805	56 309	35 145	219 186
Weizen	145 798	42 461	10 235	1 371	91 730
Roggen	50 006	707	15 763	17 926	15 610
Gerste	142 797	13 698	21 976	11 706	95 417
Hafer und Sommergetreide	32 844	3 939	8 334	4 142	16 428
Raps und Rübsen	90 951	9 734	6 425	1 492	73 299
Hackfrüchte	29 408	3 751	7 555	4 386	13 716
Kartoffeln	4 545	698	1 183	1 640	1 024
Zuckerrüben	17 343	2 482	3 837	1 407	9 617
Futtopflanzen	95 810	1 747	29 985	31 234	32 844
Klee und Klee gras	3 027	8	934	548	1 536
Grasanbau auf dem Ackerland	38 622	961	9 431	11 883	16 347
Grünmais, Silomais	53 805	778	19 415	18 766	14 846
Gartenland ²⁾	3 703	406	923	508	1 867
Obstanlagen	1 139	456	176	54	453
Baumschulen	4 391	32	3 937	252	171
Dauergrünland	480 659	87 851	188 965	103 585	100 258
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen ³⁾	1 089 798	168 426	296 967	178 108	446 297
Waldflächen, Forsten und Holzungen	139 258	722	35 315	28 496	74 724
Übrige Flächen	86 249	6 483	18 788	12 558	48 420
Wirtschaftsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe insgesamt	1 315 305	175 631	351 070	219 162	569 442

1) ohne Körnermais

2) ohne Ziergärten und Rasenflächen

3) einschließlich Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

9. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1985

Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche in ha	Ertrag in dt/ha	Ernte in t	Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche in ha	Ertrag in dt/ha	Ernte in t
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	371 445	60,3	2 240 466	Winterraps	90 293	34,2	308 802
darunter				Kartoffeln	4 545	390,7	177 557
Winterweizen	142 549	74,7	1 064 984	Zuckerrüben	17 343	447,2	775 597
Sommerweizen	3 249	51,8	16 817	Runkelrüben	6 815	857,5	584 386
Roggen	50 006	42,8	213 826	Klee und Klee gras	3 027	87,8	26 558
Wintergerste	110 595	56,9	629 175	Grasanbau auf dem Ackerland	38 622	90,1	348 138
Sommergerste	32 202	45,9	147 711	Grünmais, Silomais	53 805	455,8	2 452 552
Hafer	31 952	51,3	164 042				

HINWEIS: Die Flächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten seit 1913 und der Anbau und die Erträge auf dem Ackerland seit 1878 siehe HistStat, S. 99 ff.; Kreiszahlen ab 1949 sind in den entsprechenden StB veröffentlicht.

10. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse

Nur Anbau zum Verkauf einschließlich Vor-, Nach- und Zwischenkulturen; ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus. Im Gegensatz zur Berichterstattung über Obst ist bei Gemüse der Anbau in den Haus- und Kleingärten nicht enthalten

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			Ernte	
	1984	1985	D 1979-84	1984	1985	1984	1985
	ha		dt/ha			t	
Gemüse insgesamt	5 059 ^a	5 886 ^a	502,7	522,0	518,6	264 102	305 225
darunter Weißkohl ¹⁾	2 327	2 379	738,6	743,3	768,8	172 991	182 891
Rotkohl 1)	572	917	657,2	641,4	667,0	36 712	61 147
Wirsing 1)	59 ^b	91 ^b	371,2	445,4	427,3	2 630	3 894
Grünkohl	78	160	158,7	160,9	173,3	1 255	2 770
Rosenkohl	36	31	94,4	99,6	108,1	359	333
Blumenkohl	226	254	273,0	336,6	253,8	7 599	6 436
Kohlrabi	33	57	192,9	169,3	204,2	563	1 169
Kopfsalat	18	22	117,8	114,6	116,7	203	256
Spinat	24	12	110,1	111,1	119,5	262	143
Möhren und Karotten	529	600	443,9	478,4	470,8	25 322	28 257
Sellerie	71	88	286,7	309,8	284,5	2 200	2 491
Porree	39	36	192,1	187,3	237,7	731	857
Spargel, im Ertrag stehend	73	93	33,9	38,7	34,9	283	325
Frischerbsen (Ertrag ohne Hülsen)	369	372	37,9	38,7	47,4	1 428	1 763
Buschbohnen	404	547	106,1	117,6	108,8	4 751	5 952
Dicke Bohnen	19	3	186,9	205,0	193,9	390	53
Gurken	9	16	173,5	274,5	176,4	246	275
Rote Rüben (Rote Beta)	41	53	416,9	357,5	350,8	1 460	1 858

1) Ergebnis der objektiven Erntemessung. Die Ergebnisse der endgültigen Schätzungen von Herbstrotkohl, Herbstwirsing, Dauerrotkohl und Späten Möhren wurden aufgrund der Abweichungen zwischen Messung und Schätzungen der Vorjahre berichtigt

a) Außerdem noch nicht im Ertrag stehender Spargel 1984: 16 ha und 1985: 36 ha

b) Darunter 1984: 15 ha und 1985: 17 ha Grüner Winterwirsing

HINWEIS: Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten seit 1927 siehe HistStat, S. 108/109.

11. Baumobsternte im Marktbobstbau

Obstart	Fläche ¹⁾ in ha	Ertrag			Ernte		
		D 1979 - 84	1984	1985	D 1979 - 84	1984	1985
		dt/ha			t		
Kernobst							
Äpfel	835	155,5	189,4	183,5	14 871	15 815	15 322
Birnen	26	128,9	144,0	146,2	400	374	380
Steinobst							
Sauerkirschen	143	76,0	107,1	95,4	969	1 532	1 364
Süßkirschen	10	44,3	45,8	49,9	40	46	50
Pflaumen/Zwetschen	20	69,7	81,8	78,0	195	164	156

1) Ergebnis der Obstanbauerhebung 1982

HINWEIS: Obsterträge (kg je Baum usw.) seit 1933 siehe HistStat, S. 111. Über Obsternten 1937 bis 1949 finden sich Angaben im StHb (S. 167/168).

12. Anbau von Blumen und Zierpflanzen

Art	1981	1984
	ha	
<u>Auf dem Freiland</u>		
Grundfläche insgesamt	186,96	189,10
Anbaufläche zusammen	192,05	188,91
davon		
zum Schnitt		
Rosen	5,53	10,35
Nelken	0,93	0,28
Chrysanthemen	23,60	20,95
sonstige Blumen und Ziergehölze zum Schnitt	79,81	74,62
zur Anzucht und Vermehrung		
Blumenzwiebeln aller Art	0,55	0,48
Blumenknollen aller Art	21,08	23,81
Maiblumen, noch nicht erntefähig ¹⁾	1,12	0,68
erntefähig 2)	1,56	0,78
Blumenstauden aller Art	16,60	18,25
sonstige Blumen	22,77	24,10
Blumensamen	0,10	0,31
Aufstellungsflächen von Topf- und Ballenpflanzen	8,40	14,30
<u>Unter Glas und Kunststoff</u>		
Grundfläche insgesamt	98,65	99,99
darunter heizbar	85,50	86,14
Anbaufläche zusammen	169,45	154,83
davon		
zum Schnitt		
Rosen	6,89	4,59
Nelken	1,90	1,80
Tulpen	4,90	5,03
Narzissen	1,66	1,88
Freesien	0,63	0,25
Chrysanthemen, großblumige	6,30	5,26
andere	4,94	5,18
Schnittgrün	2,77	2,48
alle anderen Blumen und Ziergehölze zum Schnitt	4,65	4,62
Jungpflanzen ³⁾	65,30	78,43
Beet- und Balkonpflanzen	65,59	39,29
Samenträger und Mutterpflanzen	3,94	6,02
	1 000 Stück	
Gruppenpflanzen ⁴⁾ unter Glas zusammen	22 956	13 750
Topf- und Ballenpflanzen unter Glas (Fertigware) zusammen	17 432	23 442
darunter		
Cyclamen (Alpenveilchen)	2 063	2 158
Lorraine- und Elatiorbegonien	1 898	2 374
Topfchrysanthemen	702	705
Azaleen	1 260	1 376
Pelargonien (Geranien)	2 078	2 362
Poinsettien (Weihnachtsstern)	749	887

1) Anzuchtflächen, deren Bestand im Erhebungsjahr noch nicht zum Verkauf kommt

2) Anzuchtflächen, deren Bestand im Erhebungsjahr zum Verkauf kommt

3) Stecklinge und Jungpflanzen für den Verkauf und die Weiterkultur im eigenen Betrieb. Die Ergebnisse für Jungpflanzen früherer Erhebungen sind nicht vergleichbar

4) Begonia semperflorens sowie sonstige Beet- und Balkonpflanzen, z. B. Fuchsien, Petunien, Salvien, Ageratum

HINWEIS: Zahlen über den Anbau 1955 siehe StJb 56, für 1959 und 1960 StJb 62; Angaben für 1962, 1963, 1966, 1969, 1972, 1975 und 1978 sind in den StJb 64, 66/67, 70, 76, 79 und 82 veröffentlicht. Strukturzahlen über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1950, 1961 und 1972/73 siehe StatSH, Heft 7 bzw. StB C0/Gartenbauerhebung 1961 - 7, C/Gartenbauerhebung 1972/73 - 2 und C/Gartenbauerhebung 1981/82.

13. Betriebe mit Baumschulfläche 1985

Größenklasse nach der Baumschulfläche in ha	Baumschul- betriebe		Davon Betriebe mit Anbauflächen für						Sonstige ¹⁾ Baumschul- kulturen	
			Obstgehölze		Ziergehölze		Forst- pflanzen			
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Unter 0,5	76	18	6	0	64	13	21	3	8	1
0,5 - 1	58	39	11	3	45	22	14	6	24	8
1 - 2	88	118	14	2	74	69	34	30	37	17
2 - 5	216	692	59	33	186	358	97	158	130	142
5 - 10	127	859	37	41	113	461	53	214	84	143
10 - 15	35	411	17	21	35	232	21	52	30	106
15 - 20	22	378	8	29	20	183	12	79	19	87
20 - 50	31	976	13	20	29	469	20	231	25	256
50 und mehr	9	783	2	3	9	243	5	330	9	206
Insgesamt	662	4 272	167	153	575	2 049	277	1 104	366	967
darunter im Kreis Pinneberg	500	3 543	121	133	427	1 662	226	985	275	763
Dagegen 1982	697	4 152	152	140	635	2 235	313	1 059	288	719
1983	714	4 228	173	138	646	2 323	304	1 053	332	713
1984	678	4 251	168	160	581	2 078	281	1 041	367	972

1) Betriebe mit sonstigen Flächen, z. B. zur Gründung oder Brache, Sonderkulturen, Mutterpflanzen, Einschläge
HINWEIS: Angaben für 1977 bis 1984 siehe StJb 79 bis 81 und 85.

14. Pflanzenbestände in den Baumschulen

Art	D 1979-84	1984	1985	Art	D 1979-84	1984	1985
	1 000 Stück				1 000 Stück		
<u>Alleebäume und Ziergehölze</u>				<u>Obstgehölze</u>			
Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten	4 204	4 021	3 268	Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher davon Kernobst	1 669	1 603	1 603
Nadelbäume, niedrigbleibend, für Straßen, Parks und Gärten, verkaufsfertig	4 319	3 173	3 146	dar. Äpfel	160	178	174
Nadelbäume, hochwachsend, für Straßen, Parks und Gärten, verkaufsfertig	3 373	1 767	2 152	dar. Birnen	112	129	129
Laubabwerfende Ziersträucher einschließlich Boden- decker, verkaufsfertig	21 021	19 981	19 526	Steinobst	44	45	41
Heckenpflanzen, verkaufsfertig	9 501	8 993	7 800	dar. Süßkirschen	120	136	123
				dar. Sauerkirschen	30	39	39
				Pflaumen aller Art	37	40	40
				Schalenobst	45	50	38
				Beerenobst	11	25	56
				1 379	1 264	1 250	
<u>Rosen</u>				<u>Forstpflanzen</u>			
Rosenunterlagen, im Herbst fertig für den Verkauf oder zur eigenen Aufschulung	56 619	45 575	49 445	Nadelholzpflanzen	470 144	440 972	433 778
davon Edelcanina	28 967	23 262	27 512	dar. Gemeine Fichte	248 585	249 789	239 745
Rosa multiflora einschließlich				übrige Fichten	59 803	49 898	57 919
Rosa laxa	27 652	22 312	21 934	Douglasie	23 994	18 620	19 376
				Tanne	43 014	40 496	36 598
				Kiefer	61 010	48 727	45 552
				Lärche	23 822	20 842	23 800
				Laubholzpflanzen	163 076	181 893	193 812
				davon Eiche	28 344	28 451	18 302
				Erle	16 507	16 032	15 797
				Rotbuche	39 932	66 685	86 846
				Weißbuche	14 860	13 128	12 300
				Ahorn	21 571	17 618	20 304
				Birke	3 486	3 057	2 398
				übrige Laubgehölze	38 376	36 922	37 865

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1948 sind im StHb (S. 154), für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1981 jeweils in den StJb 51, 53, 57 und 59 bis 83 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1980 in den StB, siehe auch Aufsatz in StMh Februar 80, S. 43 ff.

15. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger

Wirtschaftsjahr (1.7.-30.6.) ▶	1984/85		1985/86	
	t Reingehalt	kg je ha LF ¹⁾	t Reingehalt	kg je ha LF ¹⁾
Stickstoff (N)*	180 321	165,3	187 816	172,3
Phosphorsäure (P ₂ O ₅)*	71 347	65,4	81 066	74,4
Kali (K ₂ O)*	88 526	81,1	79 530	73,0
Düngekalk (CaO)	79 845 ^a	70,3	105 202 ^b	95,2

*) einschließlich Mengen in Mehrnährstoffdünger

1) Landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorangegangenen Jahres

a) Darunter 3 194 t für die Forstwirtschaft b) Darunter 1 473 t für die Forstwirtschaft

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Zahlen seit 1924 siehe HistStat, S. 112

16. Viehbestände

Tierart	D	1984	1985			
	1979-1984		April	Juni	August	Dezember
Rinder	1 576 209	1 627 271	.	1 652 409	.	1 592 406
davon						
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	258 883	272 504	.	288 876	.	254 041
Jungrinder (Jungvieh) 6 Monate bis unter 1 Jahr alt						
männlich	146 712	148 591	.	133 453	.	138 863
weiblich	199 242	204 260	.	153 351	.	188 852
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt						
männlich	111 373	118 712	.	142 867	.	132 995
weiblich zum Schlachten	26 323	29 896	.	34 897	.	33 504
weibliche Nutz- und Zuchttiere	196 897	204 681	.	239 015	.	205 935
2 und mehr Jahre alt						
Bullen und Ochsen	21 032	21 402	.	34 066	.	24 102
Schlachtfärsen	5 970	6 656	.	8 910	.	8 037
Nutz- und Zuchtfärsen	60 971	59 828	.	94 511	.	64 878
Milchkühe	536 031	544 975	.	507 082	.	526 393
Ammen- und Mutterkühe	6 944	9 111	.	8 423	.	8 122
Schlacht- und Mastkühe	5 831	6 655	.	6 958	.	6 684
Pferde	33 807	33 014	.	.	.	.
davon						
Ponys und Kleinpferde (unter 148 cm Stockmaß)	10 950	10 315	.	.	.	.
andere Pferde unter 1 Jahr alt	2 314	2 075	.	.	.	.
1 bis unter 3 Jahre alt	4 138	3 806	.	.	.	.
3 bis unter 14 Jahre alt	14 940	15 023	.	.	.	.
14 und mehr Jahre alt	1 465	1 795	.	.	.	.
Schweine	1 776 659	1 767 159	1 745 961	.	1 839 915	1 743 107
davon						
Ferkel	520 681	516 980	580 831	.	565 775	523 216
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	445 555	429 901	400 710	.	433 125	432 407
Mastschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere	606 712	618 724	562 445	.	636 964	584 405
Zuchtschweine 50 und mehr kg Lebendgewicht						
Eber	10 570	10 581	10 501	.	10 309	10 551
Zuchtsauen trächtig	130 602	129 931	126 343	.	130 845	128 700
Zuchtsauen nicht trächtig	62 541	61 042	65 131	.	62 897	63 828
Schafe	133 331	156 688	.	276 717	.	160 969
davon						
unter 1 Jahr alt einschließlich Lämmer und Hammel	32 049	37 176	.	143 833	.	35 644
1 Jahr und älter						
weibliche Schafe zur Zucht	96 875	114 611	.	128 013	.	120 739
Schafböcke zur Zucht	3 276	3 702	.	3 370	.	3 762
Hammel und übrige Schafe	1 131	1 199	.	1 501	.	824
Hühner ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner	3 772 010	3 456 994	.	.	.	2 995 110
davon						
Legehennen ¹⁾	2 776 018	2 455 998	.	.	.	2 287 066
Masthühner ¹⁾	995 992	1 000 996	.	.	.	708 044
Enten ¹⁾	62 278	58 700	.	.	.	61 333
Gänse ¹⁾	34 697	37 019	.	.	.	29 172
Truthühner ¹⁾	89 686	98 270	.	.	.	104 095

1) einschließlich der hierfür bestimmten Küken

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre ab 1861/62, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, bis 1965 sind in HistStat, S. 113, veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferde- und Schafbestände nach Altersklassen ab 1883 und der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht seit 1873 siehe HistStat, S. 114 und 118. Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe StHb (S.179 ff).

17. Viehalter

Dezember	Halter von							
	Rindern	Kühen ¹⁾	Pferden	Schweinen	Zuchtsauen	Schafen	Legehennen	Masthühnern
	in 1 000							
D 1979-1984	22,8	17,4	8,9	13,5	8,3	5,2	12,1	2,7
1984	21,2	15,9	8,5	11,3	6,9	5,7	11,2	2,9
1985	20,6	15,1	.	10,6	6,3	5,6	(10,3)	/

1) ohne Halter, die ausschließlich Ammen- und Mutterkühe halten

18. Produktion der Viehwirtschaft

		1950	1960	1970	1980	1984	1985
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	1 562	1 750	2 139	2 459	2 674	2 600
	kg je Kuh und Jahr	3 610	3 965	4 232	4 768	4 780	4 853
Milchanlieferung an die Meiereien ¹⁾	1 000 t	1 336	1 540	1 961	2 378	2 571	2 492
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,42	3,81	3,84	3,78	3,84	3,95
Herstellung von Konsummilch in Schleswig-Holstein	1 000 t	149	167	177	152	178	196
Übergebietlicher Versand von Konsummilch ²⁾	1 000 t	95	97	83	50	41	46
Herstellung von Butter	1 000 t	38,1	48,8	61,8	73,1	80,1	75,9
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	11,0	8,1	13,1	17,0	28,2	31,2
Milchdauerwaren ³⁾	1 000 t	40,4	53,3	77,7	133,4	154,1	142,4
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung ⁴⁾							
Rinder zusammen	1 000 Stück	164	341	476	523	506	510
darunter übergebietlicher Versand	1 000 Stück	82	126	60	36	36	36
Schweine zusammen	1 000 Stück	818	1 883	2 744	3 312	2 882	2 794
darunter Hausschlachtungen	1 000 Stück	218	151	108	52	45	38
übergebietlicher Versand	1 000 Stück	281	803	369	210	184	193
Gesamtfettaufkommen ⁵⁾ aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	.	66,2	84,4	98,3	99,9	102,5
Legeleistung je Henne ⁶⁾	Eier je Henne	144	183	224	265	257	250
Eierproduktion	Mill. Stück	426	580	739	751	617	689

1) einschließlich Lieferungen an Meiereien in Hamburg

2) einschließlich eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch

3) Kondensmilch, Kindernährmittel und alle Erzeugnisse in Pulverform

4) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschließlich übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang)

5) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen),

Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben)

6) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstatter der Landwirtschaftskammer

Quelle: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

19. Schlachtungen und Fleischaufkommen von In- und Ausländertieren

Tierart (ohne Geflügel)	Geschlachtete Tiere				Schlachtgewicht ¹⁾ in kg je Stück		Fleischaufkommen ²⁾ aus gewerblichen Schlachtungen in t	
	1984		1985		1984	1985	1984	1985
	gewerbliche Schlachtungen	Haus- schlachtungen	gewerbliche Schlachtungen	Haus- schlachtungen				
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	529 752	8 162	532 736	8 028	281	286	148 954	152 127
davon								
Ochsen	29 942	137	31 007	117	338	325	10 133	10 062
Bullen	209 537	881	230 982	911	307	311	64 261	71 884
Kühe	187 664	1 451	167 375	1 254	264	266	49 626	44 600
Färsen bis zum 1. Kalb	102 609	5 693	103 372	5 746	243	247	24 934	25 581
Kälber unter 220 kg Lebendgewicht	11 737	340	10 313	178	108	115	1 272	1 184
Schweine	2 863 328	44 860	2 742 545	38 080	81	82	233 265	224 319
Schafe	67 408	9 926	75 275	11 111	21	20	1 414	1 517
Ziegen	114	202	116	232	22	21	3	2
Pferde und andere Einhufer	8 953	9	7 904	14	295	308	2 643	2 435

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt; repräsentativ ausgewertete Nachweisungen des Schlachthofes Kiel und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dort verwogenen Tiere unter Verwendung vorgesehener Schlachtausbeutesätze; bei Rindern und Schweinen außerdem Meldungen der Versandschlachtereien

2) Entspricht nicht der Marktleistung, ohne übergebietlichen Ausgleich von Lebendvieh

HINWEIS: Zahlen über Schlachtungen ab 1931 und durchschnittliche Schlachtgewichte ab 1936 siehe HistStat, S. 120.

20. Brut und Schlachtungen von Geflügel

Zeit	Bruteinlagen und Schlupfergebnisse ¹⁾					Geschlachtetes Geflügel ²⁾ inländischer Herkunft		
	Eiereinlagen (Stück)		Schlupfergebnis (Anzahl)			Jungmast- hühner	Suppenhühner	Enten, Gänse, Truthühner
	Legehennen	Masthühner	Hennenküken ³⁾ für Legehennen	Hühnerküken für Masthühner	Enten-, Gänse-, Truthühner-, Perlhühner- küken			
D 1979-1984	1 677 887	12 691 074	671 801	10 431 886	18 988	10 179 561	10 917	532 121
1984	1 821 230	10 195 480	710 485	8 603 050	21 205	9 376 539	-	608 480
1985	1 806 375	21 060	702 255	20 500	45 670	2 306 940	-	978 228

1) in Brutereien mit einem Fassungsvermögen von 1 000 und mehr Eiern

2) in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

3) einschließlich Lohnbrut und unsortierter Küken

21. Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr	Milcherzeugung (Kuhmilch)			Milchverwendung (Vollmilch) in % der Erzeugung			
	Milchkühe			an Melereien geliefert	im Haushalt des Kuh- halters verbraucht 2)	an Kälber verfüttert	sonstige Verwendung 3)
	Stück ¹⁾	Milchertrag					
			kg je Kuh	t			
1981	522 499	4 680	2 445 520	96,9	1,0	1,7	0,4
1982	533 107	4 850	2 585 394	97,1	0,9	1,6	0,3
1983	557 482	4 928	2 747 427	97,3	0,8	1,6	0,3
1984	559 312	4 780	2 673 757	96,2	0,9	2,6	0,3
1985	535 684	4 853	2 599 594	95,8	0,9	3,0	0,3

1) Mittelwert aus Dezemberviehzählungen des Vorjahres und des laufenden Jahres

2) für Eigenbedarf, Altenteil 3) Vorzugsmilchabsatz, Deputat usw.

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, für 1937 bis 1942, 1949 ff. auch Milcherträge je Kuh nach Monaten siehe HistStat, S. 121/122. Angaben für 1949 sind im StHb (S. 193 ff.) veröffentlicht.

22. Milchverwertung in den Melereien

	1980	1983	1984	1985
Milchverarbeitungsunternehmen	98	83	78	73
Milchverarbeitungsbetriebsstätten	111	95	89	81
Milchanlieferung (Vollmilch)	t 2 247 145	2 532 369	2 439 149	2 365 167
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	% 3,78	3,85	3,84	3,95
Herstellung von Konsummilch	t 152 035	164 948	178 299	195 877
Übergebieter Versand von Konsummilch ¹⁾	t 49 591	55 638	41 050	46 339
Herstellung von entrahmter Frisch- und Buttermilch	t 17 648	16 126	13 438	12 898
Herstellung von Sauermilch und Milchlischgetränken	t 24 028	27 298	31 497	25 318
Herstellung von Butter	t 73 126	87 144	80 055	75 944
davon Markenbutter	t 72 987	86 252	78 892	74 913
Molkereibutter	t 127	205	195	140
Kochbutter	t 12	687	968	891
Schnitt- und Weichkäse	t 17 046	25 164	28 163	31 187
Frischkäse/Speisequark	t 9 409	10 065	10 501	10 904
Sauermilchquark	t 1 507	2 745	3 024	3 179
Schlagsahne ²⁾	t 12 535	13 156	13 915	14 097
Kaffeesahne	t 1 347	1 585	1 729	1 999
Milchdauerwaren ³⁾	t 133 369	155 502	154 115	142 429

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch; Versand in andere Bundesländer einschl. Berlin (West)

2) einschl. Sahneerzeugnisse 3) Kondensmilch, Milchpulver, Kindernährmittel

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1927 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe HistStat, S. 122. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

23. Tierseuchen

Tierseuche ¹⁾	Verseuchte Gemeinden			Verseuchte Gehöfte				
	am 31.12.1984	Neu- zugänge 1985	Abgänge 1985	am 31.12.1985	am 31.12.1984	Neu- zugänge 1985	Abgänge 1985	am 31.12.1985
Aujeszkysche Krankheit	12	90	89	13	14	110	111	13
Bösartige Faulbrut der Bienen	5	3	6	2	5	4	6	3
Leukose des Rindes	83	11	66	28	98	12	82	28
Psittakose	2	10	7	5	2	10	7	5
Rauschbrand	-	7	7	-	-	7	7	-
Schweinepest	6	14	20	-	6	16	22	-
Tollwut	1	3	3	1	-	-	-	-
Varroatose	122	132	8	246	882	334	593	623
Tuberkulose der Rinder	-	1	-	1	-	1	-	1

1) 1985 traten u. a. nicht auf: Ansteckende Schweinelähmung, Brucellose bei Rindern und Schweinen, Geflügelpest, Maul- und Klauenseuche

Quelle: Tierseuchenbericht, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahre für 1947 bis 1949, auch nach Kreisen, siehe StHb (S. 199 ff.)

24. Betriebe mit Waldfläche 1985

Größenklasse in ha Waldfläche	Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe zusammen		Darunter Forstbetriebe							
			zusammen		davon					
	Betriebe	Wald- fläche in ha			Betriebe	Wald- fläche in ha	Staatsforsten		Körperschafts- forsten		Privatforsten
			Betriebe	Wald- fläche in ha			Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha
1 - 50	7 160	28 881	1 666	7 582			153	1 320	1 507	6 191
50 - 200	119	11 661	60	6 185	8	656	13	1 243	46	4 769
200 - 500	40	12 211	18	5 303			4	995	13	3 899
500 - 1 000	27	18 288	17	12 392	7	5 385	5	3 271		
1 000 und mehr	17	66 556	15	61 587	10	41 594	4	14 463	6	9 268
Insgesamt	7 363	137 597	1 776	93 047	25	47 635	179	21 291	1 572	24 125
Dagegen 1984	7 384	137 688	1 758	92 936	25	47 645	180	21 506	1 553	23 784

HINWEIS: Angaben ab 1983 siehe HistStat, S. 123. Weiteres Material enthalten StB der Landwirtschaftszählungen und Forsterhebungen 1960/61, 1971 und 1979.

25. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1. 10. bis 30. 9.)	Eiche, Roteiche	Rotbuche und anderes Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie	Kiefer, Lärche, Strobe	Holzeinschlag	
					insgesamt	m³ je ha Holzbo- den- fläche
					m³ ohne Rinde	
1981	22 687	162 424	193 488	87 028	465 627	3,40
1982	21 938	180 398	166 616	99 631	468 583	3,41
1983	24 257	183 845	169 233	67 861	445 196	3,23
1984	26 570	192 885	236 331	103 768	559 554	4,07
1985	31 000	216 000	164 000	80 000	491 000	3,50

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1900, 1913, 1927 und 1939 bis 1965 (in Festmeter mit Rinde) siehe HistStat, S. 124. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im StJb 56, S. 41, veröffentlicht.

26. Jagdstrecke

Wildart	Jagdjahr (1. 4. - 31. 3.)			Darunter (1984/85) Fallwild	Wildart	Jagdjahr (1. 4. - 31. 3.)		
	1982/83	1983/84	1984/85			1982/83	1983/84	1984/85
	Stück							
Rotwild	632	724	674	70	Hasen	39 612	55 421	60 647
Damwild	3 966	4 285	4 330	641	Kaninchen	66 386	103 863	122 653
Sikawild	79	89	99	26	Fasanen	24 581	29 057	25 089
Rehwild	30 774	33 425	33 361	11 055	Rebhühner	413	469	245
Schwarzwild	2 045	2 469	3 428	163	Ringeltauben	38 738	48 532	47 051
					Wildenten	114 868	140 235	101 102
					Füchse	8 520	8 577	9 430

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1964/65 und früher siehe HistStat, S. 124.

27. Binnenfischerei 1982

a) Fluß- und Seenfischerei
einschließlich Netzgehegehaltung

Größenklasse in ha befischte Gewässerfläche	Betriebe der Fluß- und Seen- fischerei 1)	Gewässer- fläche in ha	Fangmenge in kg
Unter 10	17	59	14 209
10 - 50	16	360	20 491
50 - 100	8	564	28 930
100 und mehr	29	17 196	773 278
Insgesamt	70	18 179	836 908
Dagegen 1972	82	20 496	744 126

1) einschließlich 6 Betriebe mit beiden Betriebszweigen (Fluß-, Seenfischerei und Teichwirtschaft), der Schwerpunkt der Erzeugung liegt im Betriebszweig Fluß- und Seenfischerei

b) Teichwirtschaft und Fischzucht
einschließlich Behälterhaltung

Größenklasse in ha Teichfläche	Betriebe der Teich- wirtschaft 1)	Wasserfläche in ha	Erzeugung in kg
Unter 1	58	14	11 504
1 - 2	31	31	16 982
2 - 5	35	73	41 380
5 - 10	24	124	26 377
10 - 20	20	232	105 801
20 - 50	14	306	86 660
50 und mehr	13	888	194 585
Insgesamt	195	1 669	483 289
Dagegen 1972	121	1 189	262 658

1) einschließlich 5 Betriebe mit beiden Betriebszweigen (Fluß-, Seenfischerei und Teichwirtschaft), der Schwerpunkt der Erzeugung liegt im Betriebszweig Teichwirtschaft

HINWEIS: Angaben für 1962 und 1972 siehe StJb 71 bzw. 78, ausführliches Material in den entsprechenden StB sowie StMh 73.

28. Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Getreide- wirtschaftsjahr	August 1984 bis Juli 1985 (Ernte 1984)			August 1985 bis Juli 1986 (Ernte 1985)		
	ins- gesamt	davon in % an		ins- gesamt	davon in % an	
		in 1 000 t	privaten Land- handel		Genossen- schaften	in 1 000 t	privaten Land- handel	Genossen- schaften
Weizen	1 074,7	51	49	1 030,8	52	48
Roggen	217,7	50	50	215,0	53	47
Gerste (Juli bis Juni)	746,0	45	55	659,4	46	54
Hafer und Sommer- menggetreide	63,6	46	54	108,9	47	53
Getreide insgesamt	2 102,0	49	51	2 014,1	50	50

29. Mischfutterherstellung

Getreide- wirtschaftsjahr	Aug. 1984 bis Juli 1985	Aug. 1985 bis Juli 1986
	1 000 t	
Mischfutter für Pferde	9,8	10,3
Kälber	23,2	23,9
Rinder	1 118,3	1 082,1
Schweine	750,5	753,3
Geflügel	49,0	48,6
sonstige Tiere	67,3	63,2
Insgesamt	2 018,1	1 981,4
davon in privaten Handelsbetrieben	1 191,0	1 173,6
Genossenschaften	827,1	807,8

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

Hinweise auf weiteres Material

1. Bodennutzung, Ernte, Gartenbau

Flächenerhebung

StB C I/S, StMh 8/82.

Neuordnung der Bodennutzungserhebung und Ergebnisse 1980

StMh 5/81.

Ackerland nach Bodengüte

StHb (S. 9), StJb 54 (Kartenbeilage).

Bodennutzung und Ernte

StB C I/C II - j, StMh 2/79, 5/81, 11/83, 1/84, 11/85.

Methoden der Erntestatistiken

StMh 8/68.

Verwertung der Zuckerrübenerte

StJb 81.

Landwirtschaftliche Zwischenfrüchte

HistStat (S. 107), StHb (S. 148/149), StJb 51 bis 73, StMh 12/78.

Verkaufsanbau von Baumobst

StJb 83 und StB C I 8.

Baumobsternte

HistStat (S. 111), StHb (S. 167/168), StJb 52 bis 85.

Gemüseanbau nach Hauptanbaugebieten

StJb 53 bis 70.

Baumschulen

StMh 4/74, 2/80.

Gartenbauerhebung

StJb 83, StMh 3/84.

2. Viehwirtschaft

Bienenhaltung

StMh 10/81, 3/86.

Milchkuhrasen

StJb 77, StMh 5/78.

Umweltstatistiken in der Viehhaltung

StMh 11/84.

Viehwirtschaft

StB C III - j, StMh 1/80, 1/81, 2/82, 10/85, 11/85.

3. Agrarberichterstattung, Arbeitskräfte, Betriebsstruktur

Agrarberichterstattung

StMh 6/76.

Agrarbericht

StMh 5/76.

Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

HistStat (S. 88/90), StB CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 11, StMh 63, StMh 64, StJb 75, StMh 7/85.

Betriebsgrößenstruktur und Arbeitskräfte

in der Landwirtschaft (Vorausschätzungen) StMh 3/66, StMh 10/68, StMh 11/69, StMh 9/70, StMh 11/80, StMh 6/82.

Verbreitung der Milchviehhaltung und der Schweinehaltung

in den Betriebsformen StMh 12/83.

Erwerbscharakter der landwirtschaftlichen Betriebe

StMh 10/77.

Ermittlung der Produktionsrichtung und des Betriebs-
einkommens der land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe (Deckungsbeiträge)

StMh 5/73.

Produktions- und Betriebsstrukturen der Landwirtschaft
in den Naturräumen Schleswig-Holsteins 1979

StMh 4/83.

EWG-Strukturhebung

StB CO/EWG-Strukturhebung 1966/67, StJb 69, StMh 6/69, StMh 8/69, StMh 10/70.

Landwirtschaftliche Erzeugergemeinschaften

StJb 72.

Landwirtschaftszählung 1971

StJb 75.

Landwirtschaftszählung 1979

StJb 81 und StB C/Landwirtschaftszählung 1979 - 1 bis 8.

Teilstücke der landwirtschaftlich genutzten Fläche

StJb 74.

4. Maschinen und Geräte in der Landwirtschaft

Maschinen und Geräte in landwirtschaftlichen Betrieben

StJb 76.

Schlepper und Mähdrescher

StJb 81.

5. Forstwirtschaft

Forstliche Zusammenschlüsse

StJb 73.

6. Fischerei

Binnenfischerei 1982

StMh 3/84.

Hochsee- und Küstenfischerei

StJb 81.

7. Weitere Daten über verschiedene Bereiche der Landwirtschaft

Flurbereinigung

StJb 74.

Ländliche Siedlung

StJb 74.

Ländliche Genossenschaften

StJb 54 bis 81, StMh 12/84.

Vertriebene

StHb (S. 97), StJb 54 bis 57 und StJb 59, StB CO/Landwirtschaftszählung 1960-11, StMh 51, StMh 54.

Wirtschaftsergebnisse in den Bundesländern

StJb 81.

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

StMh 7/76, 9/84.

Siehe auch Kapitel 19.

11. UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Kapitalgesellschaften

a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1985

Wirtschaftsabteilung	Aktiengesellschaften		Gesellschaften mbH ¹⁾	
	Anzahl	Grundkapital in 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital in 1 000 DM
0 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	73	13 024
1 Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	260 000	13	93 268
2 Verarbeitendes Gewerbe	12	348 687	2 114	1 304 784
3 Baugewerbe	-	-	1 690	110 329
4 Handel	2	5 360	2 964	468 730
davon Großhandel und Handelsvermittlung	2	5 360	1 655	318 045
Einzelhandel	-	-	1 309	150 685
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7	33 960	553	95 229
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	9	125 100	129	26 191
7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	15	40 109	3 898	741 568
Insgesamt	47	813 216	11 434	2 853 123

b) nach der Kapitalgröße

Größenklasse (Kapital in DM)	Aktiengesellschaften				Gesellschaften mbH ¹⁾			
	Anzahl		Grundkapital in 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital in 1 000 DM	
	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983
Bis einschließlich 50 000	3	-	300	-	7 297	7 933	216 447	252 072
Über 50 000 bis 100 000	9	9	4 100	3 325	636	1 447	235 837	316 983
" 100 000 " 1 Mill.	19	14	82 707	50 207	188	265	626 840	680 999
" 1 Mill. " 10 Mill.	13	20	592 508	743 908	27	41	848 920	1 280 449
Insgesamt	44	43	679 615	797 440	8 148	10 160	1 928 044	2 560 080

c) Entwicklung seit 1970

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1970		1980		1985	
	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM
Aktiengesellschaften						
Stand am Jahresende	62	448 479	44	679 615	47	813 216
Zugang insgesamt im Jahre	4	63 474	3	12 400	4	25 451
darunter Neugründung und Fortsetzung	4	45 707	3	4 600	3	500
Kapitalerhöhung	(5)	17 767	(5)	7 300	(6)	12 951
Abgang insgesamt im Jahre	5	47 450	2	1 750	2	17 600
darunter Fusion und Umwandlung	3	45 500	2	800	1	2 600
Kapitalherabsetzung	(1)	1 500	(1)	950	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung¹⁾						
Stand am Jahresende	2 264	840 386	8 148	1 928 044	11 434	2 853 123
Zugang insgesamt im Jahre	321	132 742	1 346	193 849	1 483	446 799
davon Neugründung und Fortsetzung	289	63 812	1 259	61 670	1 297	123 759
Kapitalerhöhung	(84)	60 638	(191)	110 788	1 428	254 122
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	32	8 291	87	21 392	186	68 918
Abgang insgesamt im Jahre	111	32 370	260	160 002	809	249 902
davon Liquidations- und Konkurseröffnung	44	3 411	57	20 162	232	20 833
Fusion und Umwandlung	38	18 753	3	1 520	26	181 471
Kapitalherabsetzung	(7)	3 062	(3)	6 460	(9)	4 125
Sitzverlegung außerhalb des Landes	12	6 565	60	126 000	125	12 546
sonstige Abgänge und Veränderungen	17	580	140	5 861	418	22 577

1) einschließlich der als Komplementär tätigen Gesellschaften mbH von Kommanditgesellschaften und einschließlich zur Zeit nicht tätiger Gesellschaften; maßgebend für die Erfassung sind die Eintragungen im Handelsregister B der Amtsgerichte

d) die 14 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1985

Rang- folge	Firmenname und Sitz der Gesellschaft	Kapital am Jahresende		Rang- folge	Firmenname und Sitz der Gesellschaft	Kapital am Jahresende	
		1970	1985			1970	1985
		Mill. DM				Mill. DM	
1	Schleswig AG, Rendsburg	70,0	150,0	8	L. Possehl u. Co GmbH, Lübeck	40,0	60,0
2	Howaldtswerke - Deutsche Werft AG Hamburg und Kiel, Kiel	60,0	140,0	9	Drägerwerk AG, Lübeck	45,0	53,9
3	Stadtwerke Kiel AG, Kiel	77,0	110,0	10	Danfoss - Flensburg GmbH, Flensburg	X	52,0
4	Breitenburger Finanzholding	X	81,0	11	Adechsa GmbH, Bad Oldesloe	X	50,05
5	Stadtwerke Flensburg GmbH, Flensburg	X	75,0	12	Norddeutsche Faserwerke GmbH, Neumünster	X	50,0
6	Krupp MaK Maschinenbau GmbH, Kiel	0,02	65,0	12	Dr. Ing. Rudolf Hell GmbH, Kiel	12,0	50,0
7	Versorgung u. Verkehr Kiel GmbH, Kiel	42,3	61,1	14	Jurid Werke GmbH, Glinde	13,5	47,1

HINWEIS: Angaben ab 1955 siehe in den jährlichen StB, über die historische Entwicklung seit 1844 in HistStat, S. 142.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1970 siehe StJb 76 bis 82. Weitere Angaben in StJb 71 bis 75, Gemeindestatistik 1970, Teil 3 und StB D/Arbeitsstättenzählung 1970. Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 sind im StJb 70, mit Kreiszahlen im StB DO/Arbeitsstättenzählung 1961 - 2 veröffentlicht, Gemeindezahlen in der Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teile 3 und 6. Ausgewählte Angaben für 1882, 1895, 1907, 1925, 1933, 1939 und 1950 siehe HistStat, S. 128 ff.

12. PRODUZIERENDES GEWERBE

Zum "Produzierenden Gewerbe" gehören die Wirtschaftsabteilungen

- 1 - Energie- und Wasserversorgung, Bergbau;
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe;
- 3 - Baugewerbe.

Diesem Kapitel ist das gesamte Handwerk - nicht nur das produzierende - zugeordnet.

Die Bezeichnung "Verarbeitendes Gewerbe" steht hier für die Wirtschaftsunterabteilung 11 - Bergbau und die Wirtschaftsabteilung 2 - Verarbeitendes Gewerbe.

Bezüglich der Abgrenzung der Erhebungsbereiche (Berichtskreise) wird auf die einschlägigen Statistischen Berichte verwiesen, die jeweils am Tabellenfuß bezeichnet sind.

1. Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes nach der Betriebsgröße

Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe						Beschäftigte					
	1983		1984		1985		1983		1984		1985	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 bis 9	1 086	38,2	1 146	39,4	1 208	40,9	4 412	2,5	4 535	2,6	4 613	2,6
10 " 19	429	15,1	438	15,1	455	15,4	5 993	3,4	6 109	3,5	6 393	3,6
20 " 49	691	24,3	697	24,0	660	22,3	21 467	12,3	21 794	12,4	20 432	11,5
50 " 99	287	10,1	274	9,4	285	9,6	19 593	11,2	19 000	10,8	20 174	11,4
100 " 199	191	6,7	185	6,4	178	6,0	26 467	15,1	25 337	14,4	24 581	13,9
200 " 499	110	3,9	117	4,0	114	3,9	35 412	20,2	37 304	21,2	35 925	20,3
500 " 999	29	1,0	31	1,1	34	1,2	19 785	11,3	21 154	12,0	21 637	12,2
1 000 und mehr	21	0,7	21	0,7	22	0,7	42 021	24,0	40 937	23,2	43 221	24,4
Insgesamt	2 844	100	2 909	100	2 956	100	175 150	100	176 170	100	176 976	100

HINWEIS: Ergebnisse in wirtschaftlicher Gliederung, Kreis- und Gemeindeergebnisse siehe StJb 54 bis 81, Kapitel 12 und 24 sowie StB E I 1/7-j.

2. Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiterstunden	Löhne	Gehälter	Umsatz ³⁾		Energieverbrauch		
	insgesamt	Arbeiter ²⁾				insgesamt	Auslands-umsatz	natürliche Mengen		
								Kohle	Strom	
									insgesamt	Eigen-erzeugung ⁵⁾
Monats-D in 1 000		in Mill.	Mill. DM				in 1 000 t SKE ⁴⁾	Mill. kWh		
1960*	168,2	138,4	294	747	238	6 394	960	787	997	261
1965*	177,8	140,0	278	1 185	450	8 954	1 101	644	1 422	436
1970*	191,3	145,0	289	1 887	799	12 840	1 725	400	1 871	442
1975*	176,9	126,9	232	2 704	1 464	20 608	4 243	249	2 004	389
1980	183,5	129,9	229	3 701	2 166	31 134	5 049	365	2 695	404
1982	174,3	120,9	208	3 717	2 381	33 624	6 486	264	2 638	372
1983	165,9	113,8	195	3 620	2 432	34 185	6 352	227	2 660	306
1984	164,6	113,4	194	3 673	2 485	36 236	8 090	231	2 831	293
1985	165,8	114,2	192	3 829	2 597	36 550	7 873	200	2 883	301

Jahr	Noch: Energieverbrauch												
	noch: natürliche Mengen				Wärmeäquivalent in Steinkohle-Einheiten (SKE) ⁴⁾								
	Heizöl		Gas ⁶⁾	in Mill. m ³	Kohle		Strom ⁷⁾		Heizöl		Gas ⁶⁾		insgesamt
	insgesamt	mittel-schwer, schwer			1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
1 000 t		1 000 t			%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%		
1960*	546	507	71	787	46	91	5	765	44	85	5	1 727	
1965*	920	792	54	644	30	121	6	1 288	61	65	3	2 119	
1970*	1 130	906	145	400	17	176	8	1 582	68	176	8	2 331	
1975*	978	768	190	249	12	199	10	1 369	67	228	11	2 046	
1980	1 255	1 091	351	365	13	282	10	1 767	62	422	15	2 835	
1982	904	786	431	264	11	279	12	1 273	55	517	22	2 334	
1983	790	689	483	227	10	290	13	1 111	50	579	26	2 207	
1984	957	846	474	231	9	312	13	1 335	55	568	23	2 446	
1985	858	757	463	200	9	319	14	1 207	53	556	24	2 280	

*) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, ohne Handwerk

1) Bis 1976 ohne Beschäftigte in Betriebsteilen außerhalb des verarbeitenden Gewerbes

2) einschließlich gewerblich Auszubildender

3) Bis 1976 ohne Umsätze in Betriebsteilen außerhalb des verarbeitenden Gewerbes (z. B. Handelsumsatz; ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

4) 1 t Steinkohle \approx 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom \approx 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht \approx 1,46 t SKE, schwer \approx 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H₂ \approx 35,169 MJ/m³) \approx 1,2 t SKE

5) Die in betriebseigenen Anlagen erzeugte Energie ist auch in Form von Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, also doppelt nachgewiesen

6) Bis 1968 ohne Erdgas und Erdölgas

7) ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugte Energie, deren Einsatzstoffe als Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, nachgewiesen sind

HINWEIS: Ergebnisse für Kreise siehe StB E I 1 - j (monatlicher Berichtskreis).

3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im verarbeitenden Gewerbe 1985

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Be- triebe	Beschäftigte		Gelei- stete Ar- beiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Durchschnittslohn in DM je	
			ins- gesamt	Ar- beiter 1)				Ar- beiter- stunde	Ar- beiter
21	<u>Bergbau</u>	8	443	349	640	14 701	6 854	22,97	42 123
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	308	25 089	16 561	28 107	617 675	482 511	21,98	37 297
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	5	1 033	617	1 088	32 663	28 217	30,02	52 938
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	171	6 072	4 355	7 539	161 699	84 641	21,45	37 130
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	38	365	263	602	10 383	4 139	17,25	39 479
2531, 2535,	H. v. Zement, Kalk und Mörtel,								
2543	feuerfester Grobkeramik	7	672	538	977	22 762	7 511	23,30	42 309
2541	Ziegelei	6	136	87	158	2 741	2 093	17,35	31 506
2551	H. v. Kalksandsteinen	13	207	153	241	5 157	2 342	21,40	33 706
2555, 2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	35	1 537	1 035	1 819	40 420	23 447	22,22	39 053
28, 29,	NE-Metallerzeugung, Gießerei,								
3015, 3030	Drahtziehereien und Mechanik	44	3 341	2 771	4 690	97 936	27 040	20,88	35 343
40	Chemische Industrie	60	10 987	5 960	9 833	220 151	299 147	22,39	36 938
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	10	2 930	1 795	2 993	81 299	75 315	27,16	45 292
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe u. Landwirtschaft	21	1 234	624	1 114	21 851	33 309	19,61	35 018
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	20	4 536	1 885	3 037	55 175	155 719	18,17	29 271
53	Holzbearbeitung	15	490	365	635	10 412	5 308	16,40	28 526
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	6	1 906	1 512	2 713	62 739	24 234	23,13	41 494
59	Gummiverarbeitung	7	1 260	981	1 609	32 075	13 924	19,93	32 696
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	637	89 277	58 843	96 023	1 939 126	1 506 230	20,19	32 954
	davon								
3021,	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform- schmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	13	753	578	990	19 049	8 519	19,24	32 957
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	51	4 063	3 164	4 988	107 717	43 366	21,60	34 045
32, 50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	179	30 958	18 111	29 529	632 021	667 416	21,40	34 897
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	8	1 937	1 042	1 916	40 682	46 550	21,23	39 042
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	29	2 895	1 759	3 006	64 699	57 451	21,52	36 782
3280	sonstiger Maschinenbau	78	13 788	7 527	11 795	259 567	330 657	22,01	34 485
33, 35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	158	9 012	5 932	9 996	160 865	125 025	16,09	27 118
34	Schiffbau	24	12 516	9 480	15 180	341 073	160 730	22,47	35 978
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	102	17 008	11 486	18 108	344 051	270 540	19,00	29 954
37	Feinmechanik, Optik	66	9 593	6 181	10 823	200 545	159 993	18,53	32 445
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	44	5 374	3 911	6 409	133 805	70 642	20,88	34 212
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	302	28 665	22 531	37 067	787 396	324 528	21,24	34 947
	darunter								
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	8	659	494	754	10 858	7 418	14,40	21 980
51, 52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	11	2 486	2 031	3 178	68 582	20 165	21,58	33 768
54	Holzverarbeitung	64	3 313	2 622	4 597	86 184	31 607	18,75	32 870
56	Papier- und Pappeverarbeitung	28	2 931	2 250	3 650	72 899	36 405	19,97	32 400
57	Druckerei und Vervielfältigung	78	9 953	8 068	13 202	351 602	120 225	26,63	43 580
58	H. v. Kunststoffwaren	60	4 700	3 314	5 622	102 820	72 853	18,29	31 026
63	Textilgewerbe	23	2 092	1 601	2 794	46 926	21 546	16,80	29 310
64	Bekleidungs-gewerbe	28	2 108	1 759	2 682	37 821	13 009	14,10	21 501
68, 69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	302	22 361	15 951	29 799	470 293	277 266	15,78	29 484
	darunter								
6811	Mahl- und Schälmlühlen	9	944	578	1 199	18 740	17 098	15,63	32 422
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	62	3 648	2 538	4 395	65 030	39 481	14,80	25 623
6819, 6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	14	1 833	1 547	2 777	37 340	15 907	13,45	24 137
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	11	1 561	1 035	2 048	24 788	23 519	12,10	23 950
6831	Molkerei und Käseerei	33	1 993	1 543	3 595	55 133	21 241	15,34	35 731
6852	Schlachthäuser	16	1 415	1 147	1 964	40 427	10 793	20,58	35 246
6853	Fleischwarenindustrie	12	2 395	1 784	3 117	53 022	30 725	17,01	29 721
6854	Fleischereihandwerk	38	1 610	1 085	2 017	25 972	14 472	12,88	23 937
6856	Fischverarbeitung	25	1 717	1 293	2 424	31 751	17 236	13,10	24 556
6875	H. v. Spirituosen	12	603	244	443	6 594	16 571	14,88	27 025
6889	H. v. Futtermitteln	29	1 113	623	1 281	20 568	21 744	16,06	33 014
	Insgesamt	1 557	165 835	114 235	191 636	3 829 191	2 597 388	19,98	33 520

1) einschließlich gewerblich Auszubildender

HINWEIS: Monatsergebnisse, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

4. Umsatz sowie Löhne und Gehälter je Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe 1985
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig SYPRO- Nummer	Umsatz	Darunter Auslandsumsatz		Umsatz	Löhne und Gehälter	Anteil Löhne und Gehälter am Umsatz
	1 000 DM		%	DM je Beschäftigten		in %
21 <u>Bergbau</u>	153 937	.	.	347 488	48 657	14,0
<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	8 786 815	2 131 899	24,3	350 226	43 851	12,5
davon						
22 Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	58 935	.
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 242 383	83 131	6,7	204 609	40 570	19,8
2516 dar. Gewinnung von Sand und Kies	69 499	.	.	190 408	39 786	20,9
2531,2535, H. v. Zement, Kalk und Mörtel,						
2543 feuerfester Grobkeramik	168 598	.	.	250 890	45 049	18,0
2541 Ziegelei	19 083	57	0,3	140 316	35 544	25,3
2551 H. v. Kalksandsteinen	38 434	-	-	185 623	36 227	19,5
2555,2559 H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	294 221	236	0,1	191 426	41 553	21,7
28,29, NE-Metallerzeugung, Gießerei, 3015,3030 Drahtziehereien und Mechanik	426 625	63 596	14,9	127 694	37 407	29,3
40 Chemische Industrie	3 430 196	1 386 891	40,4	312 205	47 265	15,1
4031 dar. H. v. chemischen Grundstoffen	1 505 447	999 964	66,4	513 804	53 452	10,4
4034 H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe u. Landwirtschaft	403 682	81 026	20,1	327 133	44 700	13,7
4035 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1 014 924	122 086	12,0	223 749	46 493	20,8
53 Holzbearbeitung	.	.	.	.	32 082	.
55 Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	750 595	329 812	43,9	393 806	45 631	11,6
59 Gummiverarbeitung	143 826	28 554	19,9	114 148	36 507	32,0
<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	12 876 755	4 317 827	33,5	144 234	38 592	26,8
davon						
3021, H. v. Gesenk- u. leichten Freiform- 3025 schmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	86 125	11 664	13,5	114 376	36 611	32,0
31 Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	349 867	21 257	6,1	86 111	37 185	43,2
32,50 Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	5 321 456	2 191 639	41,2	171 893	41 974	24,4
3210 dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	313 589	92 957	29,6	161 894	45 035	27,8
3240 H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	480 424	280 295	58,3	165 950	42 193	25,4
3280 sonstiger Maschinenbau	2 440 085	658 224	27,0	176 972	42 807	24,2
33,35 Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	1 629 332	239 119	14,7	180 796	31 723	17,5
34 Schiffbau	1 399 965	555 169	39,7	111 854	40 093	35,8
36 Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	2 046 531	688 096	33,6	120 328	36 135	30,0
37 Feinmechanik, Optik	1 161 842	411 951	35,5	121 114	37 583	31,0
38 H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	881 637	198 932	22,6	164 056	38 044	23,2
<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	4 900 968	.	.	170 974	38 790	22,7
darunter						
39 H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	57 365	1 957	3,4	87 049	27 733	31,9
51,52 Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	348 559	65 433	18,8	140 209	35 699	25,5
54 Holzverarbeitung	472 550	36 513	7,7	142 635	35 554	24,9
56 Papier- und Pappeherzeugung	649 415	44 723	6,9	221 568	37 292	16,8
57 Druckerei und Vervielfältigung	1 944 216	191 235	9,8	195 340	47 406	24,3
58 H. v. Kunststoffwaren	824 006	195 469	23,7	175 320	37 377	21,3
63 Textilgewerbe	374 217	88 874	23,7	178 880	32 730	18,3
64 Bekleidungs-gewerbe	196 241	21 455	10,9	93 093	24 113	25,9
68,69 <u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	9 831 912	711 864	7,2	439 690	33 431	7,6
darunter						
6811 Mahl- und Schälmaschinen	332 914	78 578	23,6	352 663	37 964	10,8
6818 H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	341 304	3 100	0,9	93 559	28 649	30,6
6819,6828 H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	380 271	68 322	18,0	207 458	29 049	14,0
6825 Obst- und Gemüseverarbeitung	487 626	68 124	14,0	312 381	30 946	9,9
6831 Molkerei und Käseerei	1 666 166	79 248	4,8	836 009	38 321	4,6
6852 Schlachthäuser	1 409 675	51 223	3,6	996 237	36 198	3,6
6853 Fleischwareindustrie	733 690	19 725	2,7	306 342	34 967	11,4
6854 Fleischereihandwerk	354 553	.	.	220 219	25 120	11,4
6856 Fischverarbeitung	369 043	24 451	6,6	214 935	28 531	13,3
6875 H. v. Spirituosen	589 113	7 792	1,3	976 970	38 416	3,9
6889 H. v. Futtermitteln	876 202	75 313	8,6	787 243	38 016	4,8
Insgesamt	36 550 387	7 873 433	21,5	220 402	38 753	17,6

HINWEIS: Monatsergebnisse, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

5. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes 1985
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Kohle ¹⁾	Gas ²⁾	Strom ³⁾	Heizöl ⁴⁾		
		in t SKE	in 1 000 m ³	in 1 000 kWh	insgesamt	leicht	mittelschwer, schwer
		t					
	<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	.	.	1 522 392	.	.	676 234
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	-	.	209 463	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	.	28 217	249 502	22 332	19 086	3 246
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	-	.	11 650	116	116	-
2531,2535,	H. v. Zement, Kalk und Mörtel,	.	.	.	.	.	.
2543	feuerfester Grobkeramik	-	.	149 079	1 315	1 315	-
2541	Ziegelei	-	6 457	6 310	.	.	-
2551	H. v. Kalksandsteinen	-	1 889	4 512	3 045	629	2 416
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	-	955	11 900	2 562	.	.
28,29,	NE-Metallerzeugung, Gießerei,						
3015,3030	Drahtziehereien und Mechanik	4 478	7 559	63 394	3 679	.	.
40	Chemische Industrie	-	109 564	646 069	.	6 201	.
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	-	.	475 362	.	1 295	.
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe u. Landwirtschaft	-	2 535	13 121	2 535	2 535	-
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	1 721	22 189	4 398	1 521	2 877
53	Holzbearbeitung	-	.	5 977	.	.	-
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	-	.	288 293	37 248	.	.
59	Gummiverarbeitung	-	1 189	20 880	1 782	.	.
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	1 954	41 057	523 202	40 043	34 589	5 454
	davon						
3021,	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform- schmiedestücken, schweren Preßteilen,						
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	-	1 532	15 319	1 602	1 602	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	-	.	12 015	1 697	1 697	-
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	.	21 522	191 376	12 157	10 985	1 172
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	-	1 724	11 083	440	440	-
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	-	883	9 568	1 810	.	.
3280	sonstiger Maschinenbau	.	6 903	87 416	5 270	.	.
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	.	2 623	32 276	4 480	.	.
34	Schiffbau	.	.	103 355	5 807	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	-	2 278	74 353	9 410	5 137	4 273
37	Feinmechanik, Optik	-	3 123	52 891	2 595	2 595	-
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	-	7 745	41 617	2 295	2 295	-
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	.	.	415 052	.	10 027	.
	darunter						
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	-	286	2 388	398	398	-
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	47 632	83 981	518	.	.
54	Holzverarbeitung	.	135	24 268	1 272	1 272	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	-	8 828	40 664	2 693	1 739	954
57	Druckerei und Vervielfältigung	-	7 412	144 574	8 793	.	.
58	H. v. Kunststoffwaren	-	5 410	82 505	2 061	.	.
63	Textilgewerbe	-	3 842	32 240	6 049	373	5 676
64	Bekleidungsindustrie	-	196	3 715	1 137	1 137	-
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	.	75 708	422 768	87 365	25 235	62 130
	darunter						
6811	Mahl- und Schälmaschinen	-	5 622	34 795	318	.	.
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	-	6 657	22 868	6 469	6 331	138
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	-	2 505	20 078	1 814	.	.
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	-	11 748	26 920	5 017	.	.
6831	Molkerei und Käseerei	-	16 961	74 594	15 312	2 984	12 328
6852	Schlachthäuser	-	3 988	24 773	920	.	.
6853	Fleischwareindustrie	-	1 924	35 217	9 219	1 932	7 287
6854	Fleischereihandwerk	-	516	13 746	1 893	1 893	-
6856	Fischverarbeitung	-	2 076	9 262	2 846	.	.
6875	H. v. Spirituosen	-	.	2 470	813	.	.
6889	H. v. Futtermitteln	-	4 783	63 444	6 777	2 993	3 784
	Insgesamt	199 610	463 046	2 883 414	858 140	101 330	756 810

1) 1 t Steinkohle $\hat{=}$ 1 t SKE = Steinkohle-Einheit (29 308 MJ) 2) 1 000 m³ Gas (H₂ $\hat{=}$ 35,169 MJ/m³) $\hat{=}$ 1,2 t SKE
3) 1 000 kWh Strom $\hat{=}$ 0,123 t SKE 4) 1 t Heizöl, leicht $\hat{=}$ 1,46 t SKE, schwer $\hat{=}$ 1,40 t SKE

HINWEIS: Monatsergebnisse siehe StB E I 1 - m, Ergebnisse für Kreise siehe StB E I 1 - j (monatlicher Berichtskreis).

6. Auftragseingang und -bestand im verarbeitenden Gewerbe 1985
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Fachliche Betriebsteile (soweit zur Auftragsstatistik meldepflichtig) Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Auftragseingang		Auftrags- bestand am 31. 12.	Umsatz im verar- beitenden Gewerbe	Auftrags- bestand in % des Umsatzes
		insgesamt	darunter Ausland			
		Mill. DM				
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	5 509,9	1 970,3	390,0	5 273,2	7,4
	davon					
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	645,2	4,2	30,6	591,5	5,2
2531,2535, 2543	dar. H. v. Zement, Kalk und Mörtel, feuerfester Grobkeramik	252,9	3,7	8,5	190,2	4,5
2541	Ziegelei	15,5	.	1,9	18,8	10,1
2551	H. v. Kalksandsteinen	37,7	-	.	38,2	.
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	224,0	0,3	17,0	229,8	7,4
28,29, 3015,3030	NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	280,5	63,2	60,2	273,3	22,0
40	Chemische Industrie	3 699,7	1 578,4	188,5	3 549,7	5,3
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	1 646,9	1 101,7	53,2	1 654,9	3,2
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	418,8	110,0	23,1	441,4	5,2
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	934,4	114,6	36,1	934,5	3,9
53	Holzbearbeitung	78,4	3,1	10,1	73,2	13,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	634,8	284,9	67,1	631,4	10,6
59	Gummiverarbeitung	171,2	36,5	33,6	154,1	21,8
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	11 031,3	4 375,2	6 738,1	10 519,2	64,1
	davon					
3021, 3025	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform- schmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	84,5	15,5	13,9	84,3	16,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	345,1	16,1	146,5	351,9	41,6
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	4 613,4	2 350,5	1 785,3	4 153,9	43,0
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	354,2	105,8	137,4	272,6	50,4
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	530,8	295,1	170,5	524,8	32,5
3280	sonstiger Maschinenbau	1 679,1	657,6	559,3	1 548,4	36,1
33	Straßenfahrzeugbau	454,6	128,3	900,4	1 025,2	87,8
34	Schiffbau	1 942,7	707,6	2 792,7	1 402,9	199,1
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	.	.	773,9	1 723,3	44,9
37	Feinmechanik, Optik	983,7	337,4	248,9	988,3	25,2
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	773,9	159,8	76,6	789,4	9,7
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	4 257,6	593,8	1 903,9	4 293,6	44,3
	darunter					
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	341,4	54,3	93,8	343,4	27,3
54	Holzverarbeitung	.	.	14,5	116,6	12,4
56	Papier- und Pappeverarbeitung	622,6	47,0	48,7	630,6	7,7
57	Druckerei und Vervielfältigung	1 891,9	188,8	1 543,9	1 918,3	80,5
58	H. v. Kunststoffwaren	744,0	191,0	99,3	743,2	13,4
63	Textilgewerbe	.	.	50,3	337,2	14,9
64	Bekleidungs-gewerbe	.	.	19,5	169,7	11,5
	Insgesamt	20 798,7	6 939,2	9 032,1	20 086,0	45,0

HINWEIS: Monatsergebnisse über den Auftragseingang siehe StB E I 1 - m.

7. Indizes der Nettoproduktion für Betriebe im produzierenden Gewerbe
Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt
1980 = 100

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsbereich	Gewicht	1983	1984	1985	Veränderung in %	
						1984	1985
						gegenüber	
						1983	1984
21	<u>Bergbau</u>	0,53	104,2	125,3	194,1	+ 20,2	+ 54,9
	<u>Verarbeitendes Gewerbe</u>	81,71	93,6	96,1	99,5	+ 2,7	+ 3,5
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	18,90	83,9	90,8	88,7	+ 8,2	- 2,3
22	Mineralölverarbeitung	3,44	77,0	76,2	87,2	- 1,0	+ 14,4
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4,34	84,8	80,9	69,8	- 4,6	- 13,7
40	Chemische Industrie	8,21	82,7	97,2	92,8	+ 17,5	- 4,5
55	Papier- und Pappeherzeugung	0,72	127,4	157,4	155,0	+ 23,5	- 1,5
59	Gummiverarbeitung	0,45	87,6	102,1	118,1	+ 16,6	+ 15,7
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	31,11	97,0	96,9	105,7	- 0,1	+ 9,1
31	Stahl- und Leichtmetallbau	1,93	60,0	59,4	56,6	- 1,0	- 4,7
32,50	Maschinenbau, H. v. Büromaschinen	10,38	95,2	95,2	105,2	-	+ 10,5
33	Straßenfahrzeugbau	2,87	94,6	92,3	97,7	- 2,4	+ 5,9
34	Schiffbau	3,71	104,7	101,0	102,3	- 3,5	+ 1,3
36	Elektrotechnik	7,25	101,9	104,0	116,6	+ 2,1	+ 12,1
37	Feinmechanik, Optik	2,57	109,3	110,5	138,5	+ 1,1	+ 25,3
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren.	1,92	97,6	96,7	92,4	- 0,9	- 4,4
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	12,07	89,7	94,6	97,0	+ 5,5	+ 2,5
51,52	Feinkeramik, H. und Verarbeitung v. Glas	1,17	87,4	82,8	79,4	- 5,3	- 4,1
54	Holzverarbeitung	1,75	75,6	75,1	62,1	- 0,7	- 17,3
56	Papier- und Pappeherzeugung	1,55	84,8	85,9	90,7	+ 1,3	+ 5,6
57	Druckerei und Vervielfältigung	3,87	95,7	108,2	118,6	+ 13,1	+ 9,6
58	H. v. Kunststoffwaren	1,80	103,0	113,5	120,8	+ 10,2	+ 6,4
63	Textilgewerbe	0,89	89,3	90,9	80,2	+ 1,8	- 11,8
64	Bekleidungsindustrie	0,66	63,8	56,1	60,0	- 12,1	+ 7,0
68,69	<u>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</u>	19,63	99,9	101,0	101,6	+ 1,1	+ 0,6
6811	H. v. Mühlenzeugnissen	0,49	89,2	90,5	93,2	+ 1,5	+ 3,0
6818	H. v. Brot und anderen Backwaren	1,24	78,8	77,1	74,8	- 2,2	- 3,0
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	0,46	86,0	86,6	92,9	+ 0,7	+ 7,3
6828	H. v. Süßwaren	0,70	110,6	132,5	132,4	+ 19,8	- 0,1
6831,6836	Milchverarbeitung	1,11	114,6	109,8	111,0	- 4,2	+ 1,1
6852	Schlachthäuser	0,64	111,3	120,1	114,4	+ 7,9	- 4,7
6853,6854	Fleischverarbeitung	1,58	86,2	87,2	89,1	+ 1,2	+ 2,2
6856	Fischverarbeitung	0,63	100,4	100,5	97,6	+ 0,1	- 2,9
6871	Brauerei	0,41	115,0	134,2	140,5	+ 16,7	+ 4,7
6875	H. v. Spirituosen	0,60	159,1	154,9	158,7	- 2,6	+ 2,5
6889	H. v. Futtermitteln	0,74	108,7	104,9	105,5	- 3,5	+ 0,6
	<u>Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau</u>	82,24	93,7	96,3	100,1	+ 2,8	+ 3,9
1010	Elektrizitätsversorgung	5,43	135,5	259,3	244,6	+ 91,4	- 5,7
	<u>Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Elektrizitätsversorgung</u>	87,67	96,3	106,4	109,0	+ 10,5	+ 2,4
72 - 75	<u>Bauhauptgewerbe</u>	12,33	85,1	83,7	73,5	- 1,6	- 12,2
	davon Hochbau	7,47	81,7	81,6	67,0	- 0,1	- 17,9
	Tiefbau	4,86	92,1	88,2	86,8	- 4,2	- 1,6
	<u>Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Elektrizitätsversorgung und Bauhauptgewerbe</u>	100	94,9	103,6	104,7	+ 9,2	+ 1,1

8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes 1985

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

ohne die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion, jedoch einschließlich Lohnarbeit

Nr. des Güterverzeichnisses ¹⁾	Ausgewählte Erzeugnisse	Produktionsmenge		Produktionswert ²⁾	
		Mengeneinheit	insgesamt	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber 1984 in %
2516 11	Bausand, Baukies (ohne Kies für den Wegebau) ³⁾	1 000 t	3 560	25 332	- 22,1
2536	Transportbeton ³⁾	1 000 m ³	1 077	121 512	- 23,1
2541	Ziegeleierzeugnisse	.	.	17 633	- 17,5
2551 10-50	Kalksandsteine ⁴⁾	1 000 m ³	475	27 641	- 27,2
2554	Betonzeugnisse für den Hochbau	.	.	88 593	- 25,6
2557	Betonzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	907	87 212	- 13,7
291	Eisen-, Stahl- und Temperguß	t	36 522	118 065	+ 30,7
2951	Leichtmetallformguß	t	4 320	80 161	+ 48,0
2954	Schwermetallformguß	t	941	10 341	- 12,0
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	783	23 413	+ 37,6
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	1 597	59 302	- 21,8
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen u. a.)	t	12 196	315 014	+ 2,8
3236	Baumaschinen	t	4 281	89 365	+ 81,9
3241	Landmaschinen	t	421	4 727	- 20,7
3243	Milchwirtschaftliche Maschinen	t	2 712	70 977	- 4,1
3245	Nahrungsmittelmaschinen (ohne Verpackungsmaschinen)	t	14 173	291 905	+ 15,2
3251	Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie	t	556	11 665	+ 32,9
3252	Anlagen für die chemische und verwandte Industrie	t	4 862	71 074	+ 18,4
3255	Krane, Hängebahnen, Verladebrücken, Regalbediengeräte, Hubwerke, Deckhilfsmaschinen	t	5 880	67 318	- 10,4
3256	Serienhebezeuge und handbetriebene Krane	t	1 762	14 124	+ 17,0
3265	Textilmaschinen	t	.	.	.
3272	Armaturen	t	6 048	191 635	+ 7,2
3276	Zahnräder und Getriebe	t	10 055	131 270	+ 8,7
3411, 3415	Hochsee- und Küstenschiffe	BRT	222 627	953 523	- 2,3
3651	Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	5 951	339 185	+ 54,8
3711	Erzeugnisse der Augenoptik	1 000 Stück	2 053	63 786	+ 3,9
3849	Feinstblechpackungen	t	95 893	305 723	+ 1,2
4296	Öle, Fette und Fettsäuren tierischen und pflanzlichen Ursprungs, nicht zur Ernährung	t	16 563	21 376	- 17,9
4641	Lacke, Öl-, Leim-, Wasser-, Dispersionsfarben u. a.; Kunststoffputze; Spachtel	t	29 955	141 466	- 0,0
5316	Schnittholz aus Nadel- und Laubholz ⁵⁾	m ³	48 461	21 653	+ 18,0
5322	Hobelware ⁵⁾	m ³	49 711	31 039	- 16,2
5411 12-19	Türen (auch Türzargen) aus Holz	Stück	25 226	32 510	- 10,3
5411 22-29	Fenster und Fenstertüren (auch verglast) aus Holz	Stück	588 661	186 389	- 17,0
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	t	338 755	602 464	+ 5,8
5652	Tüten und Beutel, ganz oder überwiegend aus Papier	t	2 089	8 089	+ 31,9
5656	Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe (auch bedruckt), Displays, Etais u. ä.	t	37 910	95 971	+ 15,5
5714, 5715	Zeitungen und Zeitschriften	.	.	1 289 442	+ 15,8
5841	Beutel, Tragtaschen und Säcke aus Kunststoff	t	27 345	137 411	+ 7,3
592	Weichgummiwaren	t	8 349	130 289	+ 19,5
632	Garn	t	.	.	.
6411	Herrenoberbekleidung	1 000 Stück	55	5 393	+ 3,9
6412	Damenoberbekleidung	1 000 Stück	1 772	106 423	+ 15,8
6811 12-18	Mahlmühlenerzeugnisse	t	298 377	170 260	- 7,8
6818 21-29	Brot und andere Backwaren aus Brotteig	t	.	278 012	- 4,3
6827 31-79	Schokoladenerzeugnisse und Zuckerwaren	.	36 133	362 730	+ 9,5
6827 82-87	Rohmassen aus Mandeln, Haselnuß-, Aprikosenkernen u. dgl. (auch Hack- und Hobelfabrikate)	t	11 899	105 445	+ 0,3
6832 12	Bearbeitete Trinkmilch (ohne Werkmilch)	1 000 l	146 401	127 930	+ 9,5
6832 16	Entrahmte Trinkmilch (ohne Werkmilch und Magermilch für Futterzwecke)	1 000 l	95 347	32 767	+ 25,0
6832 20	Sahne (auch Schlagrahm, aber ohne sterilisierte oder ultrahocherhitzte Sahne)	1 000 l	30 723	101 363	- 2,8
6832 31	Butter	t	60 883	458 323	- 11,5
6832 44	Schnittkäse und halbfester Schnittkäse	t	18 214	112 667	+ 46,2
6836 15	Magermilchpulver	t	.	290 473	- 4,0
6853 11-19	Fleisch, frisch	t	302 869	1 252 568	- 6,1
6853 31-37	Wurstwaren (ohne Konserven)	t	40 007	371 997	+ 2,7
6853 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	91 996	356 335	- 0,1
6859 51-66	Fischräucherwaren, Erzeugnisse aus gesalzenen Fischen in Öl u. ä., Marinaden ³⁾	t	7 456	55 360	- 1,0
6859 67	Fischdauerkonserven ³⁾	t	27 372	167 042	+ 0,7
6871 51-75	Voll- und Starkbier	1 000 hl	1 192	152 825	+ 8,7
6875	Spirituosen ³⁾	1 000 l	39 857	165 477	+ 10,4
6875 80	dar. Rum und Arrak einschließlich Verschnitt ³⁾	1 000 l	15 678	48 101	+ 9,9
6879	Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke ³⁾	1 000 l	202 206	154 422	+ 16,6
6889 71-77	Mischfutter (Fertigfutter) ³⁾	t	1 232 966	552 671	- 8,1

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982

2) ohne Verbrauchsteuer

3) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

4) Angaben in m³ Mauerwerk bei 24 cm Wanddicke unter Berücksichtigung der Fugen (z. B. 1 m³ entspricht 410 Stück im Normalformat 24 x 11,5 x 7,1 cm)5) in Sägewerken mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 m³ Rundholz

HINWEIS: Ergebnisse in ausführlicher Darstellung siehe StB E I 5 - j (bis 1976: E I 2 - j).

9. Investitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1984

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz	Investitionen				Mieten und Pachten
				insgesamt	in % des Umsatzes	Gebäude und Grundstücke	Maschinen 1)	
SYPRO-Nummer	Ende September							
<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	162	19 894	4 731 955	167 066	3,5	29 995	137 071	36 199
darunter								
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	64	5 659	1 040 107	48 962	4,7	5 841	43 121	13 265
2516 dar. Gewinnung von Sand und Kies	6	201	32 292	3 954	12,2	1 443	2 511	100
2541 Ziegelei	6	190	25 807	1 702	6,6	.	.	143
2555,2559 H. v. Betonzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	23	1 495	289 074	6 498	2,2	900	5 598	3 035
2591 H. v. Transportbeton	9	764	169 059	11 685	6,9	984	10 701	1 994
29, 3015,3030 Gießerei, Drahtziehereien, Mechanik	34	2 497	268 015	10 776	4,0	2 139	8 637	3 545
40 Chemische Industrie	44	9 291	2 857 533	82 764	2,9	20 390	62 374	15 434
4031 dar. H. v. chemischen Grundstoffen	8	1 991	1 170 879	23 906	2,0	.	.	4 042
4034 H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	15	1 127	329 895	9 225	2,8	2 108	7 117	1 667
4035 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	14	4 124	873 283	31 922	3,7	12 128	19 794	8 411
53 Holzbearbeitung	7	368	74 269	2 308	3,1	.	.	218
59 Gummiverarbeitung	8	1 219	116 102	15 858	13,7	.	.	2 790
<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	497	76 929	11 988 790	390 522	3,3	90 782	299 740	121 086
davon								
3021,3025 Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	10	444	47 662	2 835	5,9	741	2 094	672
31 Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	39	2 524	303 673	6 262	2,1	1 282	4 980	3 491
32,50 Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	146	25 223	4 394 945	135 514	3,1	28 571	106 943	43 566
3210 dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	6	2 135	336 366	12 189	3,6	.	.	3 412
3220 H. v. Metallbearbeitungs- maschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	13	2 479	273 031	14 432	5,3	614	13 818	8 514
3240 H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gew.	22	2 438	350 024	9 849	2,8	2 657	7 192	3 816
3280 sonstiger Maschinenbau	65	11 742	2 404 379	58 152	2,4	12 717	45 435	18 358
33,35 Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	118	8 237	1 427 254	71 885	5,0	21 095	50 790	17 106
34 Schiffbau	22	15 189	2 665 004	42 642	1,6	18 452	24 190	20 053
36 Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	69	11 118	1 491 723	51 271	3,4	7 334	43 937	14 425
3620 dar. H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	20	1 385	187 614	10 404	5,5	3 273	7 131	2 605
3660 H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß-, Regel- und elektro- medizinischen Geräten	25	5 685	745 838	29 649	4,0	2 130	27 519	7 443
37 Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	57	9 563	1 025 988	50 775	4,9	8 369	42 406	18 548
3760 dar. H. v. medizin- und orthopädie- mechanischen Erzeugnissen	40	7 040	730 933	38 213	5,2	7 376	30 837	14 204
38 H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	36	4 631	632 539	29 339	4,6	4 939	24 400	3 222
<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	244	18 564	2 796 247	126 713	4,5	16 385	110 328	29 687
39 dar. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	7	604	54 697	.	.	.	5 650	1 465
51,52 Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	8	624	82 689	3 790	4,6	.	.	355
54 Holzverarbeitung	61	3 875	572 132	20 127	3,5	2 002	18 125	10 140
56 Papier- und Pappeverarbeitung	22	1 859	321 210	11 284	3,5	665	10 619	1 220
57 Druck und Vervielfältigung	56	3 471	449 580	19 516	4,3	2 516	17 000	6 380
58 H. v. Kunststoffwaren	46	4 416	829 921	56 091	6,8	9 525	46 566	7 776
63 Textilgewerbe	19	2 135	351 163	8 123	2,3	998	7 125	781
64 Bekleidungs-gewerbe	25	1 580	134 856	.	.	.	1 496	1 569
68,69 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	217	20 519	7 481 097	181 760	2,4	48 156	133 604	35 697
6818 dar. H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	53	3 534	297 731	9 443	3,2	800	8 643	6 215
6819,6828 H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	12	1 478	228 358	9 192	4,0	3 645	5 547	2 879
6825 Obst- und Gemüseverarbeitung	8	1 423	414 347	13 678	3,3	.	.	1 774
6831 Molkerei und Käseerei	22	2 045	1 755 579	46 696	2,7	13 272	33 424	1 181
6853 Fleischwarenindustrie	14	3 166	732 295	16 482	2,3	4 183	12 299	6 958
6854 Fleischereihandwerk	29	1 209	257 631	5 401	2,1	1 624	3 777	1 570
6856 Fischverarbeitung	17	1 554	326 933	6 766	2,1	2 773	3 993	3 015
6875 H. v. Spirituosen	8	609	491 330	5 847	1,2	.	.	1 061
6879 Mineralbrunnen, H. v. Mineral- wasser und Limonaden	6	475	151 976	5 971	3,9	1 545	4 426	2 172
6889 H. v. Futtermitteln	14	961	611 131	14 429	2,4	6 683	7 746	.
Insgesamt	1 120	135 906	26 998 090	866 055	3,2	185 314	680 741	222 670

1) und Betriebsausstattung

10. Investitionen in den Betrieben des verarbeitenden Gewerbes 1984
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	Investitionen			DM je Beschäftigten
					insgesamt	Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	
					1 000 DM			
Ende September								
21	<u>Bergbau</u>	8	487	130 959	174 573	107 873	66 700	358 466
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	279	25 217	8 498 423	228 832	44 944	183 888	9 075
	davon							
22	Mineralölverarbeitung	5	1 063	.	11 559	.	.	10 874
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	149	6 493	1 312 153	56 160	6 725	49 435	8 649
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	21	284	46 359	5 831	1 980	3 851	20 532
2531, 2535, 2541	H. v. Zement, Kalk und Mörtel, Ziegelei	12	878	233 324	8 790	.	.	10 011
2555, 2559	H. v. Betonzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	36	1 884	331 773	7 728	1 066	6 662	4 102
28, 29, 3015, 3030	NE-Metallerzeugung, Gießerei Drahtziehereien und Mechanik	41	3 168	390 704	13 994	2 347	11 647	4 417
40	Chemische Industrie	62	11 003	3 386 473	110 335	24 886	85 449	10 028
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	12	3 020	1 570 053	46 976	8 522	38 454	15 555
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	21	1 230	371 445	10 482	2 415	8 067	8 522
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	20	4 433	938 264	33 824	12 138	21 686	7 630
53	Holzbearbeitung	8	438	.	2 370	.	.	5 411
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	1 838	724 792	18 561	.	.	10 098
59	Gummiverarbeitung	8	1 214	115 338	15 858	.	.	13 063
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	632	88 030	12 843 907	435 209	92 449	342 760	4 944
	davon							
3021, 3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	13	726	82 630	5 692	806	4 886	7 840
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	52	4 225	319 732	7 438	1 524	5 914	1 760
32, 50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	176	29 993	4 716 546	157 204	30 579	126 625	5 241
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	9	1 950	324 841	10 960	.	.	5 621
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	27	2 735	386 920	10 269	2 654	7 615	3 755
3280	sonstiger Maschinenbau	77	13 709	2 438 416	67 099	14 205	52 894	4 895
33, 35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	157	8 812	1 481 600	73 963	20 744	53 219	8 393
34	Schiffbau	22	12 853	2 452 753	38 639	17 868	20 771	3 006
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	101	16 599	1 908 070	64 398	7 553	56 845	3 880
37	Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	67	9 421	1 029 562	51 184	8 370	42 814	5 433
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	44	5 401	853 014	36 691	5 007	31 684	6 793
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	302	29 458	4 636 228	267 690	27 962	239 728	9 087
	darunter							
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	8	700	54 697	.	256	.	.
51, 52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	11	2 568	351 321	34 153	.	.	13 299
54	Holzverarbeitung	66	3 827	552 231	18 353	1 022	17 331	4 796
56	Papier- und Pappeerarbeitung	29	2 985	617 082	25 027	979	24 048	8 384
57	Druckerei und Vervielfältigung	76	9 995	1 706 643	129 397	16 924	112 473	12 946
58	H. v. Kunststoffwaren	61	4 661	772 980	43 574	4 431	39 143	9 349
63	Textilgewerbe	21	2 157	362 982	6 814	998	5 816	3 159
64	Bekleidungsindustrie	29	2 151	180 907	3 890	1 733	2 157	1 808
68, 69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	281	22 936	9 794 907	220 298	47 675	172 622	9 605
	darunter							
6811	Mahl- und Schälmaschinen	9	920	342 275	5 208	920	4 288	5 661
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	63	3 701	327 033	11 075	421	10 654	2 992
6819, 6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	14	1 933	358 060	14 127	3 759	10 368	7 308
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	10	1 662	436 808	14 126	.	.	8 499
6831	Molkerei und Käseerei	34	2 045	1 753 275	46 696	13 272	33 424	22 834
6852	Schlachthäuser	17	1 616	1 514 459	8 779	1 539	7 240	5 433
6853	Fleischwarenindustrie	17	3 003	826 369	15 650	3 741	11 909	5 211
6854	Fleischereihandwerk	31	1 121	248 325	6 948	2 066	4 882	6 198
6856	Fischverarbeitung	18	1 593	327 177	6 833	2 773	4 060	4 289
6875	H. v. Spirituosen	9	578	531 977	7 300	.	.	12 630
6889	H. v. Futtermitteln	22	1 064	929 331	21 292	6 757	14 535	20 011
	Insgesamt	1 502	166 128	35 904 421	1 326 602	320 903	1 005 699	7 985

11. Entwicklung der Werften

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

		1981	1982	1983	1984	1985	
Beschäftigte (Monatsdurchschnitt) in Schiffbaubetrieben in schiffbaulichen Betriebsteilen	Anzahl	15 116	15 487	14 160	12 639	12 516	
	Anzahl	15 120	15 731	14 331	12 949	12 814	
Geleistete Arbeiterstunden ¹⁾	in 1 000	19 207	20 022	17 425	15 863	15 180	
Löhne ¹⁾	1 000 DM	371 489	395 817	384 728	337 198	341 073	
Gehälter ¹⁾	1 000 DM	173 112	177 684	173 476	155 156	160 730	
Umsatz in Schiffbaubetrieben in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	1 798	1 834	1 884	2 451	1 400	
	Mill. DM	1 825	1 866	1 944	2 475	1 403	
darunter Auslandsumsatz in Schiffbaubetrieben in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	855	765	498	1 497	555	
	Mill. DM	901	809	552	1 549	567	
Energieverbrauch ¹⁾	Kohle	t SKE ²⁾	.	68	.	.	
	Strom	1 000 kWh	118 359	116 859	108 246	108 067	103 555
	Heizöl	t	9 086	8 473	7 149	6 327	5 807
	Gas	1 000 m ³	.	.	.	2 318	.
Fertiggestellte Neubauten in schiffbaulichen Betriebsteilen	seegehende Frachtschiffe	BRT	226 571	142 664	187 825	173 962	216 514
	seegehende Tankschiffe	BRT	33 690	9 209	.	20 381	.
	Investitionen ¹⁾ (Bruttozugänge an Sachanlagen)	Mill. DM	42	89	57	39	35
	DM je Beschäftigten	2 694	5 652	3 966	3 006	2 780	
darunter Maschinen und Fahrzeuge ³⁾	Mill. DM	24	49	47	21	22	

1) in Schiffbaubetrieben

2) 1 t Steinkohle $\hat{=}$ 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom $\hat{=}$ 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht $\hat{=}$ 1,46 t SKE, schwer $\hat{=}$ 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H₂ $\hat{=}$ 35,169 MJ/m³) $\hat{=}$ 1,2 t SKE

3) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

12. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung in Meßziffern

1976 $\hat{=}$ 100

Nr. der Systematik	Beschäftigte			Umsatz (ohne Umsatzsteuer)			
	Ende September			1983	1984	1985	
	1983	1984	1985				
<u>Nach der Systematik der Wirtschaftszweige</u>							
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	111,1	114,1	113,2	138,0	141,2	144,8
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	109,2	107,2	101,5	153,1	150,0	143,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	108,7	104,1	103,3	137,6	129,5	132,0
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	111,7	112,0	115,8	159,7	162,1	176,4
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-Waren usw.	103,3	109,9	113,0	135,1	148,5	157,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	151,1	149,9	140,1	203,1	200,0	190,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	89,0	81,8	86,8	117,4	109,8	114,7
28,29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	106,2	114,6	109,9	113,0	117,9	116,1
3	<u>Baugewerbe</u>	94,4	90,1	81,9	130,7	127,6	115,0
30	Bauhauptgewerbe	96,0	89,1	76,0	136,6	126,5	107,4
31	Ausbaugewerbe	92,2	91,4	89,0	122,5	128,7	124,7
4	<u>Handel</u>	104,3	101,4	91,7	116,6	126,2	115,1
43	Einzelhandel	111,0	107,8	97,3	132,9	145,7	129,3
7	<u>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</u>	129,5	140,7	147,1	156,8	161,9	170,6
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers und andere persönliche Dienstleistungen	110,0	113,0	117,4	154,5	157,4	164,3
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung und andere hygienische Einrichtungen	155,0	176,8	185,8	161,3	170,1	181,9
Handwerk insgesamt		104,8	105,0	101,0	134,0	135,0	130,9
<u>Nach der Gewerbebezweig-Systematik (Anlage A der Handwerksordnung)</u>							
1	Bau- und Ausbaugewerbe	96,6	91,7	81,0	135,0	128,1	111,6
2	Metallgewerbe	108,3	106,0	106,0	147,5	152,0	157,5
3	Holzgewerbe	100,2	98,3	93,9	137,5	132,0	126,2
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	74,8	72,5	73,0	92,5	95,7	92,1
5	Nahrungsmittelgewerbe	108,2	115,6	110,0	115,0	120,4	116,6
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	124,8	138,3	145,1	141,4	155,9	167,0
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	104,6	107,5	105,4	147,9	144,8	139,5
1-7	Handwerk insgesamt	104,8	105,0	101,0	134,0	135,0	130,9

HINWEIS: Ergebnisse der Handwerkszählungen 1962 siehe StJb 66/67 und 68, 1968 StJb 70 bis 72, 1977 StJb 78 und 79 sowie die entsprechenden StB.

13. Beschäftigte, Leistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1984
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder); ohne Arbeitsgemeinschaften

Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Leistung ¹⁾	Bruttoanlageinvestitionen					DM je Beschäftigten
				Grundstücke mit Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾	insgesamt	darunter selbst-erstellte Anlagen	
				1 000 DM					
Ende September									
Baugewerbe insgesamt	746	39 653	4 055 699	21 140	3 465	86 241	110 846	10 901	2 795
davon									
Bauhauptgewerbe	517	30 456	3 251 151	18 360	2 590	75 496	96 446	10 823	3 167
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	17	1 795	147 429	.	.	2 889	3 369	.	1 877
Hochbau (ohne Fertigteilbau), Gerüstbau	271	13 835	1 408 309	11 015	1 411	19 884	32 310	6 155	2 335
Fertigteilbau im Hochbau	5	757	127 990	.	.	3 204	6 524	1 849	8 618
Erbewegungsarbeiten, Landeskulturbau, Wasser- und Wasserspezialbau	12	595	63 993	-	-	2 796	2 796	-	4 699
Straßenbau	50	5 274	713 787	1 087	454	22 208	23 749	.	4 503
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	4	188	15 374	63	-	808	871	106	4 633
Tiefbau a. n. g.	99	5 872	583 156	1 880	-	19 984	21 864	548	3 723
Spezialbau	5	198	18 661	-	-	487	487	3	2 460
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	4	183	13 920	-	-	114	114	-	623
Zimmerei, Ingenieurholzbau	24	920	84 508	448	6	1 273	1 727	446	1 877
Dachdeckerei	26	839	74 024	786	-	1 849	2 635	703	3 141
Ausbaugewerbe	229	9 197	804 548	2 780	875	10 745	14 400	78	1 566
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	27	1 019	80 767	45	-	961	1 006	9	987
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	60	2 815	282 752	1 434	126	3 845	5 405	18	1 920
Elektroinstallation	60	2 257	178 311	1 057	-	2 529	3 586	40	1 589
Glasergerbe	6	179	15 414	-	-	309	309	-	1 726
Maler- und Lackierergewerbe	55	2 068	118 488	155	433	2 112	2 700	11	1 306
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	13	513	71 438	89	316	338	743	-	1 448
Übriges Ausbaugewerbe ³⁾	8	346	57 378	-	-	651	651	-	1 882

1) Bauhauptgewerbe: Jahresbauleistung und sonstiger Umsatz; Ausbaugewerbe: Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

2) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

3) Bautischlerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei

14. Bauhauptgewerbe

a) Beschäftigte Ende Juni 1985 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb
Ergebnisse der Totalerhebung (Betriebe)

Stellung im Betrieb	Beschäftigte insgesamt	Darunter im Wirtschaftszweig							
		Hoch- und Tiefbau o.a.S.	Hochbau einschl. Fertigteilbau	Tiefbau			Dämmung und Abdichtung	Zimmerei, Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
				zusammen	Straßenbau	Brunnenbau und nicht-bergbauliche Tiefbohrung			
Tätige Inhaber ¹⁾	2 822	17	1 207	415	72	22	264	341	239
Kaufmännische Angestellte ²⁾	3 351	109	1 619	817	283	39	149	240	302
Technische Angestellte ²⁾	2 038	124	919	740	311	16	91	50	73
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 213	69	488	548	249	7	16	50	34
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinen-Fachmeister und -Vorarbeiter	2 763	214	1 095	1 159	519	21	131	70	68
Maurer	7 856	327	7 081	197	64	1	44	71	4
Betonbauer	759	98	587	73	10	-	-	1	-
Zimmerer	3 414	222	1 868	79	15	-	19	1 209	15
Übrige Baufacharbeiter ³⁾	4 510	63	1 025	1 192	353	110	474	123	1 377
Baumaschinenführer, Baumaschinenwarte, geprüfte Berufskraftfahrer	3 465	221	548	2 658	1 003	27	-	15	-
Fachwerker, Werker ⁴⁾	6 668	393	1 249	4 471	1 484	60	136	98	188
Gewerblich Auszubildende	3 271	117	1 824	343	153	12	87	445	443
Beschäftigte insgesamt	42 130	1 974	19 510	12 692	4 516	315	1 411	2 713	2 743
darunter Handwerk	29 726	1 228	16 618	5 555	1 743	309	408	2 699	2 716

1) einschließlich unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

2) einschließlich Auszubildender

3) z. B. Dachdecker, Isolierer, Stukkateure usw.

4) einschließlich Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten

Noch: 14. Bauhauptgewerbe
b) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach dem Wirtschaftszweig
Ergebnisse der Totalerhebung

Wirtschaftszweig	1983			1984			1985		
	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)
	Ende Juni		in 1 000 DM	Ende Juni		in 1 000 DM	Ende Juni		in 1 000 DM
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	28	2 057	205 984	28	2 005	196 902	29	1 974	175 705
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 411	24 528	2 167 450	1 398	22 951	2 015 186	1 350	18 504	1 534 697
Fertigteilbau im Hochbau	17	1 112	156 009	15	1 056	152 107	16	1 006	108 548
Tiefbau	519	14 068	1 453 128	521	13 921	1 319 691	510	12 692	1 328 685
darunter									
Erdbehebungsarbeiten, Landeskulturbau	128	779	76 389	129	852	55 712	129	751	78 440
Wasser- und Wasserspezialbau	11	331	37 888	12	370	28 592	13	285	47 151
Straßenbau	112	5 581	606 169	111	5 050	559 218	105	4 516	542 536
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	24	320	27 131	25	334	25 937	23	315	27 237
Gerüstbau, Fassadenreinigung	32	251	18 820	41	247	21 668	47	265	21 005
Spezialbau	268	1 664	159 299	300	1 690	154 051	316	1 662	153 778
darunter Dämmung und Abdichtung	224	1 409	133 240	255	1 424	128 589	268	1 411	127 385
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	207	632	42 343	230	667	43 930	232	571	33 173
Zimmerei, Ingenieurholzbau	332	3 073	247 950	337	3 054	241 262	330	2 713	221 491
Dachdeckerei	255	2 867	252 738	270	3 016	247 862	266	2 743	232 191
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 069	50 252	4 703 722	3 140	48 607	4 392 660	3 096	42 130	3 809 272

1) Jahresumsatz (ohne Umsatzsteuer), erfaßt in der Totalerhebung des Folgejahres

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 2.

c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes
Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung¹⁾

Jahr	Beschäftigte ²⁾				Löhne	Gehälter	Geleistete Arbeitsstunden		Baugewerblicher Umsatz	
	ins- gesamt	kaufm. und technische Ange- stellte	Poliere, Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker	gewerblich Auszu- bildende			insgesamt	Wohnungs- bau	insgesamt	Wohnungs- bau
					1 000 DM						in 1 000		1 000 DM
1976	51 985	5 235	42 216	1 856	1 051 131	155 043	78 549	34 854	3 550 005	1 504 747
1977	52 790	5 469	42 318	2 079	1 118 499	167 554	78 277	35 989	3 999 615	1 799 645
1978	54 970	5 668	43 550	2 856	1 199 695	185 069	77 734	35 955	3 471 391	1 562 687
1979	57 160	5 924	44 494	3 854	1 303 548	204 565	77 827	36 292	3 982 568	1 761 890
1980	57 610	6 008	44 047	4 589	1 436 488	219 428	78 986	35 646	5 009 885	2 238 471
1981	54 150	5 976	40 426	4 917	1 357 933	226 737	70 326	30 909	4 787 154	2 015 767
1982	48 965	5 792	35 674	4 725	1 283 699	225 625	64 220	27 474	4 303 053	1 739 570
1983	49 160	5 790	36 210	4 352	1 345 353	230 482	65 670	28 154	4 513 706	1 799 802
1984	47 249	5 855	34 460	4 098	1 300 525	236 761	61 875	25 856	4 368 979	1 803 084
1985	41 345	5 416	29 444	3 683	1 034 602	220 084	50 774	19 277	3 830 067	1 374 821

1) Zu Jahressummen zusammengefaßte Monatswerte der monatlich berichtenden Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnet

2) Monatsdurchschnitt

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 1.

Noch: 14. Bauhauptgewerbe d) Auftragseingang und -bestand

bei schleswig-holsteinischen Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Wohnungs- bau	Landwirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau		Öffentlicher und Verkehrsbau			
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau		Straßen- bau	sonstiger Tiefbau 2)
						zusammen 1)	Bund, Länder und Gemeinden, Sozial- versicherung		
1 000 DM									
Auftragseingang									
1981	2 867 228	910 482	48 050	607 491	132 916	294 067	246 786	451 911	422 309
1982	2 542 150	839 081	49 212	382 593	158 770	257 990	215 491	415 409	439 095
1983	2 971 727	963 262	66 107	491 635	198 047	326 737	268 968	474 483	451 456
1984	2 509 857	744 294	45 160	400 210	202 499	209 784	171 384	455 513	452 397
1985	2 357 146	563 568	33 064	376 013	156 403	245 096	183 816	524 830	458 172
Auftragsbestand									
Durchschnitt der Stichtage 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember									
1981	1 486 933	467 721	12 642	326 735	52 378	172 950	151 315	250 371	204 138
1982	1 283 270	368 710	15 723	340 734	52 743	152 978	130 090	179 363	173 020
1983	1 290 859	432 509	18 793	299 057	45 003	151 819	113 886	182 071	161 607
1984	1 029 447	338 554	10 746	167 113	45 791	131 282	102 706	177 811	158 150
1985	906 250	250 092	9 321	132 069	34 289	109 771	85 492	197 230	173 480

1) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post, Organisationen ohne Erwerbscharakter

2) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse und Zeitreihen siehe StB E II 1. Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 422 ff.), ab 1950: StJb 52 ff. Über das Bauhauptgewerbe seit 1950 berichten Aufsätze in den StMh 68 (S. 3, 32 und 57), 73 (S. 56), 74 (S. 18 und 63), 75 (S. 13 und 32), 76 (S. 191), 77 (S. 28 und 141), 79 (S. 11), 80 (S. 146), 81 (S. 190) und 82 (S. 194).

15. Ausbaugewerbe 1985

Ergebnisse der monatlichen Berichterstattung bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden in 1 000	Löhne und Gehälter	Gesamtumsatz
				1 000 DM	
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen Elektroinstallation	26	811	1 146	21 692	66 238
	56	2 515	3 253	79 210	271 406
	53	1 720	2 619	45 201	166 632
Maler- und Lackierergewerbe Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei Übriges Ausbaugewerbe	50	1 676	2 635	48 160	110 871
	11	327	380	11 717	47 795
	17	436	532	16 219	68 640
Insgesamt	214	7 486	10 566	222 197	731 583

HINWEIS: Definition der erfaßten Merkmale sowie Jahresergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten siehe StB E III 2.

16. Baugewerbe 1985 nach der Betriebsgröße

Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)
und der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten)

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden im Juni	Löhne und Gehälter im Juni	Bau- gewerblicher Umsatz 1)
				1 000 DM	
	Ende Juni		in 1 000		
Bauhauptgewerbe	3 096	42 130	4 967	113 910	4 392 660
1 bis 19	2 595	15 949	1 796	33 853	1 407 701
20 bis 49	350	10 752	1 288	30 742	1 104 343
50 bis 99	100	6 955	830	21 295	803 583
100 und mehr	51	8 474	1 053	28 020	1 077 033
Ausbaugewerbe	552	11 947	1 385	27 712	1 027 362
1 bis 19 ^a	368	4 897	578	10 239	378 411
20 bis 49	153	4 491	526	10 655	391 851
50 bis 99	26	1 831	211	4 809	170 807
100 und mehr	5	728	69	2 009	86 292

1) Im Ausbaugewerbe nur ausbaugewerblicher Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

a) ohne Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten

17. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

	Be- triebe	Davon mit wirtschaftlichem Schwerpunkt			Fach- liche Be- triebs- teile	Davon				
		Elek- tri- zitäts-	Fern- wärme- und Gas-	Wasser-		für die Versorgung mit				Son- stige 1)
						Elektri- zität	Fernwärme	Gas	Wasser	
versorgung										
Einheiten ²⁾										
1983	68	35	13	20	134	36	13	27	41	17
1984	69	36	13	20	134	37	13	27	41	16
1985	68	35	13	20	134	36	12	27	41	18
Beschäftigte ²⁾										
1983	10 472	8 810	749	913	10 470	6 418	358	1 082	1 200	1 412
1984	10 878	9 188	747	943	10 877	6 765	359	1 100	1 224	1 429
1985	10 948	9 216	760	972	10 949	6 754	373	1 111	1 250	1 461
darunter Arbeiter ²⁾										
1983	6 163	5 266	437	460	6 163	3 722	227	567	633	1 014
1984	6 299	5 391	433	475	6 299	3 852	224	575	657	991
1985	6 301	5 366	444	491	6 300	3 824	235	588	667	986
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000										
1983	10 370	8 875	708	787						
1984	10 613	9 124	695	794						
1985	10 464	8 952	710	802						
Löhne in 1 000 DM										
1983	233 094	201 885	15 372	15 837						
1984	241 322	209 270	15 422	16 630						
1985	248 593	214 874	16 189	17 530						
Gehälter in 1 000 DM										
1983	202 837	170 827	13 659	18 352						
1984	221 878	188 998	13 930	18 950						
1985	231 853	197 615	14 275	19 963						

1) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe 2) Monatsdurchschnitt

18. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung

a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz

Geschäftsjahr ----- Wirtschaftsgruppe der fachlichen Unternehmensteile	Anzahl	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Brutto- lohnsumme	Brutto- gehalts- summe	Umsatz
		insgesamt 1)	Arbeiter	Ange- stellte, Beamte und Inhaber				
1982	Unternehmen							
1983	106	9 411	5 398	4 013	8 783	185,3	180,3	3 514,7
1984	106	9 454	5 389	4 065	9 096	186,1	186,7	3 792,7
1984	106	9 537	5 429	4 107	9 168	193,2	192,3	3 932,0
davon für die Versorgung mit	Unternehmens-Teile							
Elektrizität	41	5 400	2 938	2 461	5 056	101,8	121,7	2 551,3
Gas	32	1 045	549	496	872	19,6	21,6	847,0
Fernwärme	16	450	280	170	460	10,1	8,0	181,7
Wasser	96	1 437	710	728	1 154	24,9	30,6	256,2
Sonstiges ²⁾	22	1 205	953	252	1 626	36,8	10,5	95,8

1) ohne regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte 2) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

b) Investitionen

Geschäftsjahr ----- Wirtschaftsgruppe der fachlichen Unternehmensteile	Investi- tionen	Davon							
		nach der Funktion					nach Arten		
		Erzeugung und Speiche- rung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	sonstige Anlagen zur Fortleitung und Verteilung	andere Anlagen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	un- bebaute Grund- stücke	Ma- schinen, Fahrzeuge und Sonstiges
Mill. DM									
1982	545,1	86,4	296,0	13,2	63,7	85,7	46,7	0,3	498,1
1983	522,3	56,4	250,5	12,9	73,4	129,1	58,3	3,8	460,1
1984	497,4	48,0	266,6	14,0	65,6	103,2	54,5	21,6	421,3
davon für die Versorgung mit ¹⁾									
Elektrizität	254,3	24,4	137,3	8,3	52,2	32,2	30,2	19,3	204,8
Gas	69,4	1,3	48,7	3,1	8,3	8,0	5,7	-	63,7
Fernwärme	38,0	2,9	31,4	1,1	0,6	2,0	1,3	0,5	36,2
Wasser	83,7	19,4	49,2	1,5	4,5	9,0	16,0	1,8	65,9
Sonstiges ²⁾	52,0	-	-	-	-	52,0	1,3	-	50,7

1) Hier Gliederung nach fachlichen Unternehmensteilen, in früheren Jahrbüchern bis Ausgabe 1981 nach dem Unternehmensschwerpunkt
2) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

19. Öffentliche Elektrizitätsversorgung

	1982	1983	1984	1985
	1 000 kW			
Engpaßleistung ¹⁾ } jeweils am 3. Mittwoch	3 057	4 393	4 378	4 197
Verfügbare Leistung } im Dezember	2 143	3 584	4 104	3 811
	Millionen kWh			
Bruttoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	11 665	11 513	22 102	20 783
- Eigenverbrauch	- 711	- 710	- 1 159	- 1 095
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	10 954	10 803	20 943	19 688
+ Einspeisung aus industriellen Anlagen	+ 19	+ 11	+ 9	+ 3
Abgabe an das öffentliche Netz	10 973	10 814	20 952	19 691
Austausch über die Landesgrenze, Saldo ²⁾				
(+ = Bezug; - = Abgabe)	- 1 260	- 967	- 10 615	- 8 996
Verbrauch einschließlich Übertragungsverluste	9 713	9 849	10 337	10 695
Anteil des Landes am Bund in %	3,1	3,1	3,1	3,1
	kWh			
Verbrauch je Einwohner und Monat	309	314	330	341
Dagegen Bundesgebiet	422	438	456	473

1) Engpaßleistung: durch leistungsschwächsten Anlagenteil begrenzte höchste ausfahrbare Leistung

2) ohne den Bezug von Pumpstrom

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1950 siehe StJb 51, S. 30/31, für 1951 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1978 StJb 68 ff. Angaben über industrielle Stromerzeugung für 1926 bis 1949 siehe StHb (S. 263), für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1980 StJb 68 bis 81.

20. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

	1982	1983	1984	1985
Gas (H ₀ ≙ 35,169 MJ/m ³)				
Nettoerzeugung im Land ¹⁾	1 000 m ³	23 210	9 670	5 730
Zufuhr über die Landesgrenze	1 000 m ³	1 291 492	1 340 466	1 539 330
Abgabe insgesamt	1 000 m ³	1 314 702	1 350 136	1 542 987
davon an				
private Haushalte	1 000 m ³	616 324	628 264	666 401
Erwerbsunternehmen	1 000 m ³	506 329	533 949	610 922
öffentliche Einrichtungen	1 000 m ³	192 049	187 923	265 664
im Lande erzeugt	% des Verbrauchs	2	1	0
Verbrauch je Einwohner und Monat	m ³	41,8	43,0	49,2
53,6				
Wasserförderung				
von schleswig-holsteinischen Wasserwerken	1 000 m ³	173 578	179 943	201 197
von hamburgischen Wasserwerken	1 000 m ³	32 718	33 657	24 172
205 534				
31 524				

1) Ab 1977 einschließlich Erdölgas (bis 1976 in der Zulieferung enthalten)

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein sowie Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1937 bis 1949 siehe StHb (S. 264); für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1978 StJb 68 ff. Angaben über öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 und 73. Weiteres Material in Kapitel 23 "Umweltschutz".

Hinweise auf weiteres Material

Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

Ergebnisse des Zensus im verarbeitenden Gewerbe 1979 siehe StJb 82, Industriezensus 1963 und 1967 StJb 64, 65 und 71. Ergebnisse des Zensus im Baugewerbe 1979 StJb 72 sowie StB.

Über "Fabriken, Manufacturen und Industrieanlagen" 1840 siehe HistStat, S. 127. Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den StMh 50, S. 361 ff. Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe StMh 50, S. 1 und 52, S. 14.

13. BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

1. Baugenehmigungen

	1981	1982	1983	1984	1985	
Wohngebäude						
Gebäude insgesamt	8 219	5 605	7 926	6 038	5 513	
davon Bauherr privat	5 831	4 321	6 311	4 320	3 605	
gemeinnütziges Wohnungsunternehmen ¹⁾	553	336	320	490	408	
sonstiges Unternehmen ²⁾	1 784	883	1 219	1 186	1 445	
öffentliche Hand	51	65	76	42	55	
Rauminhalt	1 000 m ³	7 912	6 280	8 243	5 493	4 152
Veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 DM	2 312 090	1 898 319	2 597 795	1 743 069	1 302 887
	DM je m ³	292	302	315	317	314
Wohnungen	15 789	13 560	18 390	12 686	9 247	
davon durch						
Errichtung neuer Gebäude	15 180	12 526	17 089	11 702	8 346	
davon Bauherr privat	8 350	7 462	10 216	6 595	4 936	
gemeinnütziges Wohnungsunternehmen ¹⁾	1 702	1 462	2 003	1 406	682	
sonstiges Unternehmen ²⁾	4 823	3 352	4 521	3 593	2 633	
öffentliche Hand	305	250	349	108	95	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	609	1 034	1 301	984	901	
Nichtwohngebäude						
Gebäude insgesamt	1 642	1 402	2 057	1 466	1 371	
Rauminhalt	1 000 m ³	6 301	6 241	7 186	4 899	5 087
Veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 DM	1 096 714	1 092 442	1 322 716	952 050	1 023 303
	DM je m ³	174	175	184	194	201
Wohnungen	377	342	450	212	189	
davon durch						
Errichtung neuer Gebäude	382	351	396	215	192	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	- 5	- 9	54	- 3	- 3	
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	16 166	13 902	18 840	12 898	9 436	

1) einschließlich ländlicher Siedlungsunternehmen 2) einschließlich freier Wohnungsunternehmen

HINWEIS: Zahlen ab 1951 siehe StJb 60 ff., sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1951 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

2. Baufertigstellungen und Bauüberhang

	1981	1982	1983	1984	1985
Baufertigstellungen insgesamt					
Gebäude	12 496	9 100	8 619	8 568	6 874
Wohnungen	18 872	15 491	14 373	17 027	11 474
davon Wohngebäude					
Gebäude	10 549	7 386	6 746	6 948	5 533
Wohnungen	18 452	15 060	14 045	16 667	11 235
Nichtwohngebäude					
Gebäude	1 947	1 714	1 873	1 620	1 341
Wohnungen	420	431	328	360	239
Bauüberhang am 31. 12.					
Wohnungen insgesamt	19 941	17 457	20 921	15 984	13 026
davon unter Dach	9 320	7 120	8 047	6 566	4 488
noch nicht unter Dach	4 588	4 133	5 631	2 868	2 256
noch nicht begonnen	6 033	6 204	7 243	6 550	6 282

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1950 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

3. Finanzierung im sozialen Wohnungsbau

Finanzierungsquelle	Veranschlagte Finanzierungsmittel in 1 000 DM					
	Förderung insgesamt		darunter			
			1. Förderungsweg		2. Förderungsweg	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Mittel aus öffentlichen Haushalten	132 919	142 075	132 794	137 267	125	4 808
Bundes-/Landesmittel	132 771	141 050	132 646	136 242	125	4 808
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände	148	1 025	148	1 025	-	-
Kapitalmarktmittel	529 817	462 536	210 523	242 659	319 294	219 877
Pfandbriefinstitute	371 360	359 128	169 552	199 694	201 808	159 434
Sparkassen	33 900	21 028	12 772	11 100	21 128	9 928
Bausparkassen	41 457	32 589	14 857	15 273	26 600	17 316
Privatversicherungen	37 150	20 501	6 018	8 489	31 132	12 012
Sozialversicherungen	4 784	3 037	1 325	1 423	3 459	1 614
sonstige Geldinstitute	41 166	26 253	5 999	6 680	35 167	19 573
Sonstige Mittel	238 887	201 567	111 270	119 574	127 617	81 993
Eigenleistungen	221 105	183 087	100 103	106 563	121 002	76 524
Sonstiges	17 782	18 480	11 167	13 011	6 615	5 469
Insgesamt	901 623	806 178	454 587	499 500	447 036	306 678

4. Wohngeld

a) Empfänger am 31. 12. 1985

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat /	Empfänger von Wohngeld ¹⁾							
	insgesamt	Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbstätige	
		Selbst- ständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		zusammen	darunter Rentner, Pensionäre
Unter 500 DM	3 183	100	6	51	137	122	2 767	897
500 - 750 DM	15 166	82	12	183	322	1 305	13 262	5 917
750 - 1 000 DM	20 742	98	21	290	533	1 569	18 231	11 099
1 000 - 1 500 DM	27 333	183	69	766	1 272	1 460	23 583	14 120
1 500 - 2 000 DM	10 431	169	80	692	1 130	739	7 621	2 994
2 000 - 3 000 DM	10 325	266	1 031	1 145	3 869	397	3 617	1 031
3 000 und mehr DM	7 324	103	1 263	1 151	3 965	92	750	173
Insgesamt	94 504	1 001	2 482	4 278	11 228	5 684	69 831	36 231
davon Empfänger von Mietzuschuß	84 001	697	1 466	3 339	8 117	5 319	65 063	33 270
Lastenzuschuß	10 503	304	1 016	939	3 111	365	4 768	2 961

1) einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1986

b) Wohngeldanspruch im Dezember 1985

Soziale Stellung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch						
	insgesamt	von Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
	DM						
Selbständige	197	130	134	178	205	215	263
Beamte	102	75	107	79	88	125	174
Angestellte	115	86	105	123	111	138	192
Arbeiter	129	86	112	113	112	144	214
Arbeitslose	119	79	107	136	183	227	285
Rentner	91	87	95	123	162	210	234
Pensionäre	83	68	102	109	135	185	207
Empfänger von Sozialhilfe Kriegsopferfürsorge (als einziges Einkommen)	144	126	162	200	252	302	359
Studenten	149	115	160	192	253	304	448
Sonstige	161	105	147	176	219	256	333
Wohngeldempfänger insgesamt	123	94	123	155	152	182	254

c) Wohngeldzahlungen

Art des Wohngeldes	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	1 000 DM							
Mietzuschuß	91 981	94 252	96 745	129 356	134 868	138 466	129 471	131 342
Lastenzuschuß	13 463	13 724	12 673	23 109	26 190	24 840	20 310	19 210
Wohngeld insgesamt	105 444	107 976	109 418	152 465	161 058	163 305	149 782	150 552

HINWEIS: Ausführliche Angaben kreisweise 1966 bis 1975 siehe StB F II 11, Teil 1.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im Heft 25 der Reihe StatSH veröffentlicht worden, die der Gebäudezählung 1961 als StB. Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 siehe StJb 70 bis 72, StB F/Gebäude- und Wohnungszählung 1968 und StMh 6/70, 11/70, 2/71, 7/71, 1/72 und 2/72. Von allen 4 Zählungen finden sich Gemeindegliederzahlen in den entsprechenden Gemeindestatistiken. Ergebnisse der 1%-Wohnungstichproben 1965, 1972 und 1978 siehe StJb 66/67, 68, 75, 80 bis 82 sowie StB. Auftragsvergaben im Tiefbau 1962 bis 1978 siehe StJb 64 bis 79. Finanzierung der veranschlagten Herstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1953 bis 1983 siehe StJb 54 bis 84 sowie StB. Mietbelastung der Haushalte 1980 siehe StJb 82.

Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den StJb 52 bis 57 und 61 veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im StJb 56 (S. 82/83) und in den StMh 56, S. 198 ff.

14. HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Einfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Herstellungsland	1984		1985		Warengruppe Herstellungsland	1984		1985	
	Mill. DM		%			Mill. DM		%	
Einfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	10 418,4	11 519,1	100		Schweden	982,1	990,4	8,6	
davon nach Warengruppen					Niederlande	951,2	889,5	7,7	
Ernährungswirtschaft	1 663,8	1 829,0	15,9		Finnland	463,1	492,4	4,3	
lebende Tiere	30,2	25,8	0,2		Frankreich	496,1	478,9	4,2	
Nahrungsmittel					Italien	325,8	346,1	3,0	
tierischen Ursprungs	483,4	577,7	5,0		Schweiz	226,3	309,1	2,7	
pflanzlichen Ursprungs	850,7	940,2	8,2		Belgien, Luxemburg	263,3	301,6	2,6	
Genußmittel	299,5	285,2	2,5		Polen	191,1	216,3	1,9	
gewerbliche Wirtschaft	8 754,6	9 690,1	84,1		Afrika	157,3	336,5	2,9	
Rohstoffe	2 101,3	2 367,9	20,6		Amerika	990,6	1 195,8	10,4	
Halbwaren	1 519,7	1 479,2	12,8		Vereinigte Staaten (USA)	580,3	572,7	5,0	
Fertigwaren	5 133,5	5 843,0	50,7		Asien	1 630,6	1 502,4	13,0	
darunter aus ausgewählten Herstellungsändern					Japan	469,2	605,4	5,3	
Europa	7 558,7	8 427,5	73,2		Saudi-Arabien	296,1	201,3	1,7	
Länder der EG	4 884,6	5 492,5	47,7		Australien und Ozeanien	81,2	57,0	0,5	
Länder der EFTA	1 555,2	1 681,9	14,6		Einfuhr des Bundesgebietes insgesamt	434 256,9	463 811,0	X	
Vereinigtes Königreich	1 163,0	1 794,7	15,6		Anteil Schleswig-Holsteins in %	2,4	2,5	X	
Dänemark	1 626,3	1 622,1	14,1						

2. Ausfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Verbrauchsland	1984		1985		Warengruppe Verbrauchsland	1984		1985	
	Mill. DM		%			Mill. DM		%	
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	10 081,3	10 033,3	100		Frankreich	751,5	726,9	8,2	
davon nach Warengruppen					Vereinigtes Königreich	668,3	829,2	7,3	
Ernährungswirtschaft	1 555,2	1 558,1	15,5		Italien	480,0	579,7	5,8	
lebende Tiere	125,1	95,0	0,9		Schweiz	345,6	390,4	3,9	
Nahrungsmittel					Belgien, Luxemburg	330,4	366,5	3,7	
tierischen Ursprungs	633,9	617,3	6,2		Schweden	336,8	365,0	3,6	
pflanzlichen Ursprungs	616,9	662,3	6,6		Österreich	269,0	296,6	3,0	
Genußmittel	179,2	183,6	1,8		Norwegen	163,6	204,0	2,0	
gewerbliche Wirtschaft	8 526,1	8 475,1	84,5		Finnland	168,5	160,4	1,6	
Rohstoffe	220,8	207,2	2,1		Spanien	129,8	135,2	1,3	
Halbwaren	852,3	827,5	8,2		Afrika	468,9	457,4	4,6	
Fertigwaren	7 453,0	7 440,3	74,2		Ägypten	56,8	138,2	1,4	
darunter nach ausgewählten Verbrauchsländern					Amerika	1 704,1	1 095,3	10,9	
Europa	6 246,6	6 913,0	68,9		Vereinigte Staaten (USA)	540,8	682,0	6,8	
Länder der EG	4 157,6	4 638,5	46,2		Asien	1 564,2	1 467,8	14,6	
Länder der EFTA	1 176,4	1 312,6	13,1		China	151,5	405,6	4,0	
Niederlande	849,8	1 050,3	10,5		Australien und Ozeanien	97,5	99,8	1,0	
Dänemark	883,3	938,4	9,4		Ausfuhr des Bundesgebietes insgesamt	488 223,0	537 164,2	X	
					Anteil Schleswig-Holsteins in %	2,1	1,9	X	

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im StHb (S. 273 ff.) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1980 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 81. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, Teil 2; und 1952 der Sd. 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III I a (1954 und 1955). Ab 1956 G III I - j, Teil 1, Teil 2; ab 1967 Teil 1 und 2 zusammengefaßt als G III I - j.

Methodische Hinweise:

Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht der Ausfuhr (Spezialhandel) gegenüberstellen. Das liegt daran, daß in der Regel ein Teil der nachgewiesenen Einfuhren gar nicht in das Zollinland gelangt, sondern nach Lagerung in einem Zolllager wieder in das Ausland zurückgebracht wird (z. B. Schiffsbedarf).

Darüber hinaus ist die Einfuhr eines Bundeslandes nicht mit dem Verbrauch an ausländischen Waren identisch. Manche Einfuhrgegenstände werden nämlich erst später auf die Zielorte, die auch in anderen Bundesländern liegen können, verteilt. Besonders Schleswig-Holstein erhält einen bedeutenden Teil seiner Einfuhren durch Zwischenhändler über Hamburg, wo sie in der Einfuhrstatistik erscheinen.

Umgekehrt werden die teilweise hohen Importe der Ernährungswirtschaft aus dem Nachbarland Dänemark insgesamt als Einfuhr für Schleswig-Holstein nachgewiesen, obwohl ein Teil dieser Importe hier nur auf Lager genommen und später in andere Bundesländer weitergeleitet wird. Für diese Waren ist Schleswig-Holstein nur "Zwischenstation".

3. Ausfuhr 1985 nach Warengruppe und Verbrauchsland

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes. Methodische Hinweise siehe Vorseite

Ausgewählte Verbrauchsländer	Ausfuhr insgesamt	Güter der Ernährungswirtschaft			Güter der gewerblichen Wirtschaft					
		zusammen	darunter		zusammen	darunter				
			Nahrungsmittel			Halb- waren	Fertig- waren zusammen	davon		
			tie- rischen Ursprungs	pflanz- lichen Ursprungs				Vor- erzeug- nisse	End- erzeug- nisse	
1 000 DM										
Europa										
EG-Länder	4 638 523	873 052	353 216	372 401	3 765 471	522 359	3 122 658	545 782	2 576 877	
davon										
Niederlande	1 050 342	196 734	81 196	104 842	853 608	109 774	723 881	100 174	623 707	
Dänemark	938 439	158 143	59 558	95 002	780 296	204 178	559 915	54 436	505 479	
Frankreich	826 862	142 963	62 787	29 571	683 900	31 300	626 989	138 020	488 969	
Vereinigtes Königreich	729 234	140 884	19 795	51 691	588 350	101 726	482 611	99 619	382 992	
Italien	579 657	80 885	59 632	18 305	498 772	29 503	425 604	83 148	342 456	
Belgien, Luxemburg	366 467	78 332	9 873	58 593	288 135	42 299	235 862	57 039	178 823	
Griechenland	105 073	63 472	60 376	2 762	41 601	1 143	39 468	7 442	32 026	
Irland	42 449	11 639	-	11 635	30 810	2 435	28 329	5 904	22 425	
EFTA-Länder	1 312 634	129 453	18 407	88 294	1 183 181	85 036	1 075 124	188 264	886 860	
davon										
Schweiz	390 354	26 623	5 731	14 750	363 731	16 460	343 684	109 372	234 312	
Schweden	364 985	45 201	1 759	30 337	319 783	37 377	271 159	28 862	242 297	
Österreich	296 611	24 333	8 679	13 254	272 278	11 179	259 077	30 699	228 378	
Norwegen	204 008	20 087	350	19 588	183 921	18 681	162 042	13 917	148 125	
Portugal	38 936	4 579	1 886	1 737	34 357	1 287	30 163	4 939	25 225	
Island	17 741	8 628	2	8 627	9 112	53	8 999	475	8 524	
Andere europäische Länder										
Finnland	160 418	7 019	211	5 118	153 399	38 886	101 205	10 760	90 445	
Spanien	135 180	5 469	1 560	2 883	129 711	6 155	113 313	20 754	92 559	
Sowjetunion	132 008	23 390	2 266	7 484	108 618	2 964	105 610	8 357	97 253	
Jugoslawien	124 237	3 609	2 325	828	120 627	5 205	109 909	21 887	88 022	
Türkei	110 791	8 421	4 736	1 278	102 370	3 861	97 770	7 395	90 375	
Polen	98 171	51 366	329	49 850	46 805	2 787	40 624	9 293	31 331	
Ungarn	88 509	6 653	849	5 717	81 856	24 643	56 083	24 089	31 994	
Tschechoslowakei	62 915	5 448	3 346	1 702	57 467	2 627	47 784	17 015	30 770	
Bulgarien	29 033	2 199	-	2 095	26 834	692	22 209	3 602	18 607	
Rumänien	12 903	370	33	12	12 533	1 613	10 918	1 078	9 840	
Afrika										
Ägypten	138 240	24 676	16 975	1 123	113 563	862	112 661	4 878	107 783	
Republik Südafrika und Namibia	42 545	812	103	641	41 733	2 572	38 525	3 811	34 714	
Libyen	40 682	4 914	-	4 914	35 768	18	35 734	369	35 364	
Tunesien	39 865	31 016	5 528	962	8 850	475	8 374	364	8 010	
Algerien	37 235	21 001	14 413	819	16 233	2 527	13 348	383	12 965	
Nigeria	33 623	1 971	535	1 118	31 651	4 154	27 340	2 480	24 860	
Amerika										
Vereinigte Staaten	682 029	31 337	7 172	21 695	650 692	53 773	592 834	67 377	525 457	
Brasilien	124 766	2 204	831	1 358	122 562	1 664	120 858	7 648	113 210	
Kanada	87 900	4 697	1 496	2 927	83 203	4 288	78 292	10 528	67 764	
Chile	36 105	914	914	1	35 190	162	34 982	488	34 494	
Mexiko	27 026	22	-	8	27 005	1 743	25 244	3 065	22 178	
Argentinien	20 247	217	-	217	20 030	1 279	18 743	3 601	15 142	
Asien										
China	405 561	11 684	7 094	-	393 877	9 123	384 750	6 779	377 971	
Iran	162 601	76 758	27 346	28 648	85 842	501	85 294	1 905	83 389	
Japan	159 144	3 237	1 455	1 654	155 907	18 118	133 501	18 735	114 767	
Saudi-Arabien	128 573	40 420	16 760	12 166	88 152	667	86 303	4 332	81 971	
Indien	123 688	13 329	12 548	781	110 359	645	109 681	45 568	64 113	
Irak	78 027	42 749	31 419	11 330	35 278	2 091	33 179	2 024	31 154	
Australien und Ozeanien										
Australien	78 340	5 719	3 248	615	72 620	2 115	70 330	15 926	54 404	
Insgesamt	10 033 276	1 558 140	617 297	662 261	8 475 136	827 546	7 440 342	1 138 483	6 301 860	

4. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in Handel und Gastgewerbe
Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Arbeitsstätten 2)	Beschäftigte	Umsatz ³⁾ 1984
		am 29. 3. 1985				in 1 000 DM
<u>Großhandel mit</u>					
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	487	658	4 914	5 404 135
402	textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	21	26	203	221 296
404	technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	41	42	157	110 901
405	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	62	83	801	1 929 298
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	49	64	961	543 115
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	363	405	5 255	2 035 888
408	Altmaterial, Reststoffen	150	152	693	175 014
40	Rohstoffen und Halbwaren zusammen	1 173	1 430	12 984	10 419 648
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	710	833	10 707	8 102 780
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	191	215	1 555	568 484
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	487	560	4 450	1 584 164
414	feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	108	117	816	339 397
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	691	818	7 921	3 828 224
418	pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen	230	253	1 853	724 378
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt	234	272	3 427	1 091 497
41	Fertigwaren zusammen	2 651	3 068	30 729	16 238 923
40/41	Großhandel insgesamt	3 824	4 498	43 713	26 658 571
	davon mit einem Umsatz von				
	unter 1 Mill. DM	1 750	1 814	4 292	620 290
	1 Mill. - 10 Mill. DM	1 465	1 636	14 064	4 993 497
	10 Mill. und mehr DM	402	832	24 596	20 820 561
	Neugründungen	207	216	761	224 223
	davon mit ... Beschäftigten				
	1 bis 2	1 506	1 530	2 335	1 301 239
	3 " 5	1 010	1 067	3 796	1 959 272
	6 " 9	471	508	3 426	1 986 031
	10 und mehr	837	1 393	34 156	21 412 029
<u>Vermittlung von</u>					
421	landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	159	160	242	24 256
422	technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	199	201	406	30 857
423	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	210	216	537	38 007
424	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	330	334	609	35 835
425	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	447	455	849	49 072
426	feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	70	71	143	9 604
427	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	237	243	460	35 134
428	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt	340	342	575	36 707
429	Versandhandelsvertretung	145	145	236	7 217
42	Handelsvermittlung zusammen	2 137	2 167	4 057	266 688
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	515	517	2 320	229 287
<u>Handelsvermittlung und Agenturtankstellen insgesamt</u>					
	davon mit einem Umsatz von				
	unter 100 000 DM	1 280	1 282	1 842	65 061
	100 000 - 500 000 DM	884	902	2 491	198 622
	500 000 und mehr DM	251	258	1 657	225 666
	Neugründungen	237	242	387	6 626
	davon mit ... Beschäftigten				
	1 bis 2	1 923	1 930	2 748	175 898
	3 " 5	522	540	1 901	166 820
	6 " 9	161	168	1 124	98 163
	10 und mehr	46	46	604	55 095

1) Unternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein

2) Arbeitsstätten von Unternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein; bei Einbetriebsunternehmen: Arbeitsstätte = Unternehmen

3) Großhandel und Handelsvermittlung (Provisionen und Erlöse aus Eigengeschäft) ohne Umsatzsteuer, Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer

Noch: 4. Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in Handel und Gastgewerbe
Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Arbeitsstätten 2)	Beschäftigte	Umsatz ³⁾ 1984
		am 29. 3. 1985 ^a				in 1 000 DM
Einzelhandel mit					
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 476	5 937	34 250	7 835 358
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 281	2 846	16 169	2 076 440
433	Einrichtungsgegenständen	1 209	1 330	8 981	1 896 849
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	655	726	3 678	515 230
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	441	465	2 053	284 481
436	pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	1 091	1 178	6 652	1 188 089
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturtankstellen)	61	67	284	176 029
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	977	1 063	7 871	1 872 786
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 291	2 686	14 066	2 924 448
43	Einzelhandel insgesamt (ohne Agenturtankstellen)	13 482	16 298	94 004	18 769 711
	davon mit einem Umsatz von				
	unter 250 000 DM	4 513	4 626	8 721	568 085
	250 000 - 1 Mill. DM	5 275	5 707	20 516	2 701 661
	1 Mill. und mehr DM	2 747	4 978	62 255	15 342 057
	Neugründungen	947	987	2 512	157 909
	davon mit ... Beschäftigten				
	1 bis 2	6 010	6 072	9 457	1 256 854
	3 " 5	4 165	4 460	15 725	2 362 990
	6 " 9	1 771	2 108	12 629	2 053 276
	10 und mehr	1 536	3 658	56 193	13 096 591
Beherbergungsgewerbe					
711 11	Hotels	534	546	6 461	435 630
711 13	Gasthöfe	295	296	1 441	89 835
711 15	Pensionen	170	180	628	35 324
711 17	Hotels garnis	528	546	1 541	76 068
711 1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis zusammen	1 536	1 568	10 071	636 858
711 91	Erholungs- und Ferienheime	27	31	198	10 618
711 93	Ferienzentren	5	6	308	32 047
711 95	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	641	663	1 142	52 258
711 96	Jugendherbergsähnliche Einrichtungen	6	6	14	692
711 97	Campingplätze	140	148	576	48 381
711 98	Privatquartiere	111	111	153	3 849
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten zusammen (ohne Wohnheime usw.)	930	965	2 391	147 846
711	Beherbergungsgewerbe zusammen	2 466	2 533	12 462	784 704
Gaststättengewerbe					
713 11	Speisewirtschaften	2 188	2 266	11 745	756 358
713 15	Imbißhallen	690	745	2 234	137 484
713 1	Speisewirtschaften, Imbißhallen zusammen	2 878	3 011	13 979	893 842
713 91	Schankwirtschaften	2 024	2 056	4 697	238 099
713 93	Bars, Tanzlokale und ähnliche	237	280	1 559	108 017
713 95	Cafés	209	216	1 089	58 627
713 96	Eisdielen	162	187	783	33 642
713 97	Trinkhallen	49	49	112	8 272
713 9	Sonstige Bewirtschaftungsstätten zusammen (ohne Kantinen usw.)	2 677	2 788	8 240	446 656
713	Gaststättengewerbe zusammen	5 555	5 799	22 219	1 340 498
715	Kantinen	318	335	1 871	129 241
71	Gastgewerbe insgesamt	8 339	8 667	36 552	2 254 443
	davon mit einem Umsatz von				
	unter 100 000 DM	2 350	2 369	4 185	135 448
	100 000 - 500 000 DM	4 256	4 403	15 255	952 024
	500 000 und mehr DM	998	1 143	14 457	1 104 151
	Neugründungen	735	752	2 655	62 819
	davon mit ... Beschäftigten				
	1 bis 2	4 047	4 071	6 556	393 642
	3 " 5	2 673	2 767	9 891	601 726
	6 " 9	929	1 014	6 556	415 025
	10 und mehr	690	815	13 549	844 049

1) Unternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein

2) Arbeitsstätten von Unternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein; bei Einbetriebsunternehmen: Arbeitsstätte = Unternehmen

3) Großhandel und Handelsvermittlung (Provisionen und Erlöse aus Eigengeschäft) ohne Umsatzsteuer, Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer

a) Gastgewerbe: 31. 5. 1985

HINWEIS: Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 siehe StJb 72 und StB G/Handelszensus 1968, für 1960 im StJb 62 und StB GO/Handels- und Gaststättenzählung 1960, für 1979 StJb 80 und 81 sowie StB G/Handelszensus 1979. Weitere Ergebnisse für 1985 in den StB G/Handelszensus 1985.

5. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Meßzahlen 1980 = 100

Wirtschaftsgruppe	Jahres-D▶	Meßzahlen			
		in jeweiligen Preisen		in Preisen des Basisjahres	
		1985	1986	1985	1986
Einzelhandel mit					
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren		119,9	122,0	103,3	104,7
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren		103,7	107,9	88,3	90,3
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)		98,6	104,7	81,6	85,5
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.		87,2	90,9	87,1	92,2
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen		94,5	96,2	77,6	75,4
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.		117,4	119,3	100,5	100,7
Kraft- und Schmierstoffen (ohne Agenturtankstellen)		91,1	73,3	75,1	71,4
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen		108,0	124,3	84,6	94,8
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art		110,9	106,2	94,5	97,9
Einzelhandel insgesamt		111,5	113,8	94,8	97,7
Gastgewerbe					
Beherbergungsgewerbe		114,7	118,1	87,8	86,7
Gaststättengewerbe		104,2	106,5	86,7	86,9
Kantinen		103,9	103,1	86,5	84,1
Gastgewerbe insgesamt		107,5	110,0	87,0	86,7

HINWEIS: Weitere monatliche Angaben ab Januar 1982 siehe StB G I 1 und G IV 3.

Vorbemerkungen zu den Tabellen 6 bis 9

Zum 1. Januar 1981 ist die Fremdenverkehrsstatistik auf ein neues Konzept umgestellt worden. Wurde der Fremdenverkehr bis zur Umstellung nur in ausgewählten Gemeinden erfaßt, dort aber bei allen Beherbergungsstätten, erstreckt sich die Erhebung seit 1981 auf ganz Schleswig-Holstein, jedoch nur auf Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten sowie genehmigungspflichtige Campingplätze.

6. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 1. 4. 1985

Betriebsart	Insgesamt	Davon in							den übrigen Gemeinden	
		4	16	19	8	40	zusammen	dar. in 2 Großstädten 1)		
		Heilbädern	Nordseebädern	Ostseebädern	Luftkurorten	Erholungsorten				
Hotel	Betriebe	436	29	55	112	21	39	180	40	
	Zimmer	11 940	1 103	1 640	3 668	426	879	4 224	1 444	
	Betten	22 736	1 924	3 135	7 399	870	1 688	7 720	2 590	
Hotel garni	Betriebe	1 028	31	429	285	29	105	149	30	
	Zimmer	10 423	393	4 051	2 959	243	865	1 912	650	
	Betten	20 825	718	7 999	6 158	503	1 823	3 624	1 196	
Gasthof	Betriebe	379	10	14	22	13	40	280	6	
	Zimmer	4 238	.	149	212	.	398	3 239	79	
	Betten	7 815	.	283	439	.	808	5 830	132	
Fremdenheim, Pension	Betriebe	313	22	109	68	9	50	55	2	
	Zimmer	3 806	379	1 476	901	.	482	.	.	
	Betten	7 401	600	2 771	1 809	.	1 040	.	.	
Erholungs- und Ferienheim²⁾	Betriebe	220	6	89	55	11	18	41	1	
	Zimmer	5 787	.	2 444	1 889	254	.	700	.	
	Betten	24 623	416	9 776	8 842	617	1 722	3 250	.	
Heilstätte, Sanatorium²⁾	Betriebe	32	11	10	6	1	1	3	-	
	Zimmer	3 315	1 108	709	1 077	.	.	.	-	
	Betten	4 822	1 679	1 307	1 338	.	.	.	-	
Ferienhaus, -wohnung, Ferienzentrums³⁾	Betriebe	1 672	18	769	494	31	192	168	-	
	Zimmer	15 584	147	5 461	7 662	200	1 172	942	-	
	Betten	52 467	496	17 776	26 056	615	3 945	3 579	-	
Jugendherberge	Betriebe	42	2	6	5	4	4	21	3	
	Zimmer ⁴⁾	
	Betten	6 392	.	1 379	894	.	.	2 702	682	
Alle Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten	Betriebe	4 122	129	1 481	1 047	119	449	897	82	
	Zimmer ⁵⁾	55 093	3 392	15 930	18 368	1 464	4 162	11 777	2 240	
	Betten	147 081	6 432	44 426	52 935	3 810	11 422	28 056	4 701	
Campingplatz	Anzahl	295	1	23	60	7	59	145	1	

1) Kiel einschließlich Schilksee, Lübeck ohne Travemünde

2) einschließlich für Kinder

3) bzw. Wohneinheiten

4) unbekannt

5) ohne Zimmer bzw. Wohneinheiten in den Jugendherbergen

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 300).

7. Entwicklung im Fremdenverkehr

a) Gäste und Übernachtungen

In der Fremdenverkehrsstatistik wird der vorübergehende Aufenthalt erfaßt, und zwar die Ankunft eines Gastes und seine Übernachtungen. Jeder Wechsel der Unterkunft (z. B. eines Geschäftsreisenden) und jede erneute Anreise (z. B. eines Dauercampers) bedeutet eine Ankunft und erhöht entsprechend die Zahl der "Gäste".

Zeit	Gästel)		Übernachtungenl)		Außerdem auf Campingplätzen			
	insgesamt	aus dem Ausland	insgesamt	von Ausländern	insgesamt		Dauercamper	
					Gäste	Über- nachtungen	Gäste	Über- nachtungen
Sommerhalbjahre 1984: 1.4. bis 30.9. 1985: 1.5. bis 31.10. Winterhalbjahr 1984/85: 1.11. bis 30.4.	in 1 000							
Sommerhalbjahr 1984	2 070	200	13 311	350	2 351	11 273	1 908	8 525
Winterhalbjahr 1984/85	777	83	3 199	156	170	366	162	323
Sommerhalbjahr 1985	2 144	230	13 071	415	2 296	10 741	1 866	8 171

1) einschließlich in Jugendherbergen

HINWEIS: Vorkriegszahlen ab 1936 siehe HistStat, S. 153.

b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen

Zeit	Übernachtungen insgesamt	Davon in						
		Heilbädern	Nordsee- bädern	Ostsee- bädern	Luftkur- orten	Erholungs- orten	übrigen Gemeinden	dar. in 2 Großstädten
Sommerhalbjahr 1984	13 311	690	4 515	4 842	371	848	2 045	420
Winterhalbjahr 1984/85	3 199	370	910	872	107	117	823	231
Sommerhalbjahr 1985	13 071	710	4 366	4 634	365	837	2 158	450

HINWEIS: Angaben nach Gemeindegruppe und Monat 1950 bis 1980 siehe StJb 51 bis 81.

8. Fremdenverkehr 1985 nach der Herkunft der Gäste

einschließlich in Jugendherbergen

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Sommerhalbjahr		Kalenderjahr	
	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Bundesrepublik Deutschland	1 913 746	12 656 003	2 619 681	15 739 341
Deutsche Demokratische Republik	552	3 436	930	5 745
Ausland				
EG-Mitgliedsländer				
Belgien	2 056	3 584	2 841	4 937
Dänemark	62 416	108 255	90 614	158 810
Frankreich	6 484	13 478	8 052	16 676
Griechenland	428	888	756	1 507
Großbritannien und Nordirland	7 593	17 429	10 719	25 153
Irland, Republik	316	956	432	1 250
Italien	4 723	8 600	6 006	12 045
Luxemburg	823	3 030	888	3 146
Niederlande	11 322	17 772	15 559	25 104
Portugal	336	1 276	447	1 428
Spanien	1 175	2 254	1 660	3 573
EFTA-Mitgliedsländer				
Finnland	7 575	11 134	9 856	14 793
Island	233	340	362	766
Norwegen	35 120	49 839	47 080	67 069
Österreich	3 788	9 778	4 521	11 823
Schweden	56 177	78 890	80 539	114 787
Schweiz	6 554	19 559	7 848	23 177
Übriges Europa				
Jugoslawien	463	1 320	755	2 324
Polen	1 085	11 086	1 723	15 804
Sowjetunion	323	1 136	421	1 380
Tschechoslowakei	236	571	507	1 070
Türkei	294	1 134	587	1 986
übrige europäische Länder	1 065	2 742	1 772	4 406
Übriges Ausland				
Südafrika	215	735	270	875
übriges Afrika	599	3 497	1 107	5 279
Israel	396	838	485	1 056
Japan	1 275	2 544	1 875	4 223
übriges Asien	1 365	6 287	2 216	10 472
Argentinien	107	289	191	446
Brasilien	301	861	417	1 146
Chile	45	152	95	269
Kanada	903	1 728	1 099	2 310
Mexiko	201	585	305	734
USA	11 920	24 273	15 038	31 581
übriges Amerika	461	1 200	650	1 713
Australien	1 330	2 808	1 672	3 668
Neuseeland, Ozeanien	-	-	1	1
Nicht bekannt	155	304	210	427
Ausland zusammen	229 858	411 152	319 576	577 214
Insgesamt	2 144 156	13 070 591	2 940 187	16 322 300
Außerdem auf Campingplätzen	2 296 477	10 740 783	2 466 824	11 107 173
darunter Auslandsgäste	79 432	173 320	80 728	178 187

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe StHb (S. 301), ab 1950 für das Winter- und Sommerhalbjahr in den StB.

9. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1985
mit Jugendherbergen, ohne Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 4.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	von Ausländern
<u>Schleswig-Holstein insgesamt</u>	147 081	2 144 156	230 410	13 070 591	414 588
<u>Heilbäder und Kneippkurorte</u>	6 432	105 245	6 208	710 097	13 146
davon					
Bad Bramstedt	1 199	20 672	3 489	155 782	5 317
Bad Schwartau	255	5 434	687	42 852	1 025
Malente	3 718	53 781	766	364 326	2 953
Mölln	1 260	25 358	1 266	147 137	3 851
<u>Nordseebäder</u>	44 426	356 640	2 500	4 365 850	13 995
davon					
Büsum	5 582	53 956	529	605 110	1 537
Helgoland	1 724	22 617	152	153 754	673
Hörnum (Sylt)	2 583	20 903	221	197 244	458
Kampen (Sylt)	1 961	17 185	139	204 456	934
List	1 415	13 518	135	99 724	450
Nebel	1 852	12 675	-	194 969	-
Nieblum	988	4 847	-	76 842	-
Norddorf	2 855	19 938	54	300 284	878
Pellworm	581	5 363	4	49 369	108
Rantum (Sylt)	1 891	15 954	44	210 995	334
Sankt Peter-Ording	7 939	55 740	171	806 235	1 057
Utersum	389	2 474	-	55 919	-
Wenningstedt (Sylt)	2 094	16 407	50	205 544	388
Westerland	7 024	45 699	848	594 677	6 375
Wittdün	1 894	15 072	44	189 221	71
Wyk auf Föhr	3 654	34 292	109	421 507	732
<u>Ostseebäder</u>	52 935	612 235	29 367	4 634 337	68 278
davon					
Brodersby (Kreis Rendsburg-Eckernförde)	1 058	14 474	2 857	97 873	8 128
Burg auf Fehmarn	3 378	68 996	1 087	386 055	2 230
Dahme	3 705	19 963	46	291 607	137
Damp	4 202	46 264	-	510 081	-
Eckernförde	469	13 945	856	50 563	1 166
Glücksburg (Ostsee)	2 106	25 764	2 479	158 642	7 972
Grömitz	9 107	64 986	497	644 400	1 601
Großenbrode	1 417	12 150	461	116 151	6 904
Heikendorf	95	1 500	62	5 394	303
Heiligenhafen	1 816	16 689	652	120 774	1 187
Kellenhusen (Ostsee)	3 629	20 577	15	298 040	169
Laboe	516	6 796	112	43 661	344
Neustadt in Holstein mit Pelzerhaken und Rettin	1 335	13 485	1 826	111 880	2 109
Scharbeutz	4 437	40 342	699	345 430	3 583
Schönberg (Holstein)	2 609	31 899	708	255 397	2 928
Sierksdorf	438	3 762	67	29 070	191
Timmendorfer Strand mit Niendorf	6 547	83 928	1 450	587 911	3 337
Travemünde	2 821	80 475	15 491	220 591	25 987
Wangels	3 250	46 240	2	360 817	2
<u>Luftkurorte</u>	3 810	85 686	8 932	364 964	18 036
davon					
Eutin	894	21 264	2 713	91 497	5 623
Friedrichstadt	269	11 773	1 758	21 645	2 803
Plön	815	18 439	1 360	72 901	2 687
Ratzeburg	651	20 815	2 104	81 513	4 227
Schobüll	52	459	6	3 320	6
Schwabstedt	62	910	-	2 961	-
Sylt-Ost	582	6 356	56	61 785	443
Tönning	485	5 670	935	29 342	2 247
<u>Erholungsorte</u>	11 422	136 563	10 943	837 115	18 943
darunter					
Ascheberg (Holstein)	105	1 504	68	5 803	116
Bad Segeberg	714	21 437	1 988	46 775	3 557
Behrensdorf (Ostsee)	128	787	6	9 834	8
Bistensee	126	1 431	-	11 592	-

Noch: 9. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1985
mit Jugendherbergen, ohne Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 4.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	von Ausländern
Noch: Erholungsorte					
Blekendorf	316	1 308	11	17 575	112
Bosau	404	5 452	103	38 947	261
Büsumer Deichhausen	371	3 032	27	30 616	285
Dersau	249	3 686	43	21 057	158
Friedrichskoog	639	6 053	8	53 225	84
Gelting	243	1 804	367	15 091	743
Hasselberg	287	1 527	2	18 285	14
Heringsdorf	519	2 382	20	23 618	29
Hohwacht (Ostsee)	2 036	12 194	9	143 836	111
Hooge	324	4 138	20	29 488	68
Kappeln	387	9 816	1 910	34 488	2 947
Kronsgaard	660	4 834	8	73 169	12
Lütjenburg	146	4 060	300	10 546	579
Maasholm	252	2 207	12	16 083	18
Neukirchen (Kreis Ostholstein)	231	1 144	6	14 879	10
Nordstrand	382	4 025	32	31 421	128
Oldenburg in Holstein	260	11 555	3 683	15 256	4 036
Quern	527	7 966	1 177	41 319	2 185
Reinfeld (Holstein)	96	3 603	379	9 680	456
Schönwalde am Bungsberg	231	4 215	305	15 197	543
Schwedeneck	246	1 500	109	10 931	1 332
Steinberg	221	1 703	6	13 866	10
Strande	147	3 566	84	14 313	128
Wendtorf	132	1 124	-	7 257	-
Westerdeichstrich	404	2 566	-	31 365	-
Übrige Gemeinden	28 056	847 787	172 460	2 158 228	282 190
darunter					
Großstädte Kiel mit Schilksee	2 692	115 563	28 213	232 253	57 309
Lübeck ohne Travemünde	2 009	133 314	59 435	217 296	88 279
weitere ausgewählte Gemeinden					
Ahrensburg	144	6 512	2 103	11 918	3 861
Aukrug	295	2 840	119	43 226	141
Bad Oldesloe	271	13 245	4 626	24 449	6 043
Bäk	130	2 986	18	12 667	50
Bannesdorf auf Fehmarn	1 212	18 090	1 546	111 421	1 677
Bösdorf	221	879	31	11 929	322
Bredstedt	151	6 385	229	14 728	359
Dagebüll	291	7 977	276	27 761	1 059
Elmshorn	236	7 969	395	14 920	646
Flensburg	824	43 725	11 576	80 871	15 272
Geesthacht	284	8 460	462	19 568	1 092
Harrislee	434	21 415	10 721	27 681	12 352
Heide	199	8 833	599	15 281	1 001
Hohenfelde (Kreis Plön)	249	1 352	-	13 076	-
Husum	563	30 711	2 322	58 680	3 421
Itzehoe	205	8 428	1 181	17 142	2 523
Landkirchen auf Fehmarn	711	6 535	85	61 159	99
Lauenburg/Elbe	235	13 947	1 038	23 172	1 301
Neumünster	665	24 272	4 470	54 306	7 253
Niebüll	200	11 578	474	24 521	973
Norderstedt	309	12 981	1 248	23 392	3 355
Ratekau	631	7 607	1 452	36 045	3 052
Reinbek	174	5 966	1 218	12 116	3 623
Rendsburg	403	16 205	2 072	31 629	3 331
Schashagen	539	4 611	239	38 276	314
Schleswig	563	34 133	8 736	61 595	13 069
Tating	150	1 651	5	12 528	5
Westfehmarn	552	3 706	5	34 331	10

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 302). Ergebnisse nach Winter- und Sommerhalbjahren (Sommerhalbjahre auch 1981 nach Monaten) ab 1950 in den StB. Vorkriegszahlen, für einige Badeorte zurück bis 1871, siehe HistStat, S. 154/155.

Hinweise auf weiteres Material

Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften für 1948 und 1949 (nach Monaten) im StHb (S. 561), 1950 bis 1974 in den StJb 55 bis 75.

Warenverkehr mit Berlin (West) siehe StJb 51 bis 72 und StB G II 1. Die Statistik wurde auf Länderebene eingestellt.

Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-Ost siehe StJb 51 bis 70 und StB G II 2. Die Statistik wurde auf Länderebene eingestellt.

15. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹⁾	Davon						Kraftfahrzeuganhänger
		Krafträder ¹⁾	Personen- und Kombinationskraftwagen	Lastkraftwagen ²⁾	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	Übrige Kraftfahrzeuge	
Bestand ³⁾ am 1. 7.								
1983	1 197 712	33 562	1 022 217	54 140	2 839	72 936	12 018	77 119
1984	1 229 100	36 662	1 049 365	54 078	2 823	73 167	13 005	81 045
1985	1 248 709	38 496	1 067 077	53 631	2 740	73 008	13 757	84 683
Neuzulassungen								
1983	112 586	5 180	99 041	4 799	227	2 702	637	5 764
1984	106 261	4 098	94 725	4 612	145	2 117	564	5 464
1985	103 252	3 129	92 784	4 213	171	2 341	614	5 134
Löschungen ⁴⁾								
1983	98 502	3 988	85 742	5 440	182	2 579	571	3 286
1984	93 527	4 829	80 656	4 814	206	2 402	620	2 996
1985	93 453	5 613	79 938	4 673	130	2 397	702	2 928
Besitzumschreibungen								
1983	277 725	10 529	253 334	7 377	295	4 176	2 014	6 070
1984	277 358	11 251	252 703	6 988	261	4 106	2 049	6 130
1985	278 695	11 573	253 444	7 080	227	4 144	2 227	6 543

1) ohne Klein- und Leichtkrafträder

2) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

3) einschließlich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger; ohne Bundesbahn, Bundespost und Bundeswehr

4) einschließlich Leichtkrafträder und zulassungsfreie selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Bestand: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1934 bis 1965 siehe HistStat, S. 152, Kreiszahlen 1938 und 1952 in StMh 54, S. 197. Landeszahlen ab 1946 und Kreiszahlen ab 1953 siehe auch StJb und StB. Regionale Ergebnisse siehe Kapitel 24 und 25.

Angaben über Neuzulassungen und Löschungen für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 283), ab 1950 StJb 55 ff. Besitzumschreibungen 1950 bis 1964 siehe StB H I 2 - j/64, ab 1965 auch StJb 71 ff.

Weiteres Material enthalten die StB und bis 1980 auch die StJb 81 und früher.

2. Krafträder

Stand 1. 7.	Krafträder			Klein- und Leichtkrafträder				
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		Motorroller	Motorräder		mit amtlichem Kennzeichen	mit Versicherungskennzeichen	darunter	
							Mopeds und Mofas	Mokicks
1983	33 562	1 143	32 419	77 092	12 820	64 272	55 294	8 830
1984	36 662	1 294	35 368	72 741	14 965	57 776	49 952	7 670
1985	38 496	1 476	37 020	69 204	15 423	53 781	46 467	7 142

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Kraftfahrzeuge am 1. 7. 1985 nach dem Halter

ohne Omnibusse und "übrige Kraftfahrzeuge" sowie ohne Bundespost, Bundesbahn und Bundeswehr

Haltergruppe	Krafträder ¹⁾		Personen- und Kombinationskraftwagen		Lastkraftwagen ²⁾		Zugmaschinen		Kfz-Anhänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Unternehmen und Selbständige	2 439	6,3	168 580	15,8	45 440	84,7	68 672	94,1	37 012	43,7
Organisationen ohne Erwerbscharakter	7	0,0	2 160	0,2	273	0,5	268	0,4	458	0,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	153	0,4	3 386	0,3	1 619	3,0	1 558	2,1	1 857	2,2
Arbeitnehmer	30 970	80,4	748 572	70,2	5 520	10,3			41 473	49,0
Beamte	4 797	12,5	122 853	11,5	425	0,8			6 233	7,4
Angestellte	10 136	26,3	353 782	33,2	2 442	4,6	2 510	3,4	15 958	18,8
Arbeiter	16 037	41,7	271 937	25,5	2 653	4,9			19 282	22,8
Nichterwerbspersonen und unbekannt	4 927	12,8	144 379	13,5	779	1,5			3 883	4,6
Insgesamt	38 496	100	1 067 077	100	53 631	100	73 008	100	84 683	100

1) ohne Klein- und Leichtkrafträder

2) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1974 siehe StB, für 1956 bis 1980 auch StJb 57 bis 81.

4. Personenkraftwagen nach Hubraumklassen einschließlich Kombinationskraftwagen

Stand 1. 7.	Insgesamt	Kubikzentimeter							Mit Rotations- kolben- und Elektromotor
		bis 499	500 bis 999	1 000 bis 1 199	1 200 bis 1 399	1 400 bis 1 999	2 000 bis 2 999	3 000 und mehr	
1983	1 022 217	3 703	73 873	182 737	219 719 ^a	421 404 ^b	112 636	7 839	306
1984	1 049 365	2 917	75 237	177 926	223 361 ^a	444 301 ^b	117 114	8 228	281
1985	1 067 077	2 366	75 612	170 902	165 985	522 822	120 624	8 492	274

a) 1 200 bis 1 499 cm³b) 1 500 bis 1 999 cm³

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Personenkraftwagen nach Schadstoffklassen einschließlich Kombinationskraftwagen

Schadstoffklasse	Neuzulassungen 1985			Bestand am 1. 1. 1986		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Ottomotor	Dieselmotor		Ottomotor	Dieselmotor
Schadstoffarm	11 163	1 587	9 576	21 570	1 970	19 600
davon gemäß US-Norm	5 640	1 511	4 129	6 459	1 881	4 578
Europa-Norm	5 523	76	5 447	15 111	89	15 022
Bedingt schadstoffarm	805	661	144	6 530	5 816	712
davon						
Stufe A	404	313	91	5 299	4 690	607
Stufe B	165	165	-	148	147	1
Stufe C	236	183	53	1 083	979	104
Schadstoffreduzierte Pkw zusammen	11 968	2 248	9 720	28 100	7 786	20 312
Personenkraftwagen insgesamt	92 784	69 534	23 250	1 075 480	934 174	141 306
Anteil schadstoffreduzierter Pkw an den Pkw insgesamt	% 12,9	3,2	41,8	2,6	0,8	14,4

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

6. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse (Führerscheine)							Fahrlehr- erlaubnisse
	insgesamt	Klasse 1	Klasse 1b	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	
1983	80 405	14 264	5 796	6 110	52 832	341	1 062	355
1984	80 670	13 726	5 684	6 463	53 535	255	1 007	327
1985	78 271	11 958	4 249	7 211	53 568	226	1 059	284

Klasse 1: Ab Dezember 1954 Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³Klasse 1b: Ab 1. April 1980 Leichtkrafträder mit mehr als 50 bis 80 cm³ Hubraum, Kleinkrafträder mit höchstens 50 cm³ HubraumKlasse 2: Ab August 1960 Kraftfahrzeuge, deren zulässiges Gesamtgewicht (einschließlich dem eines aufgesattelten Anhängers) mehr als 7,5 t beträgt und Züge mit mehr als 3 Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden FahrzeugesKlasse 3: Ab August 1960 alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse 1, 2, 4 oder 5 gehörenKlasse 4: Ab 1. April 1980 Mopeds (Fahrräder mit Hilfsmotor), Mokicks mit höchstens 50 cm³ HubraumKlasse 5: Ab 1. April 1980 Kraftfahrzeuge mit höchstens 50 cm³ Hubraum, Krankenfahrstühle mit mehr als 50 cm³ Hubraum

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

7. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperren und Fahrverbote

Entscheidungsgrund	Entziehungen von Fahrerlaubnissen		Sperren ¹⁾		Fahrverbote	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Entscheidungen der Gerichte						
Trunkenheit im Straßenverkehr in Verbindung mit						
Verkehrsunfallflucht	459	430	104	95	13	17
Fahren ohne Fahrerlaubnis	146 ^a	118 ^a	624	549	23	16
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	12	12	7	11	5	5
anderen Verkehrsstraftaten	16	16	31	24	3	1
sonstigen Straftaten	77	66	26	15	16	8
Trunkenheit allein (ohne andere Verkehrsdelikte)	5 881	5 593	549	532	632	573
Vorfahrtsverletzung	12	18	-	-	2	2
Geschwindigkeitsüberschreitung	2	-	-	-	13	15
Auffahren, ungenügendem Abstand	5	5	-	-	-	1
anderen Verkehrsordnungswidrigkeiten	146	138	5	6	6	11
Zusammen	6 756	6 396	1 346	1 232	713	649
Verkehrsdelikte ohne Trunkenheit						
Verkehrsunfallflucht	193	198	46	46	190	183
Fahren ohne Fahrerlaubnis	8 ^a	24	398	299	51	42
Gefährdung des Straßenverkehrs	19	31	-	-	17	19
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	2	3	-	-	13	11
andere Verkehrsdelikte	12	9	10	6	28	33
Zusammen	234	265	454	351	299	288
Sonstige Straftaten (nicht Verkehrsstraftaten)	18	13	-	-	3	8
Insgesamt	7 008	6 674	1 800	1 583	1 015	945
Entscheidungen der Verwaltungsbehörden						
Körperliche und geistige Mängel	38	40	.	.	1	4
Charakterliche Mängel	67	56	.	.	3	4
Prüfungen 2) nicht bestanden	27	27	.	.	-	-
Andere Gründe	64	70	.	.	1 687 ^b	1 794 ^b
Insgesamt	196	193	.	.	1 691	1 802
Alle Entscheidungsgründe	7 204	6 867	1 800	1 583	2 706	2 747

1) Von den Gerichten nach § 42 StGB im Zusammenhang mit Verkehrsdelikten angeordnete Sperrfristen für die Erteilung einer Fahrerlaubnis, wenn der Verurteilte im Zeitpunkt der Aburteilung keine Fahrerlaubnis besaß

2) Eignungsüberprüfungen (Mehrfachtäter-Punktsystem)

a) ohne Fahrerlaubnis der entsprechenden Klasse

b) Darunter Führen eines Kraftfahrzeuges unter Alkoholeinfluß (0,8-Promille-Gesetz) 1984: 1 254; 1985: 1 332

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StHb. Vergleiche mit den Ergebnissen vor 1965 sind nur zum Teil möglich. Das 2. Verkehrssicherungsgesetz vom 26.11.1964 brachte verschärfte Strafbestimmungen; der Katalog der Entscheidungsgründe wurde deshalb der veränderten Rechtslage angeglichen. Die Sperren, bisher unter den Entziehungen miterfaßt, werden gesondert dargestellt.

8. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

		1983	1984 ^a	1985 ^a	1983	1984 ^a	1985 ^a
		Allgemeiner Linienverkehr			Sonderformen des Linienverkehrs und freigestellter Schülerverkehr		
Beförderte Personen	in 1 000	166 583	157 596	156 637	11 421	9 472	7 365
Personenkilometer	in 1 000	1 210 553	1 154 645	1 151 533	221 369	96 758	130 722
Mittlere Reiseweite	km	7,3	7,3	7,4	19,4	10,2	17,7
Einnahmen	1 000 DM	176 371	173 548	181 194	5 013	2 712	3 500
	DM je beförderte Person	1,06	1,10	1,16	0,44	0,29	0,48
		Gelegenheitsverkehr			Personenverkehr zusammen		
Beförderte Personen	in 1 000	6 010	4 049	4 505	184 014	171 117	168 508
Personenkilometer	in 1 000	1 531 221	944 462	1 052 986	2 963 143	2 195 865	2 335 240
Mittlere Reiseweite	km	254,8	233,3	233,7	.	.	.
Einnahmen	1 000 DM	90 387	66 074	73 423	271 771	242 333	258 117
	DM je beförderte Person	15,04	16,32	16,30	.	.	.
Alle Unternehmen im Straßenpersonenverkehr (ohne Taxen-Unternehmen)					206	214	210
Beschäftigte ¹⁾ im Straßenpersonenverkehr (ohne Taxen-Unternehmen)					4 485	4 508	4 502

1) einschließlich Teilzeitbeschäftigter; 1983: 201; 1984: ab 1984 keine Erfassung der Teilzeitbeschäftigten

a) Ab 1984 ohne Unternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

9. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1985

Straßenklasse	Gesamtlänge	Darunter ¹⁾		Von Bund, Land oder Kreis unterhaltene Straßen					
		freie Strecken	Ortsdurchfahrten	insgesamt	davon				
					leichte Decken ²⁾	Oberflächenbehandlung	mittelschwere Decken ³⁾	schwere Decken ⁴⁾	sonstige Decken
km									
Bundesautobahnen	381,8	381,8	-	381,8	-	-	-	381,8	-
Bundesstraßen	1 927,5	1 535,1	388,7	1 847,4	-	13,9	420,9	1 375,7	36,9
Landesstraßen	3 533,8	2 783,3	748,1	3 432,9	-	204,9	2 043,7	1 080,7	103,6
Kreisstraßen	3 933,1	3 110,7	820,4	3 735,8	0,0	116,9	2 701,4	782,8	134,6
Insgesamt	9 776,2	7 811,0	1 957,2	9 397,9	0,0	335,7	5 166,0	3 620,9	275,1

1) Außerdem 8,0 km in fremder Baulast

2) Wassergebundene Decken und Klinker

3) Tränk-, Streu-, Mischmakadam und bituminöse Decken unter 6 cm

4) Bituminöse Decken über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1950 sind im StHb (S. 281) veröffentlicht, ab 1952 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StJb 53 ff. Zahlen über öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. 1. 1976 siehe StJb 77. Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

10. Straßenverkehrsunfälle

Unfälle mit Personenschaden

a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen

	Innerhalb von Ortschaften		Außerhalb von Ortschaften		Insgesamt	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Unfälle mit Personenschaden	11 881	11 105	5 778	5 165	17 659	16 270
Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer	23 444	21 795	9 573	8 614	33 017	30 409
davon						
Kraftfahrzeuge	17 626	16 237	8 892	7 991	26 518	24 228
davon						
Krafträder, Kraftroller ¹⁾	1 971	1 695	819	679	2 790	2 374
Mopeds, Mofas, Mokicks	1 267	1 058	322	216	1 589	1 274
Personenkraftwagen ²⁾	13 406	12 519	6 955	6 390	20 361	18 909
Omnibusse	181	212	43	46	224	258
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	700	629	575	521	1 275	1 150
landwirtschaftliche Zugmaschinen	37	62	111	95	148	157
Sonderkraftfahrzeuge ⁴⁾	64	62	67	44	131	106
Straßenbahnen, Eisenbahnen	28	16	9	7	37	23
Fahrräder	3 627	3 581	443	417	4 070	3 998
Fußgänger	2 121	1 900	199	170	2 320	2 070
sonstige Verkehrsteilnehmer ⁵⁾	42	61	30	29	72	90
Unfallursachen	17 880	17 560	9 620	9 067	27 500	26 627
darunter zuzurechnen						
Führen von Kraftfahrzeugen	12 420	11 639	7 598	6 959	20 018	18 598
darunter Trunkenheit	1 037	923	854	780	1 891	1 703
nicht angepaßte Geschwindigkeit	2 597	2 420	3 135	2 842	5 732	5 262
Nichtbeachten der Vorfahrt	2 126	1 908	673	606	2 799	2 514
Radfahrern	2 354	2 483	325	287	2 679	2 770
Fußgängern	1 754	1 599	200	140	1 954	1 739

1) Krafträder über 80 cm³ sowie Leichtkrafträder

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) Lkw, Sattelschlepper und Sonderkraftfahrzeuge zur Güterbeförderung

4) Nicht zur Güterbeförderung

5) Bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tierführer, sonstige und unbekannte Fahrzeuge und andere Personen

HINWEIS: Angaben über Unfälle mit Personenschaden 1937, 1938 und von 1947 bis 1965 in HistStat, S. 153, ab 1949 außerdem in den StJb und StB. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens, zuletzt für das Jahr 1979, berichten die Aufsätze in den StMh. An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer ab 1957 StJb 58 ff.

b) Unfälle mit Personenschaden 1985 nach Monat und Straßenklasse

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften				
	insgesamt	davon auf			insgesamt	davon auf			
		Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen
Januar	434	91	171	172	327	34	126	132	35
Februar	564	119	208	237	355	30	135	156	34
März	718	164	259	295	368	28	150	149	41
April	830	201	281	348	371	33	126	166	46
Mai	1 143	285	386	472	477	45	144	220	68
Juni	1 165	271	379	515	511	34	184	199	94
Juli	1 217	276	387	554	589	54	194	241	100
August	1 172	256	351	565	516	53	185	193	85
September	1 180	284	419	477	448	32	156	202	58
Oktober	1 031	239	361	431	388	26	132	173	57
November	876	203	312	361	430	42	170	160	58
Dezember	775	210	259	306	385	24	153	159	49
Insgesamt	11 105	2 599	3 773	4 733	5 165	435	1 855	2 150	725

HINWEIS: Unfälle mit Personenschaden nach Monaten von 1954 bis 1980 siehe StJb 55 bis 81. Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 in den StB veröffentlicht, Kreiszahlen ab 1949 StJb 52 ff. (siehe auch Kapitel 24 und 25).

Noch: 10. Straßenverkehrsunfälle

c) verunglückte Personen 1985 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr

Unfallfolge Alter	Verunglückte		Davon							
			in Personenkraftwagen		auf Zweirädern		als Fußgänger		als sonstige Verkehrsteilnehmer	
	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts
Getötet ¹⁾	128	249	30	168	40	52	58	24	-	5
Schwerverletzte	2 949	2 180	746	1 543	1 478	507	686	63	39	67
Leichtverletzte	10 308	5 277	4 505	4 132	4 473	785	1 072	72	258	288
Insgesamt	13 385	7 706	5 281	5 843	5 991	1 344	1 816	159	297	360
davon ... Jahre										
bis 5	380	122	99	100	78	7	196	10	7	5
6 " 14	1 440	359	175	204	870	94	375	24	20	37
15 " 17	1 841	662	187	297	1 554	323	93	18	7	24
18 " 24	3 470	2 739	1 675	2 114	1 550	535	201	21	44	69
25 " 44	3 050	2 200	1 790	1 826	925	207	253	35	82	132
45 " 64	2 098	1 244	1 035	1 008	696	135	288	21	79	80
65 und mehr	1 076	373	318	288	304	42	396	30	58	13
ohne Angabe	30	7	2	6	14	1	14	-	-	-

1) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben ab 1954 StJb 55 ff.

11. Deutsche Bundespost

	1983	1984	1985	
Eingelieferte Briefsendungen ¹⁾				
gewöhnliche	in 1 000	377 478	368 032	369 049
eingeschriebene	in 1 000	3 068	3 034	2 998
Wertbriefe	in 1 000	197	215	231
Zusammen	je Einwohner	145	142	142
Eingelieferte Paketsendungen ¹⁾				
gewöhnliche	in 1 000	6 082	6 014	5 936
darunter ins Ausland	in 1 000	310	296	310
Wertpakete	in 1 000	154	158	168
Zusammen	je 100 Einwohner	238	236	234
Eingegangene Nachnahmesendungen	in 1 000	2 236	2 235	2 110
Aufgegebene Telegramme ¹⁾	in 1 000	190	185	190
	je 1 000 Einwohner	72	71	73
Fernsprechstellen ²⁾ am 31. 12.	in 1 000	993	1 031	1 063
	je 1 000 Einwohner	379	394	407
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	in 1 000 Mill. DM	8 373 3 308	7 984 3 251	7 687 3 241
Postprotestaufträge	Anzahl	884	680	720
darunter durch die Post protestierte Wechsel	1 000 DM Anzahl	365 104	317 86	260 96
	1 000 DM	42	39	41
Postsparkassendienst				
Einzahlungen	1 000 DM	425 960	419 306	423 301
Rückzahlungen	1 000 DM	563 855	603 658	593 945
auf eine Einzahlung entfielen	DM	663	637	654
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	549	531	536

1) Gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins

2) Hauptanschlüsse und öffentliche Sprechstellen

Quelle: Deutsche Bundespost

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 299/300). Ab 1976 werden die Gebühren für Rundfunk und Fernsehen an die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) in Köln gezahlt, die die Rundfunk- und Fernsehteilnehmer nicht länderweise aufschlüsselt. Angaben bis 1975 in den StJb.

12. Güterumschlag in den schleswig-holsteinischen Häfen

See- und Binnenschifffahrt; Umschlag zu Handelszwecken¹⁾

Hafen	1984			1985		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	1 000 t					
Alle Häfen	26 007,8	16 145,1	9 862,7	27 255,7	16 688,7	10 567,1
darunter						
Brunsbüttel	6 587,7	4 498,2	2 089,5	6 969,8	4 835,5	2 134,2
Flensburg	772,1	727,4	44,7	790,7	731,2	59,4
Glückstadt	134,1	109,4	24,7	122,9	105,9	16,9
Husum	378,4	239,3	139,1	378,4	253,5	124,8
Itzehoe	166,8	134,7	32,0	167,4	121,5	45,9
Kappeln	74,6	34,1	40,5	89,7	41,0	48,7
Kiel	1 960,7	1 439,6	521,1	1 907,5	1 403,3	504,2
Lübeck	9 293,7	5 091,5	4 202,1	10 347,6	5 590,7	4 756,9
Neustadt	133,0	53,1	79,9	141,1	42,7	98,4
Puttgarden	3 251,5	1 394,0	1 857,5	3 555,2	1 493,3	2 061,9
Rendsburg	779,7	723,5	56,2	812,3	751,2	61,1
Uetersen	166,9	155,4	11,5	138,7	131,4	7,3
Wedel	964,8	960,7	4,0	616,1	611,8	4,3
Wyk auf Föhr	125,0	108,6	16,5	109,0	101,6	7,4

1) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr umgeschlagenen Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container und Trailer

HINWEIS: Umschlagzahlen der einzelnen Häfen nach Güterhauptgruppen ab 1959 in den StB.

13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1985 nach dem Verkehrsträger

Güterabteilung	Beförderte Gütermenge	Davon im Verkehr				
		innerhalb Schleswig- Holsteins	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit der DDR und dem Ausland	
		v = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Eisenbahn ¹⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	613	29	198	42	181	163
Andere Nahrungs- und Futtermittel	124	5	11	41	47	19
Feste mineralische Brennstoffe	1 124	190	148	480	236	69
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	401	55	289	38	15	3
Erze und Metallabfälle	146	8	77	9	48	5
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	588	8	11	162	12	396
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	698	50	30	428	39	150
Düngemittel	448	6	3	272	30	136
Chemische Erzeugnisse	829	4	378	298	97	51
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	1 872	41	583	776	277	196
Insgesamt	6 843	397	1 728	2 547	982	1 188
Dagegen 1984	6 008	469	1 524	2 382	741	893
Seeschifffahrt ²⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	2 556	61	186	4	1 354	951
Andere Nahrungs- und Futtermittel	1 571	44	65	146	563	753
Feste mineralische Brennstoffe	2 431	1	17	61	151	2 201
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 777	56	86	53	190	4 392
Erze und Metallabfälle	201	1	3	49	76	73
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	1 392	0	4	3	739	646
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	1 381	47	6	31	591	706
Düngemittel	746	22	1	89	259	375
Chemische Erzeugnisse	1 773	0	2	2	1 127	642
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	6 967	22	10	7	3 217	3 711
Insgesamt	23 795	254	378	446	8 266	14 450
Dagegen 1984	22 216	268	476	569	7 277	13 627
Binnenschifffahrt						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	192	10	74	48	34	25
Andere Nahrungs- und Futtermittel	354	1	78	254	7	14
Feste mineralische Brennstoffe	34	0	12	19	3	-
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 738	176	942	601	-	18
Erze und Metallabfälle	63	-	23	20	20	-
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	29	-	15	8	3	3
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	359	9	249	69	-	33
Düngemittel	140	4	6	112	-	18
Chemische Erzeugnisse	97	16	10	69	-	2
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	16	0	8	8	-	-
Insgesamt	3 022	217	1 416	1 209	67	113
Dagegen 1984	3 273	243	1 493	1 260	99	179
Lastkraftwagen ³⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	1 245	238	326	375	89	217
Andere Nahrungs- und Futtermittel	3 715	692	1 085	1 499	175	264
Feste mineralische Brennstoffe	63	6	19	31	5	2
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	617	192	102	238	82	4
Erze und Metallabfälle	78	14	35	18	4	6
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	330	12	30	230	19	39
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	1 901	432	445	755	55	214
Düngemittel	142	24	14	89	2	14
Chemische Erzeugnisse	933	73	175	431	124	130
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	5 112	369	1 994	2 023	390	336
Insgesamt	14 135	2 051	4 227	5 689	943	1 225
Dagegen 1984	14 129	2 039	4 351	5 719	844	1 175

1) ohne Dienstgut- und Stückgutverkehr

2) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr übersetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der Transportbehälter (Container, Trailer)

3) Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

Quelle: Statistisches Bundesamt, Kraftfahrt-Bundesamt/Bundesanstalt für den Güterfernverkehr

14. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal
a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach der Flagge

	1983				1984				1985			
	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff
Schiffsverkehr insgesamt ¹⁾	49 320	50 906	X	1 032	50 920	52 998	X	1 040	48 387	53 515	X	1 106
darunter Handelsschifffahrt	44 842	50 080	100	1 117	45 944	52 039	100	1 133	44 044	52 697	100	1 196
davon												
Bundesrepublik Deutschland	23 536	9 095	18,2	386	23 984	9 625	18,5	401	22 616	9 493	18,0	420
Polen	2 439	4 937	9,9	2 024	2 635	5 888	11,3	2 234	2 586	6 192	11,7	2 394
Schweden	2 310	3 262	6,5	1 412	2 550	3 909	7,5	1 533	2 577	4 114	7,8	1 596
Sowjetunion	3 266	4 922	9,8	1 507	2 988	4 778	9,2	1 599	2 944	4 019	7,6	1 365
Deutsche Demokratische Republik	2 058	2 877	7,7	1 884	2 060	3 814	7,3	1 852	2 060	3 764	7,1	1 827
Finnland	1 597	3 240	6,5	2 029	1 716	3 644	7,0	2 124	1 502	3 340	6,3	2 224
Panama	1 139	2 251	4,5	1 977	1 101	2 240	4,3	2 035	910	2 699	5,1	2 966
Griechenland	427	2 815	5,6	6 592	341	2 358	4,5	6 914	345	2 552	4,8	7 397
Niederlande	2 625	2 291	4,6	873	2 928	2 386	4,6	815	2 943	2 530	4,8	860
Großbritannien	822	1 426	2,8	1 734	867	1 567	3,0	1 808	750	1 428	2,7	1 904
Liberia	227	1 468	2,9	6 465	197	1 561	3,0	7 923	181	1 344	2,6	7 427
Zypern	242	525	1,0	2 171	323	644	1,2	1 994	464	1 279	2,4	2 756
Norwegen	554	1 183	2,4	2 135	541	854	1,6	1 579	532	904	1,7	1 700
China (Volksrepublik)	113	779	1,6	6 893	143	956	1,8	6 685	115	887	1,7	7 715
übrige Flaggen	3 610	7 610	15,2	2 108	3 785	7 541	14,5	1 992	3 519	8 151	15,5	2 316

1) Außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1985: 15 602 Fahrzeuge)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1895 bis 1965 siehe HistStat, S. 163/164, für 1948 und 1949 StHb, ab 1950 auch StJb 51 ff. Ergänzendes Material (z.B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den StMh, zuletzt für 1974 StMh 75 (S. 211 ff.).

b) Güterverkehr nach Gütern

Güterart	Insgesamt		In Richtung			
			West-Ost		Ost-West	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985
	1 000 t					
Erdöl und -derivate	7 476	7 485	3 165	3 083	4 311	4 402
Kohle	4 869	4 507	908	1 241	3 961	3 266
Holz	5 767	6 103	478	657	5 290	5 446
Eisen und Stahl	5 451	5 932	3 250	3 591	2 201	2 341
Erze	842	624	463	338	378	286
Düngemittel	3 078	3 738	1 188	1 357	1 890	2 381
Getreide	3 628	3 740	2 009	2 341	1 620	1 399
Zellulose	1 042	1 046	42	67	1 000	979
Chemische Produkte	-	5 350	-	1 663	-	3 686
Futtermittel	2 714	2 785	2 162	2 301	552	484
Andere Massengüter	9 894	5 356	4 245	2 984	5 649	2 372
Stückgüter	18 939	19 062	6 445	6 452	12 494	12 611
Lebendes Vieh	6	2	0	1	6	2
Insgesamt	63 705	65 730	24 354	26 076	39 351	39 654

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1933 bis 1965 siehe HistStat, S. 165. Für 1947 bis 1949 sind Zahlen im StHb (S. 311/312) ausgewiesen.

15. Bestand an See- und Binnenschiffen in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1985

a) Seeschiffe

Handelsschiffe ab 17,65 BRT

Schiffsart	Insgesamt		Davon							
			bis 99 BRT		100 bis 499 BRT		500 bis 1 599 BRT		1 600 und mehr BRT	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Fahrgastschiffe	173	41,9	92	5,7	67	14,7	12	11,1	2	10,5
Ro-Ro-Schiffe einschl. Fährschiffe	25	93,1	-	-	6	2,0	10	10,7	9	80,4
Trockenfrachter und Mehrzweckschiffe	157	398,3	4	0,2	75	29,3	48	57,9	30	310,9
Tankschiffe	10	108,1	4	0,4	1	0,1	-	-	5	107,7
Insgesamt	365	641,4	100	6,2	149	46,1	70	79,9	46	509,5

Quelle: Bundesverkehrsministerium

HINWEIS: Über die Entwicklung des Bestandes an Seeschiffen seit 1873 finden sich Zahlen in HistStat, S. 156 bis 158.

b) Binnenschiffe

Güterschiffe mit eigener Triebkraft mit einer Tragfähigkeit von 21 und mehr t

Größenklasse	Güterschiffe					Tankschiffe	
	Anzahl	t ¹⁾	bis 9	10 bis 29 Jahre alt	30 und mehr	Anzahl	t ¹⁾
21 bis 100 t	-	-	-	-	-	-	-
101 " 250 t	8	1 508	-	-	8	-	-
251 " 400 t	9	3 058	-	2	7	-	-
401 " 650 t	13	6 386	-	2	11	-	-
651 " 1 000 t	18	14 430	-	3	15	2	1 894
1 001 " 1 500 t	7	8 117	-	3	4	3	3 783
Insgesamt ²⁾	55	33 499	-	10	45	5	5 677

1) Tragfähigkeit in t 2) Außerdem 8 Schuten und Leichter mit einer Tragfähigkeit von 1 028 t, 6 Schlepper (ohne Hafenschlepper), 32 Fahrgastschiffe mit einer zulässigen Fahrgastzahl von insgesamt 5 876 Personen

Quelle: Statistisches Bundesamt

16. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

einschließlich Durchreiseverkehr

	1984	1985		1984	1985
	in 1 000			in 1 000	
<u>Deutsch-dänische Grenze und Seehäfen</u>			<u>Grenze zur DDR</u>		
Eingereiste Personen	29 913,5	30 031,2	Eingereiste Personen ³⁾	2 748,4	3 172,7
insgesamt über Land	20 132,9	20 433,1	dav. über Gudow	1 920,9	2 328,9
dar. Kupfermühle	8 455,9	8 534,2	Lauenburg	65,9	75,9
Harrislee	4 105,0	3 838,9	Büchen	398,6	396,6
Böglum	1 671,9	1 438,9	Lübeck-Bahnhof	107,9	114,2
Flensburg-Bahnhof	152,2	174,3	Lübeck-Schlutup	255,0	257,1
insgesamt über See	9 780,6	9 598,1	Ausgereiste Personen ³⁾	2 749,8	3 287,3
dav. über Ostseehäfen	9 383,3	9 231,3	dav. über Gudow	1 918,5	2 438,7
darunter Puttgarden ¹⁾	2 353,6	2 524,7	Lauenburg	67,1	73,6
Lübeck-Travemünde	1 740,5	1 757,5	Büchen	388,6	402,1
Kiel	1 405,6	1 510,3	Lübeck-Bahnhof	106,2	109,4
über Nordseehäfen	397,3	366,8	Lübeck-Schlutup	269,4	263,4
Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾	5 963,6	6 231,1	Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾	876,3	999,7
insgesamt über Land	5 036,0	5 259,3	dav. Krafträder	9,7	10,3
dar. über Kupfermühle	2 053,7	2 295,3	Personenkraftwagen	690,1	791,3
Ellund	627,0	598,3	Lastkraftwagen	166,1	187,3
dav. Krafträder	56,4	52,0	Kraftomnibusse	10,4	10,8
Personenkraftwagen	4 538,3	4 748,3	dav. über Gudow aus Berlin (West)	685,6	787,7
Lastkraftwagen	349,5	359,5	Gudow, Lauenburg		
Kraftomnibusse	91,9	99,6	und Lübeck-Schlutup		
insgesamt über See	927,6	971,7	aus der DDR	190,7	212,1
dar. über Puttgarden	475,1	500,9			

1) Ab 1978 ohne Einreisen im Eisenbahnverkehr 2) Die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen 3) aus bzw. nach Berlin (West) und der Deutschen Demokratischen Republik

Quelle: Statistisches Bundesamt/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an der deutsch-dänischen Grenze für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe StHb (S. 303).

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 siehe StJb 66/67 und StB HO/Verkehrszensus 1962. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 und 1966 siehe StJb 64 und 69 und StMh 63, S. 24. Angaben über öffentliche Straßenverkehrsmittel für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb (S. 286 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1968 jeweils in den StJb 51 bis 70. Straßenverkehrszählung 1980 siehe StJb 85 (Karte), für 1975 StJb 77 (Karte), für 1973 StJb 75 (Karte), für 1970 StJb 71 (Karte), für 1968 StJb 69 (Karte), für 1965 StJb 66/67 (Karte), für 1963 StJb 64 (Karte), für 1960 StJb 62 (Karte); ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe StJb 55 und die Karte. Leistungen der Deutschen Bundesbahn: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 297), für 1950 bis 1976 StJb 51 bis 77. Über die Länge des Eisenbahnnetzes von 1860 bis 1964 siehe HistStat, S. 146. Über nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den StMh 52, S. 20 und 58, S. 237. Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Geesthacht, Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 in den StB.

Die "Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holstein" enthalten aus dem Verkehrsbereich ferner historische und Nachkriegszahlen über Eisenbahnnetz, Post, Schiffs- und Güterverkehr über See, Kanäle.

16. GELD UND KREDIT

1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

ohne Landeszentralbank, jedoch einschließlich der Großbankfilialen, Teilzahlungskreditinstitute und der Raiffeisen-Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 mehr als 10 Mill. DM betrug

Forderungen und Verbindlichkeiten	1981	1982	1983	1984	1985
	Millionen DM am Jahresende				
Kurzfristige Forderungen	9 411,8	9 307,2	10 087,4	9 915,2	10 414,2
öffentliche Haushalte	363,0	239,1	716,7	263,7	223,7
Unternehmen und Private	9 048,8	9 068,1	9 370,7	9 651,5	10 190,5
Mittel- und langfristige Forderungen ¹⁾	48 654,3	51 828,5	55 346,1	58 382,6	61 691,8
öffentliche Haushalte	11 953,0	12 900,2	13 637,7	14 454,2	15 135,1
Unternehmen und Private	36 701,3	38 928,3	41 708,4	43 928,4	46 556,7
Forderungen an die Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	58 066,2	61 135,7	65 433,5	68 297,9	72 106,0
Außerdem					
Forderungen an Kreditinstitute (kurzfristige)	5 746,2	5 621,7	5 563,3	6 795,6	7 852,9
Sicht- und Terminverbindlichkeiten ¹⁾ zusammen	22 241,9	23 498,6	24 711,2	26 271,0	29 108,1
öffentliche Haushalte	5 783,7	6 112,4	6 345,4	6 288,3	6 562,2
Unternehmen und Private	16 458,2	17 386,2	18 365,8	19 982,6	22 545,9
Spareinlagen	13 693,0	14 538,7	15 666,5	16 230,7	17 830,0
Verbindlichkeiten der Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	35 934,9	38 037,3	40 377,8	42 501,7	46 938,1

1) einschließlich durchlaufender Mittel

2) Kunden, die nicht Kreditinstitut sind

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im StHb (S. 453), für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54 veröffentlicht.

2. Entwicklung des Sparverkehrs

Meldungen aller berichtspflichtigen Kreditinstitute einschließlich Filialen überregionaler Banken

		1981	1982	1983	1984	1985
Spareinlagen am Jahresanfang	Mill. DM	13 928	13 693	14 539	15 667	16 231
Gutschriften	Mill. DM	8 774	9 863	11 281	11 253	11 847
Lastschriften	Mill. DM	9 777	9 809	10 750	11 351	11 759
Saldo der Gut- und Lastschriften	Mill. DM	- 1 003	+ 54	+ 531	- 98	+ 88
Zugänge aus Zinsen	Mill. DM	754	773	597	621	622
Spareinlagen am Jahresende insgesamt	Mill. DM	13 693	14 539	15 667	16 231	17 830
	DM je Einwohner	5 228	5 549	5 985	6 209	6 818
darunter prämienebegünstigt	Mill. DM	1 686	1 696	1 396	1 163	1 059

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im StHb (S. 459/460) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54.

3. Bauspargeschäft

Private und öffentliche Bausparkassen

		1981	1982	1983	1984	1985
Neu abgeschlossene Bausparverträge	Anzahl	89 941	73 520	76 689	82 738	83 341
Vertragssummen	1 000 DM	2 897 348	2 281 250	2 427 132	2 485 153	2 606 677
Spargeldeingänge ¹⁾	1 000 DM	962 219	905 100	913 694	802 963	749 164
Prämieneingänge ²⁾	1 000 DM	67 590	64 510	37 703	32 101	27 116
Zins- und Tilgungseingänge	1 000 DM	687 831	771 285	826 104	837 626	918 236
Auszahlungen ³⁾	1 000 DM	1 984 088	1 607 859	1 742 499	1 708 327	1 559 004
Bestand am Jahresende an						
Bauspareinlagen	1 000 DM	4 076 106	4 294 782	4 414 802	4 366 644	4 244 026
Bauspardarlehen aus Zuteilungen	1 000 DM	3 757 048	3 942 313	3 944 986	4 002 259	3 947 065
Zwischenkrediten	1 000 DM	1 386 998	1 351 036	1 377 761	1 414 682	1 420 548

1) ohne Zinsgutschriften

2) nach dem Wohnungsbauprämiengesetz

3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt

4. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsbereich	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985		
	Konkurse ¹⁾						Konkurse ¹⁾		Vergleichsverfahren
							insgesamt	mangels Masse abgelehnt	
Verarbeitendes Gewerbe	40	67	57	85	86	73	97	58	-
darunter Handwerk	9	8	10	13	8	10	17	9	-
Baugewerbe	56	70	154	162	152	187	202	142	-
darunter Handwerk	7	9	33	26	32	28	36	21	-
Großhandel	11	20	29	41	47	68	48	32	1
Einzelhandel	53	68	72	94	71	73	110	86	1
Dienstleistungen	67	81	72	109	111	163	199	143	-
Übrige	21	19	42	51	50	55	52	43	-
Zusammen	248	325	426	542	517	619	708	504	2
Andere Gemeinschuldner	75	107	113	131	131	144	166	122	1
Insgesamt	323	432	539	673	648	763	874	626	3

1) einschließlich Anschlußkonkurse

b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse

Ergebnisse von den im angegebenen Jahr eröffneten und bis zum 31. 12. des jeweils darauffolgenden Jahres abgeschlossenen Konkursen; einschließlich Anschlußkonkurse

Wirtschaftsbereich	Konkurse		Forderungen in Mill. DM				Deckungsquote in %			
			insgesamt	davon		insgesamt	davon			
	bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt		bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt					
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984		
Verarbeitendes Gewerbe	13	14	65,3	71,6	8,8	62,8	11	3	22	0
darunter Handwerk	2	1	45,7	0,3	0,0	0,3	6	4	33	-
Baugewerbe	17	29	21,8	27,2	6,1	21,2	4	13	47	4
darunter Handwerk	5	4	2,0	4,2	0,7	3,5	6	2	10	0
Großhandel	9	17	13,5	38,0	2,0	36,0	2	4	40	2
Einzelhandel	9	4	7,4	4,8	0,6	4,2	9	5	44	-
Dienstleistungen	13	19	36,0	29,0	3,8	25,2	9	9	42	4
Übrige	6	8	2,7	3,3	0,3	3,0	3	25	70	20
Zusammen	67	91	146,7	173,9	21,5	152,4	8	6	36	2
Andere Gemeinschuldner	18	19	4,4	6,8	0,8	6,0	7	6	16	5
Insgesamt	85	110	151,1	180,7	22,3	158,4	8	6	35	2

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Angaben ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe StB. Zahlen über Konkurse ab 1895 und Vergleichsverfahren ab 1928 siehe HistStat, S. 169 bis 171.

Hinweise auf weiteres Material

Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe StHb S. 457), von Stand Ende 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81. Angaben über Grundpfandrechte für 1950 bis 1962 sowie über Schiffshypotheken für 1953 bis 1962 siehe jeweils in den StJb 54 bis 63. Die Statistiken wurden nach Ablauf des Jahres 1962 eingestellt. Darlehen und Schuldverschreibungen über Realkreditinstitute 1949 bis 1976 im StHb (S. 462) und StJb 55 bis 77. Über Sparkasse und Hypothekarkredit der Sparkassen seit 1876 finden sich Zahlen in HistStat, S. 167 bis 169. Versicherungen gegen Feuer-, Sturm- und Einbruchdiebstahlschäden 1957 bis 1976 in StJb 59 bis 77.

17. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Art der Leistung (soweit für Schleswig-Holstein nachweisbar)	Personen (Fälle)			Aufwand in 1 000 DM		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985
Arbeiterrenten	333 407	333 445	333 595	2 779 420	2 863 852	2 903 487
davon Versichertenrenten	217 506	218 084	219 077	1 940 647	2 001 068	2 030 531
Witwenrenten	103 684	103 635	103 345	802 492	827 752	839 539
Waisenrenten	12 217	11 727	11 174	36 281	35 032	33 418
Unfallrenten	8 196	8 156	8 109	34 321	34 168	35 123
Pensionen	25 188	25 116	25 109	855 247	856 185	887 577
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG	13 258	12 791	12 287	267 265	252 203	245 282
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	73 542	70 938	68 339	471 528	467 097	452 372
Renten aufgrund politischer Wiedergutmachung	876	823	781	7 789	7 181	6 961
Lastenausgleich, Kriegsschadenrenten	15 327	14 071	12 774	97 075	91 468	84 120
Sozialhilfe einschließlich Tbk-Hilfe	99 635 ^a	116 709	118 712 ^a	863 532	927 949	1 005 089
Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe	.	.	.	15 560	15 281	9 539
Kriegsopferfürsorge laufende Leistungen	7 609	7 421	7 048	62 006	64 848	66 946
einmalige Leistungen	4 720	4 711	5 290			
Jugendhilfe	.	.	.	205 633	205 326	210 814

a) Hochgerechnet aus 20%iger Repräsentativ-Erhebung

2. Versorgungsempfänger

Dienstverhältnis	1.2. ▼	Land ¹⁾	Sozial- versicherungs- träger	Zusammen	Darunter Empfänger von	
					Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
Beamte und Richter	1985	23 082	212	23 294	10 738	11 517
	1986	23 005	214	23 219	10 749	11 411
Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	1985	8 047	1	8 048	2 623	5 324
	1986	7 924	1	7 925	2 492	5 340
DO-Angestellte	1985	-	458	458	233	207
	1986	-	461	461	232	209
Angestellte und Arbeiter	1985	376	4	380	119	255
	1986	359	4	363	105	251
Insgesamt	1985	31 505	675	32 180	13 713	17 303
	1986	31 288	680	31 968	13 578	17 211

1) einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

3. Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe

Monats- durchschnitt	Leistungsempfänger insgesamt		Davon bezogen					
			Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1980	27 432	69,9	21 371	9 672	11 699	6 061	4 172	1 889
1981	43 526	72,3	34 414	18 376	16 038	9 112	6 604	2 508
1982	66 506	72,7	48 352	28 830	19 522	18 154	13 401	4 753
1983	78 403	73,2	48 782	27 660	21 122	29 621	22 728	6 893
1984	79 032	72,3	43 253	24 490	18 763	35 779	27 299	8 480
1985	83 420	71,0	44 913	25 969	18 944	38 507	29 513	8 994

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

4. Behinderte am 31. 12. 1985

a) nach dem Alter

Art der Behinderung	Zu- sammen	Davon im Alter von ... Jahren									
		bis 14	15 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 und 61	62 bis 64	65 und mehr	
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	5 801	40	106	161	227	529	535	529	889	2 785	
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	38 833	493	1 143	1 639	2 743	5 461	4 097	2 281	4 037	16 939	
Blindheit und Sehbehinderung	35 476	76	384	935	2 860	7 235	5 613	2 789	4 227	11 357	
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	10 355	165	401	489	714	1 152	761	394	664	5 615	
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	7 356	335	621	447	505	899	639	397	639	2 874	
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	4 812	10	25	80	463	1 265	709	343	431	1 486	
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	81 591	816	1 285	1 626	3 749	10 230	9 529	4 861	8 249	41 246	
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	26 130	1 747	4 076	3 497	2 893	4 141	2 083	953	1 376	5 364	
	22 302	452	609	991	2 204	5 155	3 576	1 758	2 606	4 951	
Insgesamt	232 656	4 134	8 650	9 865	16 358	36 067	27 542	14 305	23 118	92 617	

Noch: 4. Behinderte am 31. 12. 1985
b) nach der Minderung der Erwerbsfähigkeit

Art der Behinderung	Zusammen	Davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) von ... bis unter ... %							
		30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	5 801	61	46	771	502	1 076	1 319	760	1 266
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	38 833	3 146	2 038	8 131	5 532	5 484	6 708	2 368	5 426
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	35 476	6 419	3 552	9 360	4 944	3 813	4 256	1 087	2 045
Blindheit und Sehbehinderung	10 355	1 184	456	1 092	778	696	1 270	713	4 166
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	7 356	460	351	1 129	1 006	872	1 324	494	1 720
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	4 812	425	209	830	864	495	1 045	339	605
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	81 591	5 408	3 033	15 716	10 538	10 056	17 395	5 621	13 824
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	26 130	497	306	2 413	1 748	2 222	4 730	1 261	12 953
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	22 302	8 766	2 308	4 394	1 603	1 142	1 610	518	1 961
Insgesamt	232 656	26 366	12 299	43 836	27 515	25 856	39 657	13 161	43 966

5. Rehabilitation 1984

a) Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Davon nach der Ursache der Behinderung						
		vor oder bei der Geburt entstanden	Arbeits- unfall	Wege- und Verkehrs- unfall	Kriegs-, Wehr- dienst- oder Zivil- dienst- beschä- digung	Berufs- krank- heit	sonstige Krankheit einschl. Impf- schaden	sonstige Ursache oder mehrere Ursachen
Insgesamt	75 920	1 065	2 312	1 308	2 682	368	58 629	9 556
darunter								
Neubildungen	5 574	2	5	2	12	-	5 417	136
Diabetes mellitus	1 951	6	1	-	2	-	1 855	87
Psychosen	2 162	4	2	1	5	-	2 054	96
Alkoholabhängigkeit	1 487	-	3	-	1	-	1 470	13
Entwicklungsrückstände	2 073	208	-	-	-	-	61	1 804
Neurosen und andere psychische Störungen	4 530	7	6	7	14	3	4 247	246
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 648	2	1	-	2	1	1 488	154
Herzkrankheiten	8 568	19	11	-	29	3	7 973	533
sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	4 358	5	4	3	23	2	4 099	222
Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	2 738	9	4	-	75	98	2 471	81
Krankheiten der Verdauungsorgane	2 035	2	2	-	22	3	1 934	72
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	20 604	71	140	101	224	39	18 969	1 060
Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts und der Extremitäten	5 865	-	1 021	851	267	-	308	3 418
sonstige Verletzungen und Schädigungen 1)	3 428	8	996	265	1 100	3	145	911

1) einschließlich Luxationen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen und Verbrennungen

b) Rehabilitanden nach dem Alter

Träger der Rehabilitation	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren							
		bis 17	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
Medizinische Maßnahmen insgesamt	64 616	2 299	1 954	3 413	7 951	14 144	8 444	6 536	19 875
davon									
gesetzliche Krankenversicherung	34 031	1 132	1 082	1 422	2 342	4 104	2 577	3 529	17 843
gesetzliche Rentenversicherung	26 318	856	467	1 661	5 153	9 513	5 406	2 252	1 010
gesetzliche Unfallversicherung	2 411	311	401	323	442	497	205	125	107
Kriegsopferversorgung und -fürsorge	1 854	-	4	6	14	30	255	630	915
Sozialhilfe	2	-	-	1	-	-	1	-	-
Berufsfördernde Maßnahmen insgesamt	9 544	872	2 815	1 638	1 876	1 712	484	134	13
darunter									
Arbeitsförderung	8 124	870	2 751	1 499	1 321	1 219	367	92	5
gesetzliche Rentenversicherung	1 067	-	3	56	508	430	59	10	1
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung insgesamt	1 998	144	39	19	44	61	182	421	1 088
darunter									
Kriegsopferfürsorge	1 795	5	10	10	39	53	178	417	1 083

6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand: 1. 1.	Insgesamt	Beschädigte							Hinterbliebene		
		zusammen	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %					Witwen	Waisen	Eltern (Personen- zahl)	
			30 und 40	50	60	70	80 und 90				100
1985	69 336	27 369	13 013	4 664	2 360	2 472	3 069	1 791	39 232	975	1 760
1986	66 785	26 391	12 533	4 514	2 277	2 363	2 977	1 727	37 965	922	1 507

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1985

Repräsentativerhebung; Mehrfachzählung nur bei Empfang verschiedener Hilfearten

Alter in Jahren	Sozialhilfeempfänger			Davon							
	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	insgesamt (ohne Mehrfach- zählung)	laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen (ohne Mehrfach- zählung)	davon					übrige Hilfen in beson- deren Lebens- lagen
						vor- beugende Gesund- heitshilfe (ohne Gruppenver- schickung)	Kranken- hilfe	Ein- glic- derungs- hilfe	Hilfe zur Pflege		
Bis 6	11 094	1 429	12 325	9 892	3 493	738	1 070	1 317	473	56	
7 " 10	6 535	766	7 227	5 977	1 781	564	513	429	272	23	
11 " 14	6 855	651	7 460	6 357	1 588	339	401	485	366	18	
15 " 17	5 168	551	5 657	4 794	1 201	109	342	472	284	27	
18 " 20	5 102	901	5 921	4 823	1 570	26	404	657	430	137	
21 " 24	6 792	1 636	8 236	6 344	2 826	101	939	1 205	625	113	
25 " 49	30 794	6 115	36 228	29 025	11 902	768	4 599	2 728	3 825	748	
50 " 59	6 436	2 041	8 357	5 916	3 410	115	864	319	2 166	199	
60 " 64	2 584	1 028	3 576	2 291	1 631	99	232	44	1 262	71	
65 " 69	1 753	850	2 589	1 436	1 430	95	143	40	1 116	119	
70 " 74	2 685	1 459	4 089	2 154	2 396	179	211	65	1 907	165	
75 und mehr	7 421	9 882	17 047	5 804	12 389	186	602	108	11 285	644	
Insgesamt dar. Ausländer u. Staatenlose	93 219 6 392	27 309 588	118 712 6 818	84 813 6 254	45 617 2 160	3 319 42	10 320 1 738	7 869 120	24 011 210	2 320 83	

8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge

Jahr	Sozialhilfe						Kriegs- opfer- fürsorge	Bruttoausgaben für Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge	
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	zusammen	davon		weitere Leistungen der Sozial- hilfe- träger		des über- örtlichen Trägers (Land)	der örtlichen Träger
				außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen				
	1 000 DM								
1984	330 127	597 822	927 949	346 872	581 077	15 281	64 848	503 686	489 111
1985	391 661	613 429	1 005 089	411 151	593 939	9 539	66 946	307 016	765 019

HINWEIS: Die Angaben für die Jahre bis 1962 in den StJb 51 bis 63 sind wegen methodischer Änderung der Sozialhilfestatistik (früher Fürsorgestatistik) mit den obigen nicht vergleichbar, mit Ausnahme der Kriegsofopferfürsorge (früher Soziale Fürsorge). Kreisweise Angaben 1963 bis 1982 siehe StJb 64 bis 83. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 172 bis 174.

9. Jugendhilfe

a) Gesamtaufwand und ausgewählte erzieherische Hilfen

Jahr	Brutto- ausgaben	Darunter für Hilfe durch Heimpflege	Pflegekinder unter Aufsicht	Minder- jährige unter Amts- pflugschaft 1)	Minder- jährige unter Amts- vormund- schaft 1)	Minder- jährige unter Beistand- schaft des Jugendamtes	Minder- jährige und junge Volljährige mit Hilfen zur Erziehung	Adoptierte Minder- jährige
1984	205,3	57,8	3 662	16 905	2 836	3 346	4 103	363
1985	210,8	57,0	3 731	20 045	2 789	3 311	4 059	372

1) Gesetzliche und bestellte Amtspfugschaften oder -vormundschaften

HINWEIS: Kreisweise Angaben 1971 bis 1981 siehe StJb 72 bis 82.

Noch: 9, Jugendhilfe
b) Erziehungsmaßnahmen

		1981	1982	1983	1984	1985
Formlose erzieherische Betreuung						
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	.	3 741	3 857	3 909	3 722
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	11 021	11 178	11 664	12 085	12 688
darunter weiblich	Anzahl	4 323	4 635	4 800	4 929	5 185
Erziehungsbeistandschaft						
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	223	267	181	233	254
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	600	626	648	636	660
darunter weiblich	Anzahl	162	158	204	189	206
Kosten	1 000 DM	966	722	608	605	605
Freiwillige Erziehungshilfe						
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	226	190	155	232	211
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	505	516	550	473	434
darunter weiblich	Anzahl	118	127	146	117	108
Kosten	1 000 DM	22 564	22 933	26 025	26 743	24 633
Fürsorgeerziehung						
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	172	116	80	85	44
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	190	156	128	90	89
darunter weiblich	Anzahl	52	48	27	19	17
Kosten	1 000 DM	8 402	8 030	6 686	5 464	5 270

HINWEIS: Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab 1951 laufend in den StB veröffentlicht. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 174 und 175.

10. Alten- und Pflegeheime

KREISFREIE STADT Kreis	1978		1981		1984		
	Heime	vorhandene Plätze	Heime	vorhandene Plätze	Heime	vorhandene Plätze	Belegung
FLensburg	12	800	12	808	12	855	828
KIEL	29	2 731	29	2 684	29	2 668	2 620
LÜBECK	35	2 310	39	2 349	39	2 497	2 379
NEUMÜNSTER	6	562	6	621	7	680	655
Dithmarschen	16	605	15	593	15	694	676
Hzgt. Lauenburg	21	697	22	750	28	870	786
Nordfriesland	20	797	18	851	17	881	846
Ostholstein	30	1 562	31	1 542	32	1 691	1 609
Pinneberg	30	1 523	28	1 476	28	1 616	1 563
Plön	13	809	11	732	11	730	740
Rendsburg-Eckernförde	25	1 516	25	1 644	29	1 681	1 632
Schleswig-Flensburg	20	825	24	886	30	985	952
Segeberg	50	1 802	49	1 898	59	2 231	1 966
Steinburg	24	1 264	24	1 307	27	1 345	1 291
Stormarn	41	1 612	47	1 815	46	1 929	1 843
Schleswig-Holstein	372	19 415	380	19 956	409	21 353	20 386

Quelle: Der Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1962 bis 1976 in den StJb 62 bis 77.

Hinweise auf weiteres Material

Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25. Zahlen über Krankenversicherte 1938 sind im StHb (S. 469) veröffentlicht, ab 1949 in den StJb 52 bis 83. Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe StMh 55 (S. 102/103) und 60 (S. 48). Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31.3.1951 bis 31.12.1955, Jahreszahlen 1956 bis 1958 in den StB. Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den StJb 51 bis 57. Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den StJb 55 (S. 102) und 57 (S. 119/120) veröffentlicht. Obdachlose nach Kreisen siehe StJb 70, S. 136. Zahlen über Schwerbeschädigte, Gleichgestellte und Blinde in den Kreisen 1970 bis 1974 siehe StJb 71 bis 75. Angaben über Hilfe zum Lebensunterhalt 1972 siehe StJb 74, für 1981/82 StJb 82 und 83 sowie StB K I 2 - 81. Lastenausgleichsleistungen siehe StJb 74 (S. 158). Angaben über Jugenderholungsmaßnahmen 1969 im StJb 70, S. 138. Hilfe zur Pflege 1977 siehe StJb 79 und StB K I 2 - 77. Angaben über Einrichtungen der Jugendhilfe und der darin tätigen Personen 1982 siehe StJb 84 und 85 sowie StB K I 3 - 82 Teil 3, Einrichtungen für 1951 bis 1981 StJb 51 bis 82. Personalstruktur in der Jugendhilfe 1974 siehe StJb 76 und 77 sowie StB K I 4 - 74. Maßnahmen der Jugendarbeit 1982 enthalten die StJb 83 bis 85 sowie StB K I 3 - 82 Teil 2.

18. ÖFFENTLICHE FINANZEN

Die (Brutto-)Rechnungsergebnisse der Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung sind nur in der Tabelle 1 dieses Kapitels enthalten

1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1984
a) Ausgaben

Ausgabeart	Ins- gesamt	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
		zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser
Mill. DM										
Personalausgaben	6 052	3 965	3 558	407	2 010	1 578	432	76	38	38
Laufender Sachaufwand	2 175	797	614	183	1 238	1 026	212	141	119	22
Zinsausgaben	1 127	917	917	-	192	187	5	19	19	-
an öffentlichen Bereich	34	2	2	-	32	29	3	1	1	-
an andere Bereiche	1 093	915	915	-	160	158	3	18	18	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	4 030	2 324	2 324	-	1 690	1 685	6	14	14	-
an öffentlichen Bereich	2 166	1 179	1 179	-	973	967	6	13	13	-
an andere Bereiche	1 864	1 145	1 145	-	717	717	-	1	1	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	2 136	108	-	-	795	789	-	1	1	-
Ausgaben der laufenden Rechnung	11 248	7 896	7 414	590	4 335	3 686	656	249	189	60
Sachinvestitionen	1 740	517	438	79	1 163	1 119	44	60	58	2
Baumaßnahmen	1 385	407	355	52	925	908	17	53	53	-
Erwerb von unbeweglichen Sachen	151	18	18	-	132	131	1	1	1	-
Erwerb von beweglichen Sachen	204	92	65	27	106	80	26	6	4	2
Vermögensübertragungen	1 045	809	809	-	235	235	-	1	1	-
an öffentlichen Bereich	720	557	557	-	162	162	-	1	1	-
an andere Bereiche	325	252	252	-	73	73	-	-	-	-
Darlehen	233	209	209	-	24	24	-	-	-	-
an öffentlichen Bereich	7	4	4	-	3	3	-	-	-	-
an andere Bereiche	226	205	205	-	21	20	-	-	-	-
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	71	29	29	-	42	42	-	-	-	-
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	69	12	12	-	54	53	1	3	3	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	668	83	-	-	77	66	-	-	-	-
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 491	1 493	1 496	79	1 441	1 407	44	64	62	2
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	13 739	9 389	8 910	669	5 776	5 093	700	314	252	62
Außerdem Tilgungsausgaben an andere Bereiche	1 659	1 419	1 419	-	218	205	13	21	21	-

Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1984
b) Einnahmen

Einnahmeart	Ins- gesamt	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
		zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser
Mill. DM										
Steuern und steuerähnliche Abgaben	7 307	5 418	5 418	-	1 889	1 889	-	-	-	-
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, sonstige Verwaltungseinnahmen, Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	589	217	176	41	364	329	34	9	4	4
Zinseinnahmen	62	10	10	-	49	49	-	3	3	-
vom öffentlichen Bereich	2	1	1	-	1	1	-	-	-	-
von anderen Bereichen	60	9	9	-	48	48	-	3	3	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	3 934	1 784	1 679	105	2 046	2 030	16	104	104	-
vom öffentlichen Bereich	3 571	1 590	1 485	105	1 878	1 861	16	103	103	-
von anderen Bereichen	363	194	194	-	168	168	-	1	1	-
Gebühren, sonstige Entgelte	2 121	540	85	454	1 408	823	585	173	116	57
- Zahlungen von gleicher Ebene	2 136	108	-	-	795	789	-	1	1	-
Einnahmen der laufenden Rechnung	11 877	7 861	7 369	600	4 960	4 331	636	288	226	62
Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	134	4	4	-	125	113	11	5	1	4
Vermögensübertragungen	1 184	503	420	83	639	583	55	42	39	3
vom öffentlichen Bereich	1 031	503	420	83	492	437	55	36	33	3
von anderen Bereichen	153	-	-	-	147	147	-	6	6	-
Darlehensrückflüsse	59	39	39	-	19	19	-	-	-	-
vom öffentlichen Bereich	16	12	12	-	3	3	-	-	-	-
von anderen Bereichen	43	27	27	-	16	16	-	-	-	-
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	142	56	56	-	86	85	1	-	-	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	668	83	-	-	77	66	-	-	-	-
Einnahmen der Kapitalrechnung	850	520	520	83	792	735	68	47	40	7
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	12 728	8 381	7 889	683	5 752	5 066	704	335	266	69
Außerdem Schuldenaufnahmen von anderen Bereichen	2 690	2 433	2 433	-	241	235	5	16	16	-

2. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1986
nach Aufgabenbereichen

Einzelplan	Bezeichnung	Gesamteinnahmen	Darunter			Gesamtausgaben
			Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	
1 000 DM						
01	Landtag	14	14	-	-	24 862
02	Landesrechnungshof	2	2	-	-	6 788
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Minister für Bundesangelegenheiten	75	52	23	-	18 382
04	Innenminister	260 806	45 778	118 856	87 672	982 628
	Polizei	12 781	12 781	-	-	417 822
	Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	203 189	13 749	110 269	79 172	384 507
05	Finanzminister	125 957	28 208	97 750	-	382 693
	Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	29 050	17 625	11 425	-	220 528
	Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	88 119	1 881	86 238	-	106 062
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	262 528	73 499	93 100	95 564	602 010
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	51 419	3 128	41 976	6 200	242 836
07	Kultusminister	203 679	13 433	172 127	12 075	2 275 595
	Grund- und Hauptschulen	-	-	-	-	409 885
	Realschulen	108	-	108	-	253 454
	Gymnasien	1 750	1 747	3	-	349 993
	Universität Kiel	37 033	2 775	30 504	-	278 122
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	222 618	38 386	146 558	17 158	560 202
	Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	26 544	3 273	6 329	13 898	98 822
09	Justizminister	146 759	146 139	620	-	366 189
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	139 780	139 323	457	-	281 547
10	Sozialminister	172 676	42 423	80 162	42 399	830 835
	Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	65 383	11 276	52 707	-	502 106
11	Allgemeine Finanzverwaltung	9 960 738	96 738	1 017 152	2 756 650	5 097 462
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	6 088 300	-	-	-	4 961
	Finanzzuweisungen	862 000	-	862 000	-	1 244 564
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	101 130	-	99 351	-	688 557
12	Hochbaumaßnahmen des Landes	57 652	-	57 582	70	265 857
Zusammen		11 413 503	484 672	1 783 929	3 011 588	11 413 503
Dagegen 1985		10 848 081	468 123	1 714 903	2 839 224	10 848 081

Einzelplan	Bezeichnung	(Ausgaben)				
		Personal- ausgaben	sächliche Verwaltungs- ausgaben	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Bau- maßnahmen	sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen
1 000 DM						
01	Landtag	14 957	3 028	6 623	-	255
02	Landesrechnungshof	6 137	645	-	-	6
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Minister für Bundesangelegenheiten	9 161	3 763	2 459	-	3 000
04	Innenminister	441 161	95 833	242 333	-	200 159
	Polizei	343 850	49 454	1 921	-	20 855
	Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	-	-	233 808	-	150 699
05	Finanzminister	294 342	65 892	188	-	22 156
	Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	178 598	33 539	118	-	8 273
	Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	77 974	27 578	14	-	380
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	127 896	51 765	98 252	95 157	228 941
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	99 568	42 306	43	86 300	14 619
07	Kultusminister	1 627 210	91 656	400 473	-	148 205
	Grund- und Hauptschulen	409 798	87	-	-	-
	Realschulen	253 404	50	-	-	-
	Gymnasien	348 601	1 362	-	-	30
	Universität Kiel	149 879	39 218	72 273	-	16 753
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	154 223	37 265	133 030	72 056	161 118
	Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	80 945	14 023	1 860	290	1 705
09	Justizminister	253 379	91 335	19 507	-	1 967
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	202 539	75 117	2 365	-	1 527
10	Sozialminister	70 686	40 514	546 929	-	159 416
	Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	3 202	627	472 587	-	19 465
11	Allgemeine Finanzverwaltung	812 174	483	1 134 885	-	207 609
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	4 961	-	-
	Finanzzuweisungen	-	-	1 061 755	-	174 309
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	684 472	-	4 085	-	-
12	Hochbaumaßnahmen des Landes	-	32 027	-	213 231	18 850
Zusammen		3 811 325	514 205	2 584 681	380 445	1 151 682
Dagegen 1985		3 692 344	490 404	2 551 736	343 464	1 139 546

3. Landeshaushalt - Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten

Einnahme-/Ausgabeart	1985 in 1 000 DM	1986		Veränderung in %
		1 000 DM	Anteil in % 1)	
Einnahmen				
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5 788 170	6 103 070	53,5	+ 5,4
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	5 095 900	5 387 000	88,3	+ 5,7
Landesteuern	662 000	685 300	11,2	+ 3,5
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	468 123	484 672	4,2	+ 3,5
Verwaltungseinnahmen	245 192	258 589	53,4	+ 5,5
Gebühren, sonstige Entgelte, Geldstrafen und -bußen	231 155	245 066	94,8	+ 6,0
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	170 154	167 487	34,6	- 1,6
Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto	71 000	69 690	41,6	- 1,8
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1 714 903	1 783 929	15,6	+ 4,0
allgemeine Finanzzuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	806 900	862 000	48,3	+ 6,8
vom Bund	266 000	264 000	30,6	- 0,8
von Ländern	540 900	598 000	69,4	+ 10,6
Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich	94 706	100 415	5,6	+ 6,0
vom Bund	85 927	91 445	91,1	+ 6,4
sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich	338 789	338 933	19,0	+ 0,0
vom Bund	280 435	283 925	83,8	+ 1,2
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	385 442	384 960	21,6	- 0,1
vom Bund	326 538	330 106	85,8	+ 1,1
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuwendungen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	2 876 885	3 041 832	26,7	+ 5,7
Schuldenaufnahmen beim Bund	54 624	53 715	1,8	- 1,7
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	2 533 381	2 756 600	90,6	+ 8,8
Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	251 037	201 273	6,6	- 19,8
vom Bund	173 884	131 702	65,4	- 24,3
Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	7 046	67	0,0	- 99,0
haushaltstechnische Verrechnungen	30 615	30 178	1,0	- 1,4
Gesamteinnahmen	10 848 081	11 413 503	100	+ 5,2
Ausgaben				
Personalausgaben	3 692 344	3 811 325	33,4	+ 3,2
Dienstbezüge und dergleichen	2 834 141	2 956 075	77,6	+ 4,3
Bezüge der Beamten und Richter	2 104 121	2 195 099	74,3	+ 4,3
Vergütungen der Angestellten	509 229	530 625	18,0	+ 4,2
Löhne der Arbeiter	134 928	137 748	4,7	+ 2,1
Versorgungsbezüge und dergleichen	666 707	684 595	18,0	+ 2,7
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	132 628	139 439	3,7	+ 5,1
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für Schuldendienst	3 082 328	3 444 896	30,2	+ 11,8
sächliche Verwaltungsausgaben	490 405	514 205	14,9	+ 4,9
Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	2 165	2 125	0,1	- 1,8
Zinsausgaben an Kreditmarkt	1 032 588	1 081 650	31,4	+ 4,8
Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	11 904	11 798	0,3	- 0,9
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	1 545 266	1 835 118	53,3	+ 18,8
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2 551 736	2 584 681	22,6	+ 1,3
allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	958 807	981 825	38,0	+ 2,4
Baumaßnahmen	343 464	380 445	3,3	+ 10,8
Hochbau	163 765	213 231	56,0	+ 30,2
Tiefbau	179 700	167 213	44,0	- 6,9
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 139 546	1 151 682	10,1	+ 1,1
Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich an Gemeinden und Gemeindeverbände	486 901	521 075	45,2	+ 7,0
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	449 130	485 728	93,2	+ 8,1
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	331 204	290 932	25,3	- 12,2
Besondere Finanzierungsausgaben	38 663	40 476	0,4	+ 4,7
Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	8 048	10 298	25,4	+ 28,0
haushaltstechnische Verrechnungen	30 615	30 178	74,6	- 1,4
Gesamtausgaben	10 848 081	11 413 503	100	+ 5,2

1) Für die Haupteinnahme-/Hauptausgabegruppen: Gesamtsumme der Einnahmen/Ausgaben $\hat{=}$ 100 %, für die weitere Untergliederung ist die jeweils übergeordnete Summe $\hat{=}$ 100 %

4. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1985 - nach dem Aufgabenbereich

Aufgabenbereich	Gesamt- ausgaben	Darunter				Gesamt- einnahmen	Darunter	
		Personal- ausgaben	lau- fender Sach- aufwand	Zuwei- sungen und Zuschüsse	eigene Investi- tionen und Investi- tions- förde- rungs- maßnahmen		Gebühren, Entgelte, Steuern	laufende Zuwei- sungen und Zuschüsse von Ver- waltungen
1 000 DM								
Allgemeine Dienste	1 422 354	1 014 975	269 861	34 366	103 151	273 854	167 724	80 590
politische Führung und zentrale Verwaltung	603 084	430 678	122 462	10 362	39 582	115 128	23 235	75 167
öffentliche Sicherheit und Ordnung	444 801	342 236	60 287	2 734	39 543	16 937	9 061	4 779
Rechtsschutz	370 939	242 061	87 112	17 904	23 862	140 883	135 428	396
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2 437 843	1 585 994	102 661	453 596	295 163	269 294	6 364	213 809
Schulen und vorschulische Bildung	1 447 792	1 294 959	6 638	100 531	45 664	8 282	1 148	1 401
Hochschulen	535 573	218 751	62 545	116 552	137 724	131 894	1 041	102 517
Forschung außerhalb der Hochschulen	135 214	44 776	19 053	55 821	15 136	58 131	870	48 331
Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	863 383	49 538	11 063	780 771	21 797	287 950	9 966	253 877
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	672 975	11 088	2 350	644 859	14 553	225 405	1 116	215 261
Lastenausgleich	13 498	-	-	13 498	-	149	149	-
Wiedergutmachung	37 160	-	13	37 147	-	11	-	9
Gesundheit, Sport und Erholung	209 933	2 152	3 911	26 640	177 230	61 077	4 252	165
Krankenhäuser und Heilstätten	148 119	-	351	6 529	141 239	49 284	769	-
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	267 676	43 754	6 677	63 356	153 890	56 374	14 118	10 578
Wohnungswesen, Raumordnung Landesplanung, Vermessungswesen	233 854	43 754	6 677	63 356	120 068	56 374	14 118	10 578
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	184 803	53 336	8 352	70 211	52 904	74 893	5 218	49 839
Flurbereinigung, einzelbetriebliche Förderung, Verbesserung der Marktstruktur, Wirtschaftswege	65 712	-	17	21 032	44 663	52 356	-	36 196
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	510 206	52 606	52 009	42 646	299 938	232 852	56 931	119 245
Wasserwirtschaft und Kulturbau	84 024	624	3 958	20 747	58 694	33 922	12 211	20 633
Küstenschutz	105 513	13 908	6 833	3 594	81 178	66 167	-	60 992
regionale Förderungsmaßnahmen	97 641	23	222	6 819	90 947	50 298	2 808	37 197
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	428 399	97 878	50 740	53 778	226 004	143 299	9 629	39 110
Straßen	283 250	33 507	29 190	26 939	193 615	105 869	1 024	32 906
Wasserstraßen und Häfen	16 395	-	4 666	-	11 729	10 669	7 180	310
Schienenverkehr	45 484	-	-	26 012	19 472	18 923	-	-
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	41 780	20 300	7 730	-	13 750	110 457	559	186
Wirtschaftsunternehmen	36 668	20 300	5 657	-	10 711	101 437	114	186
allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	5 111	-	2 072	-	3 039	9 020	445	-
Allgemeine Finanzwirtschaft	4 702 501	777 215	807	973 582	112 956	9 558 826	5 770 009	1 063 825
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	1 082 636	-	-	969 679	112 956	6 726 490	5 770 004	956 486
Schulden	2 688 947 ^a	-	320	-	-	2 671 826	0	2 394
Versorgung	716 113	711 725	487	3 901	-	113 363	-	104 945
Insgesamt	11 068 877	3 697 747	513 809	2 498 946	1 456 783	11 068 877	6 044 770	1 831 224

a) Darunter 1 027 632 Tsd. DM Zinsen, 1 660 995 Tsd. DM Tilgung

HINWEIS: Über Umfang und Gliederung der Haushalte des ehemaligen Provinzialverbandes Schleswig-Holstein siehe HistStat, S. 176 bis 179.

5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Einnahme-/Ausgabeart	1985	1986	1987	1988	1989
	1 000 DM				
Einnahmen					
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	5 936 443	5 924 321	6 131 719	6 324 535	6 566 532
darunter					
Steuern (brutto)	2 072 047	2 061 609	2 152 285	2 213 983	2 316 556
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	860 374	864 551	900 267	923 660	952 247
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen	568 046	569 097	572 915	580 784	589 137
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	53 880	52 241	51 341	52 296	53 126
vom Land	132 313	131 343	128 899	127 060	125 420
von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dergleichen	223 285	225 498	230 691	236 384	242 141
Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 079 364	1 965 562	1 921 374	1 706 640	1 531 795
darunter					
Entnahmen aus Rücklagen	244 781	143 292	87 196	46 704	22 652
Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	142 788	100 162	83 388	71 871	55 065
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	526 577	557 321	593 212	498 532	399 335
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	87 074	100 009	107 017	94 088	73 303
vom Land	339 730	364 703	388 335	322 182	267 596
Einnahmen aus Krediten (ohne innere Darlehen)	494 915	571 866	509 712	425 147	361 246
davon					
von Verwaltungen	83 313	70 164	70 104	51 462	40 458
von sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	411 602	501 702	439 608	373 685	320 788
Gesamteinnahmen	8 015 807	7 889 883	8 053 093	8 031 175	8 098 327
davon					
kreisfreie Städte	2 091 918	2 104 141	2 115 542	2 087 326	2 152 988
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	4 208 123	4 067 265	4 201 797	4 181 419	4 130 717
Kreisverwaltungen	1 715 766	1 718 477	1 735 754	1 762 430	1 814 622
Ausgaben					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	6 010 255	6 078 445	6 365 772	6 662 220	6 972 309
darunter					
Personalausgaben	1 656 069	1 718 155	1 789 564	1 820 329	1 877 643
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne innere Verrechnungen)	1 539 794	1 551 616	1 581 804	1 641 335	1 698 629
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	276 762	267 853	276 360	281 762	288 655
darunter					
an Land	23 108	15 942	16 396	16 726	17 053
an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dergleichen	173 433	173 807	180 401	184 597	189 119
Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	857 029	895 870	937 173	981 222	1 027 530
Zinsausgaben	201 282	206 502	221 773	234 575	244 422
Gewerbesteuerumlage	132 911	124 270	127 257	131 602	135 834
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	589 009	610 800	631 505	668 434	677 717
Zuführung zum Vermögenshaushalt	539 231	470 814	515 175	540 151	601 763
Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 084 689	1 961 866	1 940 174	1 716 360	1 564 954
darunter					
Zuführungen an Rücklagen	42 675	39 970	38 834	45 064	70 756
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	335 031	315 128	283 404	245 671	235 724
Vermögenserwerb	273 664	225 951	193 775	158 121	135 904
Baumaßnahmen	1 062 409	986 811	1 123 510	963 453	798 087
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 671 104	1 527 890	1 600 689	1 367 245	1 169 715
darunter für					
allgemeinbildende Schulen	104 343	106 158	108 959	66 059	53 524
berufsbildende Schulen	41 762	41 868	37 405	24 292	24 752
Krankenhäuser und sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	153 629	114 555	95 288	95 542	91 120
Sport, Badeanstalten	79 106	88 170	92 268	62 175	51 915
Straßen	368 730	336 109	408 010	391 580	351 006
Abwasserbeseitigung	271 255	263 651	285 461	252 160	204 847
Tilgung von Krediten (ohne Rückzahlung von inneren Darlehen)	345 682	386 419	296 112	300 090	305 399
davon					
an Verwaltungen	61 638	56 801	58 020	59 316	60 116
an sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	284 044	329 618	238 092	240 774	245 283
Gesamtausgaben	8 094 944	8 040 311	8 305 946	8 378 580	8 537 263
davon					
kreisfreie Städte	2 146 908	2 217 845	2 307 317	2 384 944	2 525 666
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	4 195 117	4 066 487	4 213 926	4 189 071	4 153 124
Kreisverwaltungen	1 752 919	1 755 979	1 784 703	1 804 565	1 858 473

6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1984

Ausgabeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwaltungen
Einwohnerzahl am 30. 6. 1984 ▶	2 615 060	626 182	(1 988 878)	1 988 878	(808 686)
	1 000 DM				
Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
Personalausgaben	1 577 793	616 469	330 756	534 501	96 067
Unterhaltungsaufwand	185 249	47 665	27 798	105 154	4 632
Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände	33 636	8 439	5 666	17 158	2 373
Mieten und Pachten	36 614	22 859	2 746	9 464	1 545
Bewirtschaftung der Grundstücke	281 720	58 431	32 773	173 525	16 991
Haltung von Fahrzeugen	28 995	12 100	3 682	12 727	486
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	10 277	2 981	1 748	4 550	998
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	202 682	53 502	55 635	76 829	16 716
Steuern, Versicherungen	33 256	9 617	5 090	16 182	2 367
Geschäftsausgaben, weitere allgemeine sächliche Ausgaben	94 368	15 752	23 884	43 327	11 405
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	333 847	66 852	70 789	160 548	35 658
Kalkulatorische Kosten	208 903	78 516	13 666	113 861	2 860
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	109 633	23 741	36 576	48 050	1 266
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	259 625	31 565	77 279	142 616	8 165
Schuldendiensthilfen	7 109	1 006	2 768	3 333	2
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	368 366	180 263	186 158	1 491	454
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe in Einrichtungen	141 877	55 750	85 808	319	-
Leistungen an Kriegsofopfer und sonstige soziale Leistungen	53 978	21 990	23 390	7 471	1 127
Zinsausgaben	186 619	84 357	16 564	80 317	5 381
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	566 415	-	117	566 135	163
Weitere Finanzausgaben	13 899	9 511	919	3 452	17
Zuführung zum Vermögenshaushalt	665 096	74 760	191 851	377 837	20 648
Deckung von Fehlbeträgen	17 226	15 520	-	1 550	156
Ausgaben des Verwaltungshaushalts (brutto)²⁾	5 417 183	1 491 646	1 195 663	2 500 397	229 477
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	788 826	12 462	545 304	53 261	177 799
Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts	4 628 357	1 479 184	650 359	2 447 136	51 678
Ausgaben des Vermögenshaushalts					
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	20 252	7 477	-	12 265	510
Zuführungen an Rücklagen	167 575	4 299	19 209	133 314	10 753
Gewährung von Darlehen	23 553	4 664	10 260	8 130	499
Vermögenserwerb	253 640	63 891	30 803	154 316	4 630
Baumaßnahmen	907 820	136 028	109 354	630 846	31 592
Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen	258 405	80 811	24 298	144 117	9 179
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	234 638	53 052	136 571	42 206	2 809
Sonstiges	22 092	14 047	17	7 564	464
Ausgaben des Vermögenshaushalts (brutto)	1 887 975	364 269	330 512	1 132 758	60 436
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	65 715	147	3 873	56 154	5 541
Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts	1 822 260	364 122	326 639	1 076 604	54 895
Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögens- haushalts zusammen (brutto) 2)	7 305 158	1 855 915	1 526 175	3 633 155	289 913
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	854 541	12 609	549 177	109 415	183 340
- haushaltstechnische Verrechnungen	945 374	191 199	208 543	520 930	24 702
Bereinigte Ausgaben zusammen	5 505 243	1 652 107	768 455	3 002 810	81 871
- Zahlungen von anderen Ebenen	1 532 354	408 685	402 477	700 189	21 003
Nettoaufgaben	3 972 889	1 243 422	365 978	2 302 621	60 868

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"; ohne "Durchlaufende Gelder"

2) abzüglich Gewerbesteuerumlage

Noch: 6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1984

Einnahmeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwaltungen
Einwohnerzahl am 30. 6. 1984 ▶	2 615 060	626 182	(1 988 878)	1 988 878	(808 686)
	1 000 DM				
<u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u>					
Steuern (netto)	1 887 526	562 060	16 024	1 309 442	-
Steuerähnliche Einnahmen	1 359	-	-	1 359	-
Schlüsselzuweisungen	633 862	97 497	209 326	326 992	47
Bedarfszuweisungen	2 333	-	-	2 333	-
Sonstige allgemeine Zuweisungen	211 684	104 978	19 070	83 029	4 607
Allgemeine Umlagen	563 146	-	432 337	43	130 766
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	822 769	301 791	171 845	323 144	25 989
Einnahmen aus Verkauf	18 077	6 505	8 266	3 242	64
Mieten und Pachten	86 153	20 539	8 113	54 393	3 108
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	38 472	11 652	5 329	19 540	1 951
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	332 929	86 333	147 489	80 136	18 971
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	205 758	48 851	71 132	52 223	33 552
Zinseinnahmen	49 173	5 864	10 500	29 501	3 308
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	148 368	68 467	1 869	77 802	230
Schuldendiensthilfen	12 248	4 821	1 619	4 368	1 440
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	78 398	35 929	40 492	1 893	84
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	45 490	15 020	29 778	433	259
Weitere Finanzeinnahmen	33 237	17 030	12 582	2 757	868
Kalkulatorische Einnahmen	208 888	78 511	13 668	113 848	2 861
Zuführung vom Vermögenshaushalt	20 252	7 477	-	12 265	510
Einnahmen des Verwaltungshaushalts (brutto) ²⁾	5 400 122	1 473 325	1 199 439	2 498 743	228 615
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	788 826	12 462	545 304	53 261	177 799
Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts	4 611 296	1 460 863	654 135	2 445 482	50 816
<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts</u>					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	665 096	74 760	191 851	377 837	20 648
Entnahmen aus Rücklagen	161 880	18 811	12 492	121 316	9 261
Rückflüsse von Darlehen	18 509	4 983	5 936	7 267	323
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	3 758	891	-	2 769	98
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	109 252	23 466	7 390	77 399	997
Beiträge und ähnliche Entgelte	129 938	11 535	1	110 933	7 469
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	453 440	98 366	83 675	256 821	14 578
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	320 639	126 152	27 304	161 050	6 133
Einnahmen des Vermögenshaushalts (brutto)	1 862 512	358 964	328 649	1 115 392	59 507
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	65 715	147	3 873	56 154	5 541
Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts	1 796 797	358 817	324 776	1 059 238	53 966
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts zusammen (brutto) 2)	7 262 634	1 832 289	1 528 088	3 614 135	288 122
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	854 541	12 609	549 177	109 415	183 340
- haushaltstechnische Verrechnungen	945 364	191 196	208 544	520 921	24 703
Bereinigte Einnahmen zusammen	5 462 729	1 628 484	770 367	2 983 799	80 079
- Zahlungen von anderen Ebenen	1 532 354	408 685	402 477	700 189	21 003
Nettoeinnahmen	3 930 375	1 219 799	367 890	2 283 610	59 076
<u>Mehrausgaben (-)/Mehreinnahmen (+) brutto</u>	- 42 524	- 23 626	+ 1 913	- 19 020	- 1 791
Verwaltungshaushalt	- 17 061	- 18 321	+ 3 776	- 1 654	- 862
Vermögenshaushalt	- 25 463	- 5 305	- 1 863	- 17 366	- 929

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"; ohne "Durchlaufende Gelder"

2) abzüglich Gewerbesteuerumlage

7. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1985

Schuldenart, Gläubiger	Insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände					Kranken- häuser	Zweck- ver- bände
		zusammen	kreis- freie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwal- tungen	Kreis- verwal- tungen		
1 000 DM								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 550 716	2 259 280	1 022 236	949 308	58 408	229 328	27 751	263 685
davon								
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	2 495 789	2 210 262	1 017 726	913 044	56 204	223 288	25 466	260 061
darunter bei Sparkassen	647 779	575 020	115 947	305 919	26 604	126 550	10 974	61 785
bei Girozentralen	765 263	637 577	275 780	284 228	12 886	64 683	6 788	120 898
bei sonstigen Kreditinstituten	980 542	902 603	611 397	259 761	12 349	19 096	3 694	74 245
Kredite von Sozialversicherungen	54 927	49 018	4 510	36 264	2 204	6 040	2 285	3 624
Schulden beim öffentlichen Bereich	766 381	700 700	243 088	401 017	22 018	34 577	4 919	60 762
darunter bei Ländern	613 822	583 352	197 138	334 967	19 854	31 393	362	30 108
Fundierte Schulden insgesamt	3 317 097	2 959 980	1 265 324	1 350 325	80 426	263 905	32 670	324 447
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	591 832	591 832	253 774	313 476	3 244	21 338	-	-
DM je Einwohner								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	976	864	1 644	477	72	115	X	X
davon								
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	955	846	1 637	458	70	112	X	X
Kredite von Sozialversicherungen	21	19	7	18	3	3	X	X
Schulden beim öffentlichen Bereich	293	268	391	201	27	17	X	X
Fundierte Schulden insgesamt	1 269	1 132	2 035	678	99	132	X	X
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	226	226	408	157	4	11	X	X

HINWEIS: Über die Verschuldung der Provinz Schleswig-Holstein 1912, 1928, 1935 und 1939 siehe HistStat, S. 182.

8. Staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein
ohne Zahlungsrückstände und Kassenkredite

Art der Schulden	31. 12. ▶	1983	1984	1985	1983	1984	1985
		Mill. DM			DM je Einwohner		
Fundierte Schulden insgesamt		12 564	13 768	14 648	4 801	5 265	5 604
davon Ausgleichsforderungen		164	157	150	63	60	57
Kreditmarktmittel im engeren Sinne		11 200	12 428	13 305	4 280	4 753	5 091
Kredite von Sozialversicherungen		200	120	108	76	46	41
Schulden beim öffentlichen Bereich		1 000	1 062	1 084	382	406	415

9. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1985

	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte	weniger als der Hälfte
						der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	
Bund ¹⁾	62 657	.	26 052	12 821	23 784	4 899	1 194
Land ¹⁾²⁾	64 525	2 852	36 375	21 140	7 010	11 537	3 843
Gemeinden und Gemeindeverbände ²⁾	45 771	3 668	5 648	24 766	15 357	11 670	3 062
Insgesamt	172 953	.	68 075	58 727	46 151	28 106	8 099

1) einschließlich Sozialversicherungsträger und Ersatzkassen

2) einschließlich rechtlich selbständiger Wirtschaftsunternehmen

HINWEIS: Angaben über die Personalstruktur im öffentlichen Dienst 1968 siehe StB L I 5/S, für 1977 StJb 79 und StB L III 2-j/77.

10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1985

Bundesdienststelle	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	Beamte	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte	weniger als der Hälfte
Bundesverwaltung ¹⁾	33 670	.	9 869	8 122	15 679	1 465	86
Bundesbahn	7 866	.	4 285	129	3 452	77	8
Bundespost ²⁾	16 747	.	11 296	1 086	4 365	2 752	933
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	21	.	-	4	17	1	-
Bundesanstalt für Arbeit	2 482	.	589	1 831	62	469	49
Sozialversicherungsträger	1 871	.	13	1 649	209	135	118
Insgesamt	62 657	.	26 052	12 821	23 784	4 899	1 194

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr und Zivildienstleistende 2) ohne Posthaltereien

11. Personal des Landes am 30. 6. 1985

Geschäftsbereich	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	Beamte	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte	weniger als der Hälfte
Landtag	78	-	22	42	14	11	-
Landesrechnungshof	83	-	72	9	2	1	-
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	119	3	65	49	5	18	-
Innenministerium	9 512	71	7 607	1 415	490	376	182
darunter Landesvermessungsamt und Katasterämter	861	10	198	511	152	76	10
Polizei	7 734	13	6 969	548	217	241	171
Finanzministerium	5 909	335	3 538	2 285	86	926	8
darunter Oberfinanzdirektion und Finanzämter Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion, Landesbauämter	3 896	94	2 922	932	42	785	7
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	2 581	38	456	1 061	1 064	60	33
darunter Landesamt für Straßenbau und -verkehr, Straßenbauämter	2 134	12	246	857	1 031	36	33
Kultusministerium	27 991	1 674	19 223	7 345	1 423	8 023	3 274
darunter Grund-, Haupt- und Sonderschulen	7 617	206	6 904	713	-	3 226	67
Realschulen	3 772	108	3 634	138	-	1 270	12
Gymnasien	4 757	193	4 383	357	17	1 191	503
berufsbildende Schulen	2 592	106	2 328	262	2	441	607
Universität Kiel	1 923	262	678	1 033	212	674	1 326
Universitätskliniken und Medizinische Universität zu Lübeck	4 987	552	239	3 789	959	896	117
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 812	512	526	969	1 317	160	34
darunter Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	1 746	373	183	672	891	109	21
Justizministerium	4 758	61	3 717	989	52	845	29
darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 714	57	2 816	852	46	797	29
Sozialministerium	3 886	48	741	2 592	553	552	25
darunter Versorgungsverwaltung	472	6	278	188	6	78	1
Landeskrankenhäuser	2 699	22	56	2 134	509	388	24
Geschäftsbereiche zusammen	57 729	2 742	35 967	16 756	5 006	10 972	3 585
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen	3 236	.	-	1 458	1 778	141	143
Sozialversicherungsträger	3 560	56	408	2 926	226	424	115
Insgesamt	64 525	.	36 375	21 140	7 010	11 537	3 843

12. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. 6. 1985

	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	Beamte	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte	weniger als der Hälfte
Kreisfreie Städte	11 320	655	2 345	5 673	3 302	3 139	419
Kreisangehörige Gemeinden	9 947	1 081	1 461	4 751	3 735	3 295	1 410
Amtsverwaltungen	1 796	131	445	1 233	118	454	422
Kreisverwaltungen	5 775	459	1 276	3 542	957	1 562	328
Verwaltung zusammen	28 838	2 326	5 527	15 199	8 112	8 450	2 579
Krankenhäuser	7 083	391	57	5 653	1 373	2 137	77
Zweckverbände	633	25	15	319	299	471	280
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	5 646	866	49	2 285	3 312	456	79
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen	3 571	60	-	1 310	2 261	156	47
Insgesamt	45 771	3 668	5 648	24 766	15 357	11 670	3 062

13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen

a) Steueraufkommen

Art	1980	1981	1982	1983	1984	1985	
	Mill. DM						in %
Gemeinschaftliche Steuern							
Steuern vom Einkommen	5 382,0	5 262,5	5 342,1	5 546,4	5 762,8	6 126,1	55,0
Lohnsteuer	3 443,4	3 570,0	3 736,8	3 960,7	4 116,0	4 425,0	39,7
veranlagte Einkommensteuer	1 397,4	1 129,3	978,7	948,0	924,4	976,8	8,8
nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	62,2	80,2	71,1	71,5	73,1	90,7	0,8
Körperschaftsteuer	479,0	483,0	555,4	566,1	649,2	633,6	5,7
Steuern vom Umsatz	2 352,4	2 480,3	2 443,3	2 720,1	2 666,1	2 640,3	23,7
Umsatzsteuer	1 593,1	1 678,1	1 613,6	1 768,2	1 584,8	1 465,7	13,2
Einfuhrumsatzsteuer	759,3	802,3	829,7	951,9	1 081,3	1 174,6	10,5
Bundessteuern							
Kapitalverkehrsteuer	6,1	5,7	7,7	11,0	9,3	13,9	0,1
Versicherungsteuer	26,8	30,2	31,6	33,1	34,9	37,2	0,3
Wechselsteuer	5,3	6,1	5,6	5,2	5,4	5,2	0,0
Ergänzungsabgabe	1,0	- 0,2	0,5	0,2	0,1	0,3	0,0
Zölle und Verbrauchsteuern	468,9	522,8	472,2	474,5	555,1	558,1	5,0
Zölle	1,2	0,7	0,8	0,3	81,9	92,0	0,8
Verbrauchsteuern	467,6	522,2	471,4	474,2	473,1	466,1	4,2
Kaffeesteuer	24,1	18,2	11,5	11,0	12,4	12,3	0,1
Teesteuer	2,3	2,5	2,4	2,2	3,0	3,4	0,0
Zuckersteuer	4,9	4,9	4,8	4,7	5,1	5,3	0,0
Branntweinmonopol	370,7	431,4	390,6	394,2	395,9	390,4	3,5
Schaumweinsteuer	4,2	4,0	5,2	3,8	3,4	3,0	0,0
Zündwarensteuer	0,3	0,0	-	-	-	-	-
Mineralölsteuer einschließlich Heizölsteuer	59,9	59,8	54,2	57,0	52,8	50,9	0,5
sonstige Verbrauchsteuern	1,3	1,3	2,7	1,3	1,0	0,7	0,0
Notopfer Berlin	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-
Landessteuern							
Vermögensteuer	114,2	103,8	108,6	123,8	110,2	105,4	0,9
Erbschaftsteuer	27,8	26,9	42,7	36,0	40,8	41,1	0,4
Grunderwerbsteuer	43,2	38,9	39,3	120,7	133,5	116,6	1,0
Kraftfahrzeugsteuer	271,1	272,4	282,2	295,2	287,8	304,1	2,7
Rennwett- und Lotteriesteuer ¹⁾	43,3	44,8	50,6	50,4	51,3	58,8	0,5
Feuerschutzsteuer	6,4	7,9	8,5	8,8	10,7	12,1	0,1
Biersteuer	17,0	17,5	19,1	21,8	24,6	25,5	0,2
Staatliche Steuern zusammen	8 765,5	8 819,6	8 854,2	9 447,3	9 692,6	10 044,7	90,1
Gemeindesteuern							
Grundsteuer A	28,4	28,7	29,4	29,5	30,2	30,6	0,3
Grundsteuer B	201,1	209,1	221,4	230,1	246,7	259,1	2,3
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital (brutto)	818,9	771,9	745,8	727,0	761,7	772,9	6,9
Lohnsummensteuer	18,9	0,7	0,2	0,1	0,1	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	58,0	51,8	51,3	30,7	18,9	18,0	0,2
Schankerlaubnissteuer	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Jagd- und Fischereisteuer	0,8	0,8	0,9	0,9	1,0	1,1	0,0
Gemeindegetränkesteuer	8,1	1,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0
Vergnügungssteuer	3,9	0,4	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
Hundesteuer	7,0	7,4	7,7	8,6	9,2	9,4	0,1
sonstige Gemeindesteuern	6,5	8,1	7,7	8,7	- 3,0	9,0	0,1
Steueraufkommen insgesamt	9 917,5	9 900,0	9 919,0	10 483,1	10 757,6	11 144,7	100

1) einschließlich Totalisator- und Sportwettsteuer

Noch: 13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen

b) Steuereinnahmen

Steuerart	1983	1984	1985		1983	1984	1985
	Mill. DM			in %	DM je Einwohner		
<u>Steuereinnahmen des Bundes</u>	4 810,9	4 845,9	4 989,9	39,3	1 838	1 853	1 909
Bundessteuern	524,1	523,3	523,1	4,1	200	200	200
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	4 214,0	4 261,5	4 401,1	34,7	1 610	1 630	1 684
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	72,9	61,0	65,6	0,5	28	23	25
<u>Steuereinnahmen des Landes</u>	5 173,5	5 391,5	5 755,2	45,3	1 977	2 062	2 202
Landessteuern	656,7	658,9	663,6	5,2	251	252	254
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	4 443,9	4 671,6	5 026,1	39,6	1 698	1 786	1 923
darunter Zerlegungsanteile Lohnsteuer	507,4	537,0	562,4	4,4	194	205	215
Zerlegungsanteile Körperschaftsteuer	38,8	65,6	78,6	0,6	15	25	30
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	72,9	61,0	65,6	0,5	28	23	25
<u>Steuereinnahmen der Gemeinden</u>	1 820,9	1 894,8	1 950,4	15,4	696	725	746
Gemeindesteuern	898,6	948,1	968,3	7,6	343	363	370
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	922,3	946,7	982,2	7,7	352	362	376
Steuereinnahmen insgesamt:	11 805,3	12 132,2	12 695,5	100	4 511	4 639	4 857

14. Umsatzsteuer 1984

ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz bis zu 20 000 DM und ohne Jahreszahler

a) Umsatzgröße

Wirtschaftsbereich	Größenklasse des steuerbaren Umsatzes in DM								
	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 250 000	250 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. 2 Mill.	2 Mill. 5 Mill.	5 Mill. 10 Mill.	10 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	9 558	11 531	17 824	12 364	8 502	5 007	3 159	1 218	1 246
darunter									
verarbeitendes Gewerbe	713	973	1 692	1 684	1 427	931	713	292	418
Baugewerbe	712	1 074	2 019	1 759	1 427	869	473	145	83
Großhandel	240	318	504	556	554	523	585	341	384
Einzelhandel	1 399	1 881	3 730	3 369	2 484	1 507	750	208	149
Steuerbarer Umsatz in Mill. DM	333	842	2 927	4 381	5 972	6 971	9 672	8 581	57 398
darunter									
verarbeitendes Gewerbe	25	72	288	605	1 009	1 301	2 215	2 042	17 893
Baugewerbe	26	79	339	630	1 004	1 214	1 425	996	1 983
Großhandel	8	23	84	203	395	749	1 847	2 445	22,458
Einzelhandel	48	137	629	1 212	1 756	2 091	2 258	1 448	5 878

Noch: 14. Umsatzsteuer 1984

ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz bis zu 20 000 DM und ohne Jahreszahler

b) wirtschaftliche Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Steuer-vorauszahlung (Zahl-last)	Umsatz-veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾ in %
<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei²⁾</u>	2 302	968	86	85	5	8,3
davon						
Landwirtschaft	1 218	443	36	50	- 10	5,6
Gewerbliche Gärtnerei	578	341	37	24	12	6,7
Gewerbliche Tierhaltung und Jagd	155	85	7	6	1	12,5
Forstwirtschaft	28	14	1	1	0	20,6
Fischerei, Fischzucht	323	86	6	3	3	23,4
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	17 589	37 106	4 033	3 245	781	2,0
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	185	3 962	516	417	99	9,3
Verarbeitendes Gewerbe	8 843	25 449	2 455	2 209	240	2,8
davon						
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	154	1 606	174	160	13	12,0
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	179	992	98	91	6	4,4
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	488	1 424	188	129	60	- 1,5
Metallerzeugung und -bearbeitung	1 002	891	113	75	38	- 0,3
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 716	6 080	538	537	0	1,7
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	1 282	3 152	324	251	72	9,3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 409	2 693	328	238	90	2,4
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	774	781	87	76	10	5,5
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 839	7 832	605	653	- 49	0,2
Baugewerbe	8 561	7 695	1 061	618	442	- 4,2
davon						
Bauhauptgewerbe	3 743	5 078	699	420	279	- 6,7
Ausbaugewerbe	4 818	2 617	362	198	164	1,2
<u>Handel</u>	22 117	44 563	4 918	4 493	407	3,8
Großhandel	4 005	28 213	2 962	2 878	70	5,1
darunter						
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	794	9 341	848	806	38	4,6
Gh. mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	674	2 928	366	333	31	- 2,8
Handelsvermittlung	2 635	892	108	84	24	4,0
Einzelhandel	15 477	15 458	1 848	1 531	313	1,5
darunter						
Eh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 477	4 872	464	422	41	2,6
Eh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 291	1 677	233	175	57	- 2,3
Eh. mit Einrichtungsgegenständen	1 296	1 473	200	151	49	- 6,7
Eh. mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgeräten, Musikinstrumenten	835	605	79	65	14	3,6
Eh. mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	1 256	1 147	157	115	42	4,0
Eh. mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	658	445	60	49	12	7,5
Eh. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	1 098	1 839	248	207	41	1,0
<u>Übrige Wirtschaftsbereiche³⁾</u>	28 401	14 441	1 478	963	511	2,9
darunter						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 327	2 708	234	180	54	7,8
darunter						
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	2 538	1 348	155	103	52	4,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	453	1 188	110	115	- 5	X
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	24 359	10 091	1 122	658	461	1,4
darunter						
Beherbergungsgewerbe	2 886	840	104	60	43	- 2,7
Gaststättengewerbe	5 535	1 299	167	98	68	- 1,4
Friseur- und sonstige Körperpflege-gewerbe	1 709	252	35	12	22	2,8
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	1 722	430	51	35	16	4,3
Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen a. n. g.	5 500	2 519	319	148	171	2,7
Insgesamt	70 409	97 078	10 514	8 786	1 704	3,0

1) Nur von Steuerpflichtigen mit ganzjährigen Umsätzen sowohl 1983 als auch 1984

2) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG

3) ohne steuerbefreite Umsätze der Banken und Versicherungen sowie der Ärzte u. ä.

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1982 enthalten die StJb 56 ff., sachlich und regional weiter auf-gegliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatSH, ferner für 1955 bis 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982 und 1984 die entsprechenden StB.

15. Einkommensteuer 1983
Unbeschränkt Steuerpflichtige; ohne Verlustfälle

Größenklasse nach dem zu versteuernden Einkommen in DM	Einkünfte aus									
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Unter 8 000	3 990	57 690	8 714	89 619	1 450	16 182	19 296	260 399	8 563	30 946
8 000 - 12 000	2 344	44 454	4 867	70 437	879	13 079	15 117	279 536	5 036	22 889
12 000 - 16 000	2 264	50 930	4 549	78 138	796	12 349	17 794	410 959	4 416	22 006
16 000 - 25 000	5 192	140 015	10 046	205 469	1 785	30 220	61 747	1 855 614	8 980	44 830
25 000 - 32 000	2 467	77 022	7 238	168 141	1 690	29 637	73 700	2 625 686	7 526	32 564
32 000 - 40 000	1 866	70 926	6 840	184 581	2 167	38 359	61 309	2 718 093	7 998	32 668
40 000 - 50 000	1 271	56 442	6 450	220 667	2 834	53 172	60 176	3 236 446	8 557	36 495
50 000 - 75 000	1 484	85 931	8 644	404 837	6 180	164 642	77 202	5 239 978	13 646	68 917
75 000 - 100 000	524	42 672	4 002	278 640	3 466	175 373	19 714	1 712 330	6 393	44 758
100 000 - 150 000	340	35 233	3 415	343 460	2 775	259 683	8 896	866 913	4 953	55 591
150 000 - 260 000	206	27 196	2 350	371 219	2 055	367 402	3 686	368 955	3 293	60 098
260 000 - 500 000	92	22 652	1 103	302 695	835	247 434	1 333	160 847	1 575	63 101
500 000 - 1 Mill.	33	12 587	398	217 128	144	57 362	330	58 620	462	48 497
1 Mill. und mehr	17	14 970	262	522 059	65	27 970	138	35 037	266	69 334
Insgesamt	22 090	738 720	68 878	3 457 090	27 121	1 492 864	420 438	19 829 413	81 664	632 694

Größenklasse nach dem zu versteuernden Einkommen in DM	Noch: Einkünfte aus				Summe der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften						
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	
Unter 8 000	8 595	32 523	20 854	100 031	71 462	587 390	39 645	418 916	206 306
8 000 - 12 000	5 190	26 360	11 314	60 560	44 747	517 315	23 876	403 607	146 771
12 000 - 16 000	4 093	23 784	8 877	43 225	42 789	641 391	23 994	524 928	169 190
16 000 - 25 000	7 881	49 328	13 761	61 298	109 392	2 386 774	71 415	2 090 605	531 966
25 000 - 32 000	6 033	35 332	6 838	29 757	105 492	2 998 139	78 435	2 785 754	525 319
32 000 - 40 000	5 939	37 365	4 834	21 403	90 953	3 103 395	65 115	2 887 169	510 355
40 000 - 50 000	5 562	36 995	3 323	15 961	88 173	3 656 178	63 346	3 432 476	557 540
50 000 - 75 000	7 876	63 606	3 236	19 612	118 268	6 047 523	81 721	5 728 758	807 085
75 000 - 100 000	3 111	38 049	1 154	8 638	38 364	2 300 460	22 126	2 157 711	260 887
100 000 - 150 000	2 177	39 668	910	7 812	23 466	1 608 360	11 003	1 478 091	159 283
150 000 - 260 000	1 328	32 740	574	5 717	13 492	1 233 327	5 333	1 126 070	103 728
260 000 - 500 000	610	25 048	274	3 632	5 822	825 409	2 076	765 707	53 967
500 000 - 1 Mill.	213	15 881	91	1 280	1 671	411 355	561	389 858	18 772
1 Mill. und mehr	122	10 104	61	4 412	931	683 886	292	666 779	18 799
Insgesamt	58 730	466 783	76 101	383 338	755 022	27 000 902	488 938	24 856 429	4 069 968

Größenklasse nach dem zu versteuernden Einkommen in DM	Freibetrag für freie Berufe		Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer	
	Fälle	1 000 DM		Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
Unter 8 000	898	723	211 888	39 645	179 315	13 783	5 861
8 000 - 12 000	479	471	256 366	23 876	237 781	20 850	17 651
12 000 - 16 000	417	456	355 283	23 994	336 522	22 729	36 180
16 000 - 25 000	858	920	1 557 720	71 415	1 495 427	70 485	219 889
25 000 - 32 000	702	731	2 259 704	78 435	2 218 173	78 432	411 227
32 000 - 40 000	811	824	2 375 990	65 115	2 340 315	65 115	459 230
40 000 - 50 000	973	976	2 873 959	63 346	2 839 495	63 345	582 299
50 000 - 75 000	2 231	2 356	4 919 318	81 721	4 877 792	81 720	1 117 697
75 000 - 100 000	1 663	1 945	1 894 879	22 126	1 882 621	22 125	526 477
100 000 - 150 000	1 718	2 110	1 316 694	11 003	1 309 558	11 001	438 230
150 000 - 260 000	1 652	2 068	1 020 274	5 333	1 016 297	5 332	408 328
260 000 - 500 000	674	881	710 860	2 076	709 219	2 076	325 331
500 000 - 1 Mill.	89	117	370 970	561	370 534	561	181 022
1 Mill. und mehr	18	21	647 958	292	647 721	292	325 951
Insgesamt	13 183	14 599	20 771 863	488 938	20 460 770	457 846	5 055 373

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für 1955, 1957, 1961, 1965, 1968, 1971, 1974, 1977 und 1980 enthalten die betreffenden StB, für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH, seit 1892 HistStat, S. 184.

16. Steuerpflichtige Vermögen am 1. 1. 1983
a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen

Vermögensgruppe in DM Soziale Gliederung	Rohvermögen		Darunter			Schulden und sonstige Abzüge		Unab- gerun- detes Gesamt- ver- mögen	Steuer- pflichtiges Vermögen		Jahres- steuer- schuld in 1 000 DM
			land- und forstw. Ver- mögen	Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- mögen 1)						
	Steuer- pflich- tige	Mill. DM			Steuer- pflich- tige	Mill. DM		Steuer- bela- stete	Mill. DM		
Unter 100 000	742	88,6	1,6	36,0	9,7	510	24,1	64,5	337	7,3	28
100 000 - 150 000	1 857	293,1	5,5	107,7	30,9	1 346	58,3	234,8	1 595	72,3	358
150 000 - 200 000	2 542	545,4	9,8	203,8	67,0	1 899	99,2	446,2	2 181	184,6	914
200 000 - 250 000	2 365	637,5	15,1	236,0	87,6	1 853	104,5	532,9	2 199	248,5	1 234
250 000 - 300 000	2 178	723,6	14,1	261,9	106,6	1 791	125,7	597,9	2 145	306,8	1 534
300 000 - 400 000	3 417	1 457,6	24,6	516,2	268,0	2 942	270,7	1 186,9	3 408	707,0	3 528
400 000 - 500 000	2 409	1 339,5	19,7	449,1	251,4	2 131	262,9	1 076,6	2 409	718,6	3 596
500 000 - 1 Mill.	4 461	3 741,3	50,7	1 160,2	829,2	4 107	670,7	3 070,5	4 461	2 360,5	11 802
1 Mill. - 2,5 Mill.	1 810	3 270,6	35,1	810,6	945,9	1 746	592,5	2 678,1	1 810	2 373,8	11 866
2,5 Mill. und mehr	610	4 403,7	16,5	551,6	1 790,1	600	698,6	3 705,1	610	3 595,8	17 982
Insgesamt	22 391	16 500,9	192,6	4 333,1	4 386,4	18 925	2 907,1	13 593,7	21 155	10 575,1	52 842
davon											
Erwerbstätige	12 249	12 041,9	166,8	2 910,3	4 297,6	11 073	2 437,4	9 604,5	11 779	7 660,8	38 277
Selbständige	10 430	10 616,3	163,0	2 534,6	4 161,4	9 483	2 189,7	8 426,6	10 014	6 745,8	33 710
Land- und Forstwirte	1 019	972,7	143,7	259,6	79,2	944	270,4	702,3	969	537,0	2 678
Gewerbetreibende	7 703	8 259,5	16,3	1 765,6	3 879,8	6 932	1 594,4	6 665,2	7 400	5 428,0	27 139
freie Berufe sonstige Selbständige	1 503	1 169,8	2,1	416,3	190,3	1 420	269,1	900,7	1 446	649,6	3 236
205	214,3	0,9	93,1	12,1	187	55,8	158,5	199	131,2	657	
Nichtselbständige	1 819	1 425,6	3,9	375,7	136,2	1 590	247,7	1 177,9	1 765	915,0	4 567
Arbeiter	92	67,4	0,5	13,0	38,8	73	4,8	62,6	88	52,2	259
Angestellte	1 330	1 018,4	2,0	280,4	81,9	1 185	192,9	825,5	1 288	627,6	3 136
Beamte	256	132,2	0,7	51,0	8,8	217	28,7	103,5	249	64,2	320
sonstige Nicht- selbständige	141	207,6	0,6	31,2	6,6	115	21,3	186,3	140	171,0	852
Rentner, Pensionäre u.dgl.	9 031	3 834,3	23,2	1 184,2	70,5	6 961	375,1	3 459,2	8 305	2 500,2	12 494
Nichtwerbstätige	1 111	624,7	2,6	238,6	18,3	891	94,7	530,0	1 071	414,1	2 071

1) ohne 70 900 Tsd. DM negatives Betriebsvermögen in 725 Fällen

b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen

Vermögensgruppe in DM	Steuerpflichtige	Unabgerundetes Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen insgesamt	Jahressteuerschuld
Unter 30 000	1 212	28 661	28 657	200
30 000 - 40 000	508	17 192	17 190	121
40 000 - 50 000	546	24 683	24 680	172
50 000 - 70 000	989	55 361	55 357	386
70 000 - 100 000	468	38 901	38 898	274
100 000 - 150 000	503	60 887	60 884	427
150 000 - 250 000	389	74 792	74 789	524
250 000 - 500 000	341	119 913	119 908	838
500 000 - 1 Mill.	268	189 427	189 423	1 326
1 Mill. - 2,5 Mill.	232	359 998	359 994	2 519
2,5 Mill. - 5 Mill.	137	477 390	477 387	3 341
5 Mill. und mehr	209	6 243 319	6 243 309	43 706
Insgesamt	5 802	7 690 524	7 690 476	53 834

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960, 1963, 1966, 1969, 1972, 1974, 1977, 1980 und 1983 enthalten die betreffenden StB.

Hinweise auf weiteres Material

Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise 1950 bis 1981 siehe StJb 51 bis 81 (ab 1982 im Kapitel 24). Steuern nach Finanzamtsbezirken für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 432/433), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81. Steuereinnahmen der Gemeinden 1945 bis 1949 siehe StHb (S. 435/436), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81 (ab 1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach Kreisen und Größenklassen für 1949 (nur nach Größenklassen), für 1950 bis 1980 in den StJb 54 bis 81 (ab 1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StatSH, gemeindeweise Angaben für 1961 und 1970 Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61 und 1970, Teil 5.

Lohnsteuer 1983 siehe StJb 85, Körperschaftsteuer 1980 StJb 84, Einheitswerte für gewerbliches Betriebsvermögen 1980 StJb 84. Einheitswerte für das Grundvermögen auf den 1. 1. 1964 siehe StJb 74 und 75 sowie StB. Erbschaftsteuer 1954 bis 1962 siehe StJb 56 bis 63. Weitere Angaben ab 1957 in den StB. Für die Jahre 1963 bis einschl. 1966 wurde eine Erbschaftsteuerstatistik nicht durchgeführt. Angaben für 1967 bis 1978 siehe StJb 74 und 80 sowie StB. Gewerbesteuer 1970 siehe StJb 75, für 1958, 1961 und 1966 StJb 62, 64 und 70 sowie StB, Lohnsummensteuer 1958 und 1966 StJb 61 und 69.

19. PREISE

1. Preisindizes
1980 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D ▶	1982	1983	1984	1985
Weltmarkt					
Internationale Grundstoffpreise (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv) ¹⁾		101,2	92,6	90,7	87,3
Binnenmarkt (Bundesgebiet)					
Einfuhrpreise ²⁾		116,2	115,8	122,8	124,6
Ausfuhrpreise ³⁾		110,4	112,3	116,2	119,4
Grundstoffpreise		115,5	115,2	121,2	122,1
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ⁴⁾		109,8	108,2	106,9	103,1
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾		113,3	113,8	116,1	115,2
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ³⁾		100,8	95,8	97,0	89,6
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) ³⁾		114,1	115,8	119,2	121,8
Großhandelsverkaufspreise ³⁾		113,6	113,7	116,9	117,5
Einzelhandelspreise		110,3	113,2	115,6	117,5
Preise der Lebenshaltung					
Alle privaten Haushalte		111,9	115,6	118,4	121,0
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		112,2	116,0	118,7	121,5
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen		112,0	115,6	118,4	120,9
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern		112,1	115,9	118,7	121,1
Einfache Lebenshaltung eines Kindes		111,0	114,1	117,0	118,5
Neubaupreise für Bauleistungen am Bauwerk eines konventionell gebauten Wohngebäudes⁵⁾					
		108,9	111,2	114,0	114,5

1) Berechnet auf US-Dollar-Basis 2) ohne öffentliche Abgaben (Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge, Einfuhrumsatzsteuer) 3) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer 4) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich 5) ohne Gerät, Außenanlagen und Baunebenleistungen

Quelle: Statistisches Bundesamt

2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein
Jahresdurchschnittswerte in DM ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer

Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1984	1985	Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1984	1985
Pflanzliche Produkte				Tierische Produkte			
Getreide				Lebendes Schlachtvieh, Handelsklasse A			
Weichweizen				Bullen	1 dt	427,65	401,73
zur Brotherstellung	1 dt	49,26	45,43	Färsen	1 dt	347,77	333,73
Qualitätsweizen	1 dt	50,01	46,33	Kühe	1 dt	314,43	304,14
Brotroggen	1 dt	47,33	44,18	Schweine, fleischig mager	1 dt	269,00	254,48
Futtergerste	1 dt	47,54	43,10				
Möhlenprodukte an Großhandel und Bäckereien				Nutzvieh			
Weizenmehl, Type 550	1 dt	74,21	68,95*	Ringferkel	Stück	95,43	99,78
Roggenmehl, Type 997	1 dt	73,03	71,53*				
Roggenbackschröt, Type 1 800	1 dt	65,15	64,49*	Fleisch (gewogener Durchschnitt), Handelsklasse R			
Weizenmehl, Type 405	1 dt	77,22	75,00*	Ochsen	1 dt	804,00	721,00
Speisekartoffeln, Erzeugerpreis in Schleswig-Holstein				Jungbullen	1 dt	753,00	681,00
festkochend	1 dt	40,89	10,68	Färsen	1 dt	611,00	590,00
vorwiegend festkochend	1 dt	33,94	8,59	Kühe	1 dt	566,00	551,00
Zuckerrüben, Auszahlungspreis				Mastschweine, Klasse II	1 dt	355,00	344,00
Raps	1 dt	109,61	102,57	Milch, Erzeugerpreis ab Hof, 3,7 % Fettgehalt (ab 1.7.1981 auch 3,4 % Eiweiß)			
Obst				Deutsche Markenbutter, ungeformt	1 dt	829,08	759,17
Cox Orange	1 dt	169,41	131,52	Käse			
Golden Delicious	1 dt	90,30	88,10	Tilsiter 45 % i. Tr.	1 dt	647,75	665,83
Sauerkirschen	1 dt	156,39	164,50	Edamer 40 % i. Tr.	1 dt	605,25	625,17
Gemüse, Marktware				Eier ab Hof, (gewogener Durchschnitt)			
Weißkohl	1 dt	40,75	13,93	100 Stück		17,36	15,71
Rotkohl	1 dt	43,25	28,60	Speisekrabben und Seefisch (gewogener Durchschnitt)			
Möhren	1 dt	18,46	-	Speisekrabben	1 dt	729,00	445,00
Rohholz				Dorsch/Kabeljau V	1 dt	167,00	224,00
Laub-Stammholz, Langholz, Güteklasse B				Hering III	1 dt	45,00	44,00
Eiche, Stärkeklasse 4	1 m ³	344,42	291,23	Aal I	1 dt	1 904,00	1 799,00
Buche, Stärkeklasse 3b	1 m ³	146,17	152,20				
Nadel-Stammholz, Langholz, Güteklasse B							
Fichte, Stärkeklasse 2b	1 m ³	154,40	146,75				
Kiefer, Stärkeklasse 2b	1 m ³	121,08	116,99				

*) Die Vergleichbarkeit ist durch Änderung der Qualität oder des Berichtskreises gestört

HINWEIS: Die Preise wurden ab 1978 nach einer anderen Erhebungsmethode ermittelt und sind deshalb nicht mit den vor 1978 veröffentlichten Preisen vergleichbar. Monatszahlen und Verzeichnis der wesentlichen preisbestimmenden Merkmale siehe StB M I 1. Erzeuger- und Großhandelspreise für Getreide und Kartoffeln in Kiel in den Jahren 1876 bis 1938 und 1949 bis 1965 sowie Schlachtviehpreise in Kiel und Husum in den Jahren 1912 bis 1939 und 1949 bis 1965 siehe HistStat, S. 185/186.

3. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1985

Jahresdurchschnittspreise und Meßziffern

In den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises im Laufe des Jahres eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet, bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise dagegen nicht

Ware, Leistung	DM	1980=100	Ware, Leistung	DM	1980=100
Nahrungs- und Genußmittel			Haushaltsgüter		
Rindfleisch zum Schmoren/Braten 1 kg	17,27	115,3	Hängeschrank, 100 x 60 x 35 cm, 2 Türen, 2 Einlegeböden 1 Stück	166,28	127,8
Schweinebraten, frisch, Schulter 1 kg	8,70	104,8	Wohnzimmertisch, Naturholz furniert, 110 x 80 cm, ausgezogen etwa 180 x 80 cm 1 Stück	458,64	132,9
Rinderleber, frisch 1 kg	9,65	103,2	Kleiderschrank-Typen-Reihenschrank, Naturholz furniert, 2 Einlege- böden, 100 x 225 x 60 cm 1 Stück	894,66	129,7
Brathähnchen (Tiefkühlkost) 1 kg	5,33	103,2	Gardinentüll, synthetisch, 240 cm Daunen-Einziehdecke, gute Daunen- füllung, etwa 150 x 200 cm 1 Stück	22,76	119,1
Feine Leberwurst, gute Qualität 1 kg	15,21	115,5	Frottierhandtuch, 50 x 100 cm 1 Stück	526,89	127,2
Gekochter Schinken (Hinterschinken) 1 kg	25,10	113,1		10,38	120,6
Seefisch, Kabeljau (Dorsch), frisch 1 kg	9,94	133,7	Kaffeervice, gutes Porzellan, für 6 Personen, 15teilig 1 Service	184,75	125,8
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, frisch 1 kg	17,64	136,2	Kunststoffeimer, 10 l Inhalt 1 Stück	4,12	105,5
Fischstäbchen (Tiefkühlkost) 1 kg	10,30	119,9	EBesteck, 4teilig, 90 g versilbert 1 Besteck	134,00	112,9
Deutsche Eier, Güteklasse A 10 Stück	2,60	104,2	Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, Edelstahl, 18/8, etwa 3 l Inhalt 1 Stück	77,18	120,2
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt 1 l	1,18	111,1	Elektro-Rasenmäher, 800 Watt 1 Stück	310,38	100,1
Joghurt ohne Fruchtzusätze, 3,5 % Fettgehalt 1 kg	3,58	108,0	Elektrische Nutztisch-Nähmaschine, Freiarm, Leichtmetall, mit Koffer 1 Stück	626,92	121,0
Tilsiter, 45 % Fett i. Tr. 1 kg	12,23	111,6	Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg 1 Stück	903,06	114,7
Deutsche Markenbutter 250 g	2,28	101,0	Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik 1 Stück	588,09	109,4
Ortsübliches Roggenbrot 1 kg	2,95	117,1	Bodenstaubsauger, Zubehör, 600 - 800 Watt 1 Stück	251,34	99,6
Brötchen, Semmel (nur Wasserware) 1 kg	6,27	122,9	Farbfernsehempfänger, etwa 66 cm Rundfunkgerät, HiFi-Stereo- Steuergerät, 2 x 20 Watt, Sinus 1 Stück	534,10	88,6
Roggen-Knäckebrot (schwedischer Art) 1 kg	7,21	117,9	Kassetten-Recorder, Stereo 1 Stück	496,48	95,5
Kartoffeln, Handelskl. I oder II 2,5 kg	1,99	164,9	Uhrenradio, 2 Wellenbereiche 1 Stück	149,16	88,4
Blumenkohl, Handelskl. I oder II 1 kg	3,09	101,6		90,48	91,9
Kopfsalat, Handelskl. I oder II 1 kg	5,13	167,4	Sonstige Waren/Leistungen		
Tomaten, Handelskl. I oder II 1 kg	3,72	59,8	Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, etwa 3 kg Inhalt 1 kg	2,94	111,7
Tafeläpfel, Handelskl. I 1 kg	3,10	132,1	Geschirrspülmittel, flüssig 1 l	3,37	111,1
Weintrauben, Handelskl. I oder II 1 kg	5,37	71,3	Schuhcreme, farblos, in Dosen 100 ml	3,15	123,7
Erbsen mit Karotten in Dosen 1/1 Dose	2,01	111,2	Haarspray, etwa 400 ml Inhalt 1 Dose	6,09	130,5
Stangenspargel in Dosen 1/1 Dose	7,19	134,7	Hautcreme, in Dosen zu etwa 150 ml 150 ml	3,09	122,0
Eiernudeln, in Packungen zu 500 g 500 g	1,22	103,5	Nagelschere, gute Qualität 1 Stück	15,92	119,4
Kartoffelpüree, vorgefertigt 1 kg	11,43	107,1	Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahl, mit Stahlband 1 Stück	138,57	97,4
Rindfleischsuppe, Beutel für 4 Teller 1 Beutel	1,31	125,6	Diamantring, Solitär, 0,10-0,15 Karat, lupenrein weiß, 585/000 1 Stück	630,42	99,3
Erdbeer-Konfitüre 1 Glas	2,45	104,0	Reise-Schreibmaschine 1 Stück	191,11	107,2
Zucker, EG-Kategorie I 1 kg	1,91	113,7	Hauszelt mit Apsis für 4 Personen, etwa 280 x 200 x 180 cm 1 Stück	191,67	107,4
Eiscreme, Fürst-Pückler-Art 500 ml	2,66	107,8	Jugendfußball, Vollrindleder 1 Stück	61,51	105,4
Bohnenkaffee, ungemahlen 500 g	12,01	111,3	Herren-Sportrad, 28 Zoll, mit 3-Gang, Lichtanlage 1 Stück	353,22	118,9
Schwarzer Tee in Aufgußbeuteln 20 Beutel	2,61	113,2	Autobatterie, 36 Ah, 12 Volt 1 Stück	105,56	98,6
Kakao-Schnellgetränk, in 400-g-Packungen 1 kg	8,92	93,6	Pkw-Reifen, Stahlgürtel 175 SR 14 1 Stück	155,36	107,0
Apfelsaft, mittlere Qualität 1 l	1,36	111,9	155 SR 13 1 Stück	119,88	115,3
Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack 0,7 l	0,63	113,2	Normalbenzin, Markenware, Bedienung 10 l	13,94	121,6
Flaschenbier, gängige Sorte 0,5 l	1,05	115,5	Superbenzin, Markenware, Bedienung 10 l	14,58	121,2
Doppelkorn oder Tafelagavit, 38 % 0,7 l	12,82	130,5	Dieselmotoren, Markenware, Bedienung 10 l	13,59	116,9
Weinbrand, gute Qualität 0,7 l	15,34	122,4	Motorenöl, SAE 20 W 50 1 l	9,73	120,0
Weißwein (QbA), letzter Jahrgang 0,7 l	4,38	115,4	Besohlen mit Werkstoffsohlen (glatt), ein Paar Herrenschuhe 1mal	21,16	120,5
Kleidung, Schuhe			Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Anzuges 1mal	11,42	108,6
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Schurwolle (IWS), Gr. 50 1 Stück	393,07	113,7	Waschen und Mangeln, Glattwäsche 6 Teile (Bettwäsche für 2 Personen) 1Pak.	12,99	121,1
Herren-Pullover mit langem Arm, einfarbig, Schurwolle, (IWS) 1 Stück	85,21	121,0	Friseurleistungen für Herren, Haarschneiden, Fassonschnitt 1mal	10,78	124,0
Anorak (Parka) mit Kapuze, Mischgewebe, Gr. 152 1 Stück	106,29	120,4	Friseurleistungen für Damen, Waschen und Legen 1mal	15,46	121,1
Damen-Kostüm, Schurwolle (IWS), ganz auf Taft, Gr. 42 1 Stück	421,23	111,3	Eintrittskarte ins Hallenbad 1 Besuch	3,00	110,4
Damen-Kleiderstoff, einfarbig, Mischgewebe, 140 cm breit 1 m	32,28	126,0	Reparatur eines Farbfernsehers, Arbeitslohn 1 Stunde	55,09	131,2
Damen-Nachthemd, Batist, gute Qual. 1 Stück	47,22	122,6	Große Inspektion, Pkw 1 500 - 2 000 cm ³ , einschl. Material 1mal	261,95	130,6
Kinder-Strumpfhose, synthetisch, mittlere Qualität, Gr. 8 1 Stück	12,83	109,9	Tageszeitung im Abonnement Monat	19,36	133,9
Geldscheintasche für Herren, mit Hartgeldfach, Rindleder 1 Stück	50,83	127,7	Kinoeintrittskarte, mittlere Reihe 1 Karte	7,24	112,8
Herren-Straßenschuhe, Rindbox, Laufsohle synthetisch 1 Paar	82,53	114,9	Theaterkarte (für Schauspiel) II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	8,47	127,9
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Box calf, Lederlaufsohle 1 Paar	120,11	114,7	Opernkarte (für Oper und Operette) II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	10,88	124,2
Kinder-Schlupf-Hausschuhe, Oberteil aus Stoff, Gr. 30 1 Paar	24,22	123,2			
Wohnungsmiete, Energie					
Altbauwohnung mit Bad, aus der Zeit von 1924 bis 1948 Monat	293,96	120,8			
Neubauwohnung mit Bad und Zentral- heizung aus der Zeit nach 1948 sozialer Wohnungsbau Monat	348,04	124,0			
freifinanziert, 3 Zimmer und Balkon Monat	550,13	118,1			
Elektrischer Strom für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 75 kWh Monat	29,64	128,6			
Gas für eine Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 1 000 kWh Monat	88,33	128,7			
Braunkohlenbriketts, bei Abnahme von 500 kg, frei Keller 50 kg	19,87	137,3			
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware) 1 hl	78,81	126,5			

HINWEIS: Die Warenauswahl und die Beschreibungen einzelner Erhebungspositionen sind ab 1982 geändert und den Verbrauchsverhältnissen angepaßt worden. Solche Änderungen wurden in unregelmäßigen Abständen auch in vorhergehenden Jahren durchgeführt. Methodische Erläuterungen sowie Zahlen früherer Zeiträume, nach Monaten und für weitere Verbrauchsgüter siehe StB M I 2 - m, StHb (S. 406 ff.) und HstStat (S. 187 ff.).

4. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1980 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse	Jahres-D ▶	1982	1983	1984	1985
Einzelhandel insgesamt		110,3	113,2	115,6	117,5
Einzelhandel mit					
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren		111,2	113,8	115,6	116,3
darunter mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)		110,7	113,1	115,0	115,7
Kartoffeln, Gemüse, Obst		112,9	111,3	120,6	116,2
Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern		109,5	111,7	113,3	112,4
Tabakwaren		117,3	126,5	125,4	127,3
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren		109,6	112,7	115,2	117,7
darunter mit Textilien, Bekleidung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)		110,0	113,2	115,4	117,8
Oberbekleidung (ohne Eh. mit Pullovern u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung		109,8	112,9	115,2	117,5
Pullovern u. ä., Wäsche und Bekleidungszubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen		109,5	113,0	115,5	117,7
Schuhen, Lederwaren		109,4	112,8	116,3	120,0
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)		112,2	115,6	118,3	120,6
darunter mit Eisen-, Metall-, Kunststoffwaren a. n. g.		109,8	112,6	114,9	117,0
Möbeln (ohne Büromöbel)		113,0	116,6	119,6	121,9
elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten		104,7	104,4	103,9	103,1
darunter mit elektrotechnischen Erzeugnissen a. n. g., Haushaltsgroßgeräten		106,2	107,0	107,2	107,0
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten		102,8	101,1	99,6	97,7
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen		110,0	113,6	115,2	117,3
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf		107,4	111,3	113,7	116,7
darunter in Apotheken		106,9	111,2	113,9	117,4
mit Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln		108,5	111,3	113,1	114,6
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)		114,7	115,9	118,0	121,2
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen		111,3	118,2	123,3	127,3
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art darunter mit Brennstoffen		110,2	111,6	113,9	116,0
		121,9	115,1	120,4	125,4

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde im Jahre 1985 auf die Umsatzstruktur des Einzelhandels von 1980 (= 100) und auf die "Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983" (SEA), umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1980 bis einschließlich Januar 1985 nachträglich neu berechnet; die vor 1980 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 5/1985). Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

1980 = 100

für alle privaten Haushalte nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980 mit Lebenshaltungsausgaben von rund 2 665 DM monatlich
a) nach Hauptgruppen

Jahres- durchschnitt	Gesamt- index	Hauptgruppe								
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)	Möbel, Haushalts- geräte und andere Güter für die Haushalts- führung	Güter für			persönliche Ausstattung, Dienst- leistungen des Beher- bergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art
		Verkehr und Nachrich- tenüber- mittlung	Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung, Freizeit						
1966	56,0	63,0	55,3	48,8	36,6	60,3	52,1	48,3	61,0	56,4
1967	56,9	62,9	55,9	52,1	37,1	60,4	53,8	49,9	63,0	57,7
1968	57,8	62,4	55,9	55,9	39,2	60,5	55,3	52,6	64,7	59,4
1969	58,9	63,8	56,5	59,4	39,2	60,9	55,0	53,9	65,3	60,4
1970	61,0	65,3	58,8	62,0	40,9	63,4	56,6	56,9	68,5	61,6
1971	64,1	67,8	62,2	65,8	43,2	66,7	60,4	60,8	71,6	66,1
1972	67,7	71,7	66,0	69,8	45,1	69,6	64,5	64,7	74,1	68,9
1973	72,4	77,0	70,9	73,9	52,5	72,5	69,4	69,2	77,9	72,5
1974	77,4	80,7	76,3	77,6	61,3	78,0	76,4	75,0	84,5	76,6
1975	82,0	84,9	80,1	82,6	67,7	83,0	81,2	80,4	89,6	79,7
1976	85,6	88,8	82,8	86,7	72,4	85,5	84,7	84,1	92,4	82,3
1977	88,7	93,2	86,8	89,6	73,0	88,2	86,5	87,4	93,9	86,7
1978	91,1	94,5	90,7	92,3	74,8	91,3	89,0	90,9	95,5	90,0
1979	94,9	96,1	94,6	95,3	90,4	94,3	93,1	94,7	97,9	94,2
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	106,3	104,8	105,1	104,4	116,3	105,8	108,7	105,2	103,7	107,1
1982	111,9	111,3	109,8	109,7	125,6	110,6	112,6	111,0	107,9	113,5
1983	115,6	114,3	113,0	115,6	124,5	113,7	117,1	115,6	111,4	118,5
1984	118,4	116,0	115,7	120,0	128,8	115,9	120,1	118,0	114,2	120,8
1985	121,0	116,9	118,4	123,9	133,4	117,7	123,2	119,7	116,2	125,7

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde im Jahre 1984 auf die Verbrauchsverhältnisse von 1980 (= 100) und auf die "Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983" (SEA) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1980 bis einschließlich März 1984 nachträglich neu berechnet; die vor 1980 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 7/1984). Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert und auf alter Basis siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

Noch: 5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet
1980 = 100

b) nach Gruppen und Untergruppen

Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D▶	1984		1985		Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D▶	1984		1985	
Fleisch, Fisch und deren Erzeugnisse		113,1	113,6	112,6	112,5	Wohnungsmieten einschließlich Nebenkosten		120,0	123,9	119,3	122,8
Fleisch, frisch oder tiefgefroren		111,7	112,4	114,8	115,5	Freifinanzierter Wohnungsbau		121,7	126,6	128,8	133,4
Geflügelfleisch		112,6	120,6	111,6	113,1	Öffentlich geförderter Wohnungsbau		131,2	134,0	133,0	137,2
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä.		112,8	112,7	111,5	111,5	Energie (ohne Kraftstoffe)		120,5	126,1	122,8	126,0
Fische und Fischfilets		111,6	107,6	112,8	112,7	Elektrizität		122,8	126,0	120,0	122,3
Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette u.-öle		114,0	113,1	111,6	111,5	Gas		120,0	122,3	110,9	111,2
Trinkmilch		112,8	112,7	111,5	111,5	Leichtes Heizöl		110,9	111,2	117,2	119,3
Käse		111,5	105,3	112,8	112,7	Steinkohle (ohne Koks)		117,4	119,0	117,4	119,0
Butter		111,6	107,6	109,1	109,8	Möbel		124,5	128,9	124,5	129,5
Eier		119,7	122,3	112,7	113,5	Elektrische Haushaltsgeräte		125,0	129,5	116,5	119,7
Obst, Obsterzeugnisse		117,9	113,2	113,8	115,1	Elektrische Haushaltsgeräte		116,5	119,7	126,5	128,9
Kartoffeln, Gemüse und deren Erzeugnisse		116,1	117,6	109,9	110,4	Tapeten, Farben und fremde Reparaturen		130,0	133,8	129,0	128,6
Brot und andere Backwaren		109,1	109,8	117,9	120,0	Dienstleistungen von Ärzten		129,0	128,6	104,3	104,5
Zucker, Süßwaren, Marmelade		112,7	113,5	115,0	119,7	Kraftfahrzeuge und Fahrräder		104,3	104,5	96,3	94,6
Andere Nahrungsmittel		113,8	115,1	112,7	113,7	Personenkraftwagen		122,7	126,5	113,5	117,5
Säuglings- und Kleinkindernahrung		109,9	110,4	112,7	113,7	Kraftstoffe		124,5	130,5	137,4	138,7
Fertiggerichte		117,9	120,0	115,0	119,7	Fremde Verkehrsleistungen		120,1	126,2	120,1	126,2
Getränke, Tabakwaren		115,0	119,7	112,7	113,7	Personenbeförderung					
Frucht- und Gemüsesäfte		104,9	110,8	104,9	110,8	mit Stadtbahnen, -bussen					
Andere alkoholfreie Getränke		125,3	125,2	125,3	125,2	Personenbeförderung					
Kaffee		127,5	129,5	127,5	129,5	mit Zügen der Bundesbahn					
Spirituosen		118,5	120,1	118,5	120,1	Nachrichtenübermittlung					
Tabakwaren		114,3	117,0	114,3	117,0	Fernseh-, Rundfunk-, Phono-, Fotogeräte					
Verzehr in Kantinen, Gaststätten u. ä.		114,6	116,8	114,6	116,8	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften					
Herrenoberbekleidung		118,4	121,8	118,4	121,8	Pflanzen, Güter für Gartenpflege					
Damenoberbekleidung		116,7	120,7	116,7	120,7	Pauschalreisen					
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung						Dienstleistungen der Kreditinstitute					
Schuhe						Versicherungsbeiträge					

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indizes für Monate und vorhergehende Jahre sowie weitere sachliche Untergliederung siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein

Unbebaute Grundstücke

a) nach dem Baugebiet

Grundstücksart	Jahr	Alle Baugebiete			Darunter					
		Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Wohngebiet in offener Bauweise			Dorfgebiet		
					Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²
Baureifes Land	1981	2 745	2 976,6	96,76	1 482	1 688,1	108,68	1 134	1 165,4	74,81
	1982	2 758	2 585,4	118,24	1 490	1 400,6	129,10	1 068	1 001,6	89,15
	1983	2 502	2 388,2	116,95	1 308	1 191,5	118,94	1 095	1 058,0	94,63
	1984	2 728	2 540,7	134,78	1 570	1 337,1	124,38	930	937,1	133,02
	1985	2 487	2 160,4	105,78	1 370	1 052,4	114,47	857	809,5	77,85
Rohbauland	1981	408	2 102,3	34,63	186	1 393,1	43,31	212	662,2	17,79
	1982	327	1 071,5	35,23	143	600,8	41,77	175	453,3	26,72
	1983	254	1 021,1	29,96	127	492,3	30,19	124	508,0	29,40
	1984	402	1 473,0	27,57	189	702,7	39,86	191	677,3	13,88
	1985	418	1 831,0	23,37	158	1 130,6	23,24	237	614,8	17,09

HINWEIS: In den Grundstücksarten und Baugebieten ist nach Lage und Beschaffenheit sehr verschiedenartiges Bauland erfaßt. Die Zusammensetzung verändert sich von Jahr zu Jahr und führt schon dadurch zu Veränderungen der durchschnittlichen Kaufwerte. Aus einem Ansteigen oder Fallen der Durchschnittskaufwerte darf also nicht ohne weiteres und uneingeschränkt auf echte Preisveränderungen geschlossen werden. Angaben ab 1963 siehe in den StJb 66/67 ff.; sachlich weiter aufgegliederte Zahlen werden in den StB M I 6 veröffentlicht.

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein

Unbebaute Grundstücke

b) in den Kreisen

KREISFREIE STADT		Baureifes Land			Kreis		Baureifes Land		
Kreis	Jahr	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Kreis	Jahr	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²
FLENSBURG	1981	23	21,6	138,57	Pinneberg	1981	282	354,9	151,57
	1982	50	48,3	172,94		1982	283	274,3	180,48
	1983	30	21,4	132,05		1983	101	99,9	188,22
	1984	31	20,9	155,17		1984	295	267,9	207,17
	1985	32	20,3	132,31		1985	291	219,2	141,85
KIEL	1981	70	67,1	131,58	Plön	1981	157	137,6	104,21
	1982	131	143,2	190,46		1982	175	144,1	111,77
	1983	70	98,0	282,27		1983	210	190,2	113,44
	1984	62	60,1	130,03		1984	143	121,7	121,45
	1985	95	63,1	262,67		1985	144	103,1	102,08
LÜBECK	1981	31	28,9	202,77	Rendsburg-Eckernförde	1981	239	221,7	96,83
	1982	48	67,3	169,41		1982	283	211,0	111,71
	1983	28	41,3	154,61		1983	304	241,0	112,92
	1984	45	82,3	154,17		1984	295	253,4	97,24
	1985	50	90,6	175,85		1985	213	188,6	87,53
NEUMÜNSTER	1981	16	13,1	81,52	Schleswig-Flensburg	1981	281	243,2	63,44
	1982	47	36,6	90,20		1982	269	254,3	58,57
	1983	42	35,1	87,80		1983	306	264,3	58,44
	1984	45	29,9	93,34		1984	248	210,3	58,82
	1985	39	27,6	104,47		1985	232	197,0	56,89
Dithmarschen	1981	304	319,7	33,22	Segeberg	1981	296	355,5	100,62
	1982	213	199,8	39,60		1982	182	217,0	99,53
	1983	247	237,5	57,38		1983	164	183,3	106,42
	1984	236	214,9	53,74		1984	205	196,3	127,01
	1985	221	177,7	55,51		1985	127	116,8	113,21
Hzgt. Lauenburg	1981	148	200,1	84,51	Steinburg	1981	187	152,8	58,29
	1982	134	163,1	104,24		1982	161	141,1	63,08
	1983	168	174,4	97,83		1983	138	129,4	55,65
	1984	270	248,5	88,46		1984	173	132,8	62,02
	1985	290	255,7	83,87		1985	112	104,7	54,87
Nordfriesland	1981	258	269,4	100,65	Stormarn	1981	200	173,7	175,12
	1982	209	214,2	109,79		1982	333	270,8	190,27
	1983	258	300,2	143,44		1983	257	215,0	197,30
	1984	294	341,9	251,79		1984	210	191,6	184,26
	1985	229	254,4	102,49		1985	220	152,0	165,48
Ostholstein	1981	253	417,4	82,63	Schleswig-Holstein	1981	2 745	2 976,6	96,76
	1982	240	200,3	103,97		1982	2 758	2 585,4	118,24
	1983	179	157,1	85,35		1983	2 502	2 388,2	116,95
	1984	176	168,3	121,93		1984	2 728	2 540,7	134,78
	1985	192	189,5	103,51		1985	2 487	2 160,4	105,78

7. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet

einschließlich Mehrwertsteuer; Neubau in konventioneller Bauart

1980 = 100

Jahres-D ▶	1983	1984	1985	Jahres-D ▶	1983	1984	1985
<u>Wohngebäude</u>				<u>Nichtwohngebäude</u>			
Bauleistungen am Bauwerk	111,2	114,0	114,5	Bürogebäude	112,6	115,8	116,8
davon Rohbauarbeiten	108,2	110,4	110,0	Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	111,1	113,8	114,3
Ausbauarbeiten	115,5	119,2	121,1	Gewerbliche Betriebsgebäude	112,9	115,7	116,5
Gerät	116,8	120,9	123,7	<u>Sonstige Bauwerke</u>			
Außenanlagen	105,9	108,0	108,8	Straßenbau insgesamt	99,5	100,8	102,6
Baunebenleistungen	113,7	120,5	123,5	Brücken im Straßenbau	106,9	108,4	108,7
Bauleistungen insgesamt	111,4	114,3	115,1	Staudämme	99,8	101,1	101,5
Bauleistungen am Bauwerk				Ortskanäle	100,9	102,5	102,9
Einfamiliengebäude	110,7	113,4	113,8	<u>Instandhaltung von Wohngebäuden</u>			
Mehrfamiliengebäude	111,4	114,3	114,8	Einfamiliengebäude mit	115,6	119,2	121,5
Gemischtgenutzte Gebäude	111,5	114,3	115,0	Mehrfamiliengebäude mit	115,1	118,7	120,9
				Mehrfamiliengebäude ohne	115,3	119,0	121,1
				Schönheitsreparaturen			
				Schönheitsreparaturen			
				in einer Wohnung	114,6	118,0	119,9

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde ab November 1982 auf die Verhältnisse im Bausektor von 1980 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Februar 1980 bis einschließlich August 1982 nachträglich neu berechnet; die vor 1980 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert. Indizes für die Jahre vor 1982, nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4.

Preise ausgewählter Baustoffe frei Bau in Kiel für die Jahre 1908 und 1913 sowie in Schleswig-Holstein für die Jahre 1936, Oktober 1944, 1950, 1954 und 1959 siehe HistStat, S. 187.

8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein

Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

a) Überblick

Veräußerungsart	Erfaste Veräußerungsfälle		Erfaste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung 1) (FdLN) in ha		Kaufwert				
					1 000 DM		DM je ha FdLN		
	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar	1 570	1 704	6 792	7 461	156 911	165 463	23 101	22 176	
davon nach der Größenklasse der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung									
0,1 - 0,25 ha	19	9	3	2	92	66	30 083	40 675	
0,25 - 1 "	211	212	139	143	3 072	3 059	22 024	21 402	
1 - 2 "	355	375	527	551	11 647	11 452	22 095	20 781	
2 - 5 "	543	619	1 737	2 023	39 614	44 101	22 802	21 797	
5 und mehr ha	442	489	4 385	4 742	102 486	106 785	23 370	22 517	
nach der Ertragsmeßzahl ²⁾ (in 100) je ha									
unter 20	53	58	202	212	3 352	3 509	16 634	16 539	
20 - 30	265	275	992	1 279	17 688	20 759	17 837	16 228	
30 - 40	481	515	1 939	2 041	35 982	38 020	18 556	18 631	
40 - 50	297	374	1 347	1 686	29 586	36 466	21 970	21 632	
50 - 60	247	255	1 316	1 264	32 683	31 252	24 826	24 721	
60 - 70	124	123	566	602	18 378	20 691	32 471	34 398	
70 und mehr	103	104	431	378	19 241	14 765	44 649	39 095	

b) in den Kreisen und Hauptnaturräumen

Kreisfreie Städte Kreis Naturraum	Erfaste Veräußerungsfälle		Erfaste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung 1) (FdLN) in ha		Kaufwert				Durchschnittliche Ertragsmeßzahl 2) je ha FdLN	
					1 000 DM		DM je ha FdLN			
	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Kreisfreie Städte zus.	4	10	55,71	45,98	1 030	1 260	18 488	27 410	2 053	3 198
Dithmarschen	171	222	616,05	672,32	15 581	13 635	25 293	20 280	5 012	4 581
Hzgt. Lauenburg	43	58	198,00	358,53	5 105	7 138	25 785	19 910	4 513	3 902
Nordfriesland	286	308	1 043,76	1 062,80	26 403	26 308	25 296	24 754	4 961	4 802
Ostholstein	104	86	604,50	617,16	19 288	20 017	31 907	32 434	5 567	5 464
Pinneberg	70	75	190,45	258,96	6 373	7 356	33 464	28 405	4 138	4 199
Plön	80	64	501,15	366,15	10 934	7 942	21 818	21 690	5 060	5 017
Rendsburg-Eckernförde	207	227	994,06	1 063,11	18 607	19 752	18 718	18 579	3 856	3 852
Schleswig-Flensburg	311	329	1 342,28	1 495,67	23 246	27 041	17 318	18 079	3 792	3 809
Segeberg	117	106	444,32	447,43	9 040	9 195	20 346	20 550	3 352	3 536
Steinburg	115	145	484,00	722,23	11 880	16 278	24 546	22 538	4 333	4 301
Stormarn	62	74	318,09	350,89	9 423	9 541	29 625	27 192	4 530	4 401
Kreise zusammen	1 566	1 694	6 736,66	7 415,24	155 881	164 203	23 139	22 144	4 423	4 303
Schleswig-Holstein	1 570	1 704	6 792,37	7 461,22	156 911	165 463	23 101	22 176	4 404	4 296
davon in den Hauptnaturräumen										
Marsch	205	244	875,50	978,84	29 633	29 875	33 847	30 521	6 525	6 333
Hohe Geest	574	606	2 014,59	2 126,29	41 086	42 494	20 394	19 985	3 772	3 698
Vorgeest	297	321	1 297,23	1 517,69	22 004	24 534	16 963	16 165	3 030	2 983
Hügelland	494	533	2 605,06	2 838,41	64 187	68 559	24 640	24 154	4 864	4 743

1) Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach der Bodennutzungserhebung

2) Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

HINWEIS: Siehe auch Aufsätze in StMh Juli 76, S. 114 ff., September 80, S. 178 ff. und September 84, S. 161 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Sachlich weiter aufgegliederte Angaben über Indizes der Grundstoffpreise, Preise für Außenhandelsgüter, Erzeugerpreise gewerblicher land- und forstwirtschaftlicher Produkte, Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Großhandelsverkaufspreise im Bundesgebiet bis 1980 siehe StJb 81 und früher sowie Fachserie 17 des Statistischen Bundesamtes. In der Fachserie 17 des Statistischen Bundesamtes werden u. a. folgende Preise veröffentlicht: Reihe 9 Preise für Verkehrsleistungen, Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung, in der Fachserie Auslandsstruktur: Reihe 5 Preise und Preisindizes im Ausland.

20. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste

	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Zu- oder Abnahme (-) gegenüber 1970 in %						
A r b e i t s z e i t e n						
<u>Industriearbeiter</u> (auch im Hoch- und Tiefbau), Oktober ¹⁾						
Bezahlte Wochenstunden						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	r- 6,6	r- 7,5	r- 9,5	r- 9,3	r- 9,9	- 9,5
ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	- 3,9	- 4,3	- 5,8	- 3,9	- 4,6	- 4,8
alle Industriearbeiter männlich	- 7,0	- 7,9	- 9,9	- 9,0	- 9,7	- 9,5
weiblich	- 3,6	- 3,9	- 5,8	- 3,4	- 3,9	- 4,3
E f f e k t i v v e r d i e n s t e						
Bruttowochenlohn						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	93,5	99,4	99,7	110,3	112,1	119,8
ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	118,0	128,1	136,5	146,6	152,2	160,1
alle Industriearbeiter männlich	95,6	102,5	103,8	115,8	117,7	124,6
weiblich	120,1	131,5	137,0	150,5	155,4	163,6
<u>Handwerker</u> (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen), November						
Bruttowochenlohn						
Vollgesellen männlich	109,2	112,4	118,1	124,5	129,4	130,9
übrige Arbeiter männlich	104,6	119,8	127,8	134,6	143,0	144,3
<u>Landarbeiter im Stundenlohn</u> in Betrieben mit 50 und mehr ha LF, September						
Bruttomonatslohn						
Landarbeiter männlich	151,6	144,1	149,3	148,1	149,2	193,9
<u>Angestellte in Industrie und Handel</u> , Oktober ¹⁾						
Bruttomonatsgehalt						
kaufmännische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	108,0	118,3	126,4	136,7	141,3	147,0
(Leistungsgruppe IV) weiblich	121,5	134,1	146,8	144,4	153,0	160,3
technische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	112,2	119,9	125,3	133,7	141,0	147,6
alle Angestellten weiblich	125,0	136,9	146,9	153,2	161,0	168,9
	138,5	152,2	166,4	166,0	176,4	184,8
T a r i f - / B e s o l d u n g s s ä t z e						
<u>Arbeiter im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatslohn ²⁾						
Lohngruppe VII, MTL II	108,9	117,8	125,5	131,0	132,1	139,3
Lohngruppe IV, MTL II	115,5	124,5	132,4	138,1	139,3	146,7
Lohngruppe II, MTL II	118,8	127,9	136,0	141,7	142,9	150,5
<u>Angestellte im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatsgehalt ²⁾						
Vergütungsgruppe II a BAT (wissenschaftliche Kraft)	82,0	89,7	96,5	102,3	102,3	108,7
Vergütungsgruppe V b BAT (Sachbearbeiter)	85,5	93,3	100,1	106,1	106,1	112,5
Vergütungsgruppe VIII BAT (Bürokräft)	91,8	99,9	106,9	113,0	113,0	119,7
<u>Beamte im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatsgehalt ²⁾						
Besoldungsgruppe A 13 (Rat)	81,9	89,7	96,5	100,4	100,4	106,7
Besoldungsgruppe A 9 (Inspektor)	85,6	93,4	100,3	104,2	104,2	110,7
Besoldungsgruppe A 5 (Assistent)	91,5	99,6	106,6	110,6	110,6	117,2

1) Ab 1983 neuer Berichtskreis, Zahlen daher nicht voll vergleichbar

2) ohne Zulagen, Ausgleichszahlungen, Weihnachtsgeld, Endvergütung/-gehalt, verheiratet und ein Kind

HINWEIS: Angaben zur Entwicklung der tariflichen Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter für ausgewählte Gewerbe und Berufe etwa von der Jahrhundertwende ab sind in HistStat, S. 192 bis 196, veröffentlicht.

2. Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1985

Der Verdienstbegriff ist hier gegenüber den Quartalerhebungen erweitert.
Der Jahresverdienst schließt auch alle unregelmäßigen und einmaligen Zahlungen mit ein

Wirtschaftszweig	Arbeiterverdienste		Angestelltenverdienste	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	DM			
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk ohne Bauindustrie	39 455	27 776	56 666	37 582
	40 427	27 776	56 678	37 664
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	42 841	31 769	53 524	37 147
Elektrizitätsversorgung	43 139	31 733	54 205	37 597
Wasserversorgung	39 712	.	48 091	33 497
Übrige Energieversorgung	40 619	.	51 863	(36 614)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	41 704	30 280	61 179	44 068
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	40 544	(35 196)	55 705	38 458
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	40 326	29 912	56 015	34 914
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	40 391	31 586	58 951	39 132
Mineralölverarbeitung	58 506	.	72 289	(56 666)
Chemische Industrie	43 900	30 500	62 272	45 812
Holzbearbeitung	34 351	(29 498)	48 061	(35 475)
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	44 249	29 052	64 029	43 153
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	33 635	29 118	56 372	39 771
Investitionsgüterindustrie	39 248	28 372	56 018	35 686
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	39 560	(32 880)	56 813	36 831
Maschinenbau, Lokomotivbau	41 792	30 028	58 279	36 538
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	36 154	28 856	57 459	38 477
Schiffbau	40 222	32 236	51 606	32 720
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	35 335	27 386	57 198	36 209
Verbrauchsgüterindustrie	43 073	27 527	59 643	38 367
Herstellung und Verarbeitung von Glas	41 532	28 764	58 323	39 686
Holzverarbeitung, Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	37 189	26 998	50 986	34 738
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	(37 867)	(26 678)	.	.
Papier- und Pappeherzeugung	37 463	27 044	58 629	39 310
Druckerei, Vervielfältigung	49 370	33 369	64 350	40 374
Herstellung von Kunststoffwaren	37 407	25 667	59 365	38 947
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	.	23 207	.	.
Textilgewerbe	36 675	26 993	51 261	32 910
Bekleidungs-gewerbe	33 901	24 910	46 982	35 383
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	38 709	25 022	52 871	35 639
Brot- und Backwarenindustrie	39 845	26 622	46 895	31 222
Obst- und Gemüseverarbeitung	33 679	22 222	52 019	35 619
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	39 223	25 932	55 197	32 447
Fischverarbeitung	35 691	21 973	49 047	34 272
Brauerei, Mälzerei	41 994	(36 129)	57 727	(43 926)
Getränkeherstellung (ohne Brauerei und Mälzerei)	34 902	25 784	48 554	35 389
Übriges Ernährungsgewerbe	38 521	23 839	55 773	36 799
Hoch- und Tiefbau einschließlich Handwerk	35 627	.	56 511	36 312
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe			45 846	31 156
Großhandel			44 273	30 164
Einzelhandel			40 431	26 206
Kreditinstitute		(für Arbeiter nicht erhoben)	51 089	39 094
Versicherungsgewerbe			58 277	44 110
Handelsvermittlung			53 325	31 829
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe			52 133	33 283

HINWEIS: Angaben ab 1971 in den StJb 72 ff., jährliche Ergebnisse ab 1977 und langfristige Entwicklung ab 1971 laufend in den StB N I 4.

3. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen im Oktober 1985

Ab 1983 neuer Berichtskreis, daher mit vorangegangenen Ergebnissen nicht voll vergleichbar

Wirtschaftshauptbereich	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
	zu- sammen	Leistungsgruppe ¹⁾				zu- sammen	Leistungsgruppe ¹⁾			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
DM										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 952	5 027	3 655	2 692	(2 331)	2 831	(4 318)	3 075	2 472	(2 248)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 536	5 448	4 153	3 296	(2 399)	3 286	4 996	3 558	2 624	2 385
Investitionsgüterindustrie	4 199	5 107	3 825	3 018	(2 165)	2 731	4 472	3 263	2 381	1 947
Verbrauchsgüterindustrie	4 355	5 220	4 052	2 961	2 797	2 865	4 227	3 298	2 545	2 160
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	4 072	5 067	3 767	3 058	(2 565)	2 759	4 390	3 066	2 322	2 061
Hoch- und Tiefbau einschließlich Handwerk	4 484	5 299	4 204	2 569	(2 765)	2 737	(4 201)	3 270	2 248	(1 480)
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	4 255	5 175	3 909	3 003	2 568	2 852	4 518	3 295	2 425	2 027
kaufmännische Angestellte	4 152	5 255	3 817	2 846	2 267	2 863	4 545	3 299	2 422	1 972
technische Angestellte	4 305	5 135	3 945	3 187	3 093	2 795	4 305	3 272	2 439	2 353
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	3 392	4 367	3 239	2 395	2 455	2 318	3 709	2 848	1 990	1 792
kaufmännische Angestellte	3 389	4 367	3 220	2 385	2 459	2 318	3 709	2 848	1 990	1 752
technische Angestellte	3 423	4 356	3 361	2 619	(2 442)	2 184	-	.	.	(2 108)
darunter										
Großhandel	3 388	4 419	3 298	2 430	2 285	2 306	3 895	2 864	2 061	1 934
Einzelhandel	2 984	3 835	3 043	2 262	1 973	1 983	3 404	2 358	1 849	1 399
Kreditinstitute	3 725	4 689	3 214	2 641	2 737	2 926	4 176	3 031	2 551	2 513
Versicherungsgewerbe	4 019	4 779	3 460	2 755	-	3 192	(4 320)	3 268	2 724	.
Handelsvermittlungen	3 974	(4 030)	(3 961)	(4 335)	.	(2 478)	-	.	.	-
Industrie, Handel, Kredit- institute, Versicherungsgewerbe	3 878	4 833	3 663	2 604	2 477	2 486	3 934	3 025	2 112	1 858
kaufmännische Angestellte	3 630	4 652	3 436	2 490	2 426	2 470	3 922	3 009	2 093	1 812
technische Angestellte	4 225	5 093	3 888	3 106	2 622	2 745	4 305	3 273	2 438	2 190
Dagegen Oktober 1981	3 416	4 198	3 223	2 439	2 230	2 202	3 360	2 623	1 894	1 809
Oktober 1982	3 560	4 345	3 324	2 505	2 440	2 326	3 531	2 715	1 997	1 860
Oktober 1983	3 651	4 508	3 481	2 516	2 248	2 322	3 692	2 819	1 982	1 823
Oktober 1984	3 763	4 644	3 573	2 583	2 236	2 413	3 789	2 937	2 052	1 815

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 58 ff., vierteljährliche Ergebnisse ab 1957 laufend in den StB N I 1.

4. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1985

a: männliche Vollgesellen b: männliche Junggesellen c: alle männlichen Arbeiter

Handwerkszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	Stunden			DM					
Kraftfahrzeugreparatur	40,8	40,3	40,8	15,12	12,40	14,68	617	500	599
Schlosserei	41,3	43,7	41,6	15,73	12,98	15,32	650	567	638
Tischlerei	40,3	40,4	40,3	17,22	14,28	16,84	694	(577)	679
Bäckerei	42,6	41,7	42,3	15,46	13,28	14,93	658	554	632
Fleischerei	41,9	44,5	42,5	16,04	13,03	15,19	673	580	646
Gas- und Wasserinstallation	40,6	40,6	40,6	16,42	13,88	16,07	667	564	652
Elektroinstallation	40,1	40,4	40,2	15,25	12,99	15,02	612	(525)	603
Malerei und Lackiererei	39,4	39,6	39,5	16,02	13,99	15,97	632	(554)	630
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	41,4	40,9	41,3	16,45	13,45	15,92	680	550	657
Zusammen	40,7	41,3	40,8	15,99	13,34	15,59	651	551	636

HINWEIS: Angaben nach Handwerkszweigen ab 1957 in StJb 61 ff. Ab 1979 wurde für die Verdiensterhebung im Handwerk ein neuer Berichtskreis ausgewählt.

Kostenart	Arbeiter	
	DM	§ 2)
	Entgelt für geleistete Arbeit ³⁾	25 597	100
Personalnebenkosten zusammen	18 774	73,3
dar. gesetzliche Personalnebenkosten ⁴⁾	9 506	37,1
davon Sonderzahlungen ⁵⁾	3 249	12,7
Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Erfolgsbeteiligungen u. ä.	1 535	6,0
Urlaubsgeld	1 250	4,9
vermögenswirksame Leistungen	464	1,8
Vergütung arbeitsfreier Tage	5 782	22,6
Urlaubsvergütung	3 420	13,4
gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 220	4,8
zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	16	0,1
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten	1 126	4,4
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	7 569	29,6
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	6 878	26,9
Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge	5 983	23,4
Unfallversicherungsbeiträge	895	3,5
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	619	2,4
dar. Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen ⁶⁾	269	1,0
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	72	0,3
sonstige Personalnebenkosten	2 174	8,5
Entlassungsentschädigungen	59	0,2
sonstige gesetzliche Aufwendungen ⁷⁾	282	1,1
Familienunterstützungen	15	0,1
Wohnungsfürsorge	9	0,0
Beihilfen im Krankheitsfall	4	0,0
Verpflegungszuschüsse, Auslösungen u. ä. ⁸⁾	355	1,4
Naturalleistungen	20	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	127	0,5
Ausbildungsvergütungen	970	3,8
sonstige Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung	264	1,0
sonstige Zuwendungen	68	0,3
Arbeitskosten insgesamt	44 371	173,3
dar. Löhne und Gehälter ⁹⁾	34 628	135,3
Nachrichtlich:		
Löhne und Gehälter des firmeneigenen Ausbildungspersonals	89	0,3
Löhne und Gehälter für Arbeiter und Angestellte in betrieblichem Gesundheitsdienst (einschließlich Erholungsfürsorge), Unfallverhütung und sonstigen Belegschaftseinrichtungen	105	0,4
Erstattete Arbeitskosten nach Paragraph 54 AFG u. ä.	40	0,2
Arbeitskosten je geleistete Arbeitsstunde	25,93	X

1) ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet

2) des Entgelts für geleistete Arbeit

3) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge)

4) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen

HINWEIS: Weitere Angaben im StB N III 1 - 84. Personalkosten im produzierenden Gewerbe 1975 siehe StJb 77 bis 79, im Bank- und sowie StB N III 1.

kosten 1984

Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer¹⁾

Produzierendes Gewerbe				Großhandel		Einzelhandel		Bank- und Versicherungsgewerbe	
Angestellte		zusammen		Arbeiter und Angestellte zusammen					
DM	§2)	DM	§2)	DM	§2)	DM	§2)	DM	§2)
37 709	100	29 131	100	29 078	100	22 417	100	30 356	100
24 507	65,0	20 446	70,2	16 672	57,3	14 222	63,4	27 875	91,8
10 770	28,6	9 875	33,9	8 432	29,0	6 705	29,9	9 586	31,6
5 063	13,4	3 778	13,0	2 620	9,0	2 677	11,9	6 651	21,9
2 838	7,5	1 915	6,6	1 567	5,4	1 324	5,9	5 663	18,7
1 705	4,5	1 383	4,7	632	2,2	971	4,3	378	1,2
520	1,4	480	1,6	421	1,4	382	1,7	610	2,0
7 811	20,7	6 374	21,9	5 557	19,1	4 366	19,5	6 687	22,0
5 020	13,3	3 886	13,3	3 491	12,0	2 909	13,0	4 264	14,0
1 107	2,9	1 187	4,1	861	3,0	622	2,8	1 050	3,5
3	0,0	12	0,0	3	0,0	0	0,0	9	0,0
1 682	4,5	1 288	4,4	1 202	4,1	835	3,7	1 365	4,5
9 889	26,2	8 246	28,3	6 850	23,6	5 389	24,0	11 046	36,6
7 928	21,0	7 184	24,7	6 317	21,7	5 199	23,2	7 081	23,3
7 368	19,5	6 387	21,9	5 927	20,4	4 909	21,9	6 874	22,6
560	1,5	797	2,7	390	1,3	290	1,3	207	0,7
1 923	5,1	1 000	3,4	524	1,8	188	0,8	3 893	12,8
867	2,3	443	1,5	175	0,6	55	0,2	1 583	5,2
38	0,1	62	0,2	9	0,0	2	0,0	71	0,2
1 743	4,6	2 048	7,0	1 645	5,7	1 789	8,0	3 492	11,5
129	0,3	80	0,3	142	0,5	28	0,1	41	0,1
53	0,1	215	0,7	53	0,2	49	0,2	91	0,3
43	0,1	23	0,1	7	0,0	2	0,0	501	1,6
26	0,1	14	0,0	7	0,0	0	0,0	229	0,8
10	0,0	6	0,0	2	0,0	0	0,0	75	0,2
248	0,7	323	1,1	172	0,6	113	0,5	165	0,5
25	0,1	21	0,1	34	0,1	14	0,1	39	0,1
180	0,5	143	0,5	27	0,1	13	0,1	131	0,4
625	1,7	869	3,0	832	2,9	1 273	5,7	1 401	4,6
310	0,8	278	1,0	259	0,9	259	1,2	645	2,1
93	0,2	75	0,3	111	0,4	38	0,2	176	0,6
62 216	165,0	49 577	170,2	45 750	157,3	36 638	163,4	58 232	191,8
50 584	134,1	39 283	134,9	37 255	128,1	29 461	131,4	43 694	143,9
343	0,9	163	0,6	259	0,9	105	0,5	232	0,8
287	0,8	158	0,5	52	0,2	48	0,2	110	0,4
52	0,1	43	0,1	28	0,1	19	0,1	5	0,0
34,75	X	28,59	X	25,07	X	20,33	X	32,35	X

5) Zahlungen, die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden

6) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6a EStG am 31. 12. und 1. 1. 1984

7) nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u. ä.

8) ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen

9) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage

Versicherungsgewerbe 1974 StB N III 1 - 74, im produzierenden Gewerbe und in Handel, Banken und Versicherungen StJb 80 und 81

6. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft

Betriebe mit 50 und mehr ha LF

Männliche Stundenlöhner	September ▶	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	DM je Monat						
Nicht qualifiziert (angelernte Arbeiter)		(1 674)	(1 842)	(1 905)	(1 960)	(1 746)	(2 211)
Landarbeiter		2 486	2 412	2 463	2 451	2 462	2 904
Qualifiziert (Facharbeiter)		2 865	2 797	2 930	2 860	2 904	3 425

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 57 ff., weitere Ergebnisse 1957 bis 1981 in den StB N I 3.

7. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1985

a) Stundenlohnsätze¹⁾ der Arbeiter

b) Monatsvergütungen der Angestellten²⁾

c) Monatsbezüge der Beamten²⁾

Lohngruppe	1. Stufe	10. Stufe
	DM	
IX	13,88	16,45
VIII a	13,25	15,67
VIII	12,72	14,94
VII	12,21	14,29
VI	11,73	13,70
V	11,27	13,14
IV	11,05	12,88
III	10,84	12,61
II	10,42	12,11

Vergütungsgruppe BAT	Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM	
I a	4 422,39	6 296,81
I b	4 041,81	5 849,62
II a	3 695,47	5 217,87
IV a	3 092,57	4 386,58
IV b	2 906,07	3 859,47
V b	2 675,64	3 492,18
VI b	2 448,65	2 989,41
VII	2 332,94	2 748,74
VIII	2 223,58	2 530,47
IX b	2 130,46	2 380,28
X	2 040,66	2 295,39

Besoldungsgruppe	Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM	
A 15	4 001,37	6 345,81
A 14	3 660,11	5 640,27
A 13	3 583,75	5 110,99
A 11	3 013,80	4 200,05
A 10	2 715,20	3 784,04
A 9	2 558,35	3 387,83
A 7	2 276,51	2 875,57
A 6	2 171,40	2 656,08
A 5	2 098,73	2 518,58
A 3	2 013,40	2 331,73
A 1	1 877,07	2 144,91

Hierzu kommt eine monatliche Stellenzulage in folgender Höhe:

Besoldungsgruppe	A 1 - A 4	A 5 - A 8	A 9 - A 13	} 100 DM
Vergütungsgruppe	X - IX a	VIII - V c	V b - II a	
Lohngruppe	II - VI	VII - IX		

1) ohne Stellenzulage und Sozialzuschlag

2) einschließlich Ortszuschlag Stufe 3 (verheiratet und ein Kind), aber ohne Stellenzulage

HINWEIS: Monatsgehälter der Beamten für 1913, 1927 bis 1939, 1950 und 1953 sind in HistStat, S. 196, veröffentlicht. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe StHb (S. 388), für 1949/51 bzw. 1951/53 StJb 53 bzw. 54; Verdienststruktur 1968 siehe StJb 70 und StB N0/Lohnstruktur öffentlicher Dienst 68.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Erhebung über die Industriearbeiterlöhne, ab 1957 Verdiensterhebung in Industrie und Handel, sind im StHb und den StJb 51 ff. veröffentlicht, vierteljährliche Ergebnisse ab 1947 laufend in den StB N I 1.

Ergebnisse der in 5- bis 7jährigen Abständen stattfindenden Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen siehe StJb 53 ff. und StB N/Lohnstruktur.

21. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet

Einnahmen ----- Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen			4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen					
	1984		1985		1984		1985		1984		1985	
	Anzahl bzw. DM		%		Anzahl bzw. DM		%		Anzahl bzw. DM		%	
Zahl der erfaßten Haushalte	161	160	X	396	388	X	447	428	X			
Ausgabefähige Einnahmen ¹⁾	1 662	1 668	X	3 474	3 599	X	6 010	6 321	X			
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	1 435	1 499	100	2 849	2 865	100	4 394	4 525	100			
davon für												
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	463	457	30,5	740	737	25,7	930	949	21,0			
Kleidung, Schuhe	86	80	5,4	230	235	8,2	391	398	8,8			
Wohnungsmieten ³⁾	349	366	24,4	527	563	19,6	794	853	18,8			
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	135	149	10,0	189	208	7,3	264	271	6,0			
Übrige Güter für die Haushaltsführung	109	112	7,5	241	229	8,0	401	357	7,9			
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	117	141	9,4	465	424	14,8	685	719	15,9			
Körper- und Gesundheitspflege	65	75	5,0	90	92	3,2	257	281	6,2			
Bildung und Unterhaltung	68	71	4,7	246	259	9,0	411	435	9,6			
persönliche Ausstattung; sonstige Güter ⁴⁾	45	48	3,2	121	119	4,1	262	262	5,8			

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme 2) einschließlich Verzehr in Gaststätten
3) einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen 4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen des Beherbergungsgewerbes u. ä.

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Ab 1965 ist für die Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen eine neue Gliederung (Marktentnahmekonzept) eingeführt worden. Näheres siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 8/1965 und 5/1966. Die bisher im StJb 55 für 1951 und 1952 und in den StJb 57 bis 65 für 1953 bis 1964 veröffentlichten Ergebnisse nach der alten Gliederung (Versorgungskonzept) sind nicht voll vergleichbar. Angaben ab 1965 siehe in den StJb 66/67 ff., für 1958 bis 1964 sowie sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 15, Reihe 1.

2. Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr ▶	1976/77	1980/81	1985/86	Kalenderjahr ▶	1976	1981	1985
	kg je Einwohner und Jahr				kg je Einwohner und Jahr		
Brotgetreidemehl	61,6	63,2	65,0	Rindfleisch	22,6	21,8	21,4
Reis	1,7	2,0	2,2	Schweinefleisch	51,6	57,9	60,1
Hülsenfrüchte	1,0	1,0	1,0	Geflügelfleisch	8,8	9,7	9,7
Kartoffeln	83,1	80,5	77,7	Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	10,2	10,8	11,9
Zucker einschl. Rübensaft (Weißzuckerwert)	35,7	35,6	36,7	Konsummilch	85,4	85,2	88,0
Gemüse	70,4	64,2	75,1	Käse	12,3	14,1	15,8
Frischobst	88,3	84,0	77,7	Butter	6,4	7,1	7,6
Zitrusfrüchte	33,7	28,2	29,5	Eier (Stück)	282	284	280
Margarine	8,9	8,3	7,9				

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Weitere Angaben siehe Statistische Monatsberichte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet

Erzeugnis	Insgesamt				Je Einwohner im Alter von 15 und mehr Jahren			
	Einheit	1982	1983	1984	Einheit	1982	1983	1984
Zigaretten	Mill. Stück	111 962	118 545	119 371	Stück	2 185	2 303	2 312
Zigarillos und Zigarren	Mill. Stück	1 807	1 778	1 737	Stück	35	35	33
Feinschnitt	Tonne	20 719	17 698	15 701	Gramm	404	344	304
Pfeifentabak	Tonne	1 919	1 762	1 714	Gramm	37	34	33
Bier	1 000 hl	91 133	91 278	88 519	Liter	178	177	171
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl A ¹⁾	1 560	1 598	1 421	Liter A ¹⁾	3,04	2,91	2,75
Schaumwein	1 000 hl	2 511	2 507	2 513	Liter	4,90	4,87	4,87

1) Alkohol

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

22. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Alle in diesem Kapitel genannten Zahlen entstammen der Revision 1985 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, deren wichtigster Anlaß der Übergang auf das neue Preisbasisjahr 1980 war. Alle bisher veröffentlichten Angaben früherer Berechnungsstände sind damit überholt.

1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsabteilungen
a) jeweilige Preise

Jahr 1)	Bruttoinlandsprodukt 2)	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsabteilungen (unbereinigt)										
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungen, Unternehmen	Wohnungsvermietung	sonstige Dienstleistungen	Staat	private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
Millionen DM												
1970	23 038	1 901	809	6 090	2 035	2 240	1 306	548	1 484	2 101	3 498	328
1971	26 026	1 890	818	6 772	2 429	2 599	1 404	649	1 658	2 555	4 129	384
1972	28 952	2 114	963	7 441	2 555	2 879	1 557	771	1 892	2 928	4 637	436
1973	32 361	2 240	1 074	8 474	2 786	3 038	1 765	862	2 211	3 377	5 313	496
1974	35 551	2 357	1 054	9 517	2 784	3 191	2 047	1 053	2 433	3 749	6 182	576
1975	37 883	2 572	1 320	9 768	2 662	3 468	2 179	1 179	2 732	4 229	6 658	626
1976	40 986	2 735	1 424	10 249	2 969	3 903	2 388	1 237	2 930	4 826	6 959	661
1977	44 105	2 908	1 456	11 225	3 313	4 323	2 529	1 351	3 150	5 092	7 300	698
1978	46 685	2 999	1 571	11 412	3 591	4 706	2 612	1 499	3 378	5 577	7 651	752
1979	49 710	2 771	1 617	12 149	3 860	4 908	2 887	1 634	3 632	6 166	8 245	825
1980	53 265	2 754	1 595	12 730	4 230	5 061	3 119	1 812	3 925	7 004	8 906	911
1981	54 947	2 799	1 857	13 335	4 033	5 367	3 241	2 046	4 236	6 357	9 453	963
1982	56 714	3 238	2 051	13 568	3 684	5 401	3 431	2 352	4 608	6 603	9 847	1 034
1983	59 006	2 965	2 373	13 689	3 841	5 852	3 495	2 607	4 962	6 977	10 163	1 101
1984	62 276	3 230	3 487	14 203	3 802	6 055	3 618	2 653	5 279	7 336	10 408	1 164
1985	63 548	2 837	3 241	15 117	3 356	6 153	3 785	2 685	5 553	7 744	10 767	1 240
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1975	6,6	9,1	25,2	2,6	- 4,4	8,7	6,5	12,0	12,3	12,8	7,7	8,6
1976	8,2	6,3	7,9	4,9	11,6	12,5	9,6	4,9	7,3	14,1	4,5	5,6
1977	7,6	6,3	2,3	9,5	11,6	10,8	5,9	9,2	7,5	5,5	4,9	5,7
1978	5,8	3,1	7,9	1,7	8,4	8,9	3,3	10,9	7,2	9,5	4,8	7,7
1979	6,5	- 7,6	2,9	6,5	7,5	4,3	10,5	9,0	7,5	10,5	7,8	9,6
1980	7,1	- 0,6	1,4	4,8	9,6	3,1	8,1	10,9	8,1	13,6	8,0	10,4
1981	3,2	1,7	16,4	4,8	- 4,6	6,1	3,9	12,9	7,9	- 9,2	6,1	5,8
1982	3,2	15,7	10,4	1,7	- 8,7	0,6	5,9	15,0	8,8	3,9	4,2	7,4
1983	4,0	- 8,4	15,7	0,9	4,3	8,4	1,9	10,8	7,7	5,7	3,2	6,5
1984	5,5	8,9	47,0	3,8	- 1,0	3,5	3,5	1,8	6,4	5,1	2,4	5,7
1985	2,0	- 12,2	- 7,0	6,4	- 11,7	1,6	4,6	1,2	5,2	5,6	3,5	6,5
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,4	8,7	3,6	2,3	3,9	3,4	3,4	2,5	4,4	3,6	5,6	3,3
1975	3,7	9,0	3,5	2,8	4,2	3,6	3,6	2,6	4,5	4,0	5,4	3,3
1980	3,6	9,1	3,2	2,6	4,3	3,6	3,6	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1981	3,6	8,8	3,5	2,7	4,1	3,7	3,6	2,7	4,6	3,2	5,1	3,3
1982	3,5	8,9	3,5	2,7	3,9	3,6	3,7	2,7	4,6	3,1	5,2	3,3
1983	3,5	9,1	3,8	2,6	4,0	3,7	3,6	2,7	4,6	3,1	5,2	3,4
1984	3,6	9,3	5,3	2,6	3,8	3,6	3,6	2,7	4,5	3,1	5,2	3,4
1985	3,5	9,2	4,6	2,5	3,6	3,6	3,7	2,6	4,5	3,1	5,2	3,4
Anteil an der Summe der Bereiche (unbereinigt) in %												
1970	X	8,5	3,6	27,3	9,1	10,0	5,8	2,5	6,6	9,4	15,7	1,5
1975	X	6,9	3,5	26,1	7,1	9,3	5,8	3,2	7,3	11,3	17,8	1,7
1980	X	5,3	3,1	24,5	8,1	9,7	6,0	3,5	7,5	13,5	17,1	1,7
1981	X	5,2	3,5	24,8	7,5	10,0	6,0	3,8	7,9	11,8	17,6	1,8
1982	X	5,8	3,7	24,3	6,6	9,7	6,1	4,2	8,3	11,8	17,6	1,9
1983	X	5,1	4,1	23,6	6,6	10,1	6,0	4,5	8,6	12,0	17,5	1,9
1984	X	5,3	5,7	23,2	6,2	9,9	5,9	4,3	8,6	12,0	17,0	1,9
1985	X	4,5	5,2	24,2	5,4	9,8	6,1	4,3	8,9	12,4	17,2	2,0

1) Ab 1983 vorläufiges Ergebnis

Berechnungsstand Frühjahr 1986

2) Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Summe der Wirtschaftsbereiche)
abzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen
= Bruttowertschöpfung, bereinigt
zuzüglich Einfuhrabgaben
zuzüglich nichtabzugsfähiger Umsatzsteuer
= Bruttoinlandsprodukt

Noch: 1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsabteilungen
b) Preise von 1980

Jahr 1)	Brutto- inlands- produkt 2)	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsabteilungen (unbereinigt)										
		Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- und Wasser- ver- sorgung, Bergbau	ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mitt- lung	Kredit- insti- tute, Ver- siche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- vermie- tung	sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	private Haus- halte und private Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck
Millionen DM												
1970	39 155	2 451	1 411	9 410	3 540	3 699	1 987	998	2 474	4 250	6 990	683
1971	40 677	2 278	1 269	9 786	3 910	3 902	1 963	1 034	2 621	4 660	7 234	702
1972	42 675	2 246	1 438	10 342	3 984	4 031	2 024	1 184	2 772	4 989	7 575	736
1973	44 716	2 366	1 586	11 010	4 150	4 146	2 155	1 218	2 949	5 301	7 798	746
1974	46 152	2 682	1 341	11 716	3 906	4 262	2 287	1 220	3 116	5 396	8 170	784
1975	46 056	2 528	1 428	11 345	3 702	4 286	2 307	1 286	3 178	5 696	8 342	792
1976	48 068	2 501	1 516	11 585	3 971	4 597	2 520	1 367	3 359	6 125	8 361	798
1977	49 708	2 714	1 573	11 968	4 249	4 957	2 637	1 478	3 510	6 174	8 312	794
1978	50 625	2 838	1 607	11 876	4 325	5 137	2 696	1 628	3 642	6 383	8 406	827
1979	51 939	2 651	1 630	12 383	4 290	5 188	2 917	1 754	3 824	6 638	8 704	870
1980	53 265	2 754	1 595	12 730	4 230	5 061	3 119	1 812	3 925	7 004	8 906	911
1981	52 975	2 708	1 682	13 002	3 859	5 268	3 196	1 809	4 109	5 999	9 074	919
1982	52 554	3 105	1 632	12 617	3 501	5 022	3 293	1 853	4 230	5 951	9 219	958
1983	53 074	2 838	1 863	12 279	3 677	5 296	3 314	1 900	4 329	6 053	9 271	990
1984	54 973	3 137	2 680	12 663	3 589	5 365	3 387	1 918	4 463	6 205	9 394	1 032
1985	55 140	2 997	2 404	13 079	3 152	5 392	3 532	1 978	4 561	6 397	9 509	1 076
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1975	- 0,2	- 5,7	6,5	- 3,2	- 5,2	0,5	0,9	5,4	2,0	5,6	2,1	1,0
1976	4,4	- 1,1	6,1	2,1	7,3	7,3	9,2	6,3	5,7	7,5	0,2	0,7
1977	3,4	8,5	3,8	3,3	7,0	7,8	4,7	8,1	4,5	0,8	- 0,6	0,5
1978	1,8	4,6	2,2	- 0,8	1,8	3,6	2,2	10,1	3,8	3,4	1,1	4,1
1979	2,6	- 6,6	1,4	4,3	- 0,8	1,0	8,2	7,7	5,0	4,0	3,5	5,3
1980	2,6	3,9	- 2,1	2,8	- 1,4	- 2,5	6,9	3,3	2,6	5,5	2,3	4,7
1981	- 0,5	- 1,7	5,5	2,1	- 8,8	4,1	2,5	- 0,1	4,7	- 14,3	1,9	0,9
1982	- 0,8	14,7	- 3,0	- 3,0	- 9,3	- 4,7	3,0	2,4	3,0	- 0,8	1,6	4,2
1983	1,0	- 8,6	14,2	- 2,7	5,0	5,5	0,6	2,5	2,3	1,7	0,6	3,3
1984	3,6	10,5	43,9	3,1	- 2,4	1,3	2,2	0,9	3,1	2,5	1,3	4,3
1985	0,3	- 4,5	- 10,3	3,3	- 12,2	0,5	4,3	3,1	2,2	3,1	1,2	4,3
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,5	8,6	3,5	2,4	4,0	3,4	3,4	2,5	4,3	3,6	5,6	3,3
1975	3,7	8,7	3,3	2,8	4,2	3,6	3,6	2,6	4,5	4,0	5,4	3,3
1980	3,6	9,1	3,2	2,6	4,3	3,6	3,6	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1981	3,6	8,9	3,4	2,7	4,1	3,7	3,6	2,7	4,6	3,2	5,1	3,3
1982	3,6	8,6	3,4	2,7	3,9	3,6	3,7	2,7	4,6	3,1	5,2	3,3
1983	3,6	8,8	3,8	2,6	4,0	3,8	3,7	2,7	4,6	3,1	5,2	3,4
1984	3,6	8,9	5,4	2,6	3,8	3,7	3,7	2,7	4,5	3,1	5,2	3,4
1985	3,5	8,8	4,6	2,6	3,6	3,7	3,7	2,6	4,5	3,1	5,2	3,4
Anteil an der Summe der Bereiche (unbereinigt) in %												
1970		6,5	3,7	24,8	9,3	9,8	5,2	2,6	6,5	11,2	18,4	1,8
1975		5,6	3,2	25,3	8,2	9,5	5,1	2,9	7,1	12,7	18,6	1,8
1980		5,3	3,1	24,5	8,1	9,7	6,0	3,5	7,5	13,5	17,1	1,7
1981		5,2	3,3	25,2	7,5	10,2	6,2	3,5	8,0	11,6	17,6	1,8
1982		6,0	3,2	24,6	6,8	9,8	6,4	3,6	8,2	11,6	17,9	1,9
1983		5,5	3,6	23,7	7,1	10,2	6,4	3,7	8,4	11,7	17,9	1,9
1984		5,8	5,0	23,5	6,7	10,0	6,3	3,6	8,3	11,5	17,5	1,9
1985		5,5	4,4	24,2	5,8	10,0	6,5	3,7	8,4	11,8	17,6	2,0

Fußnoten siehe Tabelle a

Berechnungsstand Frühjahr 1986

HINWEIS: Weiteres Material siehe Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Heft 15: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985.

2. Entstehung der Wertschöpfung und des Einkommens aus unselbständiger Arbeit
nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung		
						insgesamt	darunter Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	
							Mill. DM	Anteil an der Nettowertschöpfung in %
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei								
1970	3 357	1 455	1 901	277	- 201	1 825	297	16,2
1975	4 598	2 026	2 572	397	- 215	2 390	388	16,2
1980	5 719	2 965	2 754	525	- 107	2 336	638	27,3
1981	5 836	3 037	2 799	553	- 56	2 302	642	27,9
1982	6 339	3 102	3 238	578	- 75	2 735	691	25,3
1983	6 256	3 291	2 965	592	- 30	2 403	721	30,0
1984	.	.	3 230	.	.	2 842	773	27,2
Warenproduzierendes Gewerbe								
1970	22 570	13 637	8 933	763	948	7 222	5 079	70,3
1975	34 220	20 471	13 749	1 353	1 345	11 050	7 620	69,0
1980	48 381	29 826	18 555	2 021	1 638	14 895	11 203	75,2
1981	51 906	32 680	19 225	2 194	1 707	15 324	11 446	74,7
1982	51 840	32 537	19 303	2 344	1 600	15 358	11 413	74,3
1983	52 437	32 535	19 902	2 468	1 562	15 872	11 608	73,1
1984	.	.	21 492	.	.	17 155	11 860	69,1
Handel und Verkehr								
1970	19 072	15 526	3 546	456	- 1	3 090	1 816	58,8
1975	29 436	23 789	5 647	792	- 98	4 953	3 289	66,4
1980	41 624	33 444	8 180	1 154	- 177	7 203	4 939	68,6
1981	43 572	34 963	8 609	1 237	- 174	7 546	5 187	68,7
1982	45 380	36 548	8 832	1 311	- 159	7 681	5 277	68,7
1983	49 252	39 904	9 348	1 360	- 259	8 247	5 453	66,1
1984	.	.	9 673	.	.	8 445	5 646	66,9
Dienstleistungsunternehmen ¹⁾								
1970	6 318	2 185	4 133	725	242	3 167	937	29,6
1975	12 173	4 033	8 140	1 312	283	6 545	1 875	28,6
1980	19 200	6 460	12 740	2 397	383	9 961	2 820	28,3
1981	18 930	6 291	12 639	2 700	383	9 555	3 057	32,0
1982	20 090	6 528	13 562	2 948	431	10 183	3 237	31,8
1983	21 543	6 997	14 546	3 172	475	10 899	3 354	30,8
1984	.	.	15 268	.	.	11 442	3 356	29,3
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1970	7 338	3 511	3 826	176	5	3 646	3 646	100
1975	13 802	6 519	7 283	307	8	6 968	6 968	100
1980	19 184	9 368	9 817	487	11	9 319	9 319	100
1981	20 369	9 953	10 417	530	11	9 876	9 876	100
1982	21 411	10 530	10 881	581	11	10 289	10 289	100
1983	22 253	10 989	11 264	611	11	10 641	10 641	100
1984	.	.	11 572	.	.	10 902	10 902	100
Alle Wirtschaftsbereiche								
1970	58 654	36 314	22 340	2 396	993	18 951	11 774	62,1
1975	94 230	56 839	37 391	4 161	1 324	31 906	20 139	63,1
1980	134 108	82 062	52 046	6 584	1 748	43 713	28 918	66,2
1981	140 612	86 924	53 689	7 215	1 870	44 604	30 208	67,7
1982	145 061	89 245	55 816	7 762	1 808	46 246	30 907	66,8
1983	151 742	93 716	58 025	8 203	1 759	48 063	31 777	66,1
1984	.	.	61 237	.	.	50 785	32 737	64,5

1) einschließlich Nutzung von "Eigentümerwohnungen"

3. Verteilung des Volkseinkommens und Anteil der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Jahr	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)				Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte 1)	
	insgesamt	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		insgesamt	je Einwohner
			zusammen	darunter private Haushalte ¹⁾		
Millionen DM						
1970	19 660	13 157	6 503	6 240	19 397	7 780
1975	31 533	22 776	8 757	8 539	31 314	12 120
1976	34 538	24 468	10 070	9 662	34 130	13 210
1977	36 703	26 204	10 498	10 130	36 334	14 050
1978	39 337	28 024	11 313	10 657	38 681	14 940
1979	42 165	30 206	11 959	11 194	41 400	15 960
1980	44 630	32 999	11 631	11 190	44 190	16 960
1981	46 073	34 593	11 479	11 107	45 700	17 470
1982	47 708	35 597	12 112	11 875	47 471	18 120
1983	50 290	36 770	13 521	13 204	49 973	19 090
1984	52 805	37 972	14 834	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1975	4,7	5,7	2,4	4,4	5,3	5,3
1976	9,5	7,4	15,0	13,2	9,0	9,0
1977	6,3	7,1	4,3	4,8	6,5	6,4
1978	7,2	6,9	7,8	5,2	6,5	6,3
1979	7,2	7,8	5,7	5,0	7,0	6,8
1980	5,8	9,2	- 2,7	.	6,7	6,3
1981	3,2	4,8	- 1,3	- 0,7	3,4	3,0
1982	3,5	2,9	5,5	6,9	3,9	3,7
1983	5,4	3,3	11,6	11,2	5,3	5,3
1984	5,0	3,3	9,7	.	.	.
1970 = 100						
1975	160	173	135	137	161	156
1976	176	186	155	155	176	170
1977	187	199	161	162	187	181
1978	200	213	174	171	199	192
1979	214	230	184	179	213	205
1980	227	251	179	179	228	218
1981	234	263	177	178	236	225
1982	243	271	186	190	245	233
1983	256	279	208	212	258	245
1984	269	289	228	.	.	.
Anteil des Landes am Bundesgebiet in %						
1970	3,7	3,6	3,8	4,1	3,8	92
1975	3,9	3,9	4,0	4,3	4,0	96
1976	3,9	3,9	4,0	4,3	4,0	95
1977	3,9	3,9	4,0	4,3	4,0	94
1978	3,9	3,9	3,9	4,2	4,0	94
1979	3,9	3,9	3,9	4,2	4,0	94
1980	3,9	3,9	3,8	4,2	4,0	94
1981	3,9	3,9	3,8	4,2	4,0	94
1982	3,9	3,9	3,8	4,2	4,0	94
1983	3,9	4,0	3,8	4,2	4,0	95
1984	3,9	4,0	3,8	.	.	.
Anteil am Volkseinkommen in %						
1970	100	66,9	33,1	31,7	98,7	
1975	100	72,2	27,8	27,1	99,3	
1976	100	70,8	29,2	28,0	98,8	
1977	100	71,4	28,6	27,6	99,0	
1978	100	71,2	28,8	27,1	98,3	
1979	100	71,6	28,4	26,5	98,2	
1980	100	73,9	26,1	25,1	99,0	
1981	100	75,1	24,9	24,1	99,2	
1982	100	74,6	25,4	24,9	99,5	
1983	100	73,1	26,9	26,3	99,4	
1984	100	71,9	28,1	.	.	

1) ohne Zinsen auf Konsumentenschulden

Berechnungsstand Frühjahr 1986

4. Einkommen der privaten Haushalte und dessen Verwendung
einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Jahr	Brutto- erwerbs- und Vermögens- einkommen 1)	Empfangene laufende Übertragungen		Geleistete laufende Übertragungen			Verfügbares Einkommen 2)	Privater Verbrauch	Ersparnis ¹⁾
		insgesamt	darunter soziale Leistungen des Staates	insgesamt	darunter an den Staat				
					direkte Steuern	Sozial- beiträge			
Millionen DM									
1970	19 397	4 394	3 582	6 327	2 063	3 284	17 464	13 934	3 529
1975	31 314	8 744	7 308	12 913	4 338	6 805	27 145	23 002	4 143
1976	34 130	9 548	7 971	14 514	4 904	7 645	29 164	24 925	4 239
1977	36 334	10 444	8 785	15 639	5 423	8 217	31 140	27 012	4 128
1978	38 681	11 125	9 306	16 413	5 484	8 691	33 393	28 935	4 458
1979	41 400	12 015	10 021	17 738	5 744	9 506	35 676	31 335	4 341
1980	44 190	12 934	10 742	19 521	6 426	10 312	37 603	33 671	3 932
1981	45 700	13 880	11 502	20 347	6 213	11 160	39 233	35 376	3 857
1982	47 471	14 749	12 265	21 137	6 257	11 883	41 084	36 980	4 104
1983	49 973	14 863	12 251	22 015	6 606	12 180	42 822	38 949	3 873
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1975	5,3	20,5	22,9	7,4	- 1,1	13,5	8,7	9,9	2,7
1976	9,0	9,2	9,1	12,4	13,1	12,3	7,4	8,4	2,3
1977	6,5	9,4	10,2	7,7	10,6	7,5	6,8	8,4	- 2,6
1978	6,5	6,5	5,9	5,0	1,1	5,8	7,2	7,1	8,0
1979	7,0	8,0	7,7	8,1	4,7	9,4	6,8	8,3	- 2,6
1980	6,7	7,7	7,2	10,1	11,9	8,5	5,4	7,5	- 9,4
1981	3,4	7,3	7,1	4,2	- 3,3	8,2	4,3	5,1	- 1,9
1982	3,9	6,3	6,6	3,9	0,7	6,5	4,7	4,5	6,4
1983	5,3	0,8	- 0,1	4,2	5,6	2,5	4,2	5,3	- 5,6
1970 = 100									
1975	161	199	204	204	210	207	155	165	117
1976	176	217	223	229	238	233	167	179	120
1977	187	238	245	247	263	250	178	194	117
1978	199	253	260	259	266	265	191	208	126
1979	213	273	280	280	278	290	204	225	123
1980	228	294	300	309	311	314	215	242	111
1981	236	316	321	322	301	340	225	254	109
1982	245	336	342	334	303	362	235	265	116
1983	258	338	342	348	320	371	245	280	110
Anteil des Landes am Bundesgebiet in %									
1970	3,8	4,1	4,2	3,6	3,4	3,9	3,9	3,8	4,6
1975	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,1	4,0	3,9	4,5
1976	4,0	4,0	4,1	4,0	3,9	4,1	4,0	3,9	4,5
1977	4,0	4,1	4,2	4,0	3,9	4,1	4,0	4,0	4,7
1978	4,0	4,2	4,3	4,0	3,9	4,1	4,1	4,0	4,7
1979	4,0	4,2	4,4	4,0	3,9	4,1	4,0	4,0	4,4
1980	4,0	4,3	4,4	4,0	4,0	4,2	4,0	4,0	4,3
1981	4,0	4,2	4,3	4,0	3,8	4,2	4,1	4,0	4,8
1982	4,0	4,2	4,4	4,0	3,8	4,2	4,1	4,0	4,7
1983	4,0	4,2	4,3	4,0	3,9	4,2	4,1	4,1	4,4

1) ohne Zinsen auf Konsumentenschulden

2) einschließlich nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

Berechnungsstand Frühjahr 1986

5. Verwendung des Sozialprodukts in jeweiligen Preisen

Jahr	Brutto-sozialprodukt	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Anlage-investitionen ¹⁾	Restposten ²⁾	
Millionen DM						
1970	24 372	13 934	6 304	5 881	- 1 748	
1975	38 908	23 002	11 660	8 224	- 3 977	
1976	42 662	24 925	12 256	9 131	- 3 649	
1977	45 422	27 012	12 745	9 941	- 4 275	
1978	48 678	28 935	13 521	10 525	- 4 303	
1979	52 544	31 335	14 663	12 354	- 5 808	
1980	56 176	33 671	15 969	14 942	- 8 405	
1981	58 721	35 376	17 075	14 307	- 8 036	
1982	60 838	36 980	17 752	13 960	- 7 853	
1983	64 170	38 949	18 384	14 631	- 7 793	
1984	67 335	40 113	19 199	15 186	- 7 164	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1975	4,4	9,9	10,3	0,4		
1976	9,6	8,4	5,1	11,0		
1977	6,5	8,4	4,0	8,9		
1978	7,2	7,1	6,1	5,9		
1979	7,9	8,3	8,4	17,4		
1980	6,9	7,5	8,9	20,9		
1981	4,5	5,1	6,9	- 4,2		
1982	3,6	4,5	4,0	- 2,4		
1983	5,5	5,3	3,6	4,8		
1984	4,9	3,0	4,4	3,8		
Anteil am Bundesgebiet in %						
1970	3,6	3,8	5,9	3,4		
1975	3,8	3,9	5,6	3,9		
1976	3,8	3,9	5,5	4,0		
1977	3,8	4,0	5,4	4,1		
1978	3,8	4,0	5,3	4,0		
1979	3,8	4,0	5,4	4,1		
1980	3,8	4,0	5,4	4,4		
1981	3,8	4,0	5,4	4,3		
1982	3,8	4,0	5,4	4,3		
1983	3,8	4,1	5,5	4,3		
1984	3,8	4,1	5,5	4,3		
Anteil am Bruttosozialprodukt in %						
1970	100	57,2	25,9	24,1	- 7,2	
1975	100	59,1	30,0	21,1	- 10,2	
1976	100	58,4	28,7	21,4	- 8,6	
1977	100	59,5	28,1	21,9	- 9,4	
1978	100	59,4	27,8	21,6	- 8,8	
1979	100	59,6	27,9	23,5	- 11,1	
1980	100	59,9	28,4	26,6	- 15,0	
1981	100	60,2	29,1	24,4	- 13,7	
1982	100	60,8	29,2	22,9	- 12,9	
1983	100	60,7	28,6	22,8	- 12,1	
1984	100	59,6	28,5	22,6	- 10,6	

1) Käufe von neuen Anlagen (einschließlich selbsterstellter Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen (einschließlich Schrott)

2) Vorratsveränderungen, Außenbeitrag einschließlich Saldo für indirekte Steuern bzw. Subventionen und statistische Differenzen

Berechnungsstand Frühjahr 1986

Hinweise auf weiteres Material

Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25, weiteres Material die StB, Reihe P und die Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Heft 15".

23. UMWELTSCHUTZ

1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1983

a) Öffentliche Wasserversorgung

Gebiets- kenn- zahl	Wassereinzugsgebiet ----- Gemeindegrößenklasse	Wohn- bevöl- kerung ins- gesamt	Versorgte Wohn- bevöl- kerung	Wasserabgabe an Letztverbraucher		Anlagen zur Wasser- gewinnung	Gewonnenes Wasser	
				ins- gesamt	darunter an Haushalte		ins- gesamt	darunter Rein- wasser
	Schleswig-Holstein	2 616,6	2 468,3	185 153	126 455	566	222 074 ^a	9 810
	Wassereinzugsgebiet							
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	57,0	47,9	3 208	2 411	20	3 252	103
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	288,4	273,2	17 629	13 618	50	38 666	216
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	718,6	656,0	52 736	33 169	214	66 259	3 427
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	58,1	58,1	4 678	3 224	4	8 224	-
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	161,8	153,0	12 060	8 489	28	15 882	429
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	41,2	41,2	3 363	2 085	3	6 822	-
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	26,6	25,8	2 102	1 342	1	69	-
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vida einschl. Bongsieler Kanal und Vida	98,5	95,9	9 312	5 667	10	7 398	4 141
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	745,2	717,4	54 123	37 091	142	47 661	712
966	Trave	421,1	399,9	25 942	19 359	94	27 841	782
	Gemeinden mit ... Einwohnern							
	unter 1 000	348,5	258,6	23 572	12 916	298	.	.
	1 000 - 2 000	229,6	195,0	14 289	10 054	119	.	.
	2 000 - 3 000	104,0	96,5	7 145	5 045	29	.	.
	3 000 - 5 000	148,8	144,5	9 188	7 202	30	.	.
	5 000 - 10 000	316,2	311,3	22 739	16 460	26	.	.
	10 000 - 20 000	386,2	384,3	31 290	18 385	29	.	.
	20 000 und mehr	1 083,4	1 078,1	76 930	56 393	35	.	.

a) Echtes Grundwasser: 211 Mill. m³

b) Öffentliche Abwasserbeseitigung

Gebiets- kenn- zahl	Wassereinzugsgebiet ----- Gemeindegrößenklasse	Abwasseraufkommen		Entsorgte Wohn- bevöl- kerung	Entsor- gungs- grad	Abwasserableitung		Klär- anlagen
		insgesamt	darunter von Gewerbe- betrie- ben ¹⁾			zur Klär- anlage	unbe- handelt in ein Gewässer/ Unter- grund	
	Schleswig-Holstein	162 666	41 341	2 130,7	81,4	160 265	2 401	670
	Wassereinzugsgebiet							
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	3 071	796	43,6	76,4	3 060	11	14
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	18 513	2 745	268,6	93,1	18 376	137	24
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	43 571	11 930	581,7	80,9	43 331	240	190
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	3 052	535	45,1	77,5	2 878	174	24
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	6 502	1 228	93,0	57,5	6 181	321	70
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	3 089	450	31,8	77,2	3 074	15	11
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	714	106	13,7	51,5	685	29	14
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vida einschl. Bongsieler Kanal und Vida	5 887	1 196	65,1	66,1	5 683	204	41
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	50 510	11 608	642,5	86,2	49 453	1 057	166
966	Trave	27 757	10 747	345,6	82,1	27 544	213	116
	Gemeinden mit ... Einwohnern							
	unter 1 000	5 658	856	95,1	27,3	4 782	876	531
	1 000 - 2 000	8 394	1 658	130,1	56,7	7 788	606	38
	2 000 - 3 000	4 994	1 218	79,0	76,0	4 593	401	18
	3 000 - 5 000	6 995	905	122,0	82,0	6 983	12	21
	5 000 - 10 000	21 129	3 909	299,6	94,8	21 103	26	28
	10 000 - 20 000	28 218	7 817	357,9	92,7	28 197	21	19
	20 000 und mehr	87 278	24 978	1 046,9	96,6	86 819	459	15

1) einschließlich von landwirtschaftlichen Betrieben

HINWEIS: Angaben über öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 (nach Gemeindegrößenklassen) und StJb '73 (nach Kreisen), für 1975 nach Kreisen und Gemeindegrößenklassen StJb 77 bis 81 sowie StB Q I 1, Teil 1 und 2. Kreisweise Angaben siehe Kapitel 24, Tabelle 1.

Wasseraufkommen und Abwasserbeseitigung im verarbeitenden Gewerbe 1983 siehe StJb 85.

2. Abfallbeseitigung 1984
a) Abfallbeseitigung im produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern
Ausgewählter Berichtskreis

Abfallhauptgruppe	Abfälle insgesamt	Produzierendes Gewerbe						Krankenhäuser	
		Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe				Bau-gewerbe		
			zu-sammen	Berg-bau, Grund-stoff- und Produk-tions-güter-gewerbe	Investi-tions-güter produ-zie-rendes Gewerbe	Ver-brauchs-güter produ-zie-rendes Gewerbe			Nahrungs- und Genuß-mittel-gewerbe
Tonnen									
Bauschutt und Bodenaushub	6 188 620	8 862	142 701	120 598	6 357	10 343	5 403	6 035 643	1 413
Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	2 511	.	2 510	.	81	.	-	-	-
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	136 172	.	130 175	91 605	27 108	8 685	2 777	.	.
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	250 390	248 091	2 260	.	19	322	.	.	.
Metallurgische Schlacken und Krätzen	13 693	-	3 613	.	76	.	-	.	-
Metallabfälle	103 189	967	99 705	6 524	86 787	3 398	2 996	2 445	72
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	10 938	-	10 928	10 468	238	.	.	-	11
Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	68 971	.	66 900	61 508	2 431	2 873	88	-	.
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	5 252	2	5 198	.	1 500	2 120	.	44	9
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	23 654	142	17 971	5 235	11 743	607	386	5 518	23
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	24 221	9	22 597	5 593	3 090	12 238	1 676	1 557	58
Schlämme aus Wasseraufbereitung	89 262	87 421	1 842	.	-	-	.	-	-
Sonstige Schlämme einschl. Abwasserreinigung	292 278	11 286	275 352	67 511	4 002	1 065	202 775	4 540	1 099
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehrriecht, Gartenabfälle)	203 421	2 904	166 744	36 895	63 243	28 646	37 960	14 403	19 370
Papier- und Pappeabfälle	84 455	107	84 330	7 096	78	75 500	1 656	17	-
Sonstige organische Abfälle	443 970	293	417 170	23 163	9 957	19 992	364 059	25 792	715
Krankenhausspezifische Abfälle	2 187	-	-	-	-	-	-	-	2 187
Abfälle a. n. g.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7 943 183	360 112	1 449 996	444 369	216 709	167 220	621 697	6 103 039	30 036
davon									
im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt	59 629	1 288	39 904	6 091	19 901	.	.	4 745	13 693
selbst oder durch Dritte abgefahren zu									
öffentlichen Hausmüll-beseitigungsanlagen	313 199	2 778	236 304	118 868	52 740	33 517	31 179	65 708	8 410
Bauschutt- und Bodenaushub-deponien	4 790 685	16 457	127 974	86 418	23 513	11 389	6 655	4 644 982	1 271
sonstigen Anlagen (Sonderabfallanlagen, Kläranlagen)	242 713	153 282	79 872	52 124	10 932	4 978	11 838	6 373	3 185
an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben	1 071 002	186 306	764 609	71 759	109 021	99 582	484 248	116 641	3 445
in betriebseigener Anlage behandelt bzw. beseitigt und zwar in									
Deponien	1 437 576	-	181 960	102 952	-	.	.	1 255 616	-
Verbrennungsanlagen ¹⁾	28 379	-	19 373	6 158	603	6 377	6 235	8 974	32

1) Abfallverbrennungsanlagen sowie normale Feuerungsanlagen, in denen regelmäßig Abfälle verbrannt werden

Noch: 2. Abfallbeseitigung 1984
b) öffentliche Abfallbeseitigung

Abfallart	Abfallmengen in Tonnen						
	insgesamt 1)	angeliefert		behandelt/beseitigt in			
		im Rahmen der öffent- lichen Müll- abfuhr	durch andere Anlie- ferer	Hausmüll-, Bau- schutt-, Boden- aushub- deponien	Abfall- verbren- nungs- anlagen	Kompo- stie- rungs- anlagen	son- stigen Anlagen
Insgesamt	3 810 862	1 232 543	2 578 319	2 393 422	557 241	201 503	658 696
davon							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Straßenkehricht, Marktabfälle	1 710 089	1 232 543	477 546	899 995	557 227	183 252	69 615
Bauschutt, Straßenaufbruch	893 473	-	893 473	654 972	-	-	238 501
Bodenaushub	622 626	-	622 626	564 406	-	-	58 220
Kompost	13 845	-	13 845	-	-	-	13 845
Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	130 192	-	130 192	-	-	-	.
Öl- oder sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, chemisch verunreinigter Bauschutt	33 917	-	33 917	2 304	14	-	31 599
Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände	13 740	-	13 740	1 054	-	-	12 686
Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen	222 166	-	222 166	58 228	-	15 938	148 000
Fäkalien, Fäkalschlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen	6 045	-	6 045	3 732	-	2 313	-
Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe	34 610	-	34 610	34 610	-	-	-
sonstige feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	115 590	-	115 590	114 376	-	-	1 214
Schlämme aus Industrie und Gewerbe	11 991	-	11 991	-	-	-	.
flüssige Abfälle	2 578	-	2 578	-	-	-	2 578
Krankenhausabfälle	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Abfälle	-	-	-	-	-	-	-
Außerdem wurden 90 Altreifen (Stück) und 1 275 Autowracks angeliefert							

1) Über Umladestationen angelieferte Abfallmengen sind hierin einbezogen

HINWEIS: Weitere Angaben über Abfallbeseitigung ab 1975 in den StB Q II 1 und Q II 2, kreisweise Angaben im Kapitel 24, Tabelle 1.

3. Investitionen für Umweltschutz 1984

von Betrieben des produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten (ohne Baugewerbe)

Ausgewählter Wirtschaftszweig Investitionsart	Betriebe	Investi- tionen	Darunter				
			Umwelt- schutz- investi- tionen	für den Bereich			
				Abfall- besei- tigung	Ge- wässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung
1 000 DM							
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 642	3 099 230	113 805	24 264	36 745	15 766	37 031
Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen							
Energie- und Wasserversorgung	140	1 772 628	69 344	7 123	21 724	13 015	27 482
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	1 502	1 326 602	44 462	17 141	15 021	2 751	9 549
Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	287	403 404	31 419	12 442	11 393	1 791	5 793
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	632	435 208	2 860	166	1 050	617	1 028
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	302	267 691	2 265	22	114	91	2 038
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	281	220 298	7 918	4 511	2 465	252	690
Nach der Investitionsart							
Bebaute Grundstücke	X	397 657	3 820	1 360	2 213	114	133
Unbebaute Grundstücke	X	28 356	524	-	524	-	-
Maschinen und maschinelle Anlagen	X	2 673 217	25 423	8 075	9 770	1 020	6 557
Der dem Umweltschutz dienende Teil der Sachanlagen	X	X	83 168	14 829	24 237	14 632	29 470
Produktionbezogene Investitionen	X	X	870	-	-	-	870

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB Q III 1.

Hinweise auf weiteres Material

Öffentliche Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie Abfallbeseitigungsanlagen am 1.1.1975 siehe StJb 76 und StB Q I 1/Q I 2 - 75 (Vorerhebung) und Q II 1 - 75.

Haus- und Sperrmüllabfuhr im Rahmen der öffentlichen Beseitigung 1975 siehe StJb 78 und 79, für 1977 StJb 80 und 81 sowie StB Q II 1. Unfälle bei Lagerung und Transport wassergefährdender Stoffe 1976 bis 1980 siehe StB Q I 3.

24. ÜBERSICHTEN ZUM REGIONALEN VERGLEICH

1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12. 1985 in km ²	Zahl der Gemeinden am 31.12.1985				Zahl der Ämter am 31.12. 1985	Bevölkerung am 31.12.1985		Ein- wohner je km ² am 31.12. 1985	
		ins- gesamt	Und zwar		ins- gesamt		dar. männlich			
			amtsfreie Gemeinden					amtsangehörige Gemeinden 1)		
			ins- gesamt	dar. Städte				ins- gesamt		dar. Städte
Gebietsstand 31.12.85										
FLensburg	56,36	1	1	1	-	-	-	86 779	41 581	1 540
KIEL	110,55	1	1	1	-	-	-	245 682	116 998	2 222
LÜBECK	214,23	1	1	1	-	-	-	210 318	97 562	982
NEUMÜNSTER	71,56	1	1	1	-	-	-	78 280	36 956	1 094
Dithmarschen	1 405,37	117	6	5	111	-	12	129 414	61 827	92
Hzgt. Lauenburg	1 262,96	133 ^a	6	5	127	-	11	157 954	77 191	125
Nordfriesland	2 048,06	137	11	7	126	1	16	161 646	79 137	79
Ostholstein	1 390,61	39	16	6	23	-	6	195 432	92 755	141
Pinneberg	662,16	49	12	7	37	-	7	260 375	125 625	393
Plön	1 081,51	86	10	3	76	-	7	117 848	58 571	109
Rendsburg-Eckernförde	2 185,59	166	11	3	155	-	19	247 494	121 696	113
Schleswig-Flensburg	2 071,37	136	5	3	131	1	18	182 874	92 270	88
Segeberg	1 344,32	95 ^b	8	5	87	-	9	216 204	105 606	161
Steinburg	1 056,25	114	5	4	109	1	9	127 315	61 621	121
Stormarn	766,24	55	11	6	44	-	5	196 536	95 121	256
Schleswig-Holstein	15 727,15	1 131 ^{a,b}	105	58	1 026	3	119	2 614 151	1 264 517	166

KREISFREIE STADT Kreis	Ausländer am 31.12.1985									
	insgesamt		darunter							
	Anzahl	Anteil an der Gesamt- bevöl- kerung in %	aus EG- Staaten zus.	darunter				Öster- reich	Jugo- slawien	Türkei
				Dänemark	Griechen- land	Großbri- tannien und Nord- irland	Italien			
Gebietsstand 31.12.85										
FLensburg	4 245	4,9	1 783	1 094	440	102	73	97	158	1 305
KIEL	13 032	5,3	1 271	240	110	310	220	261	619	6 652
LÜBECK	12 260	5,8	1 760	121	584	223	547	256	458	5 684
NEUMÜNSTER	3 556	4,5	299	49	37	72	75	44	249	2 322
Dithmarschen	1 477	1,1	393	50	52	74	103	76	97	349
Hzgt. Lauenburg	5 416	3,4	848	74	106	168	278	181	362	2 808
Nordfriesland	2 779	1,7	1 263	686	49	188	200	202	116	238
Ostholstein	3 521	1,8	936	145	103	132	342	190	234	452
Pinneberg	12 442	4,8	2 461	292	629	516	518	438	843	4 696
Plön	1 489	1,3	401	95	21	97	68	83	135	153
Rendsburg-Eckernförde	4 330	1,7	1 024	413	60	203	140	176	253	1 345
Schleswig-Flensburg	2 698	1,5	1 623	1 278	69	103	56	77	61	223
Segeberg	9 045	4,2	2 142	286	381	479	522	308	929	2 305
Steinburg	3 040	2,4	629	99	79	110	208	137	179	1 256
Stormarn	5 802	3,0	1 435	193	182	355	294	312	385	1 371
Schleswig-Holstein	85 132	3,3	18 268	5 115	2 902	3 132	3 644	2 838	5 078	31 159

1) einschließlich der amtsangehörigen Städte Friedrichstadt, Arnis, Krempe

a) einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald

b) einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Schüler in allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1985/86									
	insgesamt	davon in								
		Vor- klassen	Schul- kinder- gärten	Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonderschulen		Real- schulen	Gym- nasien	übrigen Schulen ¹⁾
Lern- behin- derte	Sonstige									
Gebietsstand 31.12.85										
FLensburg	13 473	210	67	2 860	2 025	465	265	2 585	4 484	512
KIEL	27 775	469	178	6 516	3 403	852	663	4 900	8 619	2 175
LÜBECK	23 552	91	214	6 486	4 570	910	439	4 298	5 829	715
NEUMÜNSTER	11 491	147	75	2 960	1 677	522	142	1 871	2 876	1 221
Dithmarschen	17 259	451	31	5 311	3 236	617	142	3 796	3 639	36
Hzgt. Lauenburg	17 635	147	126	5 995	3 480	495	293	3 602	3 497	-
Nordfriesland	19 651	330	102	6 000	4 215	617	103	4 600	3 684	-
Ostholstein	22 274	150	119	6 686	4 088	799	225	4 944	5 263	-
Pinneberg	29 842	526	85	9 070	3 952	754	208	6 326	8 921	-
Plön	13 972	325	36	4 414	2 347	452	282	2 737	3 379	-
Rendsburg-Eckernförde	29 725	305	148	9 585	5 748	1 190	351	6 080	5 540	778
Schleswig-Flensburg	22 482	1 164	30	7 634	4 811	728	548	4 543	3 024	-
Segeberg	26 277	406	172	8 592	4 302	801	270	5 713	6 021	-
Steinburg	15 004	168	62	4 780	2 991	513	109	3 394	2 987	-
Stormarn	21 036	362	99	7 040	2 611	591	109	4 031	6 193	-
Schleswig-Holstein	311 448	5 251	1 544	93 929	53 456	10 306	4 149	63 420	73 956	5 437

KREISFREIE STADT Kreis	Deutsche Studenten aus Schleswig-Holstein nach ihrem ständigen Wohnsitz im WS 1985/86										
	Universitäten		Pädagogische Hochschulen		Musik- hoch- schule Lübeck	Fachhochschulen					Ver- wal- tungs- fach- hoch- schule Alten- holz
	Kiel	Lübeck ²⁾	Flens- burg	Kiel		Flens- burg	Kiel	Lübeck	Wedel	Rends- burg	
Gebietsstand 31.12.85											
FLensburg	388	12	184	18	7	188	87	5	6	1	26
KIEL	2 867	11	15	362	13	12	1 189	8	11	4	118
LÜBECK	436	90	13	64	20	3	76	574	10	4	84
NEUMÜNSTER	562	2	5	79	2	8	206	19	13	1	43
Dithmarschen	528	11	25	72	5	32	146	35	22	4	42
Hzgt. Lauenburg	164	28	7	30	10	2	23	126	9	1	37
Nordfriesland	501	12	101	46	5	125	156	14	6	-	44
Ostholstein	682	49	18	90	15	7	91	283	12	4	70
Pinneberg	300	17	19	36	15	7	66	27	153	6	76
Plön	978	14	8	144	12	2	320	28	12	2	56
Rendsburg-Eckernförde	1 843	11	29	230	13	57	738	36	17	13	86
Schleswig-Flensburg	741	13	174	63	3	238	229	11	17	7	40
Segeberg	403	9	16	55	11	6	111	70	43	6	39
Steinburg	386	8	12	43	1	9	87	25	35	-	49
Stormarn	163	24	6	21	18	1	30	128	31	6	35
Schleswig-Holstein	10 942	311	632	1 353	150	697	3 555	1 389	397	59	845

1) Angebotsschule Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule, Abendrealschule, Abendgymnasium

2) Medizinische Universität Lübeck

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1985									
	insgesamt				darunter im Wirtschaftsbereich					
	zusammen	männlich	darunter Ausländer		Produzierendes Gewerbe 1)		Handel und Verkehr		übrige Dienstleistungen	
			zu-sammen	männlich	zu-sammen	männlich	zu-sammen	männlich	zu-sammen	männlich
Gebietsstand 31.12.85										
FLENSBURG	36 264	19 832	1 512	876	11 605	8 890	9 333	4 921	15 213	5 951
KIEL	103 758	58 612	3 434	2 208	33 187	26 140	31 129	10 828	49 251	21 510
LÜBECK	77 674	43 432	3 590	2 236	31 557	23 288	17 652	9 024	27 958	10 757
NEUMÜNSTER	28 754	16 637	1 006	785	12 859	9 663	6 794	3 573	8 959	3 312
Dithmarschen	32 188	19 781	369	249	13 884	11 293	5 785	2 784	11 142	4 552
Hzgt. Lauenburg	31 082	17 709	1 163	798	14 452	11 000	4 050	1 694	11 459	4 102
Nordfriesland	42 237	24 054	700	409	10 823	8 649	8 451	4 136	21 377	9 960
Ostholstein	44 565	23 245	936	619	13 781	10 195	8 398	3 792	20 657	7 938
Pinneberg	66 600	38 726	4 286	2 875	31 003	22 691	14 621	7 744	17 518	5 879
Plön	18 757	10 236	318	210	6 508	5 095	3 292	1 610	7 584	2 514
Rendsburg-Eckernförde	55 353	33 538	1 324	1 094	22 514	18 050	10 021	5 163	20 250	8 310
Schleswig-Flensburg	35 668	20 501	429	228	12 542	9 646	5 786	2 786	15 086	6 191
Segeberg	56 038	31 647	2 660	1 793	24 827	17 937	13 898	7 200	15 805	5 372
Steinburg	32 879	19 727	745	490	15 246	12 131	5 719	2 840	10 755	3 847
Stormarn	48 855	28 471	2 726	1 953	24 470	18 222	10 171	4 924	13 079	4 467
Schleswig-Holstein	710 672	406 148	25 198	16 823	279 258	212 890	145 100	73 019	266 093	104 662

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebsgrößen in der Landwirtschaft 1985									
	landw. Betriebe mit 1 und mehr ha LF insgesamt	darunter mit einer LF von ... ha in %				LF von 1 und mehr ha insgesamt in ha	darunter entfallen auf Betriebe mit einer LF von ... ha in %			
		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
Gebietsstand 31.12.85										
FLENSBURG	36	47,2	38,9	5,6	8,3	1 099	8,0	39,2	10,8	41,9
KIEL	90	62,2	11,1	20,0	6,7	2 658	9,6	13,8	45,8	30,8
LÜBECK	222	60,8	15,3	17,6	6,3	6 906	9,3	16,5	41,5	32,6
NEUMÜNSTER	96	44,8	29,2	25,0	1,0	3 087	8,5	31,7	54,6	5,2
Dithmarschen	3 255	37,9	38,1	20,3	3,7	111 272	7,3	38,7	39,5	14,4
Hzgt. Lauenburg	1 803	36,1	36,1	23,2	4,7	70 861	5,8	32,6	38,6	23,0
Nordfriesland	4 724	39,1	39,1	18,7	3,2	156 006	8,6	40,5	37,6	13,3
Ostholstein	1 935	33,7	27,4	26,2	12,7	99 416	3,8	18,4	35,5	42,3
Pinneberg	1 912	58,7	31,6	8,7	0,9	41 477	18,4	48,8	25,3	7,5
Plön	1 772	39,7	37,1	17,4	5,8	71 965	6,3	30,7	28,1	34,9
Rendsburg-Eckernförde	4 102	36,6	38,2	20,5	4,7	153 839	7,0	34,5	35,8	22,7
Schleswig-Flensburg	4 518	37,0	37,4	23,0	2,6	156 155	7,8	38,0	43,5	10,8
Segeberg	2 575	39,9	36,7	19,8	3,6	87 724	7,7	37,2	38,5	16,6
Steinburg	2 350	35,0	47,0	16,6	1,4	74 198	7,6	51,7	34,3	6,4
Stormarn	1 399	42,0	33,8	18,4	5,7	51 004	7,0	31,9	34,4	26,7
Schleswig-Holstein	30 789	39,2	37,0	19,7	4,1	1 087 667	7,5	36,1	36,9	19,5

1) einschließlich ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereiches

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Milcherzeugung 1985		Milchertrag		Gewerbliche Schlachtungen 1985 (In- und Auslandtiere)			
	1 000 t	darunter an Meiereien geliefert in %	in kg je Kuh und Jahr		Rinder (ohne Kälber)	Kälber	Schweine	Schafe
			1984	1985					Anzahl
Gebietsstand 31.12.85								
FLensburg	.	.	.	.	56 960	123	111 689	246
KIEL	.	.	.	.	52 423	53	177 603	702
LÜBECK	.	.	.	.	45 114	388	324 520	100
NEUMÜNSTER	.	.	.	.	902	-	7 827	165
Dithmarschen	214	95,2	4 316	.	7 026	279	14 283	6 865
Hzgt. Lauenburg	91	95,6	4 914	.	3 223	9	36 494	632
Nordfriesland	438	95,9	5 046	.	86 068	570	324 922	48 681
Ostholstein	98 ^a	96,1 ^a	5 305 ^a	. ^a	4 867	60	54 964	799
Pinneberg	113	95,6	4 568	.	12 355	118	92 451	506
Plön	156 ^b	96,2 ^b	4 951 ^b	. ^b	1 321	2	8 629	96
Rendsburg-Eckernförde	443	95,9	4 659	.	47 623	448	297 251	2 277
Schleswig-Flensburg	494 ^c	96,0 ^c	4 846 ^c	. ^c	77 508	7 154	606 454	1 371
Segeberg	217	96,1	5 002	.	81 392	862	379 538	7 179
Steinburg	248	95,5	4 345	.	49 363	196	249 032	4 003
Stormarn	86	96,2	5 213	.	6 591	51	56 888	1 653
Schleswig-Holstein	2 600	95,8	4 780	4 853	532 736	10 313	2 742 545	75 275

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 1985 Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten							
	Betriebe	Beschäftigte	darunter Arbeiter und gewerblich Aus- zubildende	geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Umsatz	
							insgesamt	Auslands- umsatz
Gebietsstand 31.12.85	Monatsdurchschnitt				1 000 DM			
FLensburg	69	8 764	6 380	10 280	202 198	114 566	2 055 669	703 042
KIEL	133	23 948	14 886	23 284	490 039	462 658	4 340 490	1 241 479
LÜBECK	139	21 524	14 895	26 133	496 916	313 869	3 487 071	955 600
NEUMÜNSTER	72	9 823	7 394	11 955	249 847	116 069	1 332 846	411 404
Dithmarschen	75	6 511	4 731	8 287	174 717	100 793	4 001 702	893 695
Hzgt. Lauenburg	93	7 789	5 585	9 718	179 864	105 492	1 147 733	286 837
Nordfriesland	55	3 049	2 334	3 867	72 310	28 275	844 734	34 149
Ostholstein	80	5 872	3 841	6 671	106 857	87 465	1 247 930	258 052
Pinneberg	184	20 000	12 271	20 726	399 641	415 368	3 750 068	854 464
Plön	48	2 566	1 889	3 280	60 000	30 163	427 850	32 190
Rendsburg-Eckernförde	122	10 135	7 915	13 541	255 352	104 707	2 002 412	308 306
Schleswig-Flensburg	87	5 049	3 973	7 146	123 139	45 677	1 497 872	93 154
Segeberg	169	15 122	9 851	16 556	335 992	275 673	3 249 388	644 877
Steinburg	82	9 346	7 140	11 550	270 922	122 442	2 576 404	627 198
Stormarn	146	16 323	11 140	18 635	411 402	274 171	4 588 225	528 979
Schleswig-Holstein	1 554	165 821	114 225	191 629	3 829 196	2 597 388	36 550 394	7 873 426

1) Siehe Vorbemerkungen zu Kapitel 12

a) einschließlich Lübeck

b) einschließlich Kiel und Neumünster

c) einschließlich Flensburg, Stadt

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1985			Investitionen des verarbeitenden Gewebes ²⁾						
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	Betriebe		Beschäftigte	Investitionen 1984			
				insgesamt	mit Investitionen		insgesamt	davon		DM je Beschäftigten
								Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	
Ende September 1984						1 000 DM				
Gebietsstand 31.12.85										
FLENSBURG	113	9 102	105	67	61	8 778	59 492	18 734	40 758	6 777
KIPL	237	24 848	101	130	118	23 598	128 453	28 803	99 650	5 443
LÜBECK	216	22 345	106	137	122	21 902	113 917	24 278	89 639	5 201
NEUMÜNSTER	108	10 207	130	70	63	9 639	58 780	7 760	51 020	6 098
Dithmarschen	131	7 120	55	66	52	6 400	59 863	8 962	50 901	9 354
Hzgt. Lauenburg	188	8 452	54	87	76	7 943	46 526	5 638	40 888	5 857
Nordfriesland	97	3 460	21	53	47	3 177	19 685	3 208	16 477	6 196
Ostholstein	156	6 618	34	80	65	5 905	43 545	4 630	38 915	7 374
Pinneberg	417	21 607	83	185	165	20 094	114 316	21 707	92 609	5 689
Plön	98	2 839	24	45	38	2 610	21 151	6 588	14 563	8 104
Rendsburg-Eckernförde	233	10 932	44	114	103	9 958	218 083	108 248	109 835	21 900
Schleswig-Flensburg	155	5 566	30	78	71	5 118	65 059	18 323	46 736	12 712
Segeberg	360	16 771	78	164	155	14 747	135 717	24 316	111 401	9 203
Steinburg	160	9 791	77	85	76	10 146	84 160	23 454	60 706	8 295
Stormarn	287	17 378	89	141	123	16 113	157 872	16 252	141 620	9 798
Schleswig-Holstein	2 956	176 976	68	1 502	1 335	166 128	1 326 602	320 903	1 005 699	7 985

KREISFREIE STADT Kreis	Bauhauptgewerbe am 30.6.1985 (Totalerhebung)							Ausbaugewerbe am 30.6.1985 (jährliche Erhebung ⁴⁾)	
	Betriebe	Beschäftigte			geleistete Arbeits- stunden im Juni 1984 in 1 000	Gesamtumsatz ³⁾ 1984		Betriebe	Beschäftigte
		Anzahl	je 1 000 Einwohner	darunter Anteil ausländischer Arbeitnehmer in %		1 000 DM	DM je Einwohner		
Gebietsstand 31.12.85									
FLENSBURG	63	1 120	13	6,7	124	134 254	1 544	31	655
KIEL	141	3 044	12	3,3	348	351 716	1 434	72	2 012
LÜBECK	167	2 877	14	3,1	323	289 411	1 372	54	1 187
NEUMÜNSTER	81	1 666	21	1,7	195	224 154	2 856	28	509
Dithmarschen	191	2 571	20	0,5	312	272 316	2 098	22	639
Hzgt. Lauenburg	203	2 397	15	2,3	278	214 469	1 359	26	541
Nordfriesland	268	3 037	19	0,6	371	277 635	1 712	38	655
Ostholstein	193	2 983	15	1,1	351	303 837	1 552	40	732
Pinneberg	343	3 420	13	2,4	392	357 100	1 375	39	723
Plön	135	1 883	16	1,2	220	184 893	1 568	23	330
Rendsburg-Eckernförde	275	5 468	22	1,2	657	606 541	2 452	42	1 205
Schleswig-Flensburg	262	3 227	18	0,9	391	293 349	1 604	38	651
Segeberg	338	3 699	17	2,6	444	439 124	2 040	35	811
Steinburg	184	2 223	17	1,5	274	230 725	1 808	24	436
Stormarn	252	2 515	13	3,0	285	280 160	1 432	40	861
Schleswig-Holstein	3 096	42 130	16	1,9	4 967	4 459 682	1 706	552	11 947

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

3) ohne Umsatzsteuer

4) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Investitionen im Baugewerbe ¹⁾ 1984									
	Bauhauptgewerbe					Ausbaugewerbe				
	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Jahres- bau- leistung und sonstige Umsätze 2)	Brutto- anlageinvestitionen		Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Gesamt- umsatz 2)	Brutto- anlageinvestitionen	
				ins- gesamt	Ma- schinen, maschi- nelle Anlagen 3)				ins- gesamt	Ma- schinen, maschi- nelle Anlagen 3)
Ende September 1984			1 000 DM		Ende September 1984		1 000 DM			
Gebietsstand 31.12.85										
FLensburg	16	820	96 745	4 922	3 445	30	709	48 969	595	459
KIEL	31	2 656	284 422	5 194	4 610	65	2 003	164 353	1 798	1 724
LÜBECK	30	1 967	192 781	9 985	3 622	50	1 309	112 738	1 715	1 372
NEUMÜNSTER	24	1 697	215 461	8 767	7 381	30	678	52 082	959	878
Dithmarschen	30	1 651	160 761	5 629	4 802	23	743	67 568	1 574	1 041
Hzgt. Lauenburg	40	1 670	146 122	4 899	3 209	24	566	45 695	929	832
Nordfriesland	41	1 764	164 408	3 944	3 351	39	759	55 798	1 752	1 595
Ostholstein	32	2 156	208 796	5 819	4 433	43	902	62 815	1 409	959
Pinneberg	35	2 648	331 068	7 539	7 253	42	1 048	91 717	1 516	1 486
Plön	29	1 374	125 557	3 893	3 027	22	382	27 040	855	427
Rendsburg-Eckernförde	63	4 234	450 553	10 623	9 982	44	1 441	132 510	2 168	1 747
Schleswig-Flensburg	52	2 137	198 380	6 537	6 479	35	717	52 177	956	857
Segeberg	34	2 211	308 128	11 358	7 313	30	824	77 335	1 941	826
Steinburg	26	1 760	177 601	3 187	2 449	25	514	39 974	491	379
Stormarn	34	1 711	190 374	4 151	4 141	43	1 063	88 934	2 096	1 275
Schleswig-Holstein	517	30 456	3 251 151	96 446	75 496	545	13 658	1 119 701	20 749	15 851

KREISFREIE STADT Kreis	Baugenehmigungen 1985			Baufertigstellungen 1985			Wohngebäude am 31.12.1985		Wohngeldbezieher am 31.12.1985 ^{a)}	
	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	insgesamt	darunter Ein- und Zwei- fami- li- en- häuser	ins- gesamt	darunter mit Miet- zuschuß
Gebietsstand 31.12.85										
FLensburg	68	32	165	98	36	207	13 042	8 167	6 081	5 967
KIEL	395	34	697	362	49	1 092	29 947	18 816	10 971	10 773
LÜBECK	270	46	501	203	51	431	36 299	25 881	10 777	10 513
NEUMÜNSTER	85	38	97	104	38	155	15 665	12 180	3 626	3 377
Dithmarschen	235	111	380	305	106	626	40 184	37 826	4 259	3 140
Hzgt. Lauenburg	372	61	577	349	68	660	37 874	33 974	4 292	3 830
Nordfriesland	400	170	942	444	157	1 141	47 713	44 146	4 828	3 480
Ostholstein	520	74	907	550	105	1 300	45 586	40 138	6 147	5 356
Pinneberg	610	117	1 075	668	100	1 325	55 866	48 689	6 173	5 769
Plön	279	53	484	239	54	392	29 338	26 740	2 896	2 495
Rendsburg-Eckernförde	561	130	760	519	115	882	59 994	54 460	7 622	6 386
Schleswig-Flensburg	409	192	635	390	167	603	46 569	43 352	5 427	4 067
Segeberg	710	134	1 168	612	118	1 381	48 371	44 477	4 369	3 749
Steinburg	184	104	277	241	98	375	33 450	29 646	4 524	3 860
Stormarn	415	75	771	449	79	904	44 175	39 800	3 538	3 232
Schleswig-Holstein	5 513	1 371	9 436	5 533	1 341	11 474	584 073	508 292	85 530	75 994

1) Unternehmen mit 20 (Bauhauptgewerbe) bzw. 10 (Ausbaugewerbe) und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder) ohne Arbeitsgemeinschaften

2) Ohne Umsatzsteuer

3) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

a) ohne rückwirkende Bewilligungen und Aufhebungen in den nachfolgenden Monaten

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.1985					Fremdenverkehr ¹⁾ 1.1. bis 31.12.1985				
	insgesamt	davon mit ... Räumen einschl. Küchen				ver- fügbare Betten	Gäste	Über- nach- tungen	Übernachtungen	
		1 und 2	3	4	5 und mehr				je Gast	je Bett
Gebietsstand 31.12.85							in 1 000			
FLENSBURG	44 735	4 098	12 208	15 848	12 581	824	65	117	1,8	142
KIEL	118 810	12 961	40 161	40 462	25 226	2 692	184	361	2,0	134
LÜBECK	105 839	12 092	30 549	38 161	25 037	4 830	304	603	2,0	125
NEUMÜNSTER	38 326	3 298	11 176	12 482	11 370	665	40	100	2,5	151
Dithmarschen	59 139	5 053	11 650	17 397	25 039	8 854	146	1 011	6,9	114
Hzgt. Lauenburg	69 545	5 469	16 029	21 086	26 961	3 332	133	504	3,8	151
Nordfriesland	80 625	13 227	14 386	20 442	32 570	41 896	494	4 852	9,8	116
Ostholstein	92 824	16 154	19 569	24 903	32 198	49 971	688	4 879	7,1	98
Pinneberg	115 364	11 867	25 427	36 842	41 228	2 770	92	299	3,3	108
Plön	50 425	4 350	10 390	13 905	21 780	8 875	138	859	6,2	97
Rendsburg-Eckernförde	103 992	8 854	20 520	30 241	44 377	10 023	218	1 347	6,2	134
Schleswig-Flensburg	73 275	3 941	14 125	20 940	34 269	7 438	206	711	3,4	96
Segeberg	87 195	7 155	15 122	27 262	37 656	3 067	122	456	3,7	149
Steinburg	57 424	3 899	13 857	17 754	21 914	693	37	78	2,1	113
Stormarn	83 206	7 495	16 234	25 093	34 384	1 151	73	143	1,9	124
Schleswig-Holstein	1 180 724	119 913	271 403	362 818	426 590	147 081	2 940	16 322	5,6	111

KREISFREIE STADT Kreis	Handel und Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählung 1985)					
	Großhandel			Handelsvermittlung ²⁾		
	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz 1984 ^a	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz 1984 ^a
Gebietsstand 31.12.85	am 29.3.1985			am 29.3.1985		
			in 1 000 DM			in 1 000 DM
FLENSBURG	171	1 698	1 142 923	61	178	16 582
KIEL	291	7 135	4 402 119	163	445	33 751
LÜBECK	318	4 092	2 329 778	186	471	30 271
NEUMÜNSTER	104	1 582	890 006	90	254	20 403
Dithmarschen	167	1 168	593 223	83	162	11 397
Hzgt. Lauenburg	174	1 050	544 911	153	340	30 245
Nordfriesland	196	1 849	1 127 694	76	206	16 462
Ostholstein	209	1 768	996 242	186	413	29 028
Pinneberg	499	6 943	5 304 828	368	849	70 581
Plön	113	863	420 888	80	203	15 804
Rendsburg-Eckernförde	280	3 353	1 458 125	252	572	42 844
Schleswig-Flensburg	205	1 610	1 076 039	121	336	30 204
Segeberg	474	3 949	2 858 728	372	809	56 815
Steinburg	168	1 499	799 290	88	172	15 020
Stormarn	455	5 154	2 713 777	373	967	76 568
Schleswig-Holstein	3 824	43 713	26 658 571	2 652	6 377	495 976

1) Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten, einschließlich Kinderheime und Jugendherbergen ohne Campingplätze

2) einschließlich Agenturtankstellen

a) ohne Umsatzsteuer

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Noch: Handel und Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählung 1985)					
	Einzelhandel ¹⁾			Gastgewerbe		
	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz 1984 ^a	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz 1984 ^a
	am 29.3.1985			am 31.5.1985		
Gebietsstand 31.12.85	in 1 000 DM		in 1 000 DM			
FLENSBURG	563	3 666	609 903	254	1 233	88 446
KIEL	1 230	14 304	3 004 366	554	3 253	173 750
LÜBECK	1 051	8 255	1 630 740	603	3 023	194 499
NEUMÜNSTER	430	3 226	685 773	176	859	47 510
Dithmarschen	783	4 921	925 072	595	2 039	115 333
Hzgt. Lauenburg	742	4 107	630 592	411	1 710	96 946
Nordfriesland	1 110	5 901	1 068 127	1 421	5 280	344 296
Ostholstein	1 113	5 328	814 793	1 197	5 458	362 147
Pinneberg	1 351	9 055	1 900 297	539	2 390	151 253
Plön	528	2 251	359 230	419	1 657	100 946
Rendsburg-Eckernförde	1 136	7 020	1 703 592	571	2 651	155 572
Schleswig-Flensburg	788	4 245	822 544	465	1 964	117 333
Segeberg	1 011	10 825	2 256 889	472	2 263	136 339
Steinburg	709	3 551	568 849	316	1 242	67 411
Stormarn	937	7 349	1 788 944	346	1 530	102 663
Schleswig-Holstein	13 482	94 004	18 769 711	8 339	36 552	2 254 443

KREISFREIE STADT Kreis	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1.1.1985 in km							
	Gesamt- länge	davon Bundes- autobahnen	davon					
			Bundesstraßen		Landesstraßen		Kreisstraßen	
			insgesamt	Orts- durch- fahrten	insgesamt	Orts- durch- fahrten	insgesamt	Orts- durch- fahrten
Gebietsstand 31.12.85								
FLENSBURG	84,614	6,940	13,927	6,023	20,343	13,148	43,404	29,774
KIEL	144,947	8,952	49,582	25,272	14,005	13,261	72,408	46,031
LÜBECK	170,386	11,900	43,767	22,199	15,344	6,482	99,375	58,600
NEUMÜNSTER	74,980	3,200	28,541	22,959	15,272	13,289	27,967	22,728
Dithmarschen	840,935	-	152,980	36,044	363,570	70,331	324,385	47,454
Hzgt. Lauenburg	770,991	33,435	157,820	40,672	279,672	60,443	300,064	74,280
Nordfriesland	1 337,535	-	167,762	32,663	625,136	97,977	544,637	83,584
Ostholstein	722,588	50,514	172,964	19,815	247,589	61,882	251,521	48,663
Pinneberg	365,371	31,446	57,905	22,587	184,224	59,204	91,796	21,738
Plön	516,408	6,624	139,466	15,685	164,932	24,943	205,386	39,207
Rendsburg-Eckernförde	1 206,498	72,132	269,825	30,404	373,186	65,822	491,355	77,570
Schleswig-Flensburg	1 357,592	46,697	215,864	21,000	503,016	75,668	588,015	88,184
Segeberg	881,566	37,280	202,080	43,174	258,799	62,081	383,407	76,768
Steinburg	667,831	13,990	142,518	28,004	264,596	65,119	246,727	43,193
Stormarn	633,949	58,713	112,451	22,239	200,104	58,424	262,681	62,642
Schleswig-Holstein	9 776,191	381,823	1 927,452	388,740	3 533,788	748,074	3 933,128	820,416

1) ohne Agenturtankstellen
a) einschließlich Umsatzsteuer

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1985				Straßenverkehrsunfälle 1985			
	insgesamt 1)	darunter			Pkw ²⁾ je 1'000 Einwohner	Unfälle mit Personen- schaden	Getötete 5)	Ver- letzte
		Pkw ²⁾	Last- kraft- wagen 3)	Zug- maschinen 4)				
Gebietsstand 31.12.85								
FLENSBURG	34 636	30 952	1 767	258	356	447	2	524
KIEL	97 565	87 479	4 377	630	357	1 590	18	1 932
LÜBECK	83 730	75 096	4 115	916	356	1 411	18	1 654
NEUMÜNSTER	35 454	31 496	2 028	486	401	535	6	645
Dithmarschen	68 366	54 971	2 814	7 700	423	778	20	1 077
Hzgt. Lauenburg	77 489	66 889	2 754	4 634	424	864	18	1 107
Nordfriesland	80 847	65 414	3 339	8 428	403	1 006	34	1 343
Ostholstein	89 121	76 318	3 561	5 403	390	1 437	40	1 860
Pinneberg	126 399	110 214	6 026	4 732	424	1 476	19	1 772
Plön	58 255	49 058	2 093	4 369	416	764	24	1 034
Rendsburg-Eckernförde	122 863	102 913	4 798	10 032	416	1 645	39	2 150
Schleswig-Flensburg	94 646	76 914	3 621	9 972	421	962	42	1 274
Segeberg	117 700	101 220	5 126	6 271	470	1 468	40	1 899
Steinburg	64 068	52 366	2 997	5 744	410	761	23	993
Stormarn	97 570	85 777	4 215	3 433	438	1 126	34	1 450
Schleswig-Holstein	1 248 709	1 067 077	53 631	73 008	408	16 270	377	20 714

KREISFREIE STADT Kreis	Behinderte 1985	Rehabili- tanden 1984	Empfänger ⁶⁾ von Sozialhilfe			Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1985			
			1985 insgesamt	darunter mit lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1985		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	insgesamt	DM je Einwohner
				zusammen	je 1 000 Einwohner					1 000 DM
Gebietsstand 31.12.85									
FLENSBURG	7 367	2 685	5 335	3 815	44	31 197	21 792	52 989	610
KIEL	21 773	7 202	15 529	9 427	38	73 890	65 772	139 662	569
LÜBECK	33 132	6 908	16 920	11 265	54	74 277	71 424	145 701	691
NEUMÜNSTER	7 073	2 664	4 258	2 441	31	22 778	20 445	43 223	550
Dithmarschen	12 636	3 154	4 893	2 526	20	11 053	21 929	32 982	254
Hzgt. Lauenburg	14 029	6 985	6 630	3 121	20	14 838	29 229	44 067	279
Nordfriesland	11 599	4 119	5 325	2 881	18	14 673	23 248	37 922	234
Ostholstein	18 336	4 921	7 459	4 459	23	23 696	27 892	51 588	264
Pinneberg	25 063	8 150	9 598	5 034	19	28 579	44 791	73 371	282
Plön	7 730	2 430	4 287	2 050	17	9 352	17 076	26 428	223
Rendsburg-Eckernförde	16 090	6 837	9 521	4 721	19	25 262	41 025	66 287	268
Schleswig-Flensburg	11 155	4 625	7 730	4 087	22	17 149	30 640	47 789	261
Segeberg	16 614	6 148	8 799	4 872	23	19 350	30 999	50 348	234
Steinburg	11 598	3 560	6 345	3 869	30	13 124	28 932	42 056	330
Stormarn	18 240	5 532	5 985	2 839	14	12 442	27 979	40 421	206
Schleswig-Holstein	232 656 ^{a)}	75 920	118 712 ^{b)}	67 407 ^{b)}	26	391 661	613 429 ^{c)}	1 005 089 ^{c)}	384 ^{c)}

1) ohne Leichtkraftträder

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

4) zulassungspflichtige

5) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen

6) ohne Nichtseßhafte und ohne solche, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt bekamen

a) einschließlich der Behinderten mit Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes b) einschließlich der Empfänger des überörtlichen Trägers c) einschließlich der Ausgaben des überörtlichen Trägers

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Kriegs- opfer- fürsorge 1985	Jugend- hilfe 1985	Sitzverteilung in den Stadtvertretungen der kreisfreien Städte und in den Kreistagen, Stand 2.3.1986 (0: Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz errungen, -: nicht kandidiert)							
			Sitze insgesamt	davon entfallen auf						
				CDU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	SSW	Wähler- gruppen	Übrige
Gebietsstand 31.12.85	Bruttoausgaben in 1 000 DM									
FLENSBURG	3 163	16 967	43	15	16	3	0	9	-	0
KIEL	9 587	37 448	49	19	26	4	0	0	0	0
LÜBECK	8 000	32 025	49	20	22	4	0	-	3	0
NEUMÜNSTER	2 637	14 334	43	18	22	3	0	-	0	-
Dithmarschen	3 202	3 930	45	22	18	0	0	-	5	0
Hzgt. Lauenburg	2 775	5 636	45	21	18	3	3	-	-	0
Nordfriesland	1 990	4 474	45	20	18	3	2	2	-	-
Ostholstein	3 848	5 682	45	23	20	2	0	-	0	0
Pinneberg	5 588	12 554	49	24	21	4	0	-	-	0
Plön	1 769	3 222	45	22	20	3	0	-	0	0
Rendsburg-Eckernförde	5 937	11 476	49	25	21	3	0	0	0	0
Schleswig-Flensburg	3 087	6 840	45	23	16	2	0	4	0	0
Segeberg	3 306	11 175	50	25	18	4	3	-	-	0
Steinburg	3 477	3 526	45	23	20	2	0	-	0	0
Stormarn	3 000	7 930	51	24	19	5	3	-	-	0
Schleswig-Holstein	66 946 ^a	210 814 ^b	698	324	295	45	11	15	8	0

KREISFREIE STADT Kreis	Schlüsselzuweisungen 1986									
	Gemeindegemeinschaftszuweisungen					Kreis- schlüssel- zuweisungen	insgesamt			
	allgemeine	Sonder-	für über- gemeind- liche Aufgaben ¹⁾	zusammen						
	1 000 DM					DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner
Gebietsstand 31.12.85										
FLENSBURG	6 554	-	7 992	14 547	167	13 966	161	28 513	328	
KIEL	18 448	-	22 265	40 712	166	42 348	173	83 060	339	
LÜBECK	15 715	-	19 981	35 696	169	42 945	203	78 642	373	
NEUMÜNSTER	10 141	-	6 851	16 992	216	14 500	184	31 492	400	
Dithmarschen	23 054	6 235	10 768	40 058	308	23 595	181	63 653	490	
Hzgt. Lauenburg	23 949	4 094	8 479	36 521	231	26 653	169	63 175	400	
Nordfriesland	33 132	9 556	11 891	54 579	337	30 631	189	85 210	526	
Ostholstein	36 091	6 915	10 694	53 700	275	37 307	191	91 008	466	
Pinneberg	14 448	1 169	10 132	25 749	99	28 755	111	54 503	210	
Plön	22 539	4 526	5 134	32 200	272	22 573	190	54 773	462	
Rendsburg-Eckernförde	44 511	10 285	11 301	66 098	267	45 604	184	111 702	451	
Schleswig-Flensburg	41 584	12 920	10 145	64 649	354	37 923	208	102 572	562	
Segeberg	24 882	5 534	8 932	39 347	183	24 976	116	64 323	299	
Steinburg	17 805	4 182	6 781	28 768	226	20 990	165	49 758	391	
Stormarn	12 618	2 173	8 116	22 908	117	23 240	119	46 147	236	
Schleswig-Holstein	345 472	67 588	159 464	572 524	219	436 006	167	1 008 531	386	

1) allgemeine und Schulzuweisungen

a) einschließlich Hauptfürsorgestelle

b) einschließlich Landesjugendamt

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.85	Vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾ am 30.6.1985		Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände					
	insgesamt	darunter in Wirtschafts- unternehmen	allgemeine Zuweisungen vom Land 2) 1985		Baumaßnahmen ²⁾ 1985		fundierte Schulden ³⁾ am 31.12.1985	
			1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner
FLensburg	1 621	-	31 714	365	18 330	211	112	1 291
KIEL	5 391	140	97 710	398	40 749	166	417	1 702
LÜBECK	6 023	1 533	99 270	471	43 279	205	462	2 191
NEUMÜNSTER	2 226	430	34 184	436	32 955	420	273	3 484
Dithmarschen	2 149	291	63 746	491	50 814	391	97	746
Hzgt. Lauenburg	1 741	229	59 776	379	80 557	510	119	752
Nordfriesland	3 446	977	84 048	518	64 302	396	179	1 103
Ostholstein	3 073	561	87 485	447	74 846	382	185	944
Pinneberg	3 784	520	56 620	218	68 747	265	210	807
Plön	1 166	59	52 347	444	44 758	380	152	1 286
Rendsburg-Eckernförde	3 107	230	112 414	454	99 511	402	153	617
Schleswig-Flensburg	1 598	250	98 690	540	83 808	458	150	822
Segeberg	2 296	181	64 798	301	80 162	372	163	757
Steinburg	1 975	176	48 406	379	53 264	417	117	913
Stormarn	1 971	69	49 784	254	81 906	419	172	881
Schleswig-Holstein	41 567	5 646	1 040 992	398	917 984	351	2 961	1 133

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.85	Noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände								
	Steuereinnahmen 1985								
	Gemeindesteuern ²⁾ (netto) insgesamt	darunter							
		Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer ⁴⁾ nach Ertrag und Kapital		Anteil an der Einkommen- steuer in 1 000 DM	
		1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM
FLensburg	73 175	842	43	220	10 804	350	28 020	340	33 505
KIEL	219 665	896	118	225	29 711	375	91 174	350	96 655
LÜBECK	194 827	923	273	230	29 074	360	83 642	355	80 236
NEUMÜNSTER	63 027	803	82	225	10 375	350	22 541	350	29 273
Dithmarschen	76 891	592	2 945	221	10 129	234	24 620	285	38 289
Hzgt. Lauenburg	106 360	674	2 092	231	13 629	248	28 055	294	61 030
Nordfriesland	95 811	591	3 934	235	16 415	255	23 995	300	43 971
Ostholstein	122 627	626	3 335	251	19 416	261	33 535	302	59 932
Pinneberg	243 992	939	1 973	210	26 169	235	81 334	293	128 414
Plön	69 273	588	2 242	225	10 148	258	13 338	302	42 144
Rendsburg-Eckernförde	148 982	602	3 781	228	18 853	246	39 219	291	85 062
Schleswig-Flensburg	90 293	494	4 189	222	12 270	250	21 015	298	51 436
Segeberg	176 571	820	2 265	194	19 018	228	60 643	290	92 051
Steinburg	95 906	751	1 997	216	11 514	255	36 971	284	44 293
Stormarn	173 003	884	1 331	205	17 149	233	56 601	293	95 863
Schleswig-Holstein	1 950 407	746	30 600	223	254 676	272	644 705	310	982 155

1) einschließlich Krankenhäuser und rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

2) Ergebnis der Kassenstatistik

3) ohne Schulden der Krankenhäuser und rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

4) abzüglich Gewerbesteuerumlage

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände		Bruttowertschöpfung (unbereinigt) nach Wirtschaftsbereichen 1982 ^a				
	Realsteuervergleich 1985		insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft	waren- produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen
	Realsteuer- aufbringungs- kraft 1)	Steuer- einnahme- kraft 2)					
Gebietsstand 31.12.85	DM je Einwohner		Mill. DM				
FLensburg	444	782	3 062	3	986	687	1 385
KIEL	477	816	7 884	8	2 330	1 438	4 109
LÜBECK	509	832	5 935	23	2 276	1 133	2 504
NEUMÜNSTER	394	729	1 978	9	681	379	908
Dithmarschen	365	626	3 521	307	1 716	489	1 009
Hzgt. Lauenburg	336	695	2 283	198	739	311	1 035
Nordfriesland	319	566	3 186	439	601	516	1 629
Ostholstein	324	604	3 130	272	748	540	1 571
Pinneberg	536	975	5 015	210	2 065	814	1 926
Plön	250	593	1 547	215	333	213	787
Rendsburg-Eckernförde	308	626	4 723	443	1 862	651	1 767
Schleswig-Flensburg	241	506	3 220	489	791	378	1 562
Segeberg	479	858	3 824	254	1 529	603	1 437
Steinburg	513	802	2 911	231	967	396	1 316
Stormarn	480	922	3 759	145	1 964	477	1 173
Schleswig-Holstein	406	742	55 979	3 248	19 585	9 025	24 121

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Wasserversorgung 1983						
	Wasseraufkommen ³⁾			an Letzt- verbraucher abgegeben 4)	darunter an Haushalte	versorgte Wohn- bevölkerung am 31.12.	Versorgungs- grad
	insgesamt	darunter					
		aus Eigen- gewinnung	Fremdbezug	in 1 000 m ³	in 1 000	in %	
Gebietsstand 31.12.85						in 1 000	in %
FLensburg	7 480	7 469	11	7 050	5 497	86,5	100
KIEL	26 184	26 184	-	18 965	12 959	248,3	100
LÜBECK	14 840	13 477	1 363	13 977	10 485	213,9	99,5
NEUMÜNSTER	6 346	6 346	-	6 111	4 613	77,6	97,7
Dithmarschen	21 527	18 325	3 202	15 889	6 717	129,9	99,4
Hzgt. Lauenburg	9 843	8 666	1 177	9 149	6 746	137,3	87,0
Nordfriesland	15 200	14 256	944	14 472	8 915	158,0	97,7
Ostholstein	18 208	15 288	2 920	14 483	9 148	188,7	97,1
Pinneberg	25 834	19 938	5 896	16 491	12 303	252,7	97,1
Plön	4 996	3 393	1 603	6 448	4 871	103,0	87,8
Rendsburg-Eckernförde	20 725	18 381	2 344	15 064	11 441	220,2	89,1
Schleswig-Flensburg	16 422	15 879	543	12 353	8 380	167,2	91,5
Segeberg	12 488	11 571	917	12 818	9 446	184,8	86,3
Steinburg	12 954	10 669	2 285	10 649	5 935	118,8	92,9
Stormarn	29 121	28 369	752	11 234	8 999	181,6	93,6
Schleswig-Holstein	242 168	218 211	23 957	185 153	126 455	2 468,3	94,3

1) Berechnung mit Hilfe des landesdurchschnittlichen Hebesatzes

2) Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage zuzüglich Gemeindeeinkommensteuer

3) nach dem Standort des Wasserversorgungsbetriebes

4) Spalte 4 bis 7: nach der Lage der Letztverbrauchergemeinde

a) Berechnungsstand: Herbst 1984, vorläufiges Ergebnis

Noch: 1. Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Abwasserbeseitigung 1983						
	Abwasseraufkommen		entsorgte Wohn- bevölkerung	Entsorgungs- grad	Abwasserableitung		Klär- anlagen
	insgesamt	darunter von Gewerbe- betrieben 1)			zur Kläranlage	unbehandelt in ein Gewässer/ Untergrund	
	1 000 m ³		in 1 000	in %	1 000 m ³		
Gebietsstand 31.12.85							
FLensburg	8 764	2 065	85,6	98,9	8 764	-	1
KIEL	18 825	4 500	241,0	97,0	18 479	346	3
LÜBECK	18 452	9 310	199,5	92,8	18 382	70	7
NEUMÜNSTER	7 000	2 800	79,3	100	7 000	-	1
Dithmarschen	6 020	863	89,2	68,2	6 005	15	69
Hzgt. Lauenburg	7 932	1 214	123,7	78,3	7 684	248	46
Nordfriesland	9 467	1 726	107,4	66,4	9 322	145	63
Ostholstein	10 524	2 540	152,4	78,5	10 363	161	65
Pinneberg	17 495	4 563	236,4	90,9	17 238	257	17
Plön	5 753	1 027	89,1	76,0	5 747	6	50
Rendsburg-Eckernförde	10 862	1 943	173,5	70,2	10 545	317	89
Schleswig-Flensburg	9 085	1 981	112,5	61,6	8 319	766	88
Segeberg	12 326	1 820	177,4	82,9	12 326	-	75
Steinburg	8 278	2 748	95,0	74,4	8 208	70	52
Stormarn	11 883	2 241	168,6	86,9	11 883	-	44
Schleswig-Holstein	162 666	41 341	2 130,7	81,4	160 265	2 401	670

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Abfallbeseitigung 1984				Abfallbeseitigung im produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1984			
	eingesammelte Menge an Hausmüll und Sperrmüll ²⁾		in Anlagen behandelte/ beseitigte Abfälle ³⁾		Abfälle insgesamt ⁴⁾	darunter		
			insgesamt	darunter Boden- aushub, Bauschutt, Straßen- aufbruch		im Rahmen der öffent- lichen Müllabfuhr abgeholt	an Behand- lungs-/ Beseiti- gungs- anlagen von Dritten oder selbst abgefahren	an weiter- verar- beitende Betriebe oder Altstoff- handel abgegeben
	t	kg je Einwohner	t					
Gebietsstand 31.12.85								
FLensburg	38 668	445,1	157 083	20 000	289 787	.	208 773	78 554
KIEL	101 449	412,8	145 899	-	464 054	9 619	294 496	87 548
LÜBECK	103 045	486,7	468 190	83 403	773 549	4 097	652 329	92 475
NEUMÜNSTER	39 818	505,7	-	-	298 109	.	251 170	38 697
Dithmarschen	47 322	363,6	7 941	5 430	329 562	3 926	105 229	120 418
Hzgt. Lauenburg	59 901	379,3	89 311	26 332	247 900	5 962	203 143	30 079
Nordfriesland	77 354	478,2	227 096	85 775	116 599	.	55 440	38 327
Ostholstein	92 631	474,5	104 240	13 216	1 095 244	3 492	1 016 477	27 310
Pinneberg	75 807	292,3	360 590	.	1 102 785	.	417 507	144 349
Plön	42 258	358,6	74 684	16 635	332 069	1 200	302 378	25 680
Rendsburg-Eckernförde	93 024	375,3	475 400	.	778 434	1 896	585 551	69 913
Schleswig-Flensburg	56 630	310,1	158 117	95 275	347 229	4 102	157 710	68 017
Segeberg	98 030	455,5	664 292	511 379	723 381	4 687	448 432	78 580
Steinburg	41 830	327,5	265 800	29 700	379 743	2 797	272 012	102 488
Stormarn	79 250	406,2	612 219	250 870	664 739	6 822	375 949	68 568
Schleswig-Holstein	1 047 017	400,6	3 810 862 ^{a)}	1 516 099	7 943 183	59 629	5 346 597	1 071 002

1) einschließlich von landwirtschaftlichen Betrieben 2) nach Lage der entsorgten Gemeinde
 3) nach dem Standort der Behandlungs-/Beseitigungsanlage 4) nach Lage des Betriebes
 a) Außerdem wurden 90 Altreifen (Stück) und 1 275 Autowracks angeliefert

2. Ämter

Kreis Amt ¹⁾	Bevölkerung am 31.12. 1985	Kreis Amt	Bevölkerung am 31.12. 1985	Kreis Amt	Bevölkerung am 31.12. 1985
(Gebietsstand 31.12.85)		(Gebietsstand 31.12.85)		(Gebietsstand 31.12.85)	
<u>Kreis Dithmarschen</u>		Neustadt-Land	5 018	Haddeby	7 044
Albersdorf	7 162	Oldenburg-Land	6 420	Handewitt	7 326
Büsum	7 835	Schönwalde	3 521	Hürup	7 298
Burg-Süderhastedt	9 024			Kappeln-Land	1 750
Eddelak-		<u>Kreis Pinneberg</u>		Kropp	9 513
Sankt-Michaelisdonn	6 125	Bönningstedt	10 214	Langballig	6 184
Heide-Land	8 292	Elmshorn-Land	9 112	Oeversee	9 751
Hennstedt	5 426	Haseldorf	3 572	Satrup	4 424
Lunden	5 215	Hörnerkirchen	2 712	Schafflund	9 573
Marne-Land	5 127	Moorree	10 796	Schuby	5 337
Meldorf-Land	7 463	Pinneberg-Land	6 671	Silberstedt	7 164
Tellingstedt	6 985	Rantzau	6 698	Stapelholm	5 893
Weddingstedt	5 058			Steinbergkirche	6 487
Wesselburen	3 243			Süderbrarup	9 844
				Tolk	5 261
<u>Kreis Hzgt. Lauenburg</u>		<u>Kreis Plön</u>		<u>Kreis Segeberg</u>	
Aumühle-Wohltorf	5 866	Bokhorst	3 708	Bad Bramstedt-Land	8 098
Berkenthin	6 064	Lütjenburg-Land	9 567	Bornhöved	4 832
Breitenfelde	4 715	Plön-Land	7 732	Itzstedt	9 601
Büchen	8 893	Preetz-Land	8 491	Kaltenkirchen-Land	12 893
Geesthacht-Land	9 675	Probstei	8 328	Kisdorf	8 586
Gudow-Sterley	5 125	Selent/Schlesen	5 343	Leezen	6 713
Lüttau	3 024	Wankendorf	4 572	Rickling	7 050
Nusse	3 670			Segeberg-Land	11 212
Ratzeburg-Land	8 961	<u>Kreis</u>		Wensin	4 969
Sandesneben	7 510	<u>Rendsburg-Eckernförde</u>			
Schwarzenbek-Land	8 031	Achterwehr	9 366	<u>Kreis Steinburg</u>	
		Aukrug	6 389	Breitenburg	7 802
<u>Kreis Nordfriesland</u>		Bordesholm-Land	5 560	Herzhorn	6 082
Amrum	2 779	Dänischenhagen	7 717	Hohenlockstedt	6 629
Bökingharde	5 343	Dänischer Wohld	7 808	Horst	8 090
Bredstedt-Land	7 279	Flintbek	7 315	Itzehoe-Land	7 852
Eiderstedt	4 948	Fockbek	8 686	Kellinghusen-Land	7 414
Föhr-Land	4 067	Hanerau-Hademarschen	6 076	Krempermarsch	8 650
Friedrichstadt	5 781	Hohenwestedt-Land	5 104	Schenefeld	8 891
Hattstedt	5 242	Hohn	7 864	Wilstermarsch	6 686
Karrharde	6 543	Hütten	5 901		
Landschaft Sylt	10 923	Jevenstedt	5 496	<u>Kreis Stormarn</u>	
Nordstrand	2 421	Molfsee	8 322	Bad Oldesloe-Land	9 019
Pellworm	1 479	Nortorf-Land	9 381	Bargtheide-Land	10 795
Stollberg	5 286	Osterrönfeld	5 564	Nordstormarn	7 886
Süderlügum	4 178	Schlei	5 800	Siek	8 579
Treene	9 543	Schwansen	7 299	Trittau	13 606
Viöl	7 071	Windeby	4 681		
Wiedingharde	4 148	Wittensee	5 071		
<u>Kreis Ostholstein</u>		<u>Kreis Schleswig-Flensburg</u>			
Fehmarn	6 266	Böklund	4 621		
Grube	4 753	Eggebek	6 847		
Lensahn	6 881	Gelting	6 130		

1) Im Kreis Dithmarschen führen die Ämter die überkommene Bezeichnung "Amt Kirchspielslandgemeinde"

Hinweis auf Veröffentlichungen für Ämter, Gemeinden, Wohnplätze und Inseln

Ämterzahlen für 1950/51 sind im StJb 52, ab 1958 in den StJb 59 ff. veröffentlicht. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2.

Ausgewählte Gemeindezahlen für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 bis 56. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2. Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe StJb 52 bis 59, ab 1967 die StJb 68 ff.

Bevölkerungszahlen aller Gemeinden seit 1867 siehe "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970 (Historisches Gemeindeverzeichnis)"; diese Veröffentlichung enthält auch Einwohnerzahlen der Städte vor 1867 sowie eine synoptische Übersicht über alles seit 1867 für schleswig-holsteinische Gemeinden veröffentlichtes statistisches Material.

Strukturdaten aus den Großzählungen für jede Gemeinde des Landes enthalten die "Gemeindestatistiken": "Gemeindestatistik 1950" (Heft 12 der Reihe StatSH) mit 87 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1958" (Heft 23 der Reihe StatSH) mit 25 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1960/61" (6 Teile) in 5 Teilen mit 158, im 6. Teil (nur für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der 4 kreisfreien Städte) mit 262 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1970" (5 Teile) mit 416 verschiedenen Angaben.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze Schleswig-Holstein aufgeführt; für 1957 (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen), 1961 und 1970 in den entsprechenden Wohnplatzverzeichnissen Schleswig-Holstein.

Über die Struktur der größeren Inseln siehe StJb 53 und 71.

3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Bevölkerung am 31.12. 1985	Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 2.3.1986						
			insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Wähler- gruppen	Übrige	
(Gebietsstand 31.12.1985)		Bestand am 31.12.1985										
Ahrensböök	Osth.	7 493	1 785	1 646	2 861	10	9	-	-	-	-	
Ahrensburg, St	Storm.	27 099	6 046	5 260	12 924	13	12	2	-	4	-	
Altenholz	Rendsb.	10 031	2 116	2 016	3 634	8	7	2	-	2	-	
Ammersbek	Storm.	8 268	1 971	1 830	3 438	8	7	3	1	-	-	
Bad Bramstedt, St	Segeb.	9 683	1 950	1 687	4 354	10	5	1	3	-	-	
Bad Oldesloe, St	Storm.	20 891	3 806	3 130	9 380	13	12	2	-	-	-	
Bad Schwartau, St	Osth.	19 424	4 017	3 291	9 495	13	14	-	-	-	-	
Bad Segeberg, St	Segeb.	13 724	3 386	2 890	7 139	9	9	1	1	3	-	
Bargteheide, St	Storm.	10 514	2 341	2 143	4 477	10	9	1	-	3	-	
Barmstedt, St	Pinneb.	8 201	1 916	1 620	3 923	6	6	-	-	4	3	
Barsbüttel	Storm.	10 443	2 370	2 179	4 228	10	9	3	1	-	-	
Bordesholm	Rendsb.	6 351	1 692	1 547	2 938	9	8	1	1	-	-	
Bredstedt, St	Nordfr.	5 947	1 330	1 251	2 071	8	9	-	1	-	1	
Brunsbüttel, St	Dithm.	12 722	3 362	2 950	6 003	7	13	-	1	2	-	
Büdelndorf	Rendsb.	10 036	2 231	1 824	4 877	8	14	-	1	-	-	
Büsum	Dithm.	5 952	1 708	1 445	4 747	10	8	-	1	-	-	
Burg auf Fehmarn, St	Osth.	5 997	1 587	1 417	3 324	8	9	-	-	2	-	
Eckernförde, St	Rendsb.	24 112	4 054	3 067	9 848	12	14	1	-	-	-	
Elmshorn, St	Pinneb.	41 192	7 420	5 658	20 586	14	18	-	-	3	-	
Eutin, St	Osth.	16 306	3 410	2 680	7 859	13	11	-	-	3	-	
Flensburg, kreisfreie Stadt		86 779	13 042	8 167	44 735	15	16	3	-	-	9	
Flintbek	Rendsb.	6 537	1 573	1 436	2 619	7	8	2	-	2	-	
Fockbek	Rendsb.	5 103	1 466	1 414	1 975	9	10	-	-	-	-	
Geesthacht, St	Lauenb.	25 313	4 615	3 834	11 211	12	15	3	1	-	-	
Gettorf	Rendsb.	5 379	1 399	1 281	2 117	9	7	-	-	7	-	
Glinde, St	Storm.	14 359	2 516	2 158	6 102	11	10	2	-	-	-	
Glücksburg (Ostsee), St	Schw.	7 516	1 454	1 220	3 380	8	6	-	-	3	2	
Glückstadt, St	Steinb.	11 863	2 503	2 004	5 474	8	12	-	-	4	-	
Grömitz	Osth.	7 292	1 988	1 698	5 061	8	6	-	1	4	-	
Großhansdorf	Storm.	8 713	2 058	1 853	4 064	10	5	2	2	-	-	
Halstenbek	Pinneb.	15 308	3 326	3 013	6 353	13	10	3	1	-	-	
Harrislee	Schw.	9 775	1 880	1 646	4 457	7	7	-	-	-	5	

Gemeinde (St: Stadt)	Kreiszugehörigkeit	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1985			Bauhauptgewerbe am 30.6.1985 (Totalerhebung)		Finanzen 1985 (Kassenstatistik)					
		Be- triebe	Be- schäf- tigte	Be- schäf- tigte je 1.000 Ein- wohner	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)		
(Gebietsstand 31.12.1985)						Gemeinde- steuern ins- gesamt	Ge- werbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuwei- sungen vom Land	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen	DM je Einwohner	
Ahrensböök	Osth.	8	483	64	11	65	480	84	380	319	625	
Ahrensburg, St	Storm.	44	4 900	181	33	533	1 278	507	42	495	318	
Altenholz	Rendsb.	7	152	15	8	307	657	60	202	366	489	
Ammersbek	Storm.	12	91	11	17	86	774	112	111	252	258	
Bad Bramstedt, St	Segeb.	14	558	58	13	154	659	151	276	347	277	
Bad Oldesloe, St	Storm.	28	1 923	92	19	249	1 066	479	153	388	246	
Bad Schwartau, St	Osth.	15	1 402	72	25	245	852	282	115	396	135	
Bad Segeberg, St	Segeb.	10	200	14	12	260	1 222	550	126	618	417	
Bargteheide, St	Storm.	20	834	80	10	62	941	318	120	331	216	
Barmstedt, St	Pinneb.	17	904	110	9	75	656	126	173	401	124	
Barsbüttel	Storm.	24	532	51	16	273	974	250	57	166	241	
Bordesholm	Rendsb.	13	297	46	14	153	655	158	210	328	158	
Bredstedt, St	Nordfr.	4	80	14	7	49	526	165	378	382	150	
Brunsbüttel, St	Dithm.	23	2 658	209	9	164	1 307	683	175	652	328	
Büdelndorf	Rendsb.	5	733	73	11	231	800	265	154	520	330	
Büsum	Dithm.	5	.	.	8	99	731	223	162	340	258	
Burg auf Fehmarn, St	Osth.	7	90	15	3	82	886	362	131	453	382	
Eckernförde, St	Rendsb.	20	961	40	20	622	629	173	269	334	262	
Elmshorn, St	Pinneb.	57	3 045	74	43	552	859	261	81	505	277	
Eutin, St	Osth.	15	588	36	11	240	680	167	262	446	364	
Flensburg, kreisfreie Stadt		113	9 102	105	63	1 120	900	322	365	949	211	
Flintbek	Rendsb.	4	158	24	7	52	605	66	274	306	185	
Fockbek	Rendsb.	10	1 066	209	5	101	977	413	128	118	163	
Geesthacht, St	Lauenb.	41	2 109	83	27	440	1 061	440	50	549	743	
Gettorf	Rendsb.	4	99	18	10	208	623	129	347	174	201	
Glinde, St	Storm.	24	3 454	242	15	148	1 043	327	84	417	117	
Glücksburg (Ostsee), St	Schw.	7	356	48	5	25	624	123	276	330	20	
Glückstadt, St	Steinb.	15	1 294	109	7	85	687	215	258	372	327	
Grömitz	Osth.	2	.	.	6	36	792	179	381	432	102	
Großhansdorf	Storm.	3	8	1	9	75	866	93	98	264	461	
Halstenbek	Pinneb.	25	644	42	17	169	909	179	70	305	250	
Harrislee	Schw.	16	506	52	15	193	799	316	173	305	485	

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1985)	Bevöl- kerung am 31.12. 1985	Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 2.3.1986						
		insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Wähler- gruppen	Übrige	
				Bestand am 31.12.1985							
Heide, St	Dithm.	20 888	5 331	4 622	10 000	13	12	-	-	2	-
Heikendorf	Plön	7 999	1 982	1 786	3 444	9	9	-	1	-	-
Heiligenhafen, St	Osth.	9 848	1 950	1 671	5 385	9	9	-	-	1	-
Henstedt-Ulzburg	Segeb.	20 644	4 495	4 260	7 597	12	11	-	4	-	-
Hohenlockstedt	Steinb.	5 280	1 278	1 104	2 342	9	7	-	-	3	-
Husum, St	Nordfr.	24 316	5 070	4 224	10 352	10	14	2	-	-	1
Itzehoe, St	Steinb.	32 072	6 901	5 169	16 720	14	14	-	-	3	-
Kaltenkirchen, St	Segeb.	12 106	2 269	2 009	5 276	11	10	-	2	-	-
Kappeln, St	Schw.	12 291	2 258	2 045	4 051	10	12	-	-	-	1
Kellinghusen, St	Steinb.	7 926	2 056	1 786	3 884	9	10	-	-	-	-
Kiel, Landeshauptstadt, kreisfrei		245 682	29 947	18 816	118 810	19	26	4	-	-	-
Klausdorf	Plön	5 319	1 394	1 280	2 270	6	10	1	-	5	-
Kronshagen	Rendsb.	12 446	2 333	1 987	5 567	13	9	-	1	-	-
Kropp	Schw.	5 670	1 006	918	1 536	8	8	-	2	1	-
Lauenburg/Elbe, St	Lauenb.	10 427	2 562	2 181	5 281	9	13	1	-	-	-
Leck	Nordfr.	6 875	1 810	1 617	3 031	8	9	-	-	-	2
Lübeck, Hansestadt, kreisfrei		210 318	36 299	25 881	105 839	20	22	4	-	3	-
Lütjenburg, St	Plön	5 491	1 124	942	2 363	10	8	-	1	-	-
Malente	Osth.	10 455	2 437	2 117	4 854	11	8	1	3	-	-
Marne, St	Dithm.	5 650	1 737	1 637	2 672	8	8	-	-	3	-
Meldorf, St	Dithm.	7 162	2 228	2 075	3 347	7	9	-	1	2	-
Mölln, St	Lauenb.	15 799	3 773	3 250	8 368	12	12	-	-	3	-
Molfsee	Rendsb.	5 170	1 385	1 322	2 066	10	7	-	2	-	-
Neumünster, kreisfreie Stadt		78 280	15 665	12 180	38 326	18	22	3	-	-	-
Neustadt in Holst., St	Osth.	16 221	2 949	2 409	7 001	12	10	-	1	4	-
Niebüll, St	Nordfr.	6 809	1 919	1 770	3 038	9	8	1	-	-	1
Norderstedt, St	Segeb.	67 232	11 990	10 444	28 392	19	17	3	-	-	-
Nortorf, St	Rendsb.	6 592	1 484	1 268	2 962	9	9	1	-	-	-
Oldenburg in Holst., St	Osth.	9 922	2 100	1 833	3 984	10	7	1	1	-	-
Oststeinbek	Storm.	8 182	1 571	1 410	3 344	9	6	2	2	-	-
Pinneberg, St	Pinneb.	35 326	6 421	5 218	17 128	16	16	3	-	-	-
Plön, St	Plön	11 141	1 835	1 431	4 882	13	9	-	1	-	-

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1985)	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1985			Bauhauptgewerbe am 30.6.1985 (Totalerhebung)		Finanzen 1985 (Kassenstatistik)					
	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Be- schäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)		
						Ge- meinde- steuern ins- gesamt	Ge- werbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuwei- sungen vom Land	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen	
Heide, St	Dithm.	24	892	43	25	452	708	198	213	498	374
Heikendorf	Plön	2	.	.	8	77	667	71	201	351	169
Heiligenhafen, St	Osth.	4	54	5	5	22	615	156	237	321	192
Henstedt-Ulzburg	Segeb.	22	345	17	35	337	669	99	179	240	330
Hohenlockstedt	Steinb.	11	793	149	5	31	715	228	211	261	211
Husum, St	Nordfr.	27	1 498	61	21	539	720	234	230	493	429
Itzehoe, St	Steinb.	42	4 251	132	33	582	1 215	510	78	623	495
Kaltenkirchen, St	Segeb.	38	1 675	140	19	271	779	229	206	292	637
Kappeln, St	Schw.	9	744	61	9	118	503	130	310	315	352
Kellinghusen, St	Steinb.	10	210	26	15	96	587	153	299	361	204
Kiel, Landeshauptstadt, kreisfrei		237	24 848	101	141	3 044	962	372	398	1 050	166
Klausdorf	Plön	4	.	.	4	212	667	101	173	246	346
Kronshagen	Rendsb.	9	343	28	11	237	750	121	144	378	74
Kropp	Schw.	3	35	6	4	58	353	59	415	129	183
Lauenburg/Elbe, St	Lauenb.	15	1 133	108	5	190	700	208	201	412	420
Leck	Nordfr.	4	.	.	11	119	641	148	233	371	268
Lübeck, Hansestadt, kreisfrei		216	22 345	106	167	2 877	989	396	471	1 111	205
Lütjenburg, St	Plön	6	159	29	5	114	666	206	226	498	251
Malente	Osth.	15	.	.	11	118	638	174	167	345	434
Marne, St	Dithm.	7	325	58	7	200	712	199	264	349	328
Meldorf, St	Dithm.	12	1 089	151	7	126	825	303	310	791	449
Mölln, St	Lauenb.	29	884	56	23	293	740	209	282	461	554
Molfsee	Rendsb.	1	.	.	5	125	671	78	235	266	129
Neumünster, kreisfreie Stadt		108	10 207	130	81	1 666	844	287	436	829	420
Neustadt in Holst., St	Osth.	11	480	30	9	398	586	158	258	448	249
Niebüll, St	Nordfr.	6	267	39	14	154	749	229	262	548	517
Norderstedt, St	Segeb.	152	9 599	143	76	988	1 352	557	31	521	238
Nortorf, St	Rendsb.	8	752	114	-	-	795	304	206	338	150
Oldenburg in Holst., St	Osth.	9	394	40	8	226	784	299	231	404	664
Oststeinbek	Storm.	9	125	15	10	82	951	241	53	239	315
Pinneberg, St	Pinneb.	56	2 823	80	26	470	1 027	271	47	455	227
Plön, St	Plön	9	139	12	8	67	620	129	285	493	188

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1985)	Bevölkerung am 31.12. 1985	Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 2.3.1986						
		insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	GRÜNE	F. D. P.	Wähler- gruppen	Übrige	
				Bestand am 31.12.1985							
Preetz, St	Plön	14 812	3 357	2 887	6 884	10	11	2	-	-	-
Quickborn, St	Pinneb.	18 266	4 203	3 832	7 512	13	8	4	1	5	-
Raisdorf	Plön	7 218	1 535	1 427	2 907	9	9	-	1	-	-
Ratekau	Osth.	13 470	3 074	2 799	5 332	9	14	-	-	-	-
Ratzeburg, St	Lauenb.	12 839	2 682	2 197	6 563	12	7	3	1	-	-
Reinbek, St	Storm.	25 261	5 123	4 465	10 543	13	13	3	2	-	-
Reinfeld (Holstein), St	Storm.	7 067	1 725	1 554	3 147	9	8	2	-	-	-
Rellingen	Pinneb.	13 370	3 243	2 928	5 813	14	8	1	-	-	-
Rendsburg, St	Rendsb.	30 970	5 267	3 627	15 759	14	15	2	-	-	-
Sankt Peter-Ordning	Nordfr.	5 341	1 576	1 408	3 471	8	7	-	1	3	-
Scharbeutz	Osth.	11 533	2 579	2 326	5 421	10	9	-	3	1	-
Schenefeld, St	Pinneb.	16 144	3 092	2 671	6 736	11	12	3	1	-	-
Schleswig, St	Schw.	28 881	5 202	3 931	12 952	14	14	-	-	-	3
Schönkirchen	Plön	5 589	1 303	1 142	2 423	9	10	-	-	-	-
Schwarzenbek, St	Lauenb.	11 656	1 952	1 515	5 056	10	9	2	2	-	-
Stockelsdorf	Osth.	13 432	3 140	2 780	5 611	11	11	-	1	-	-
Sylt-Ost	Nordfr.	5 971	1 848	1 504	3 849	10	6	2	-	2	1
Tangstedt	Storm.	5 854	1 425	1 347	1 999	7	5	-	1	6	-
Tarp	Schw.	5 423	895	789	1 535	10	7	-	1	-	1
Timmendorfer Strand	Osth.	11 523	2 012	1 755	4 820	9	8	-	-	6	-
Tornesch	Pinneb.	9 240	2 346	2 162	3 969	8	9	2	-	-	-
Trappenkamp	Segeb.	5 303	950	820	2 093	7	11	-	1	-	-
Trittau	Storm.	5 680	1 413	1 260	2 500	9	8	1	1	-	-
Uetersen, St	Pinneb.	16 792	3 531	2 929	7 832	10	15	-	-	2	-
Wahlstedt, St	Segeb.	9 089	1 921	1 707	3 535	9	9	-	1	-	-
Wedel (Holstein), St	Pinneb.	30 476	5 220	4 174	14 499	13	13	3	2	-	-
Wentorf bei Hamburg	Lauenb.	10 386	1 622	1 359	3 758	9	7	1	6	-	-
Westerland, St	Nordfr.	8 829	2 530	2 108	9 282	9	7	1	1	-	1
Wyk auf Föhr, St	Nordfr.	5 736	1 390	1 239	3 228	6	8	2	-	3	-

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1985)	Verarbeitendes Gewerbe am 30.9.1985			Bauhauptgewerbe am 30.6.1985 (Totalerhebung)		Finanzen 1985 (Kassenstatistik)					
	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Be- schäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)		
						Ge- meinde- steuern ins- gesamt	Ge- werbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuweil- nungen vom Land	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen	
Preetz, St	Plön	21	637	43	15	257	645	115	205	411	76
Quickborn, St	Pinneb.	29	840	46	36	285	950	235	112	387	186
Raisdorf	Plön	8	157	22	8	58	852	251	154	331	190
Ratekau	Osth.	21	396	29	18	170	545	102	251	223	201
Ratzeburg, St	Lauenb.	13	246	19	13	214	676	185	217	410	182
Reinbek, St	Storm.	49	2 773	110	23	238	1 250	480	30	399	453
Reinfeld (Holstein), St	Storm.	8	430	61	7	43	687	170	176	277	408
Rellingen	Pinneb.	36	2 024	151	19	298	1 336	515	16	295	273
Rendsburg, St	Rendsb.	43	3 667	118	25	1 138	845	288	169	625	367
Sankt Peter-Ordning	Nordfr.	1	.	.	4	19	636	123	285	484	224
Scharbeutz	Osth.	5	31	3	10	84	469	89	322	207	423
Schenefeld, St	Pinneb.	33	1 868	116	19	294	1 039	313	27	356	142
Schleswig, St	Schw.	26	1 299	45	20	578	686	196	262	575	408
Schönkirchen	Plön	7	817	146	9	109	855	271	67	231	269
Schwarzenbek, St	Lauenb.	19	1 832	158	12	154	731	168	174	304	266
Stockelsdorf	Osth.	17	410	31	22	347	540	95	204	237	424
Sylt-Ost	Nordfr.	5	138	23	18	153	785	208	100	67	599
Tangstedt	Storm.	6	58	10	8	66	706	71	149	258	316
Tarp	Schw.	1	.	.	2	.	339	35	498	66	456
Timmendorfer Strand	Osth.	4	129	11	8	131	746	269	353	350	84
Tornesch	Pinneb.	21	532	58	19	178	736	153	155	268	233
Trappenkamp	Segeb.	18	656	124	9	82	657	170	258	368	267
Trittau	Storm.	18	819	143	10	151	836	230	119	462	587
Uetersen, St	Pinneb.	32	2 683	161	13	150	911	333	76	489	282
Wahlstedt, St	Segeb.	15	1 627	179	9	318	805	271	227	342	168
Wedel (Holstein), St	Pinneb.	37	4 509	148	26	246	1 652	833	58	450	222
Wentorf bei Hamburg	Lauenb.	11	274	26	10	158	729	99	168	379	92
Westerland, St	Nordfr.	3	34	4	13	357	1 462	437	240	582	868
Wyk auf Föhr, St	Nordfr.	1	.	.	8	99	703	262	237	385	590

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Dithm. = Dithmarschen, Lauenb. = Hsgt. Lauenburg, Nordfr. = Nordfriesland, Osth. = Ostholstein, Pinneb. = Pinneberg, Rendsb. = Rendsburg-Eckernförde, Schw. = Schleswig-Flensburg, Segeb. = Segeberg, Steinb. = Steinburg, Storm. = Stormarn

25. LÄNDER UND BUND

Land	Nutzung der Bodenflächen am 31. 12. 1984									
	Gesamtfläche		davon							
			Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
	km ²	in % des Bundes	km ²							
Schleswig-Holstein	15 727	6,3	810	85	100	617	11 756	1 402	725	232
Hamburg	755	0,3	255	8	59	85	232	32	60	25
Niedersachsen	47 438	19,1	2 699	287	242	2 199	30 443	9 840	1 021	705
Bremen	404	0,2	122	2	29	49	138	7	46	10
Nordrhein-Westfalen	34 067	13,7	3 501	366	302	2 076	18 574	8 381	521	347
Hessen	21 114	8,5	1 268	70	106	1 341	9 561	8 358	254	157
Rheinland-Pfalz	19 847	8,0	1 054	89	108	1 076	9 151	7 815	251	304
Baden-Württemberg	35 741	14,4	2 090	106	162	1 758	17 899	13 055	310	361
Bayern	70 553	28,4	2 613	232	289	2 675	38 207	23 782	1 202	1 554
Saarland	2 568	1,0	272	25	16	149	1 202	851	20	34
Berlin (West)	480	0,2	201	5	47	82	24	77	32	11
Bundesgebiet	248 694	100	14 885	1 274	1 461	12 105	137 186	73 600	4 443	3 740

Land	Gebiets- und Bevölkerungsstand am 31. 12. 1985									
	Fläche in km ²	Anzahl der			Bevölkerung					Ein- wohner je km ²
		kreis- freien Städte 1)	Kreise	Ämter ²⁾	1 000 Personen	in % des Bundes	Veränderung gegenüber		Anteil der Ausländer am 31.12.85 in %	
							27.5.1970	31.12.1984		
		in %								
Schleswig-Holstein	15 727	4	11	119	2 614,2	4,3	+ 4,8	+ 0,0	3,3	166
Hamburg	755	1	-	-	1 579,9	2,6	- 11,9	- 0,8	10,8	2 093
Niedersachsen	47 438	9	38	142	7 196,9	11,8	+ 1,6	- 0,3	3,8	152
Bremen	404	2	-	-	659,9	1,1	- 8,7	- 0,9	7,1	1 632
Nordrhein-Westfalen	34 068	23	31	-	16 674,1	27,3	- 1,4	- 0,2	7,9	489
Hessen	21 114	5	21	-	5 529,4	9,1	+ 2,7	- 0,1	9,3	262
Rheinland-Pfalz	19 848	12	24	163	3 615,0	5,9	- 0,8	- 0,2	4,5	182
Baden-Württemberg	35 751	9	35	272	9 271,4	15,2	+ 4,2	+ 0,3	9,1	259
Bayern	70 553	25	71	345	10 973,7	18,0	+ 4,7	+ 0,1	6,1	156
Saarland	2 569	-	6 ^a	-	1 045,9	1,7	- 6,6	- 0,5	4,3	407
Berlin (West)	480	1	-	-	1 860,1	3,0	- 12,4	+ 0,6	13,7	3 874
Bundesgebiet	248 708	91	237	1 041	61 020,5	100	+ 0,6	- 0,0	7,2	245

Land	Anzahl der Gemeinden									
	am 30. 6. 1968					am 31. 12. 1985				
	ins- gesamt	davon mit ... Einwohnern				ins- gesamt	davon mit ... Einwohnern			
		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr
Schleswig-Holstein	1 378 ^b	1 059	240	75	4	1 129 ^b	792	244	88	5
Hamburg	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Niedersachsen	4 231	3 069	970	180	12	1 031	275	463	278	15
Bremen	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2
Nordrhein-Westfalen	2 277	955	851	422	49	396	-	5	324	67
Hessen	2 684	1 835	704	136	9	426	1	137	276	12
Rheinland-Pfalz	2 905	2 224	586	89	6	2 303	1 690	504	102	7
Baden-Württemberg	3 379	1 834	1 274	258	13	1 111	96	575	420	20
Bayern	7 077	5 346	1 478	239	14	2 051	234	1 379	421	17
Saarland	347	144	153	49	1	52	-	-	51	1
Berlin (West)	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Bundesgebiet	24 282 ^b	16 466	6 256	1 448	112	8 503 ^b	3 088	3 307	1 960	148

1) In Baden-Württemberg: Stadtkreise 2) In Niedersachsen: Samtgemeinden, in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinden, in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaften a) Darunter 1 Stadtverband b) ohne die gemeindefreien Gebiete Sachsenwald (Forstgutsbezirk) und Buchholz (Forstgutsbezirk) in Schleswig-Holstein

Land	Altersaufbau am 31. 12. 1984								Religionszugehörigkeit am 27.5.1970 (Volkzählung)	
	von 100 männlichen Einwohnern waren ... Jahre alt				von 100 weiblichen Einwohnern waren ... Jahre alt				von 100 Einwohnern gehörten der ... Kirche an	
	unter 15	15 - 21	21 - 64	65 und mehr	unter 15	15 - 21	21 - 65	65 und mehr	evangelischen	römisch-katholischen
Schleswig-Holstein	16,0	11,3	61,6	11,0	14,2	9,9	56,7	19,2	86,5	6,0
Hamburg	13,0	9,5	64,8	12,6	11,2	8,2	58,3	22,4	73,6	8,1
Niedersachsen	16,9	11,3	60,7	11,1	14,9	9,9	56,5	18,7	74,6	19,6
Bremen	14,5	10,5	62,5	12,4	12,4	8,9	57,6	21,1	82,4	10,2
Nordrhein-Westfalen	16,2	10,9	62,7	10,1	14,1	9,4	58,5	18,0	41,9	52,5
Hessen	15,9	10,2	63,0	10,9	13,9	8,8	58,8	18,4	60,4	32,8
Rheinland-Pfalz	16,6	10,9	61,6	10,9	14,5	9,5	57,5	18,5	40,7	55,7
Baden-Württemberg	17,0	11,0	62,1	10,0	15,1	9,6	58,1	17,2	45,8	47,4
Bayern	16,8	10,6	62,0	10,6	14,8	9,2	58,0	18,0	25,7	69,9
Saarland	15,6	10,7	63,6	10,1	13,5	9,3	59,4	17,8	24,1	73,8
Berlin (West)	15,3	9,3	63,9	11,6	12,4	7,2	54,3	26,1	70,2	12,5
Bundesgebiet	16,4	10,8	62,3	10,6	14,3	9,3	57,9	18,5	49,0	44,6

Land	Privathaushalte im April 1985 (1 %-Mikrozensushebung)						Schüler je Klasse 1984 in			
	insgesamt in 1 000	davon mit ... Person(en) in %					Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien
		1	2	3	4	5 und mehr				
Schleswig-Holstein	1 140	32,4	31,8	16,8	13,5	5,5	20,9	9,9	24,2	25,4
Hamburg	799	44,8	31,0	13,0	8,5	2,7	23,2	10,6	27,8	26,3
Niedersachsen	3 016	31,4	30,8	17,1	13,3	7,4	21,0	9,9	25,8	26,3
Bremen	333	41,5	33,1	13,8	8,0	3,6	20,7	8,9	27,3	25,6
Nordrhein-Westfalen	7 137	32,8	30,3	17,8	13,1	6,0	22,1	11,2	28,3	27,9
Hessen	2 362	32,1	29,5	18,2	14,3	5,9	23,4	10,7	28,3	27,7
Rheinland-Pfalz	1 488	27,8	30,9	19,3	14,9	7,1	21,9	9,8	28,3	28,3
Baden-Württemberg	3 865	33,1	27,6	16,6	15,1	7,5	21,8	9,5	26,0	26,3
Bayern	4 746	33,6	29,4	17,2	13,2	6,6	23,8	10,1	28,3	28,1
Saarland	441	28,9	29,9	22,1	13,7	5,5	21,1	9,5	24,3	24,2
Berlin (West)	1 040	51,5	28,5	11,1	6,5	2,4	23,3	9,5	28,4	27,7
Bundesgebiet	26 367	33,6	29,8	17,1	13,2	6,3	22,3	10,3	27,1	27,3

Land	Wahl vom	Wahlen													Stimmen im Bundesrat
		Landesparlamente (Stand: 1. 7. 1986) ¹⁾						10. Deutscher Bundestag (Stand: 1. 7. 1986)							
		Abgeordnete					regierungs-bildende Parteien 2)	Abgeordnete							
		CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	An-de-re		ins-ge-samt	CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	An-de-re	ins-ge-samt	
Schleswig-Holstein	13. 3.1983	39	34	-	-	1	74	CDU	10	9	1	1	-	21	4
Hamburg	19.12.1982	48	64	-	8 ^{a)}	-	120	SPD	5	7	-	1	-	13	3
Niedersachsen	15. 6.1986	69	66	9	11	-	155	CDU/F.D.P.	29	26	4	4	-	63	5
Bremen	25. 9.1983	35	58	-	5	2	100	SPD	2	3	-	-	-	5	3
Nordrhein-Westfalen	12. 5.1985	88	125	14	-	-	227	SPD	65	63	10	8	-	146	5
Hessen	25. 9.1983	44	51	8	7	-	110	SPD/GRÜNE	21	20	4	3	-	48	4
Rheinland-Pfalz	6. 3.1983	57	43	-	-	-	100	CDU	16	12	2	1	-	31	4
Baden-Württemberg	25. 3.1984	68	41	8	9	-	126	CDU	39	23	7	5	-	74	5
Bayern	10.10.1982	133	71	-	-	-	204	CSU	51	26	6	4	2	89	5
Saarland	10. 3.1985	20	26	5	-	-	51	SPD	4	4	-	-	-	8	3
Berlin (West)	10. 3.1985	69	48	12	15	-	144	CDU/F.D.P.	11	9	1	1 ^{b)}	-	22	4 ^{c)}
Bundesgebiet	6. 3.1983	X	X	X	X	X	X	X	253	202	35	28	2	520	X

1) Niedersachsen Stand: 1. 8. 1986

2) Partei, die den Ministerpräsidenten stellt, steht voran

a) Grün-Alternative Liste b) Alternative Liste c) Nicht stimmberechtigt

Land	Erwerbstätige im Juni 1985 (0,4 %-EG-Arbeitskräftestichprobe)							Arbeitslose am 30. 6. 1985		Durch Arbeits- kämpfe verlorene Arbeits- tage im Jahre 1985
	Erwerbstätige einschließlich Soldaten			von 100 Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich				in 1 000	Quote	
	insgesamt	männlich	abhängig	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen			
	in 1 000									
Schleswig-Holstein	1 146	712	1 020	5,2	30,6	21,3	42,9	106	10,1	937
Hamburg	694	395	628	1,1	26,2	28,9	43,9	87	12,1	6 237
Niedersachsen	2 959	1 853	2 575	7,1	37,7	18,8	36,4	318	11,3	2 302
Bremen	255	156	235	0,6	33,3	25,3	40,8	39	13,9	421
Nordrhein-Westfalen	6 775	4 358	6 111	2,5	44,5	17,8	35,2	730	11,0	5 062
Hessen	2 446	1 511	2 211	2,5	40,3	19,2	38,0	153	6,7	13 530
Rheinland-Pfalz	1 553	988	1 357	5,8	41,1	17,0	36,0	112	7,8	-
Baden-Württemberg	4 299	2 586	3 768	5,1	47,4	15,6	31,9	190	4,9	5 063
Bayern	5 244	3 095	4 437	8,1	42,8	16,6	32,5	294	6,6	953
Saarland	406	271	366	2,0	44,4	18,8	34,8	52	12,8	-
Berlin (West)	849	478	784	0,9	30,5	18,8	49,7	79	9,5	-
Bundesgebiet	26 626	16 402	23 491	4,7	41,7	18,0	35,6	2 160	8,7	34 505

Land	Land- und Forstwirtschaft - Betriebsgrößen 1985										
	landwirt- schaftliche Betriebe		von der landw. genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landw. genutzten Fläche von				land- und forst- wirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche		von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von		
	Anzahl	landw. genutzte Fläche 1 000 ha	1 -	20 -	50 -	100 und	Anzahl	Wald- fläche 1 000 ha	1 -	200 -	1 000
			20 ha	50 ha	100 ha	mehr ha			200 ha	1 000 ha	und mehr ha
		in %						in %			
Schleswig-Holstein	30 789	1 088	7,5	36,1	36,9	19,5	7 363	138	29,5	22,2	48,4
Hamburg	1 295	15	30,4	.	.	12,8	119	7	.	.	.
Niedersachsen	112 910	2 727	16,4	43,4	29,6	10,6	34 536	903	41,6	11,2	47,2
Bremen 1)	466	10	15,3	44,9	36,1	3,7	53	0	100	-	-
Nordrhein-Westfalen	91 571	1 610	27,8	50,2	16,5	5,5	35 790	711	38,7	21,1	40,2
Hessen	56 249	777	38,0	44,9	11,9	5,2	10 816	801	10,0	18,4	71,6
Rheinland-Pfalz	55 343	720	38,5	43,0	15,5	3,1	15 740	705	24,3	37,4	38,3
Baden-Württemberg	123 434	1 493	44,9	41,8	9,5	3,8	48 973	1 243	24,0	22,9	53,2
Bayern	244 663	3 424	46,7	43,4	7,0	2,9	190 066	2 253	48,0	11,3	40,7
Saarland	3 972	67	24,4	37,9	30,7	7,1	910	75	.	.	67,3
Berlin (West) 1)	143	1	37,6	.	.	-	11	7	.	-	.
Bundesgebiet	720 835	11 932	32,2	43,5	17,5	6,8	344 377	6 842	34,1	18,3	47,7

Land	Landwirtschaftliche Betriebe 1983 nach der Art des Einkommens des Betriebsinhabers und dessen Ehegatten						
	landwirt- schaftliche Betriebe insgesamt	darunter Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	davon Betriebe mit überwiegend				
			betrieblichem Einkommen		außerbetrieblichem Einkommen		
			zusammen	darunter Betriebe, in denen Betriebs- inhaber und/oder Ehegatte anderweitig erwerbstätig sind	zusammen	davon Betriebe, in denen Betriebsinhaber und/oder Ehegatte	
						anderweitig erwerbstätig sind	nicht anderweitig erwerbstätig sind
in 1 000							
Schleswig-Holstein	33,4	33,2	22,6	1,6	10,7	8,2	2,4
Niedersachsen	123,0	122,3	67,5	6,3	54,8	43,9	10,9
Nordrhein-Westfalen	99,0	98,5	55,0	4,6	43,5	33,6	9,9
Hessen	60,7	60,5	22,3	3,1	38,2	33,0	5,3
Rheinland-Pfalz	67,5	67,3	31,2	3,5	36,1	29,1	7,0
Baden-Württemberg	140,0	138,7	50,4	9,1	88,3	70,1	18,2
Bayern	254,7	253,5	128,4	18,3	125,0	105,6	19,4
Saarland	4,5	4,4	1,5	0,1	3,0	2,1	0,8
Stadtstaaten	2,9	2,9	1,8	0,1	1,1	0,8	0,3
Bundesgebiet	785,7	781,5	380,7	46,7	400,8	326,6	74,2

1) 1983

Land	Bodennutzung und Ernte 1985									
	landwirtschaftlich genutzte Fläche				Getreideernte				Kartoffelernte	
	insgesamt	darunter			Getreide insgesamt ¹⁾		darunter Weizen			
		Ackerland	Dauergrünland	Baum-schulen						
1 000 ha				dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t	
Schleswig-Holstein	1 090	600	481	4	60,3	2 245	74,2	1 082	390,7	178
Hamburg	15	8	6	0	54,2	23	65,8	8	382,1	1
Niedersachsen	2 736	1 630	1 081	4	50,4	5 630	57,8	1 619	397,5	3 103
Bremen	11	2	8	0	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1 619	1 094	510	4	54,9	4 235	62,2	1 465	386,3	707
Hessen	779	513	259	1	52,7	2 050	60,0	850	313,9	305
Rheinland-Pfalz	729	429	224	1	48,2	1 608	55,4	592	304,0	380
Baden-Württemberg	1 515	840	626	2	52,2	2 975	56,3	1 231	313,0	485
Bayern	3 456	2 085	1 343	2	54,2	7 000	61,2	2 984	337,7	2 733
Saarland	68	39	28	0	45,1	139	52,5	32	295,9	14
Berlin (West)	1	1	0	0	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ²⁾	12 019	7 240	4 566	19	53,1	25 914	60,8	9 866	359,3	7 905

Land	Viehwirtschaft 1985							
	Viehbestände am 3. 12. 1985							
	Rindvieh		Schweine			Schafe	Legehennen einschl. Küken	Masthühner einschl. Küken
	insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter				
		Zuchtsauen		Mast-schweine				
1 000 Stück								
Schleswig-Holstein	1 592	526	1 743	193	584	161	2 287	708
Hamburg	13	3	8	1	2	2	48	1
Niedersachsen	3 374	1 122	7 505	868	2 693	188	20 974	10 518
Bremen	18	5	6	1	2	0	22	0
Nordrhein-Westfalen	2 069	622	6 356	731	2 296	171	10 197	1 467
Hessen	866	275	1 270	134	457	127	3 260	279
Rheinland-Pfalz	632	220	667	80	234	101	2 173	686
Baden-Württemberg	1 769	641	2 375	332	667	213	5 144	(393)
Bayern	5 220	2 013	4 303	526	1 451	319	8 453	4 064
Saarland	73	24	47	6	16	12	277	30
Berlin (West)	1	0	3	0	2	1	77	1
Bundesgebiet	15 627	5 452	24 282	2 871	8 404	1 296	52 911	18 146

Land	Noch: Viehwirtschaft 1985									
	Kuhmilcherzeugung im Jahr		gewerbliche Schlachtmengen (In- und Ausländertiere)							
			Rinder (ohne Kälber)		Kälber		Schweine		Schafe	
	1 000 t	kg je Kuh	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t
Schleswig-Holstein	2 600	4 853	533	152 127	10	1 184	2 743	224 319	75	1 517
Hamburg	.	.	61	16 821	29	3 718	217	17 769	6	156
Niedersachsen	6 073	5 363	657	192 054	169	21 470	10 265	847 957	39	756
Bremen	.	.	86	24 919	1	79	288	23 539	1	14
Nordrhein-Westfalen	3 162	5 011	871	255 289	280	34 423	12 082	987 818	271	5 240
Hessen	1 301	4 650	211	63 117	4	362	1 515	127 546	72	1 672
Rheinland-Pfalz	946	4 239	185	54 196	3	298	1 276	103 544	31	707
Baden-Württemberg	2 783	4 102	778	233 296	67	6 568	2 752	226 642	87	2 136
Bayern	8 656	4 269	1 408	448 244	125	12 639	5 613	486 113	73	1 510
Saarland	112	4 566	30	8 991	0	35	74	6 050	9	175
Berlin (West)	.	.	39	11 063	0	26	195	16 505	67	1 045
Bundesgebiet ³⁾	25 674	4 629	4 858	1 460 079	688	80 803	37 018	3 067 757	731	14 926

1) einschl. Körnermais

2) Ernten einschl. Bremen und Berlin (West)

3) einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West)

Land	Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30. 9. 1985							
	insgesamt	davon mit ... Beschäftigten						
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Schleswig-Holstein	1 547	284	631	285	177	114	34	22
Hamburg	815	104	332	166	85	74	30	24
Niedersachsen	4 301	646	1 712	852	516	380	111	84
Bremen	342	40	126	69	48	29	16	14
Nordrhein-Westfalen	10 736	862	3 961	2 497	1 611	1 128	381	296
Hessen	3 630	499	1 349	790	432	345	122	93
Rheinland-Pfalz	2 645	275	1 186	550	311	215	70	38
Baden-Württemberg	9 421	1 181	3 603	2 018	1 277	906	252	184
Bayern	9 460	1 839	3 419	1 838	1 126	805	250	183
Saarland	585	60	233	114	66	57	22	33
Berlin (West)	1 004	55	425	247	141	80	29	27
Bundesgebiet	44 486	5 845	16 977	9 426	5 790	4 133	1 317	998

Land	Beschäftigte in Betrieben des verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30. 9. 1985								
	insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							je 1 000 Einwohner
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr	
Schleswig-Holstein	168 141	2 963	19 770	20 174	24 451	35 925	21 637	43 221	64
Hamburg	140 858	1 145	10 583	11 695	12 136	23 421	20 505	61 373	89
Niedersachsen	645 392	7 214	55 311	58 765	72 375	118 320	76 980	256 427	90
Bremen	75 705	417	3 968	4 582	6 438	9 249	11 330	39 721	114
Nordrhein-Westfalen	1 969 718	8 986	131 636	175 840	226 425	346 916	268 697	811 218	118
Hessen	625 649	5 028	44 354	55 473	60 196	105 438	85 396	269 764	113
Rheinland-Pfalz	368 866	3 471	38 053	38 477	42 955	66 176	45 666	134 068	102
Baden-Württemberg	1 409 484	13 402	116 725	139 761	178 201	276 973	176 623	507 799	152
Bayern	1 329 121	15 669	111 919	127 737	157 435	246 180	175 451	494 730	121
Saarland	141 717	589	7 456	7 812	9 413	17 498	15 035	83 914	135
Berlin (West)	165 243	733	14 338	17 278	19 747	24 880	20 665	67 602	89
Bundesgebiet	7 039 894	59 617	554 113	657 594	809 772	1 270 976	917 985	2 769 837	115

Land	Verdienste im Oktober 1985									
	Arbeitszeit und Lohn der Arbeiter in Industrie, Hoch- und Tiefbau						Bruttomonatsgehalt der Angestellten			
	bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttowochenlohn				Industrie, Hoch- und Tiefbau		Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	
	männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	männl. Arbeiter	darunter Facharbeiter	weibl. Arbeiter	darunter ungelernete	männl. Angestellte	weibl. Angestellte	männl. Angestellte	weibl. Angestellte
	Stunden		DM							
Schleswig-Holstein	41,2	39,6	712	745	485	463	4 255	2 852	3 392	2 318
Hamburg	41,1	39,8	785	818	545	503	4 794	3 412	4 038	3 023
Niedersachsen	40,8	39,3	715	742	515	477	4 486	2 951	3 396	2 291
Bremen	40,7	39,7	744	770	519	500	4 568	2 916	3 603	2 562
Nordrhein-Westfalen	41,3	39,4	726	768	494	481	4 605	3 063	3 660	2 477
Hessen	40,9	39,4	716	750	511	488	4 519	3 075	3 681	2 698
Rheinland-Pfalz	41,2	39,2	704	743	475	463	4 488	2 894	3 296	2 275
Baden-Württemberg	40,9	39,2	723	763	515	504	4 639	3 034	3 642	2 395
Bayern	41,1	39,3	676	709	477	456	4 486	2 936	3 397	2 382
Saarland	40,8	39,1	717	759	483	463	4 486	2 776	3 444	2 341
Berlin (West)	40,5	39,4	714	761	516	500	4 527	3 208	3 520	2 679
Bundesgebiet	41,1	39,3	714	751	498	483	4 559	3 020	3 579	2 467

Land	Bauhauptgewerbe					Bautätigkeit 1985			
	Betriebe insgesamt	Beschäftigte		geleistete Arbeits- stunden im Juni 1985	Gesamt- umsatz 1) im Kalender- jahr 1984	zum Bau genehmigte Wohnungen	im Laufe des Jahres fertiggestellte Wohnungen		im Bau befindliche Wohnungen 2)
		insgesamt	darunter Anteil auslän- discher Arbeit- nehmer in %				insgesamt	je 10 000 Einwohner	
Schleswig-Holstein	3 096	42 130	1,9	4 967	4 460	9 436	11 474	43,9	13 026
Hamburg	1 205	22 374	6,1	2 417	2 828	4 869	4 897	31,0	7 254
Niedersachsen	6 984	111 663	3,3	13 200	11 654	22 479	29 298	40,7	29 589
Bremen	518	10 751	3,2	1 174	1 294	1 573	2 107	31,9	3 330
Nordrhein-Westfalen	14 146	235 562	8,9	25 230	24 981	56 409	74 651	44,8	83 832
Hessen	4 461	91 694	13,6	9 932	9 950	20 806	25 633	46,4	31 339
Rheinland-Pfalz	3 814	64 766	5,9	7 637	6 819	17 023	21 458	59,4	31 390
Baden-Württemberg	10 310	179 455	18,3	20 193	18 901	49 032	60 585	65,3	90 940
Bayern	12 322	237 968	10,0	26 931	24 373	61 026	70 213	64,0	118 101
Saarland	965	17 157	7,0	1 872	1 812	2 799	4 369	41,8	6 693
Berlin (West)	1 657	33 129	15,2	3 659	4 070	6 796	7 368	39,6	9 791
Bundesgebiet	59 478	1 046 649	10,2	117 212	111 140	252 248	312 053	51,1	425 285

Land	Bestand an Wohnungen am 31. 12. 1985		Sozialer Wohnungsbau 1985			Wohngeld im Dezember 1985		
			geförderte Miet- wohnungen insgesamt ³⁾	darunter mit einer Miete von ... DM		Empfänger		Beträge in DM je Fall ⁴⁾
	in 1 000	je 100 Einwohner		5,50	6,50	in 1 000 ⁴⁾	je 100 Wohnungen	
				- 6,50	- 7,50				je m^{2} Wohnfläche
Schleswig-Holstein	1 181	45,2	195	100	-	94,5	8,0	123
Hamburg	810	51,3	1 827	19,7	79,7	68,5	8,5	126
Niedersachsen	3 089	42,9	593	28,3	64,9	194,5	6,3	123
Bremen	331	50,2	299	-	-	38,4	11,6	130
Nordrhein-Westfalen	7 259	43,5	7 154	8,8	-	512,7	7,1	124
Hessen	2 426	43,9	3 107	45,6	-	112,2	4,6	117
Rheinland-Pfalz	1 608	44,5	1 050	91,1	0,6	70,7	4,4	113
Baden-Württemberg	4 005	43,2	2 258	79,1	4,6	134,7	3,4	114
Bayern	4 763	43,4	3 140	45,5	-	187,1	3,9	106
Saarland	467	44,7	27	100	-	23,0	4,9	119
Berlin (West)	1 140	61,3	3 488	3,1	-	75,6	6,6	98
Bundesgebiet	27 081	44,4	23 138	30,6	8,4	1 511,9	5,6	119

Land	Ausfuhr im Jahre 1985									
	Ausfuhr insgesamt		von der Ausfuhr entfielen auf							
			Güter der Ernährungs- wirtschaft		Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft		Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft		Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft	
	Mill. DM	in % des Bundes	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schleswig-Holstein											10 033	1,9	1 558	5,6	207	2,4	828	2,0	7 440	1,6
Hamburg	12 105	2,3	1 785	6,4	99	1,2	2 056	5,0	8 165	1,8
Niedersachsen	47 310	8,8	3 756	13,4	900	10,5	2 568	6,3	40 085	8,8
Bremen	9 224	1,7	1 475	5,3	266	3,1	1 524	3,7	5 960	1,3
Nordrhein-Westfalen	143 979	26,8	4 053	14,5	3 764	43,9	13 795	33,6	122 366	26,8
Hessen	40 392	7,5	763	2,7	415	4,8	2 904	7,1	36 310	8,0
Rheinland-Pfalz	30 690	5,7	2 145	7,7	293	3,4	2 130	5,2	26 122	5,7
Baden-Württemberg	91 429	17,0	2 307	8,2	525	6,1	4 155	10,1	84 441	18,5
Bayern	79 601	14,8	6 334	22,6	934	10,9	4 389	10,7	67 944	14,9
Saarland	9 577	1,8	1 190	0,7	171	2,0	804	2,0	8 412	1,8
Berlin (West)	9 914	1,8	1 028	3,7	89	1,0	249	0,6	8 549	1,9
Bundesgebiet ⁵⁾	537 164	100	28 025	100	8 565	100	41 038	100	456 209	100

1) ohne Umsatzsteuer 2) Errichtung neuer Gebäude 3) Nur in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen (1. Förderungsweg)
4) einschließlich rückwirkender Bewilligungen des 1. Quartals 1986 5) einschließlich Waren ausländischen Ursprungs und nicht ermittelte Herstellungsländer

Land	Fremdenverkehr ¹⁾ 1985							
	Gäste				Übernachtungen			
	insgesamt		darunter Ausländer 2)		insgesamt		darunter von Ausländern 2)	
	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes
Schleswig-Holstein	2 940	5,0	321	2,5	16 322	7,7	583	2,1
Hamburg	1 574	2,7	564	4,4	2 979	1,4	1 093	3,9
Niedersachsen	6 105	10,4	678	5,3	23 569	11,1	1 653	5,9
Bremen	408	0,7	98	0,8	785	0,4	216	0,8
Nordrhein-Westfalen	8 954	15,3	1 686	13,3	28 591	13,4	3 967	14,1
Hessen	7 132	12,2	2 232	17,6	24 389	11,4	4 294	15,3
Rheinland-Pfalz	4 661	7,9	1 228	9,7	15 667	7,4	3 645	13,0
Baden-Württemberg	9 140	15,6	2 010	15,8	33 200	15,6	4 221	15,0
Bayern	15 455	26,3	3 454	27,2	60 892	28,6	7 221	25,7
Saarland	404	0,7	63	0,5	1 219	0,6	119	0,4
Berlin (West)	1 902	3,2	354	2,8	5 469	2,6	1 068	3,8
Bundesgebiet	58 676	100	12 686	100	213 082	100	28 079	100

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1985					Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1985				
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	insgesamt	Unfälle	getötete Personen		verletzte Personen	
							Anzahl	je 1 000 Unfälle	Anzahl	je 1 000 Unfälle
	Länge in km									
Schleswig-Holstein	382	1 927	3 534	3 933	9 776	16 270	377	23	20 714	1 273
Hamburg	77	156	-	-	233	9 865	107	11	12 578	1 275
Niedersachsen	1 102	5 053	8 708	13 095	27 958	38 743	1 180	31	49 420	1 276
Bremen	45	80	-	-	125	4 130	56	14	4 736	1 147
Nordrhein-Westfalen	1 927	5 508	12 287	9 962	29 684	81 326	1 691	21	101 932	1 253
Hessen	916	3 372	7 103	5 003	16 394	30 079	755	25	38 928	1 294
Rheinland-Pfalz	729	3 189	6 989	7 659	18 566	19 557	524	27	25 786	1 319
Baden-Württemberg	923	4 553	10 154	11 781	27 411	47 575	1 359	29	62 607	1 316
Bayern	1 836	7 130	13 765	17 842	40 573	62 386	2 094	34	83 374	1 336
Saarland	219	422	766	781	2 188	5 601	103	18	7 307	1 305
Berlin (West)	42	95	-	-	137	12 133	150	12	14 621	1 205
Bundesgebiet	8 198	31 485	63 306	70 056	173 045	327 665	8 396	26	422 003	1 288

Land	Bestand ³⁾ an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. 7. 1985								
	Personen- und Kombinations- kraftwagen		Kraft- räder 4)	Lastkraftwagen ⁵⁾		Übrige Kraftfahr- zeuge	Kraftfahrzeuge insgesamt		Kraft- fahrzeug- anhänger
	in 1 000	je 1 000 Einwohner		in 1 000	je 1 000 Einwohner		in 1 000	je 1 000 Einwohner		in 1 000
Schleswig-Holstein	1 067	408	38	54	21	90	1 249	478	85
Hamburg	593	374	18	35	22	15	661	417	34
Niedersachsen	2 980	414	104	145	20	287	3 516	488	248
Bremen	248	374	8	14	20	6	276	415	19
Nordrhein-Westfalen	6 932	415	234	322	19	290	7 778	466	417
Hessen	2 496	451	97	116	21	172	2 882	521	134
Rheinland-Pfalz	1 614	446	63	78	22	167	1 922	531	111
Baden-Württemberg	4 073	440	178	193	21	363	4 807	520	329
Bayern	4 694	428	205	228	21	633	5 760	526	312
Saarland	459	438	17	21	20	18	515	491	33
Berlin (West)	637	344	30	41	22	16	724	391	35
Bundesgebiet	25 795	423	993	1 246	20	2 057	30 090	493	1 757

1) in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten, einschließlich Kinderheime und Jugendherbergen, ohne Campingplätze

2) einschließlich DDR 3) ohne Bundesbahn und Bundespost

4) ohne Leichtkrafträder 5) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

Land	Bestand an Spareinlagen ¹⁾ am 31. 12. 1985				Konkurse einschl. Anschluß- konkurse im Jahre 1985	Schwer- behinderte 1985 je 1 000 Einwohner	Rehabili- tations- maßnahmen 1984 zugeordnet nach dem Wohnort des Rehabili- tanden	Sozialhilfe ²⁾ und Kriegsopferfürsorge 1984	
	Mill. DM	in % des Bundes	DM je Einwohner	Verände- rung gegenüber Vorjahr in DM je Einwohner				Gesamtaufwand	
								Mill. DM	DM je Einwohner
Schleswig-Holstein	17 830	3,0	6 818	+ 609	874	74	79 893	992,7	380
Hamburg	15 744	2,6	9 938	+ 291	590	110	52 833	979,5 ^a	612 ^a
Niedersachsen	61 577	10,3	8 549	+ 752	2 333	78	210 705	2 546,9	352
Bremen	6 291	1,1	9 506	+ 622	276	94	23 904	422,1	629
Nordrhein-Westfalen	155 410	26,1	9 316	+ 572	5 730	116	570 497	6 317,2	377
Hessen	57 244	9,6	10 348	+ 1 021	1 730	67	159 487	1 734,5	313
Rheinland-Pfalz	35 796	6,0	9 893	+ 1 086	909	76	118 855	914,2	252
Baden-Württemberg	99 790	16,7	10 772	+ 1 220	2 666	73	276 655	2 114,8	229
Bayern	121 034	20,3	11 033	+ 1 339	2 630	74	254 011	2 281,7	208
Saarland	9 422	1,6	8 996	+ 686	363	74	37 652	347,1	330
Berlin (West)	16 214	2,7	8 730	+ 494	703	126	92 038	1 328,7	718
Bundesgebiet	596 352	100	9 771	+ 896	18 804	88	1 879 361 ^b	19 979,0	327

Land	Steuereinnahmen ³⁾ 1985								
	insgesamt		des Landes			des Bundes		der Gemeinden	
	Mrd. DM	DM je Ein- wohner	Mill. DM	in % des Bundes	DM je Ein- wohner	Mill. DM	DM je Ein- wohner	Mill. DM	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	12,8	4 900	5 789	3,8	2 215	5 068	1 939	1 950	746
Hamburg	33,5	21 143	5 746	3,8	3 623	24 872	15 683	2 912	1 836
Niedersachsen	36,9	5 125	15 884	10,4	2 205	15 039	2 088	5 993	832
Bremen	6,4	9 648	1 759	1,2	2 652	3 769	5 681	873	1 315
Nordrhein-Westfalen	124,2	7 441	41 122	27,0	2 465	65 823	3 945	17 205	1 031
Hessen	41,1	7 429	15 129	9,9	2 736	19 743	3 570	6 216	1 124
Rheinland-Pfalz	20,4	5 634	8 172	5,4	2 258	8 886	2 455	3 333	921
Baden-Württemberg	67,1	7 256	25 155	16,5	2 719	31 971	3 455	10 008	1 082
Bayern	70,3	6 414	27 448	18,0	2 504	31 960	2 916	10 896	994
Saarland	5,4	5 174	2 287	1,5	2 182	2 388	2 278	749	715
Berlin (West)	18,9	10 226	4 024	2,6	2 172	13 604	7 343	1 317	711
Bundesgebiet	437,1	7 164	152 516	100	2 500	223 122	3 657	61 453	1 007

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern ⁴⁾ 1985							Anteil des	
	Steuern vom Umsatz	Lohnsteuer	veranlagte Einkommen- steuer	Körper- schafts- steuer	Vermögen- steuer	Kraft- fahrzeug- steuer	Gewerbe- steuern	Landes	Bundes
DM je Einwohner									
Schleswig-Holstein	1 010	1 693	374	242	40	116	297	45,2	39,6
Hamburg	6 050	5 019	1 020	1 356	147	111	1 060	17,1	74,2
Niedersachsen	884	1 848	332	397	48	118	379	43,0	40,7
Bremen	3 384	3 204	689	394	72	112	670	27,5	58,9
Nordrhein-Westfalen	2 250	2 526	521	385	72	116	505	33,1	53,0
Hessen	1 807	2 845	393	781	90	123	595	36,8	48,1
Rheinland-Pfalz	1 306	1 784	348	418	48	128	446	40,1	43,6
Baden-Württemberg	1 608	2 703	538	835	78	127	568	37,5	47,6
Bayern	1 648	2 326	485	499	70	126	510	39,0	45,5
Saarland	1 854	2 033	60	14	39	117	293	42,2	44,0
Berlin (West)	998	1 536	342	250	77	102	351	21,2	71,8
Bundesgebiet	1 800	2 420	468	522	70	120	504	34,9	51,0

1) ohne Postspareinlagen 2) ohne "weitere Leistungen" 3) nach der Steuerverteilung 4) vor der Steuerverteilung

a) einschließlich der Leistungen für Geschlechtskrankenfürsorge

b) einschließlich der Rehabilitanden, die ihren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes haben

Land	Entstehung des Sozialprodukts 1983 (Inlandskonzept)							
	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung ¹⁾ (Sp.1 minus Sp.2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		
						insgesamt ¹⁾ (Sp.3 minus Sp.4 minus Sp.5)	darunter Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	
Mill. DM								in % der Nettowertschöpfung
Schleswig-Holstein	151 742	93 716	58 025	8 203	1 759	48 063	31 777	66,1
Hamburg	262 646	191 006	71 640	8 611	4 910	58 119	37 253	64,1
Niedersachsen	428 987	265 976	163 011	23 145	4 676	135 190	92 514	68,4
Bremen	67 804	44 401	23 403	3 132	1 172	19 099	13 622	71,3
Nordrhein-Westfalen	1 217 649	780 430	437 219	55 542	14 435	367 241	253 457	69,0
Hessen	407 702	245 253	162 448	19 360	3 950	139 138	87 828	63,1
Rheinland-Pfalz	218 379	130 941	87 438	11 682	3 153	72 603	47 117	64,9
Baden-Württemberg	634 423	379 445	254 978	32 868	8 288	213 822	151 699	70,9
Bayern	706 702	422 704	283 998	37 851	8 751	237 396	153 924	64,8
Saarland	64 768	39 848	24 921	3 612	129	21 179	15 891	75,0
Berlin (West)	132 849	74 390	58 459	6 753	5 906	45 800	33 409	72,9
Bundesgebiet	4 293 650	2 668 110	1 625 540	210 760	57 130	1 357 650	918 490	67,7

Land	Verteilung des Sozialprodukts 1983 (Inländerkonzept)							
	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)				Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ²⁾		verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ²⁾	
	insgesamt	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		insgesamt	DM je Einwohner	insgesamt	DM je Einwohner
			insgesamt	darunter private Haushalte				
Mill. DM								
Schleswig-Holstein	50 290	36 770	13 521	13 204	49 973	19 090	42 822	16 359
Hamburg	44 333	29 170	15 163	10 934	40 104	24 800	33 632	20 798
Niedersachsen	136 148	99 739	36 408	32 302	132 042	18 210	114 880	15 842
Bremen	13 405	9 790	3 616	3 333	13 122	19 240	11 577	16 974
Nordrhein-Westfalen	348 371	251 988	96 383	88 021	340 009	20 120	291 594	17 254
Hessen	123 526	88 241	35 285	26 297	114 538	20 510	94 438	16 913
Rheinland-Pfalz	69 120	50 917	18 203	17 006	67 923	18 690	57 704	15 881
Baden-Württemberg	212 725	150 026	62 699	52 480	202 507	21 880	163 369	17 649
Bayern	222 550	155 082	67 467	60 776	215 859	19 690	179 784	16 395
Saarland	18 837	15 116	3 722	3 772	18 888	17 910	17 063	16 184
Berlin (West)	41 404	33 891	7 513	7 365	41 256	22 170	38 927	20 918
Bundesgebiet	1 280 710	920 730	359 980	315 490	1 236 220	20 130	1 045 790	17 026

Land	Verwendung des Sozialprodukts 1983 (Inländerkonzept)							
	Bruttosozialprodukt	privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Bruttosozialprodukt je Einwohner		privater Verbrauch je Einwohner	
					DM	Meßziffer Bund $\hat{=}$ 100	DM	Meßziffer Bund $\hat{=}$ 100
Mill. DM								
Schleswig-Holstein	64 170	38 949	18 384	14 631	24 510	90	14 880	95
Hamburg	68 399	29 792	11 237	11 360	42 300	155	18 423	118
Niedersachsen	174 394	108 452	44 006	35 420	24 050	88	14 956	96
Bremen	20 238	10 674	4 465	4 290	29 670	109	15 651	100
Nordrhein-Westfalen	455 595	262 136	84 541	84 408	26 960	99	15 511	99
Hessen	157 400	88 824	29 992	27 754	28 190	103	15 907	102
Rheinland-Pfalz	90 614	53 058	19 581	19 891	24 940	91	14 602	94
Baden-Württemberg	271 576	147 199	46 506	59 151	29 340	108	15 902	102
Bayern	287 978	167 199	56 865	69 649	26 260	96	15 248	98
Saarland	24 278	15 893	5 201	6 174	23 030	84	15 074	97
Berlin (West)	59 457	36 363	15 752	11 393	31 950	117	19 541	125
Bundesgebiet	1 674 100	958 540	336 530	344 120	27 260	100	15 606	100

1) Unbereinigt

2) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Berechnungsstand Frühjahr 1986

ANHANG

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1985

Administrative Grenzänderungen

Nachgewiesen sind nur Gebietsänderungen durch Zu- oder Abgang von
1. bewohnten Flächen 2. unbewohnten Flächen ab 10 ha

KREISFREIE STADT Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungs- datum
	Amt, Gemeinde	Fläche in ha	Bevöl- kerung	Amt, Gemeinde	Fläche in ha	Bevöl- kerung		
K r e i s e (Kreisfreie Städte siehe bei "Gemeinden")								
Schleswig- Flensburg		207 126,75			207 137,13		Flurbereinigung der Gemeinde Großsolt	1985
Ä m t e r								
Hzgt. Lauenburg	Geesthacht- Land	5 844,36		Geesthacht- Land	5 855,60		Eingliederung eines Teils der Stadt Geesthacht	1.1.1985
	Schwarzenbek- Land	13 163,43	7 835	Schwarzenbek- Land	13 172,90	7 844	Eingliederung eines Teils der Stadt Geesthacht	1.1.1985
Nordfriesland	Eiderstedt	21 741,08	4 991	Eiderstedt	21 740,76	4 974	Ausgliederung eines Teils der Gemeinde Oldenswort in die Stadt Tönning	1.1.1985
Pinneberg	Elmshorn- Land	9 188,31	9 130	Elmshorn- Land	9 126,37	9 119	Gebietsaustausch der Stadt Elmshorn mit der Gemeinde Klein Nordende	1.1.1985
Schleswig- Flensburg	Hürup	9 730,28		Hürup	9 740,66		Flurbereinigung der Gemeinde Großsolt	1985
Segeberg	Kalten- kirchen- Land	12 493,22		Kalten- kirchen- Land	12 465,75		Ausgliederung eines Teils der Gemeinde Nützen in die Stadt Kaltenkirchen	1.1.1985
G e m e i n d e n								
KIEL	Kiel, Landes- hauptstadt	11 041,76		Kiel, Landes- hauptstadt	11 054,85		Anlandungen	1985
Hzgt. Lauenburg	Geesthacht, Stadt	3 339,07	25 257	Geesthacht, Stadt	3 318,36	25 248	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinden Gülzow und Wiershop	1.1.1985
	Gülzow	1 697,55	989	Gülzow	1 707,01	998	Eingliederung eines Teils der Stadt Geesthacht	1.1.1985
	Wiershop	503,78		Wiershop	515,02		Eingliederung eines Teils der Stadt Geesthacht	1.1.1985
Nordfriesland	Oldenswort	4 596,17	1 256	Oldenswort	4 595,84	1 239	Ausgliederung eines Teils in die Stadt Tönning	1.1.1985
	Tönning, Stadt	4 313,30	4 847	Tönning, Stadt	4 313,63	4 864	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Oldenswort	1.1.1985
Pinneberg	Elmshorn, Stadt	1 875,11	41 169	Elmshorn, Stadt	1 937,05	41 180	Gebietsaustausch mit der Gemeinde Klein Nordende	1.1.1985
	Klein Nordende	1 156,50	2 509	Klein Nordende	1 094,56	2 498	Gebietsaustausch mit der Stadt Elmshorn	1.1.1985
Plön	Klamp	988,75	648	Klamp	971,69	644	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Giekau	1.1.1985
	Giekau	3 263,64	978	Giekau	3 280,70	982	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Klamp	1.1.1985
Schleswig- Flensburg	Großsolt	2 506,32		Großsolt	2 516,71		Flurbereinigung	1985
Segeberg	Nützen	2 184,85		Nützen	2 157,38		Ausgliederung eines Teils in die Stadt Kaltenkirchen	1.1.1985
	Kalten- kirchen, Stadt	2 191,88		Kalten- kirchen, Stadt	2 219,35		Eingliederung eines Teils der Gemeinde Nützen	1.1.1985
	Wiemersdorf	1 758,50	1 173	Wiemersdorf	1 754,92	1 167	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Bimöhlen	1.1.1985
	Bimöhlen	1 719,63	634	Bimöhlen	1 723,21	640	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Wiemersdorf	1.1.1985

HINWEIS: Angaben über die Veränderungen der Außengrenzen Schleswig-Holsteins von 1864 bis 1945 finden sich in HistStat. Die obiger Tabelle entsprechenden administrativen Veränderungen von 1945 bis 1951 sind im StJb 52 und für die Jahre 1952 ff. jeweils in den StJb 53 ff. und bis 1981 auch in den StB A V 1 veröffentlicht. Über die Veränderungen der Kreisgrenzen seit 1885 siehe den Aufsatz "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in StMh 67, S. 170 ff. Ausführliche Angaben über die Gebietsänderungen der schleswig-holsteinischen Gemeinden seit 1867 enthält u. a. das Historische Gemeindeverzeichnis "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970".

SACHREGISTER

Seite		Seite		Seite
	Abfallbeseitigung	137, 138, 151	Bauüberhang	78, 161
	Abgeordnete	42, 153-155, 157	Bauwerke (Preisindex)	117, 121
	Abgeurteilte	37, 38	Bauwirtschaft	73-75, 143, 144, 153-155, 161
	Abiturienten	24, 27	Beherbergungskapazität	84
	Abwasserbeseitigung	136, 151	Behinderte	98, 99, 147, 163
	Ämter	4, 5, 139, 152, 156, 175, 176	Berge, Größte -	1
	Ärzte	14	Berufsbildende Schulen	21
	Alten- und Pflegeheime	101	Berufspendler	46
	Amtsgerichtsbezirke	171	Beschädigte, Versorgungsberechtigte -	100
	Anbau (Blumen- und Zierpflanzen, Feldfrüchte, Gemüse, Obst)	53-55	Beschäftigte In der Bauwirtschaft 73-75, 143, 144, 153-155, 161 In der Energie- und Wasserversorgung 76 Im Gastgewerbe 83, 146 Im Handel 82, 83, 145, 146 Im Handwerk 72 In der Landwirtschaft 51 Im verarbeitenden Gewerbe 63, 64, 70-72, 142, 143, 153-155, 160	
	Apotheken	15	Besitzverhältnisse in der Landwirtschaft 52	
	Apotheker	14	Betriebe Baumschul- 56 der Bauwirtschaft . 74, 75, 143, 153-155, 161 der Binnenfischerei 60 der Energie- und Wasserversorgung . . 76 des Gartenbaus 52 des Gastgewerbes 83, 84 des Handels 82, 83 der Land- und Forstwirtschaft 51-53, 60, 141, 158 des verarbeitenden Gewerbes 63, 64, 71, 142, 143, 153-155, 160	
	Arbeiterstunden In der Energie- und Wasserversorgung . 76 Im verarbeitenden Gewerbe . 63, 64, 72, 142		Bevölkerung nach Ämtern 152 Altersgruppen . . . 2. Umschlagsseite, 5, 157 Familienstand 5 Gemeindegrößenklassen 4 Gemeinden über 5 000 Einwohner . 153-155 Kreisen 139 Ländern 156, 157 Privathaushalten 6 Religionszugehörigkeit 6, 157	
	Arbeitnehmer, Sozialversicherungspflichtig beschäftigte -	46, 47, 141	Bevölkerungsbewegung, Natürliche -	8-10
	Arbeitsamtsbezirke	47, 172	Bevölkerungsdichte	139, 156
	Arbeitsgerichte	36	Bevölkerungsentwicklung	4
	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	51	Voraussichtliche -	6
	Arbeitslose	47-49, 158	Bewährungshilfe	40
	Arbeitslosengeld und -hilfe	98	Bibliotheken, Wissenschaftliche -	31
	Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft 74, 75, 143, 161		Binnenfischerei	60
	Arbeitszeit	123, 125, 160	Binnenschiffe	95
	Aufträge In der Bauwirtschaft 75 Im verarbeitenden Gewerbe 67		Blumenanbau	55
	Ausfuhr	80, 81, 161	Bodenerhebungen, Größte -	1
	Ausfuhrpreise (Index)	117	Bodenfläche (Nutzung)	2, 156
	Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände . 102, 104-108, 149, 153-155		Bodennutzung	53, 159
	Ausländer Abgeurteilte - 38 nach Alter und Familienstand 7 Arbeitslose - 48 Beschäftigte - 47, 141, 143, 161 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene . 8 nach Kreisen 139, 141 nach Ländern 156 Schüler 23, 24 nach der Staatsangehörigkeit 7, 47 Zu- und fortgezogene - 11, 13		Bodenschätze	1
	Außenhandelsgüter	80, 81, 161	Brände	40
	Preisindex	117	Bruttoinlandsprodukt	130, 131
	Aussperrungen	49, 158	Bruttosozialprodukt	135, 164
	Auswanderer	11-13	Bruttowertschöpfung	130-132, 150, 164
	Auszubildende	25, 26	Büchereien, Öffentliche -	32
	Bankenstatistik	96	Bundespost	92
	Baufertigstellungen	78, 144, 161	Bundesrat (Stimmen)	157
	Baugenehmigungen	78, 144, 161	Bundessteuern	112, 113, 163
	Baukosten	78	Bundestag (Sitzverteilung)	157
	Baulandkaufwerte	120, 121	Bundestagswahlen	41, 42, 157
	Bauleistung	73, 144	Bund und Länder	156-164
	Bauleistungspreise (Index)	117, 121	Buttererzeugung	58, 59
	Baumschulen	53, 54, 56	Drogenabhängige, Betreute -	17
	Bauspargeschäft	96	Dünger (Beflieferung der Landwirtschaft) 57	
			Ehescheidungen	9
			Eheschließungen	8, 9
			Einbürgerungen	7
			Einfuhr	80
			Einfuhrpreise (Index)	117
			Einkaufspreise (Index)	117
			Einkommen aus unselbständiger Arbeit 132, 133, 164	
			Einkommen privater Haushalte 129, 133, 134, 164	
			Einkommensteuer	115
			Einkommenstruktur der Landwirtschaft	52, 158
			Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 103-107, 109, 149, 150, 153-155, 163	
			Einwanderer	11-13
			Einwohner siehe Bevölkerung	
			Einzelhandelspreise	118
			Index	117, 119
			Eisenbahn (Güterverkehr)	93
			Elektrizitätsversorgung, Öffentliche - 76, 77	
			Energie	63, 66, 72, 76, 77
			Entfernungen	1
			Erträge und Ernten von Feldfrüchten 54, 159 Gemüse 54 Obst 55	
			Erwerbslose siehe Arbeitslose	
			Erwerbstätige nach Altersgruppen 47 Kreisen 12, 141 Ländern 158 Stellung im Beruf 46 Wirtschaftsbereichen 46, 141, 158	
			Erzeugerpreise	117
			Index	117
			Erziehungsmaßnahmen (Jugendhilfe)	101
			Europawahl	41
			Evangelisch-lutherische Kirchen	33
			Fachschulen und -hochschulen 21, 27, 29, 30, 140	
			Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse für Kfz 89, 90	
			Feldfrüchte (Anbau, Erträge, Ernten) 54, 159	
			Fernsprechstellen	92
			Fernwärmeversorgung, Öffentliche -	76
			Feuerwehreinätze	40
			Filmtheater	32
			Finanzamtsbezirke	173

Seite		Seite		Seite	
Finanzen . . .	102-116, 148-150, 153-155, 163	Güterumschlag in den Häfen	92	Krankenhauspatienten	15, 16
Finanzgericht	36	Güterverkehr		Krankheiten	15
Finanzplanungen	107	auf den Eisenbahnen	93	Kredite	96
Fischzucht	60	mit Lastkraftwagen	93	Kreise (Übersicht)	139-151, 156, 169
Fläche	1, 139, 156	im Nord-Ostsee-Kanal	94	Kreislagen	41-45, 148, 153-155
Fleischaufkommen (Schlachtungen)	58, 59	auf dem Wasserwege	93	Kriegsopferfürsorge	98, 100, 148, 163
Flüsse, Wichtige -	1	Gymnasien	20, 23	Küstenschutz	1
Flußfischerei	60	Häfen (Güterumschlag)	92	Kurzarbeiter	48
Forderungen und Verbindlichkeiten	96	Handel	80-84, 145, 146, 161	Länder und Bund	156-164
Forstbetriebe	52, 60, 158	Handelsdünger		Landeshaushalt	102-106
Fortzüge	11-13	(Belieferung der Landwirtschaft)	57	Landesparlamente	157
Fremdenverkehr	83-87, 145, 146, 162	Handwerk	72	Landessteuern	112, 113, 163
Führerscheine	89, 90	Hauptschulen	20, 23	Landgerichtsbezirke	171
Gartenbaubetriebe	52	Haushalt, Öffentlicher -	102-109, 153-155	Landhandel	61
Gastgewerbe	83-87, 145, 146, 162	Haushaltsansätze	104, 105	Landschaftsschutzgebiete	2
Gasverbrauch im verarbeitenden Gewerbe		Haushaltungen	6, 129, 157	Landtagswahlen	41, 42, 157
63, 66, 72		Hebammen	14, 17	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
Gasversorgung, Öffentliche -	76, 77	Hebesätze	149	51-53, 60, 141, 158	
Gebäude	78, 144, 153-155	Heilpraktiker	14	Lastenausgleichsleistungen	98
Gebietsänderungen	165	Heizölverbrauch im verarbeitenden Gewerbe		Lebenserwartung	10
Gebietseinteilung	4	63, 66, 72		Lebenshaltung (Preisindex)	117, 119, 120
Geborene	8, 9	Hinterbliebene,		Lehrkräfte	20-23
Gefangene, Straf-	39	Versorgungsberechtigte -	100	Lehrlinge	siehe Auszubildende
Geflügelbrut und -schlachtungen	59	Hochschulen	27-31, 140	Löhne	
Gehälter		Holzeinschlag	60	in der Bauwirtschaft	74, 75
in der Bauwirtschaft	74, 75	Industrie	siehe verarbeitendes Gewerbe	in der Energie- und Wasserversorgung	76
in der Energie- und Wasserversorgung	76	Inlandsprodukt	130, 131	in Handwerk	123, 125
in Handel, Kreditinstituten		Inseln	1	in der Landwirtschaft	123, 128
und Versicherungen	123-125, 160	Insolvenzen	97, 163	im öffentlichen Dienst	123, 128
im öffentlichen Dienst	123, 128	Investitionen		im verarbeitenden Gewerbe	
im verarbeitenden Gewerbe		in der Bauwirtschaft	73, 144	63-65, 72, 123, 124, 142, 160	
63-65, 72, 123-125, 142, 160		in der Energie- und Wasserversorgung	76	Mieten	161
Gemeinden	4, 139, 153-156, 175, 176	des Landes, der Gemeinden		Milch	58, 59, 142, 159
Gemeindesteuern 112, 113, 149, 150, 153-155, 163		und Gemeindeverbände	102, 104-108	Minderheitsschulen	20, 23
Gemeindewahlen	41-45, 148, 153-155	für Umweltschutz	138	Mischfutterherstellung	61
Gemüse (Anbau, Erträge, Ernten)	54	im verarbeitenden Gewerbe	70-72, 143	Molkereien	59
Genußmittelverbrauch	129	Jagdstrecke	60	Nahrungsmittelverbrauch	129
Geographische Angaben, Allgemeine -	1	Jugendhilfe	98, 100, 101, 148	Natürliche Bevölkerungsbewegung	8-10
Gerichte, Tätigkeit der -	34-36	Käseerzeugung	58, 59	Naturräume	54, 174
Gerichtsbezirke	171	Kammern	50	Naturschutzgebiete	2
Gesamtschulen	20	Kanäle, Wichtige -	1	Nettosozialprodukt	133, 164
Gestorbene	8-10, 18, 19	Kapitalgesellschaften	62	Nettowertschöpfung	132, 164
Gesundheit	14-19	Kaufwerte		Nord-Ostsee-Kanal	
Getreideverkäufe der Landwirtschaft	61	Bauland	120, 121	(Güter- und Schiffsverkehr)	94
Gewässer	1, 177, 178	landwirtschaftliche Grundstücke	122	Obst (Anbau, Baumbestand, Ernte)	53, 55
Gewerbe, Verarbeitendes -		Kindergärten	20	Offene Stellen	48
63-72, 142, 143, 153-155, 160		Kirchen	33	Orientierungsstufe	20
Gewerkschaften	50	Körperbehinderte, Betreute -	17	Pädagogische Hochschulen	27-30, 140
Grenzänderungen	165	Kohleverbrauch im verarbeitenden Gewerbe		Pendler	46
Grenzen	1	63, 66, 72		Pensionen	98
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	95	Kommunale Haushalte	102, 103, 107-109	Personal	
Großhandelspreise	117	Kommunalwahlen	41-45, 148, 153-155	im Gesundheitswesen	14
Index	117	Konkurse	97, 163	an Hochschulen	30
Grundschulen	20, 23	Kraftfahrzeuge und -anhänger		der öffentlichen Verwaltung	110, 111, 149
Grundstoffpreise (Index)	117	Bestand	88, 89, 147, 162	Personalkosten	126, 127
Grundstücke, Landwirtschaftliche -		Fahr- und Fahrlernlehrerlaubnisse	89, 90	Personenbeförderung im Straßenverkehr	90
(Kaufwerte)	122	Zulassungen und Löschungen	89	Pflegehelme	101
		Kranke, Betraute psychisch -	17		
		Krankenhäuser	15		

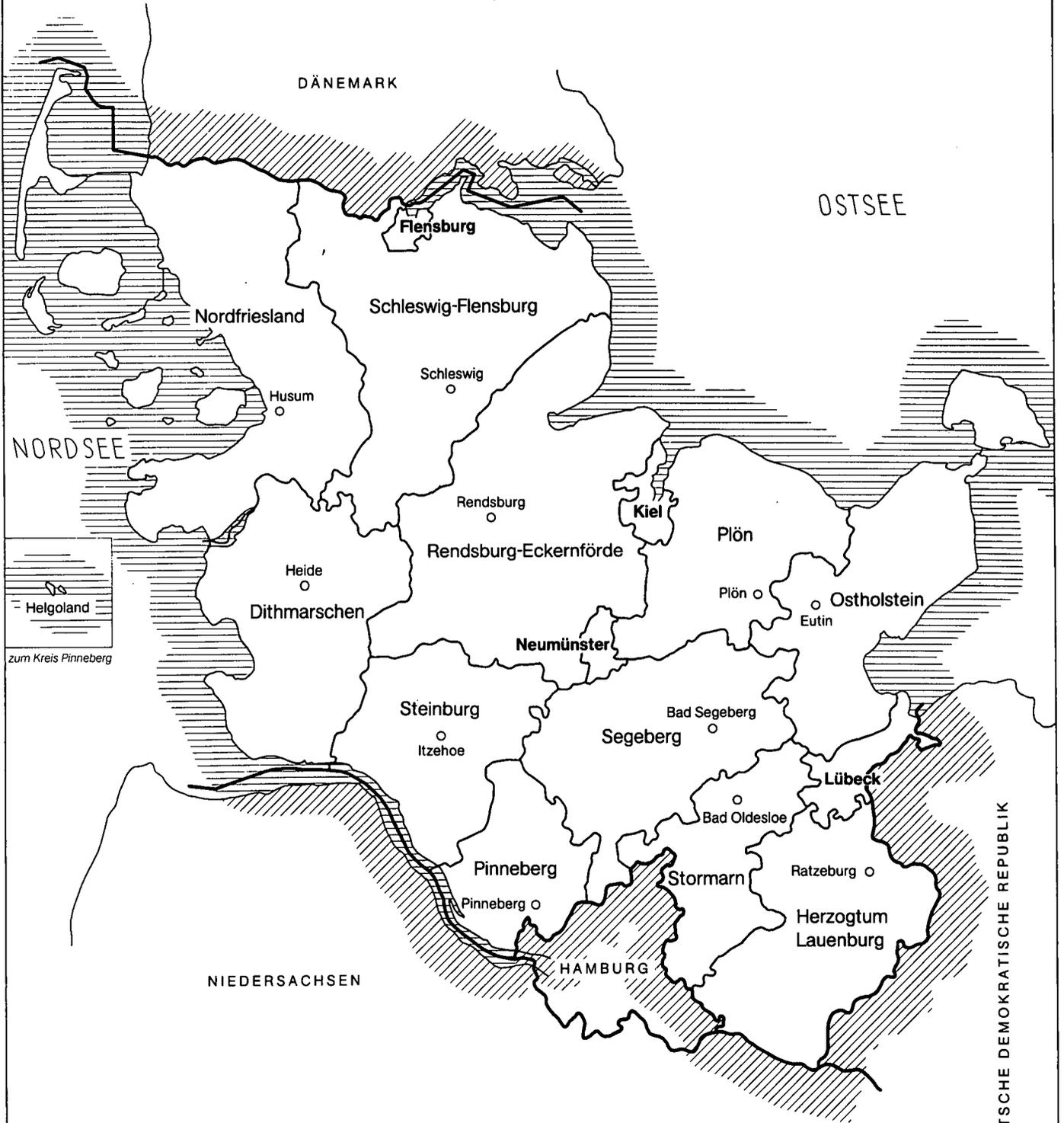
Seite	Seite	Seite
Planungsräume	170	
Postleistungen	92	
Preise		
Bauland (Kaufwerte)	120, 121	
Einzelhandels-	118	
Erzeuger- und Großhandels-	117	
Grundstücke, Landwirtschaftliche - (Kaufwerte)	122	
Verbraucher-	118	
Preisindex, Überblick	117	
Ausfuhrpreise	117	
Außenhandelsgüter	117	
Baufleistungen	117, 121	
Bauwerke	117, 121	
Einfuhrpreise	117	
Einkaufspreise	117	
Einzelhandelspreise	117, 119	
Erzeugerpreise	117	
Großhandelspreise	117	
Grundstoffpreise	117	
Lebenshaltung	117, 119, 120	
Verbraucherpreise	117, 119	
Verkaufspreise	117	
Wohngebäude	117, 121	
Privathaushalte	6, 129, 157	
Produktion		
ausgewählter Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes	69	
der Viehwirtschaft	58	
Produktionsindizes für Betriebe im produzierenden Gewerbe	68	
Prüfungen		
für Auszubildende (Teilnehmer)	26	
Hochschul-	30	
Psychisch Kranke, Betreute -	17	
Rauschmittelabhängige, Betreute -	17	
Realschulen	20	
Rechtspflege	34-40	
Regierungen (Bundesländer)	157	
Regionaler Vergleich	139-155	
Rehabilitation	99, 147, 163	
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender -	95	
Religionsgemeinschaften	33	
Religionszugehörigkeit	6, 157	
Renten	98	
Römisch-katholische Kirche	33	
Säuglingssterblichkeit	10	
Salmonellenausscheider	17	
Schifffahrt	93, 94	
Schiffbau	72	
Schiffe	95	
Schlachtungen	58, 59, 142, 159	
Schlüsselzuweisungen	148	
Schüler	20, 21, 23, 24, 140, 157	
Schulden, Öffentliche -	110, 149	
Schulen	20, 21, 23	
Schulentiassene	24	
Schulzahnärztlicher Dienst	17	
Schwangerschaftsabbrüche	15	
Seen, Größere -	1	
Seenfischerei	60	
Seeschiffe	95	
Sonderschulen	20	
Sozialgerichte	36	
Sozialhilfe	98, 100, 147, 163	
Sozialleistungen	100	
Sozialprodukt	133, 135, 164	
Spareinlagen	96, 163	
Sportvereine	31	
Staatenlose	7, 38, 47	
Staatsangehörigkeit	7	
Städte	4, 139, 153-156, 175, 176	
Sterbefälle	8-10, 18, 19	
Sterbewahrscheinlichkeit	10	
Steuerkraft	150	
Steuern		
Bundes-	112, 113, 163	
Einkommen-	115	
Gemeinde-	112, 113, 149, 150, 153-155, 163	
Landes-	112, 113, 163	
Umsatz-	113, 114	
Vermögen-	116	
Strafbare Handlungen	37, 38	
Strafverfolgung	37, 38	
Strafvollzug	39	
Straßen	91, 146, 162	
Straßenverkehr (Personenbeförderung)	90	
Straßenverkehrsunfälle	91, 92, 147, 162	
Streiks	49, 158	
Stromerzeugung		
Öffentliche -	77	
im verarbeitenden Gewerbe	63	
Stromverbrauch im verarbeitenden Gewerbe	63, 66, 72	
Stromversorgung, Öffentliche -	76, 77	
Studenten	27-29, 140	
Studienseminare	27	
Teichwirtschaft	60	
Theater	32	
Tierseuchen	59	
Todesursachen	18, 19	
Tuberkulose	15	
Turnvereine	31	
Umsatz		
in der Bauwirtschaft	74, 75, 143, 144, 161	
in der Energie- und Wasserversorgung	76	
im Gastgewerbe	83, 84, 146	
im Handel	82-84, 145, 146	
im Handwerk	72	
im verarbeitenden Gewerbe	63, 65, 67, 70-72, 142	
Umsatzsteuer	113, 114	
Umweltschutz	136-138, 150, 151	
Unfälle, Straßenverkehrs-	91, 92, 147, 162	
Universitäten	27-30, 140	
Unternehmen		
der Bauwirtschaft	73, 144	
der Energie- und Wasserversorgung	76	
des Gastgewerbes	83, 146	
des Handels	82, 83, 145, 146	
des verarbeitenden Gewerbes	70	
Unterricht	20-31, 140, 157	
Verarbeitendes Gewerbe		
63-72, 142, 143, 153-155, 160		
Verbrauch (Genußmittel, Nahrungsmittel, in Privathaushalten)	129	
Verbraucherpreise	118	
Index	117, 119	
Verbrechen und Vergehen	37, 38	
Verdienste	123-125, 128, 160	
Angestellte	123-125, 128, 160	
Arbeiter	123-125, 128, 160	
Beamte	123, 128	
Vergleichsverfahren	97	
Verkaufspreise (Preisindex)	117	
Verkehrsbauwerke	1	
Verkehrsunfälle, Straßen-	91, 92, 147, 162	
Vermögensteuer	116	
Verschuldung, Öffentliche -	110, 149	
Versorgungsberechtigte	100	
Versorgungsbezüge (Art. 131 GG)	98	
Versorgungsempfänger	98	
Verurteilte	37, 38	
Verwaltungsgericht	35	
Viehbesatz und -bestand	53, 57, 159	
Viehhalter	53, 57	
Viehwirtschaft (Produktion)	58	
Volkseinkommen	133, 164	
Volkshochschulen	31	
Volkswirtschaftliche Gesamtrrechnungen 130-135, 150, 164		
Vorausrechnungen (Bevölkerung)	6	
Vorschulische Einrichtungen	20	
Wahlen	41-45, 148, 153-155, 157	
Wald	54, 60, 158	
Wanderungen	11-13	
Wassergewinnung	136	
Wasserversorgung, Öffentliche - 76, 77, 136, 150		
Wasserwirtschaft	1	
Werften (Entwicklung)	72	
Wirtschaftsstruktur		
Gemeinden über 5 000 Einwohner	153-155	
Kreise	139-151	
Länder und Bund	156-164	
Witterung	3	
Wohngebäude	78, 144, 153-155	
Preisindex	117, 121	
Wohngeide	79, 144, 161	
Wohnräume	145	
Wohnungen	78, 144, 145, 153-155, 161	
Wohnungsbau, Sozialer -	78, 161	
Zahnärzte	14, 15	
Zierpflanzenanbau	55	
Zuzüge	11-13	

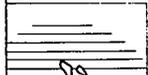
D - 4880

Die Kreise Schleswig-Holsteins

Stand: 31.12.1986

(letzte Änderung: 24. März 1974)



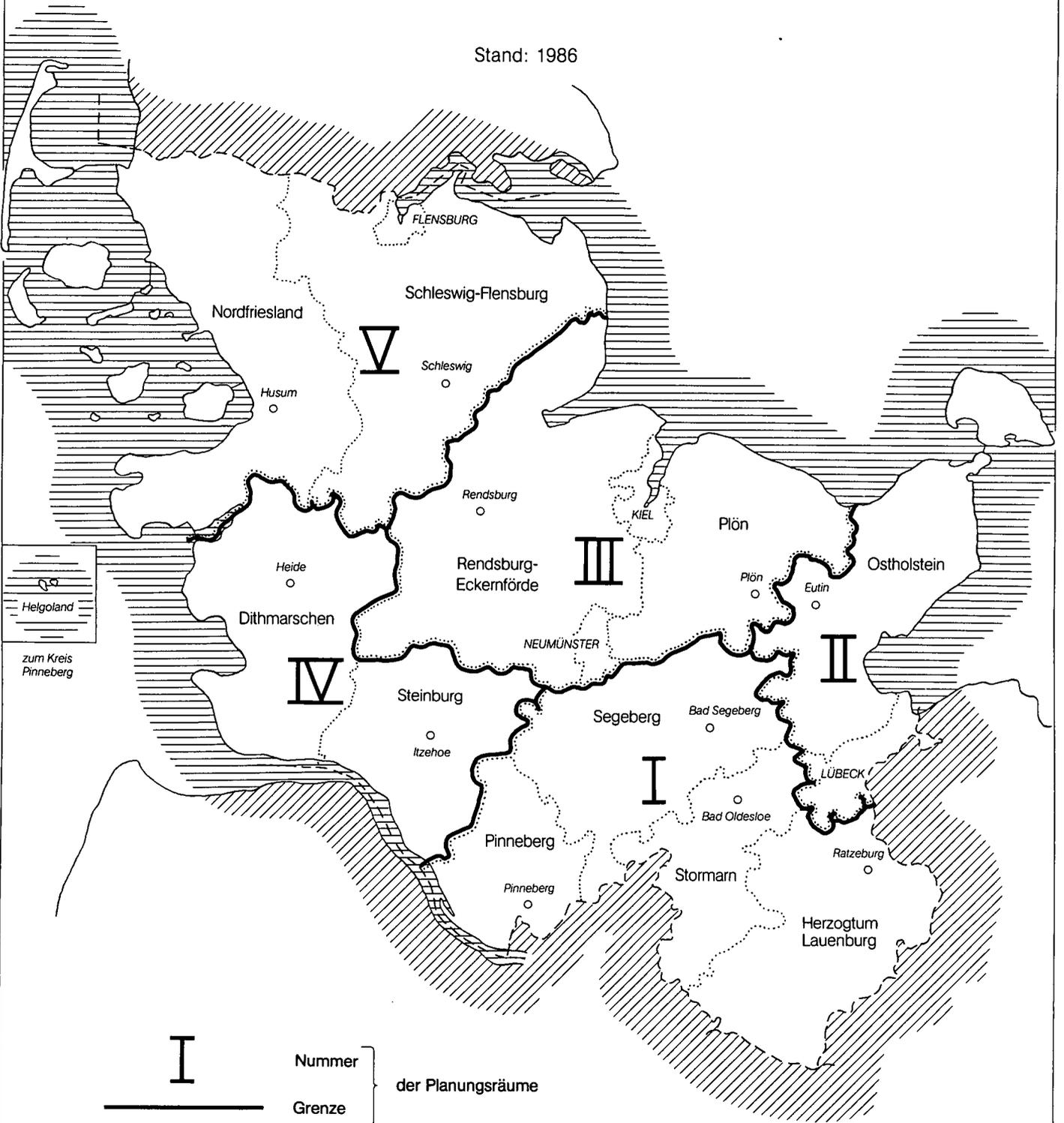

 Helgoland
 zum Kreis Pinneberg

○ Sitz der Kreisverwaltung

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Planungsräume Schleswig-Holsteins

Stand: 1986

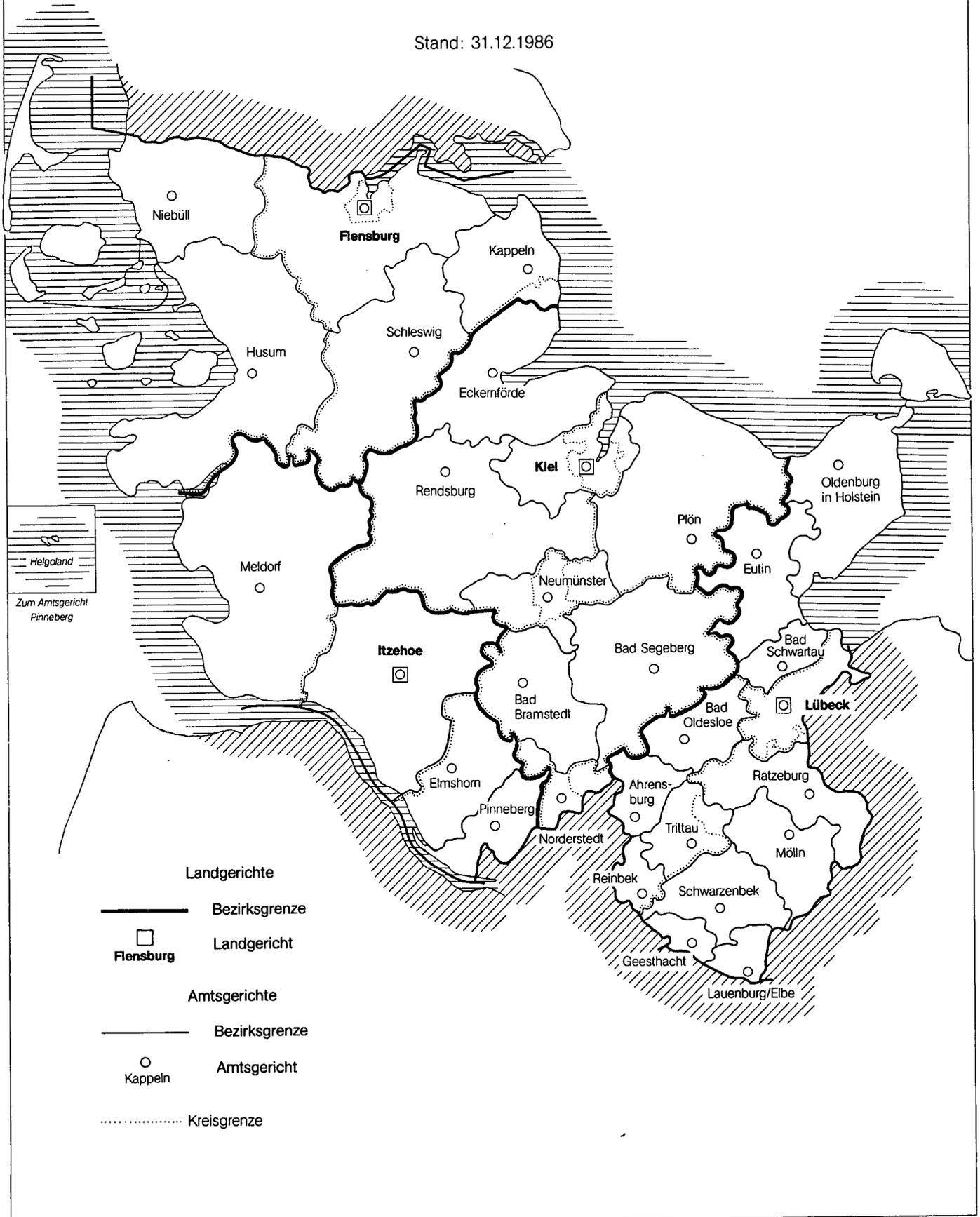


- | | |
|---|-------------------------------|
| I | } Nummer
der Planungsräume |
| | |
| | } Grenze |
| | } Landesgrenze |
| | } Kreisgrenze |
| o | } Sitz der Kreisverwaltung |

D 5166

Bezirksgrenzen der Land- und Amtsgerichte Schleswig-Holsteins

Stand: 31.12.1986



Landgerichte

— Bezirksgrenze

□ Landgericht
Flensburg

Amtsgerichte

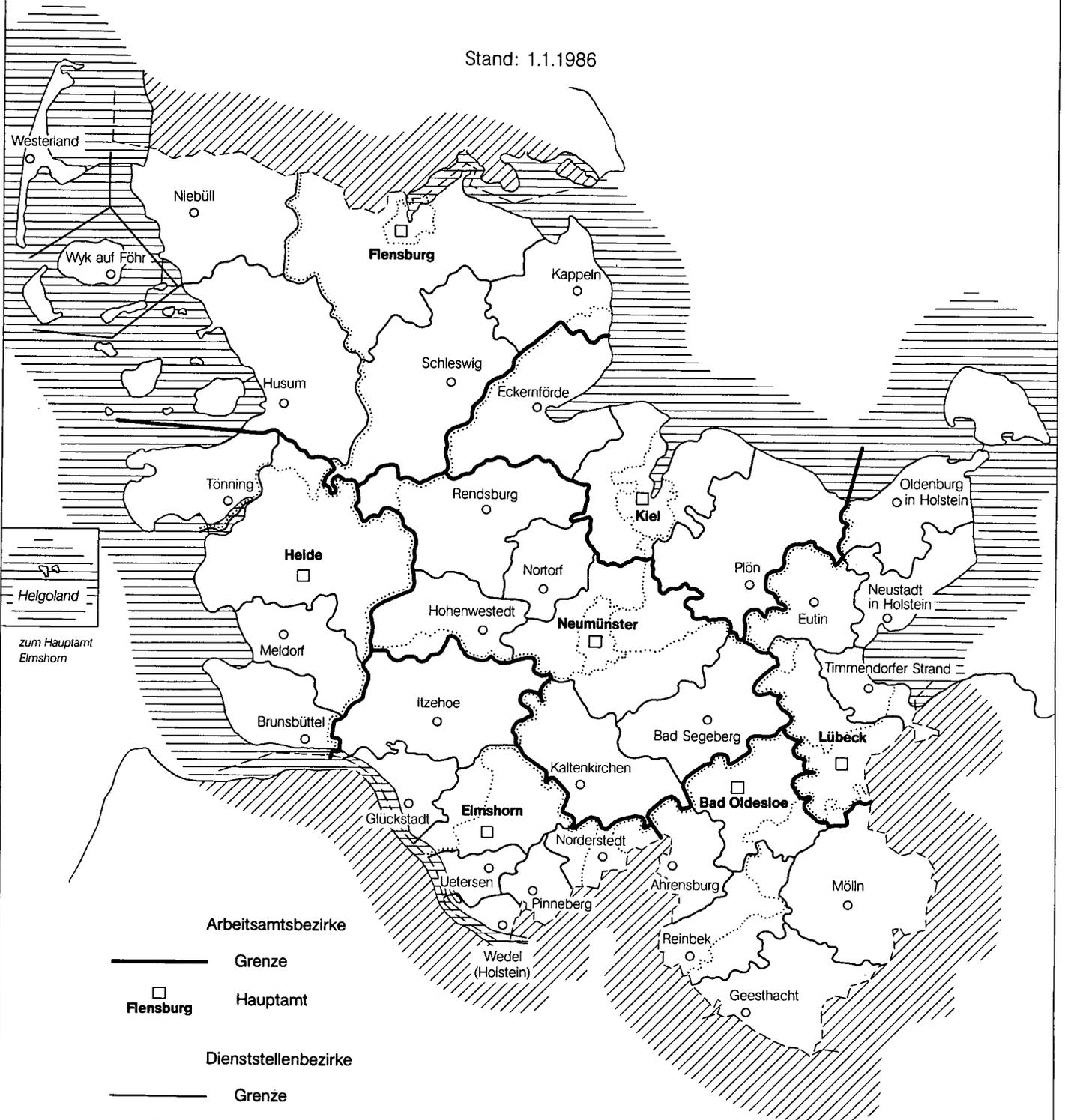
— Bezirksgrenze

○ Amtsgericht
Kappeln

..... Kreisgrenze

Bezirksgrenzen der Arbeitsämter in Schleswig-Holstein

Stand: 1.1.1986



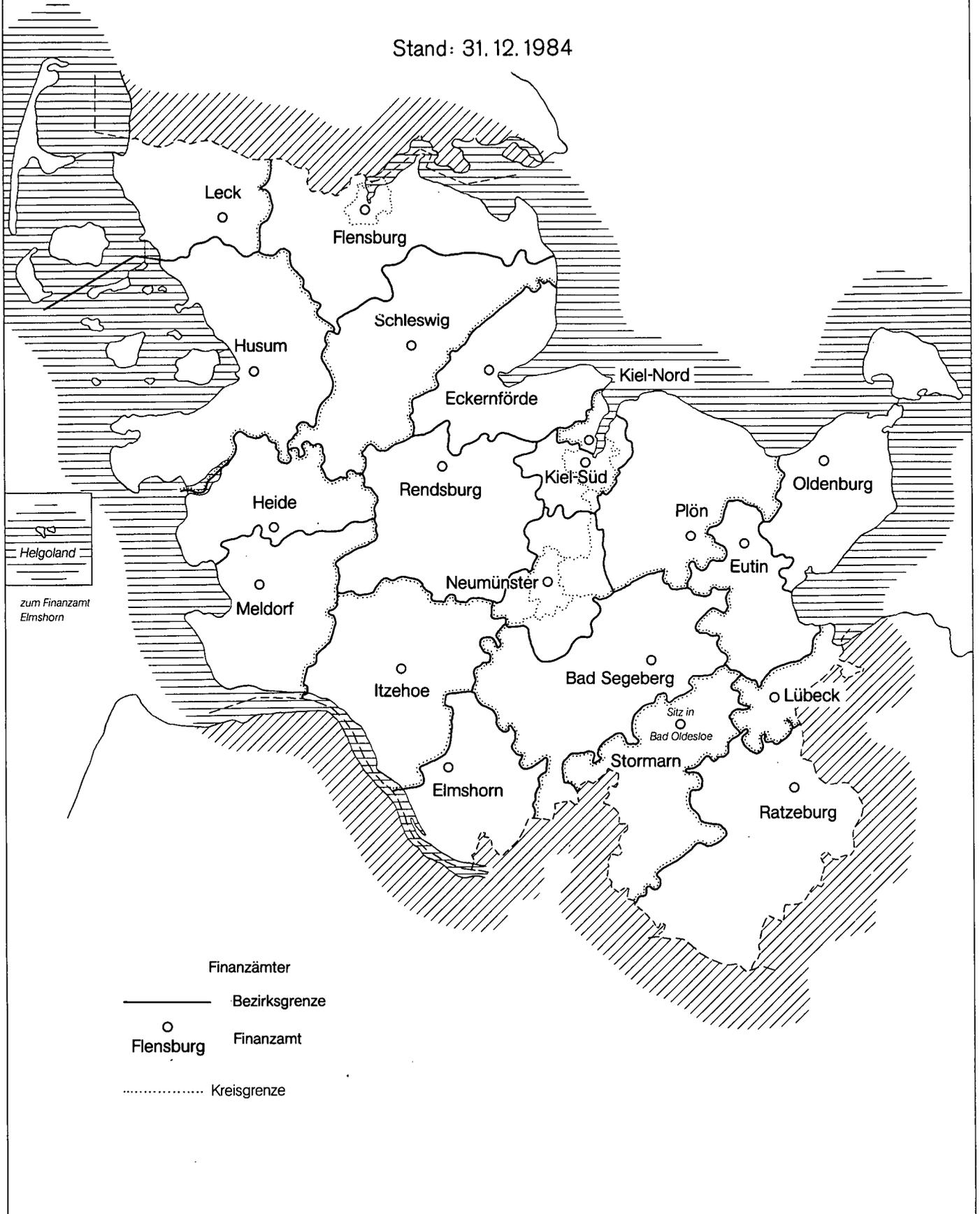
zum Hauptamt
Elmshorn

- Arbeitsamtsbezirke**
- Grenze
- Flensburg Hauptamt
- Dienststellenbezirke**
- Grenze
- Kappeln Nebenstelle
- Kreisgrenze

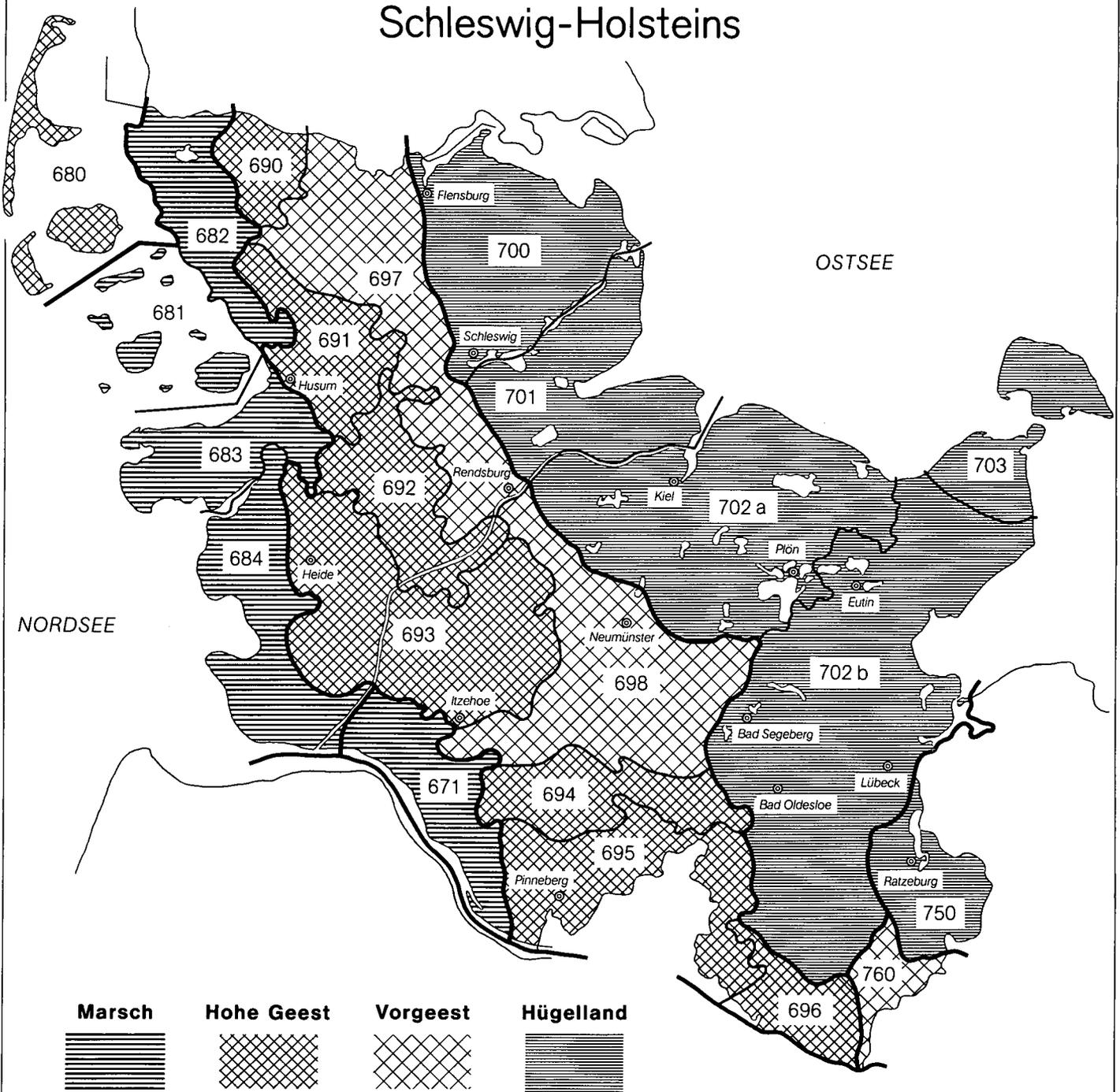
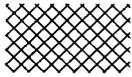
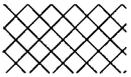
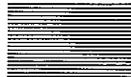
D 5206

Bezirksgrenzen der Finanzämter in Schleswig-Holstein

Stand: 31.12.1984



Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holsteins

**Marsch****Hohe Geest****Vorgeest****Hügelland****Schleswig-Holsteinische Marsch**

- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch

Untereibe-Niederung

- 671 Holsteinische Elbmarschen

Schleswig-Holsteinische Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest
- 691 Bredstedt-Husumer Geest
- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoeer Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest
- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest

Schleswig-Holsteinisches Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld
- 702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)
- 702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn

Mecklenburgische Seenplatte

- 750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

**Südwestliches Vorland
der Mecklenburgischen Seenplatte**

- 760 Südmecklenburgische Niederungen (mit Sandflächen und Lehmplatten)

D 5063 Stat. LA S-H

ÄMTER AMTSFREIE GEMEINDEN UND STÄDTE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Amt: Aukrug Amtsfreie Gemeinde: Laboe Stadt: SCHLESWIG

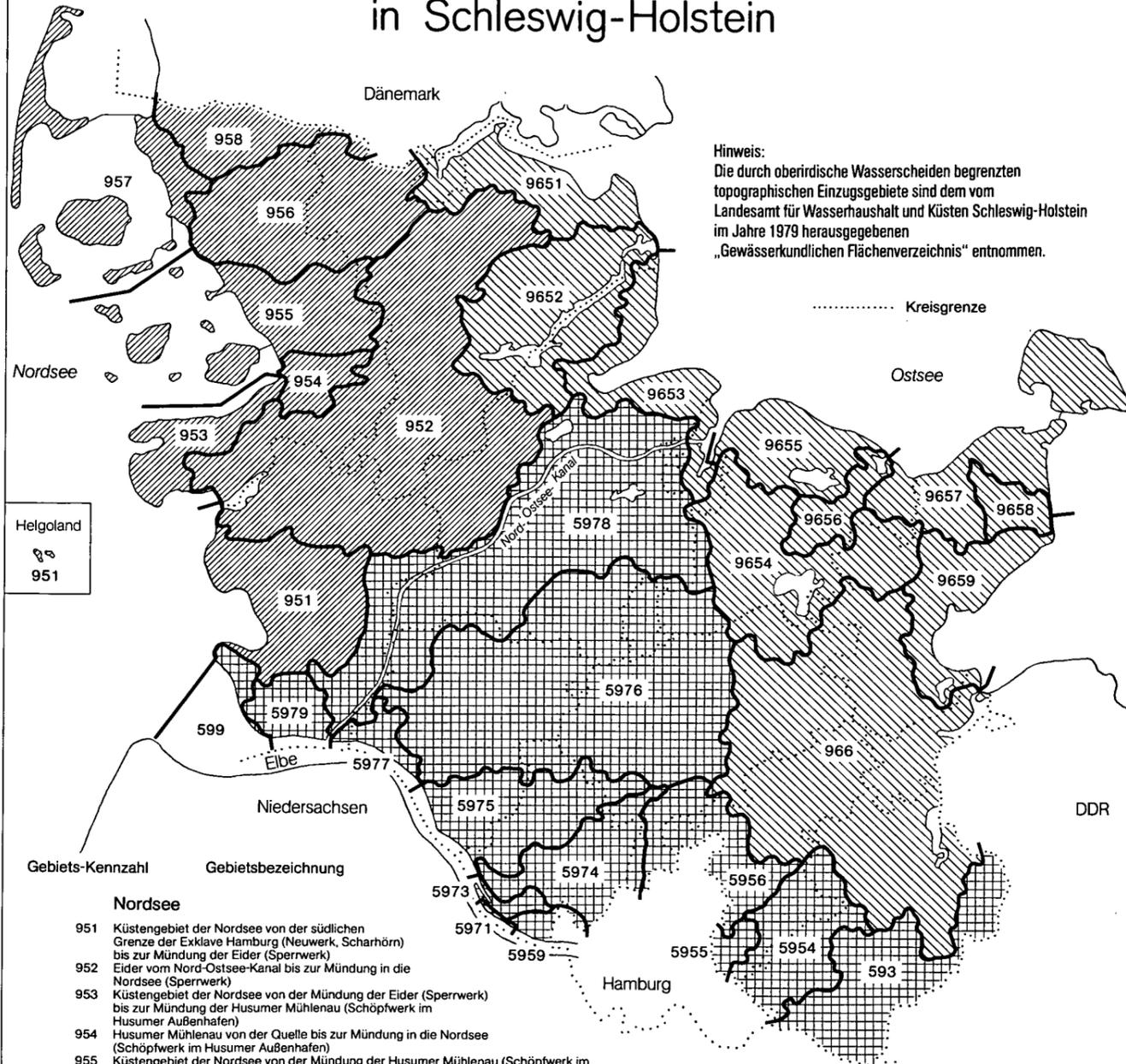
Bei folgenden Namen wurde aus Platzmangel der amtliche Zusatz weggelassen:
Oldenburg in Holstein, Reinfeld (Holstein), Wedel (Holstein)

Stand: 31. 12. 1985



D 5215

Einzugsgebiete der Oberflächengewässer in Schleswig-Holstein



Hinweis:
Die durch oberirdische Wasserscheiden begrenzten topographischen Einzugsgebiete sind dem vom Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten Schleswig-Holstein im Jahre 1979 herausgegebenen „Gewässerkundlichen Flächenverzeichnis“ entnommen.

Helgoland
951

Gebiets-Kennzahl Gebietsbezeichnung

Nordsee

- 951 Küstengebiet der Nordsee von der südlichen Grenze der Exklave Hamburg (Neuwerk, Scharhörn) bis zur Mündung der Eider (Sperrwerk)
- 952 Eider vom Nord-Ostsee-Kanal bis zur Mündung in die Nordsee (Sperrwerk)
- 953 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung der Eider (Sperrwerk) bis zur Mündung der Husumer Mühlenau (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen)
- 954 Husumer Mühlenau von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen)
- 955 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung der Husumer Mühlenau (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen) bis zur Mündung des Bongsieler Kanals (Schlüttsiel)
- 956 Bongsieler Kanal (Im Oberlauf: Soholmer Au) von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee (Schlüttsiel)
- 957 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung des Bongsieler Kanals (Schlüttsiel) bis zur Mündung der Vidå (Dänemark)
- 958 Vidå (Dänemark) von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee
- 95 Küstengebiet der Nordsee von der südlichen Grenze der Exklave Hamburg (Neuwerk, Scharhörn) bis oberhalb der Mündung der Vidå (Dänemark)

Ostsee

- 9651 Küstengebiet der Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Mündung der Schlei (Schleimünde)
- 9652 Schlei von Schleswig bis zur Mündung in die Ostsee (Schleimünde)
- 9653 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung der Schlei (Schleimünde) bis zur Mündung der Schwentine
- 9654 Schwentine von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee (Fischereihafen Kiel)
- 9655 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung der Schwentine (Fischereihafen Kiel) bis zur Mündung der Kossau
- 9656 Kossau von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee
- 9657 Küstengebiet der Ostsee einschließlich der Insel Fehmarn von der Mündung der Kossau bis zur Mündung des Oldenburger Grabens (Ost)
- 9658 Oldenburger Graben (Ost) von der Straßenbrücke Oldenburg (B 202) bis zur Mündung in die Ostsee (Dahmer Schleuse)
- 9659 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung des Oldenburger Grabens (Ost) bis zur Mündung der Trave
- 965 Küstengebiet der Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Mündung der Trave
- 966 Trave von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee
- 96 Küstengebiet der Ostsee

Elbe

- 593 Elbe von der Mündung der Jeetzel bis zur Mündung der Ilmenau
- 5954 Bille von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe
- 5955 Elbe von der Ober-Bille (Dove Elbe) bis zur Mündung der Alster
- 5956 Alster von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe
- 5959 Elbe von der Mündung der Este bis zur Mündung der Lühe
- 595 Elbe von der Mündung der Ilmenau bis zur Mündung der Lühe
- 5971 Elbe (innerhalb der Flußdeiche) von der Mündung der Lühe bis zur Mündung der Schwinge
- 5973 Elbe von der Mündung der Schwinge bis zur Mündung der Pinnau (Sperrwerk)
- 5974 Pinnau von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe (Sperrwerk)
- 5975 Elbe von der Mündung der Pinnau (Sperrwerk) bis zur Mündung der Stör (Sperrwerk)
- 5976 Stör von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe (Sperrwerk)
- 5977 Elbe von der Mündung der Stör (Sperrwerk) bis zur Mündung des Nord-Ostsee-Kanals
- 5978 Nord-Ostsee-Kanal von den Schleusen in Kiel-Holtenau bis zur Mündung in die Elbe (Schleuse Brunsbüttel)
- 5979 Elbe von der Mündung des Nord-Ostsee-Kanals bis zur Mündung der Oste
- 597 Elbe von der Mündung der Lühe bis zur Mündung der Oste
- 599 Elbe von der Mündung der Oste bis zur Mündung in die Nordsee (Grenze nach dem Bundeswasserstraßengesetz)
- 59 Elbe von der Mündung der Havel bis zur Mündung in die Nordsee

